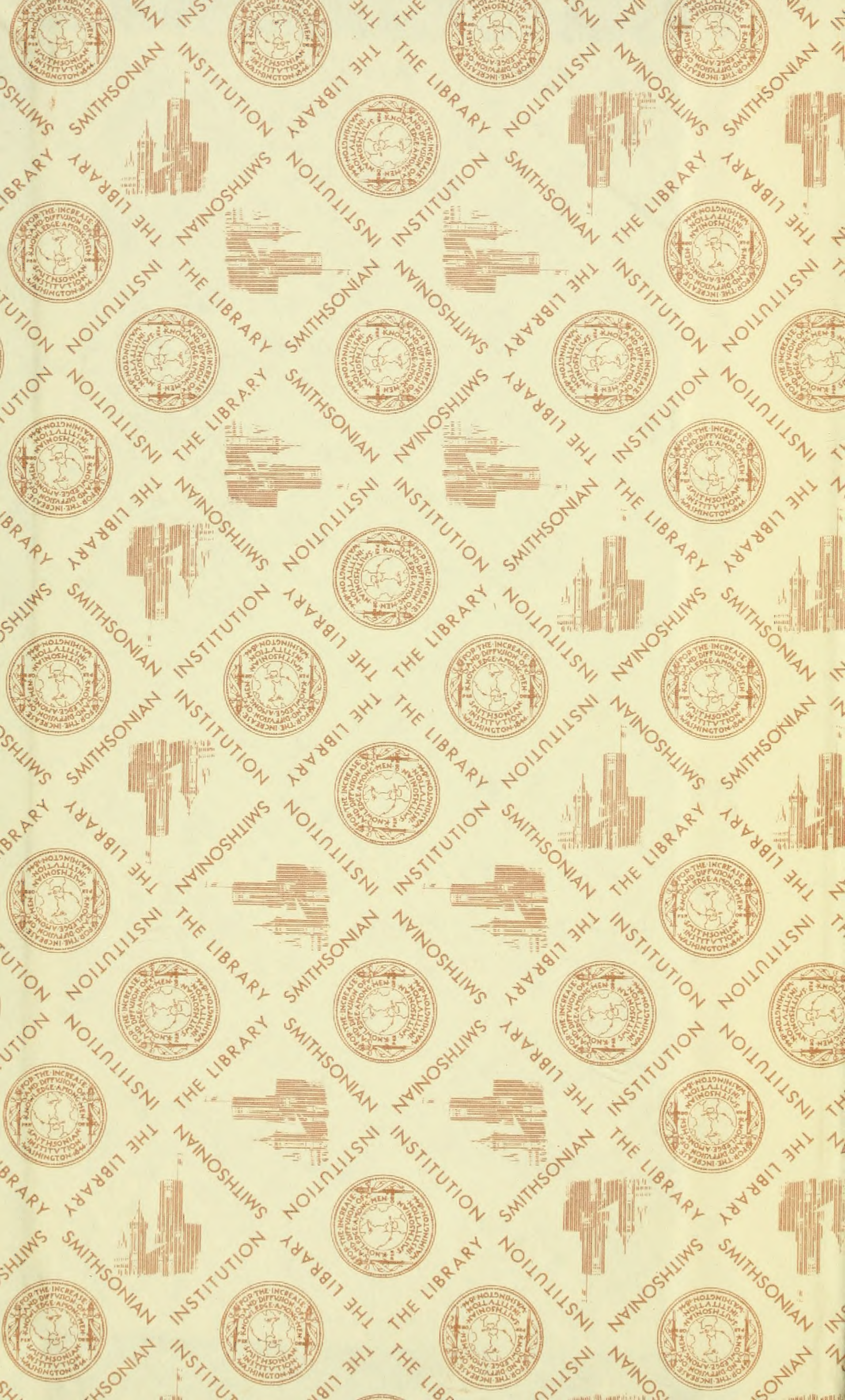
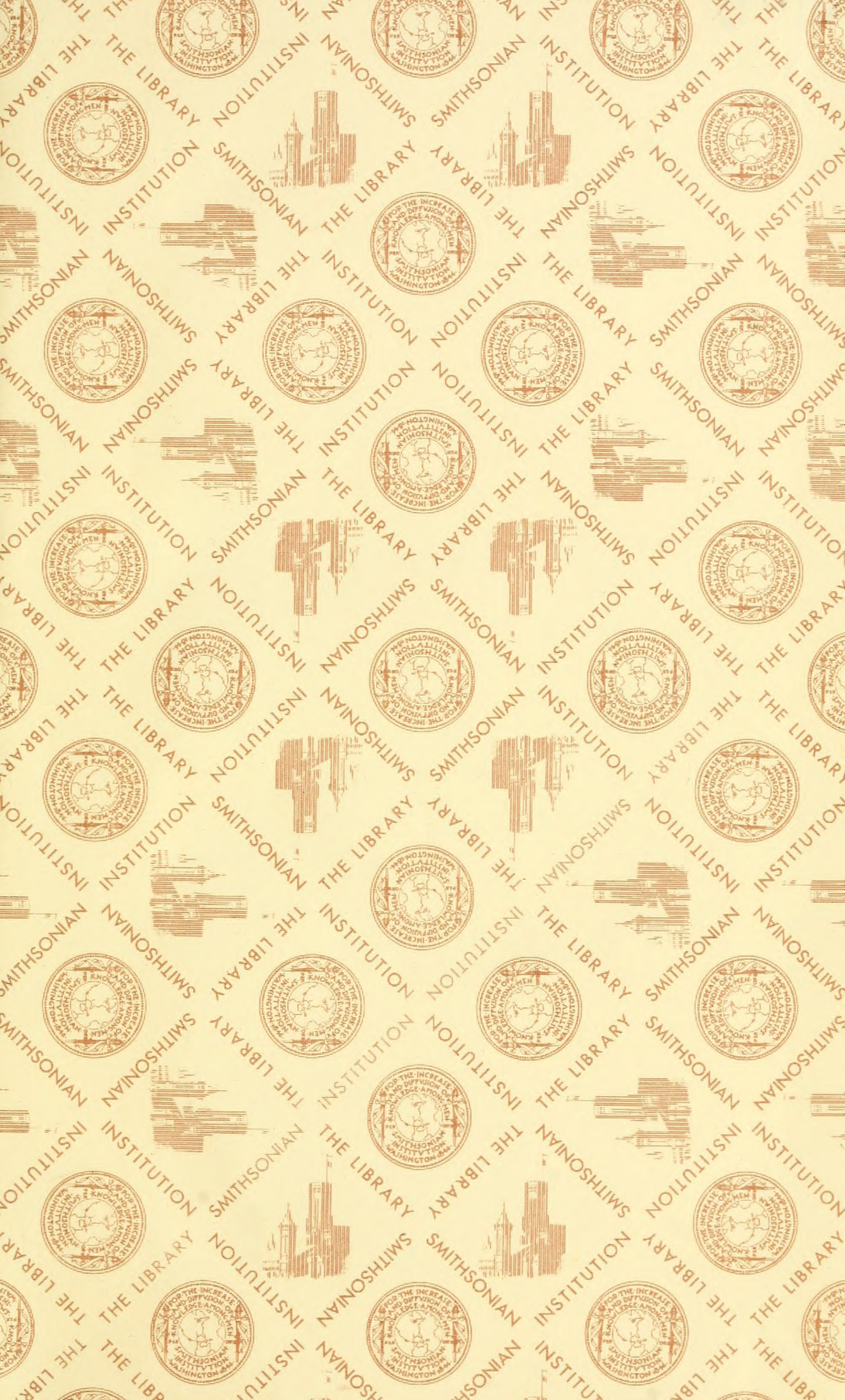
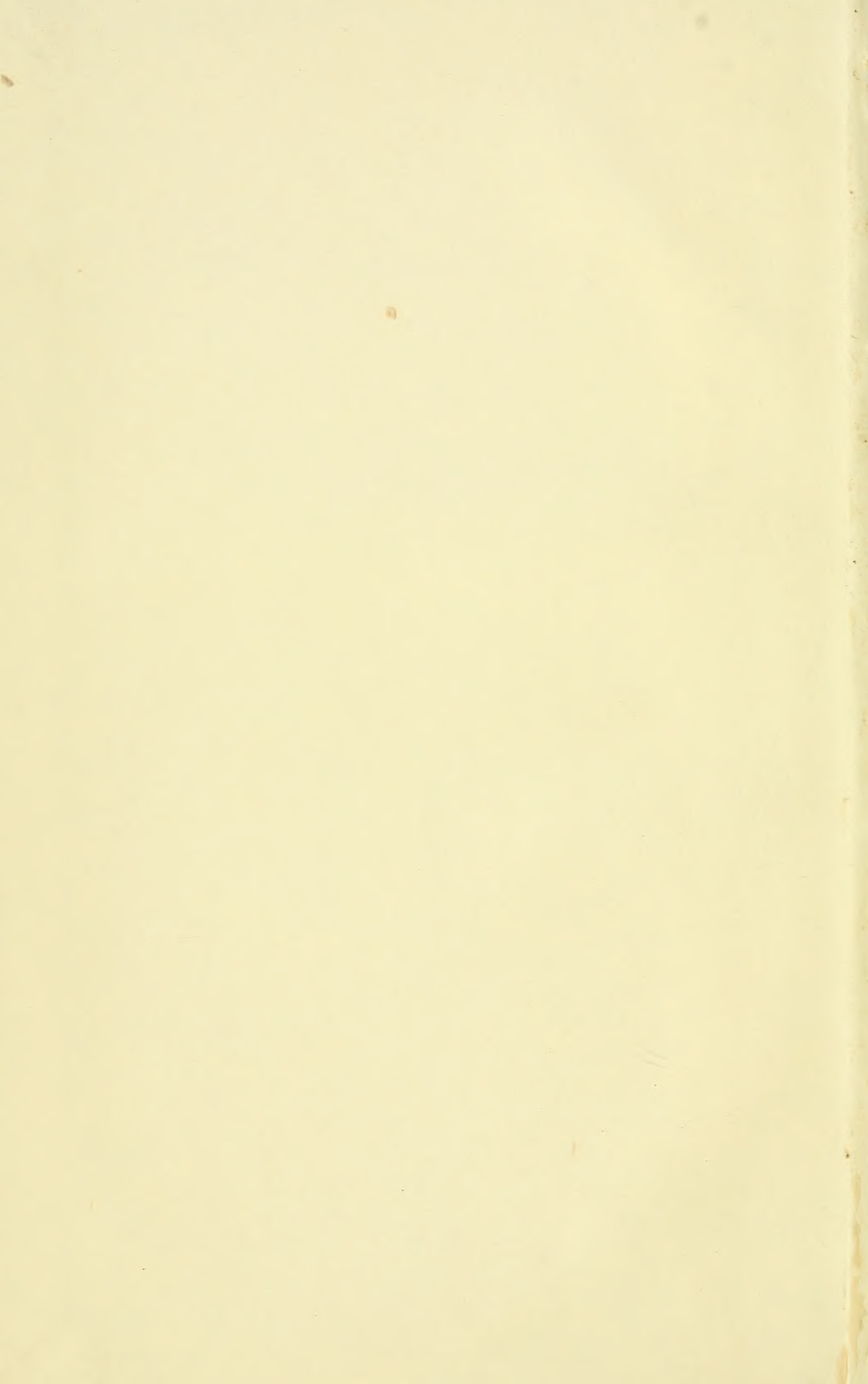










Conspectus Psittacorum.

Systematische Uebersicht aller bekannten Papageienarten.

Von



Dr. Anton Reichenow

mit einer Uebersichts-Tabelle.

(Sonderabdruck aus Journal für Ornithologie. Jahrg. 1881.

Selbstverlag des Verfassers

Berlin 1882.

Conspectus Psittacorum.

Systematische Uebersicht aller bekannten Papageienarten.

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Die Fortschritte der Ornithologie zeigen sich am deutlichsten bei der Verfolgung der Literatur einzelner Vogelgruppen durch ihre Geschichte. Es ergiebt sich bei derartigen Untersuchungen, in wie weit der fortschreitenden Kenntniss gelungen, ältere Irrthümer zu berichtigen, neue Thatsachen aufzuklären, wie viel des neuen entdeckt wurde und man erhält insbesondere ein höchst interessantes Bild des Wechsels der Anschauungen über eine Vogelgruppe, den wachsenden Erfahrungen gemäss im Laufe weniger Jahrzehnte. Die Fortschritte in der Ornithologie haben in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts einen so rapiden Lauf genommen, dass monographische Arbeiten über einzelne Abtheilungen der Vögel beinahe schon während des Druckes veralten. Jedenfalls währt es nur wenige Monate, bis die sorgfältigst und gründlichst gearbeitete Monographie Lücken aufzuweisen hat, welche zunächst sporadische, im Laufe der Jahre aber derartig sich häufen, dass oft schon nach Verlauf eines Jahrzehntes die Neubearbeitung desselben Themas als ein dringendes Erforderniss erscheint.

Eine derjenigen Vogelgruppen, welche seit jeher in ganz besonderem Grade das Interesse der Ornithologen auf sich gezogen und dementsprechend in kurzen Intervallen Bearbeiter gefunden hat, ist die Ordnung der Papageien und gerade diese

Gruppe illustrirt recht augenscheinlich unsere obigen Ausführungen.

Im Jahre 1801 bearbeitete Levaillant zum ersten Male eine Monographie der Papageien in seinem grossen, durch Abbildungen aller abgehandelten Arten geschmückten Foliowerke: „Histoire naturelle des Perroquets.“ Es sind in demselben 146 Papageien auf 139 Tafeln abgebildet, von welchen jedoch nur einige 80 als Arten bestehen bleiben, während die übrigen theils als Varietäten, theils als Artefacte sich erweisen. Levaillant's Werk wurde im Jahre 1805 zum Abschluss gebracht. Bereits 15 Jahre später erschien eine neue Bearbeitung der Papageien in Kuhl's Conspectus Psittacorum (1820). Dieses weniger umfangreiche, aber bedeutend höheren wissenschaftlichen Werth beanspruchende Buch in Quartformat, mit einigen Abbildungen neuer Arten ausgestattet, giebt in gedrängter Form die Charaktere von 209 Arten, von welchen freilich etwa 50 als Synonyme oder zweifelhafte Arten zu betrachten sind. Kuhl nahm zum ersten Male eine systematische Eintheilung der Papageien vor. Er betrachtete sämmtliche Formen als Repräsentanten eines einzigen genus *Psittacus*, welches er in fünf Sectionen: *Ara*, *Conurus*, *Psittacula*, *Psittacus* und *Kakadoe* zerlegte. Der Kuhl'schen Arbeit folgte im Jahre 1832 Wagler's Monographia Psittacorum, welche viel ausführlichere Beschreibungen als jene enthält, die Synonymie kritisch sichtet, viele Irrthümer jener Uebersicht damit berichtigt und auch in systematischer Hinsicht einen bedeutenden Fortschritt bekundet. Wagler beschrieb 197 verschiedene Arten, von welchen etwa 17 zweifelhaft sind, so dass man in runder Summe 180 Arten als im Jahre 1832 bekannt annehmen darf. Wagler fasste die Papageien als Ordnung auf und zerlegte sie in 30 Gattungen, welche aber nicht in Familien zusammengefasst werden. Die Gattungen sind: *Palaeornis*, *Polytelis*, *Pezoporus*, *Nymphicus*, *Prioniturus*, *Platycercus*, *Deroptyus*, *Euphema*, *Trichoglossus*, *Charmosyna*, *Eos*, *Coriphilus*, *Domicella*, *Eclectus*, *Psittacodis*, *Psittacus*, *Pionus*, *Psittacula*, *Nasiterna*, *Triclaria*, *Sittace*, *Tanygnathus*, *Coracopsis*, *Dasyptilus*, *Microglossus*, *Calyptorhynchus*, *Corydon*, *Cacatua*, *Licmetis*, *Nestor*, Gattungen, welche wir grösstentheils auch gegenwärtig noch, wenngleich in anderer Begrenzung, anerkennen.

Das Wagler'sche Werk bedeutet den Abschluss der ersten

Epoche in der Geschichte der Literatur der Papageien. Die Arbeiten der folgenden zweiten Epoche sind weniger ausführliche Monographien als systematische Zusammenstellungen und Untersuchungen über Synonymie. Während also in dem ersten Zeitabschnitt das Bestreben dahin ging, die einzelnen Arten kennen zu lernen, tritt in dem zweiten die Absicht der übersichtlichen Anordnung und natürlichen Gruppirung der bekannten Formen hervor.

Bevor wir jedoch auf diese classificatorischen Publikationen näher eingehen, haben wir zwei Illustrationswerke zu erwähnen, welche ohne eingehende wissenschaftliche Behandlung der Gruppe nur Abbildungen von Papageien geben, aber immerhin als nicht unwichtige Beiträge zur Förderung der Kenntniss dieser Vögel anzusehen sind, nämlich: Lear, Illustrations of the Family *Psittacidae* or Parrots (1832) und Bourjot St. Hilaire, Histoire Naturelle des Perroquets (1837—1838), eine Ergänzung des Levaillant'schen Werkes. Von den systematischen Arbeiten, welche, wie erwähnt, der Monographie Wagler's folgten, haben wir zwei an dieser Stelle hervorzuheben: Bonaparte's Conspectus Psittacorum (Naumannia 1856) und G. R. Gray's List of the Specimens of Birds in the Collection of the British Museum (Pt. III, *Psittaci* 1859). Bonaparte's Conspectus ist nur eine schematische Darstellung des Systems der Papageien. Die Untersuchungen des Autors über einzelne Arten, deren Synonymie und insbesondere über neubeschriebene Formen, befinden sich in verschiedenen kleineren Arbeiten zerstreut. Es sind in dem Conspectus 330 Arten aufgeführt, eine Zahl, welche nach unserer gegenwärtigen Beurtheilung der damals bekannten Formen etwas erhöht werden müsste. Bonaparte fasste die Gruppe als Ordnung auf und zerlegte sie in vier Familien: *Psittacidae*, *Microglossidae*, *Trichoglossidae* und *Stringopidae*. Von diesen enthält die zweite unsere Gattungen *Calyptorhynchus* und *Microglossus*, die vierte eine gleichnamige, auch heut in demselben Sinne gebrauchte Gattung, während die dritte dieselbe Begrenzung hat, die wir unserer Familie der Pinselzüngler oder Loris geben. Alle übrigen Papageienformen sind der ersten Familie zuertheilt, die in 11 Unterfamilien und 70 Gattungen zerfällt, während die ganze Ordnung 15 Unterfamilien und 83 Gattungen zählt.

Es bedarf nicht des Hinweises, dass die so bunt zusammen-

gesetzte erste Familie den gegenwärtigen Anschauungen in keiner Weise entspricht. Auch die Trennung der Gattungen *Microglossus* und *Calyptorhynchus* von den Kakadus ist nicht gerechtfertigt, ausserdem hat ein grosser Theil der zahlreichen Gattungen für unsere persönlichen Anschauungen nur subgenerische Bedeutung.

Unstreitig viel schärfere Beurtheilung und richtigere Erkenntniss der Charaktere liegt dem Systeme Gray's zu Grunde, welches in der oben citirten Arbeit enthalten ist. Letztere giebt nicht allein eine systematische Darstellung, sondern für jede Art die von neuem geprüfte Synonymie und das Vaterland. Wie Wagler's Monographia Psittacorum die erste 27jährige Epoche abschloss, so bildet das Gray'sche Werk den Gipfelpunkt des zweiten Zeitabschnittes, welcher wiederum 27 Jahre, von 1832 bis 1859, umfasst. Das Gray'sche System ist das vollkommenste, welches nach Maassgabe der damals und bis auf die neueste Zeit herrschenden Principien erreicht wurde. Gray theilt die Familie der *Psittacidae* in sechs Unterfamilien: *Pezoporinae*, *Arainae*, *Loriinae*, *Psittacinae*, *Cacatuinae* und *Stringopinae*. Die erste, zweite, dritte, fünfte und sechste Unterfamilie entsprechen den nach unserer Auffassung durchaus natürlichen Gruppen der Plattschweifsittiche, Keilschwanzsittiche, Loris, Kakadus und Eulenpapageien. Die vierte hingegen enthält ein Conglomerat offenbar einander fernstehender Gattungen, wie *Chrysotis*, *Psittacula* (einschliesslich *Agapornis*), *Nasiterna* u. a. Ein fernerer Mangel ist nach unserer Beurtheilung die Vertheilung der von uns unter Edelpapageien zusammengefassten Gattungen unter drei der genannten Unterfamilien. So wird die Gattung *Palaeornis* zu den *Pezoporinae*, *Eclectus* zu den *Loriinae*, *Tanygnathus* zu den *Psittacinae* gestellt. Auf fernere Einzelnheiten näher einzugehen verbietet uns der Raum. Trotz solcher heut als falsch sich erweisender Beurtheilung einzelner Formen, wiederholen wir, ist das Gray'sche System das vollkommenste, welches nach dem damals herrschenden Grundsatze: nach der Summe der einzelnen äusseren Charaktere, unbeachtet der natürlichen Entwickelung und der Verbreitung, die Eintheilung vorzunehmen, erreicht worden ist. Es sei noch erwähnt, dass Gray 380 Papageienarten aufführt, welche in 30 Gattungen eingeordnet sind. Nach der heutigen Kenntniss würde diese Zahl um einige 20 vermindert werden müssen.

Wenden wir uns jetzt zum neuesten dritten Zeitraum, so sehen wir während des Verlaufes der letzten 20 Jahre, nachdem die Arten im grossen und ganzen festgestellt sind, ebenfalls das Bestreben vorzüglich auf Verbesserung des Systems gerichtet. Eine Verbesserung konnte nur durch Anwendung neuer Prinzipien erzielt werden, durch eingehendere Berücksichtigung der inzwischen genauer erforschten anatomischen Merkmale und ganz besonders durch den Versuch der Darstellung einer Entwickelungsgeschichte der Papageien, wofür in der geographischen Verbreitung ein wichtiger Anhalt sich bietet.

Der neuesten Zeit verdanken wir zunächst das umfassendste Werk, welches über die Papageien gearbeitet wurde, das von Finsch in den Jahren 1867 und 1868 in zwei Bänden herausgegebene Buch: „Die Papageien." Mit grossem Fleisse ist in diesem Werke ein ausserordentlich reiches Material gesammelt und besprochen. Alle älteren Arbeiten sind sorgfältig benutzt, so dass man in dem Buche eigentlich alles vereinigt findet, was bis zu jener Zeit über Papageien geschrieben wurde. Wenn wir aber in dieser Hinsicht dem genannten Werke unsere vollste Anerkennung zu Theil werden lassen, so können wir andererseits nicht unterlassen zu rügen, dass man in der Arbeit die schliessliche kritische Ueberarbeitung des umfangreichen Materials, die übersichtliche Darstellung vermisst, wodurch die Benutzung des Buches behufs Orientirung sehr erschwert ist. Wer ein eingehendes Studium den Papageien zuwendet, dem bietet Finsch's Papageienwerk ein nicht hoch genug zu schätzendes Material für weitere Speculationen und erspart durch zahlreiche Citate und Excerpte das zeitraubende Durchsuchen der älteren Literatur; aber derjenige, welcher sich informiren will, ohne selbst zu prüfen, der eine fertige Ansicht vorfinden will, um sie zu der seinigen zu machen, wird nicht befriedigt. Für das System enthält das Finsch'sche Werk keine Verbesserung oder Vervollkommnung.

Im wesentlichen ist das Gray'sche System beibehalten; die als Familie aufgefasste Gruppe wird in fünf Unterfamilien: *Stringopinae*, *Plictolophinae*, *Sittacinae*, *Psittacinae* und *Trichoglossinae* eingetheilt. Die erste, zweite, vierte und fünfte Unterfamilie entsprechen ungefähr den *Stringopinae*, *Cacatuinae*, *Psittacinae* und *Loriinae* Gray's. In der dritten sind die

Pezoporinae und *Arainae* Gray's zusammengezogen, was wir entschieden als Fehler bezeichnen müssen, da diese beiden Gruppen bis auf wenige fremdartige Formen, welche Gray der ersten zuertheilte, sehr natürliche sind. Ausser dieser Zusammenziehung sind noch folgende bedeutendere Veränderungen vorgenommen, welche wir sämmtlich eher für einen Rückschritt, denn Verbesserung halten: Die Einordnung der Gattungen *Callipsittacus* und *Nasiterna* unter die *Plictolophinae*, von *Eclectus* und *Dasyptilus* unter die *Psittacinae*, von *Nestor* unter die *Trichoglossinae*, die Vereinigung der von Gray getrennten Gattung *Tanygnathus* mit *Eclectus*, von *Prioniturus* mit *Pionias* u. a. Im Ganzen hat Finsch 350 Arten beschrieben, welche in 26 Gattungen eingetheilt sind. Während die von Gray aufgestellte Zahl als zu hoch für die damalige Zeit bezeichnet werden muss, ist diese offenbar zu niedrig, da der Autor manche gut charakterisirte Arten als Varietäten zusammengezogen hat.

Von grosser Wichtigkeit für die Systematik sind die in neuester Zeit namentlich von Garrod, Alphonse Milne-Edwards und W. A. Forbes ausgeführten anatomischen Untersuchungen, obwohl die hieraus resultirenden systematischen Kennzeichen nicht die Bedeutung beanspruchen können, welche der zuerst genannte Forscher denselben beigelegt hat. Das von Garrod auf Grund anatomischer Merkmale aufgestellte System der Papageien (Proc. Zool. Soc. 1874, p. 584 ff.) leidet an dem Fehler aller einseitig auf Grund eines einzelnen Merkmals vorgenommener Eintheilungen. Die natürlichen Gruppen werden zum Theil vollständig zerrissen. Als selbstständiges System hat diese Aufstellung keine Bedeutung, wohl aber ist sie mit Vortheil für eine natürliche Gruppirung zu benutzen. Eine solche Verwerthung ist in der That bald erfolgt in der neuesten systematischen Arbeit, in Wallace's System der Papageien (Die geogr. Verbreitung der Thiere. Deutsche Ausgabe, 1876, Bd. II, p. 362). Wie oben erwähnt, war ein Fortschritt in der Classification nur durch Veränderung des befolgten Prinzips zu erzielen und ist von Wallace damit erreicht worden, dass er die geographische Verbreitung in erster Linie in Betracht zog, wodurch er zu der Darstellung der natürlichen Entwickelung und zur Abgrenzung natürlicher Gruppen gelangte. Wallace theilt die Ordnung in 8 Familien, welche wiederum in 53 Gattungen zerfallen.

Zum ersten Male ist in diesem Systeme die natürliche Familie der *Palaeornithidae* richtig erkannt und wurden in derselben die in verschiedenen Familien zerstreuten Formen gesammelt.

Hierin liegt ganz besonders der Vorzug der Wallace'schen Eintheilung vor dem Gray'schen System. Die aufgestellten Familien sind: *Cacatuidae*, *Platycercidae*, *Palaeornithidae*, *Trichoglossidae*, *Conuridae*, *Psittacidae*, *Nestoridae* und *Stringopidae*. Die erste, zweite, vierte, siebente und achte enthalten nur australische Papageien, die dritte solche der westaustralischen und orientalischen Region, die fünfte amerikanische, in der sechsten sind die afrikanischen mit amerikanischen vereinigt.

Als jüngste Erscheinung in der Geschichte der Papageien-Literatur haben wir schliesslich unsere „Vogelbilder aus fernen Zonen", I. Theil: Papageien (Th. Fischer, Cassel) zu erwähnen, einen Atlas in Folio-Format, welcher auf den einzelnen Tafeln die Papageienarten in Gruppen der verwandten Formen oder Heimathsgenossen darstellt. Nach Aquarellen von G. Mützel sind die Abbildungen in Farbendruck ausgeführt und von einem kurzen, die Charaktere kennzeichnenden Text begleitet. Zur Zeit noch im Erscheinen begriffen, wird dieser Atlas im Laufe dieses Jahres voraussichtlich zum Abschluss kommen.

In der folgenden Arbeit haben wir uns hinsichtlich des befolgten Systems auf Grund der eingehendsten Untersuchungen im Wesentlichen auf Wallace's Anordnung gestützt. Es schien uns aber nothwendig, einige der afrikanischen Formen von den Amerikanern, sowie die kleinsten Neu Guinea-Papageien als selbstständige Familien zu sondern, während wir die Trennung der Nestorpapageien von den Kakadus für nicht unbedingt geboten erachten, obwohl wir solche als durch Gründe wohl gerechtfertigt anerkennen. Hinsichtlich der Gattungen ist Wallace weniger kritisch verfahren und haben deshalb in unserer Arbeit wesentliche Aenderungen Platz gefunden, wie auch die Begrenzung der Familien im Einzelnen nirgends dieselbe geblieben ist. Die Entwickelung der Papageien, welche in unserem Systeme zum Ausdruck kommen soll, ist auf dem beigefügten Schema dargestellt.

Zur Erläuterung sei folgendes bemerkt:

Der Heerd des Papageien-Lebens ist die australische

Region*) und zwar jener untergegangene Erdtheil, dessen Reste wir heute noch in den Polynesischen Inseln, ganz besonders aber in Neu Guinea erblicken und zu welchem wir auch Neu-Seeland zu zählen haben, von wo aus dann der später entstandene Continent Australien bevölkert wurde. Ein Beweis für die Wahrscheinlichkeit dieser Annahme liegt darin, dass noch heut in der australischen Region Formen existiren, welche wir entschieden zu den niedrigst stehenden Papageien zu zählen haben, ein anderes Argument bildet die grosse Mannigfaltigkeit des Papageienlebens der australischen Region und endlich sind gegenwärtig noch die Spuren zu verfolgen, welche die Verbreitung der Papageien allmälig von Australien aus nach Westen zu bis Amerika genommen hat.

Als die ältesten Papageien betrachten wir die Eulenpapageien *(Stringopidae)*, welche heut noch durch vier Formen auf Neu-Seeland und in Süd-Australien vertreten sind. Von diesen leiten wir zunächst die Kakadus *(Plissolophidae)* ab, welche durch die Nestorpapageien den *Stringopidae* sich anschliessen. Als ein anderer Zweig entstanden aus Formen, welche dem jetzigen Erdsittich *(Pezoporus)* ähnlich gewesen sind, die Plattschweifsittiche. Beide Familien der Kakadus und Plattschweifsittiche sind ausschliesslich australisch, sind bezeichnend für die australische Region. Kein Kakadu, kein Plattschweifsittich geht über die Westgrenze der australischen Region, welche durch die Philippinen, Celebes und Sumbawa gebildet wird, die also ungefähr der 241° ö. L. (Gr.) bezeichnet, hinaus, keine Art verbreitet sich auf die so nahe gelegenen, zur orientalischen Region gehörenden Sundainseln, Borneo, Java, Sumatra, während hingegen jeder Theil der Region Vertreter dieser Familien aufzuweisen hat. An die Plattschweifsittiche lehnt eine kleine Gruppe zwerghafter Formen sich an, welche nur eine lokale Verbreitung haben, die Neu-Guinea und den nahe gelegenen Inseln angehörenden Zwergpapageien *(Micropsittacidae)*. Als eine fernere Entwickelungsstufe der Plattschweifsittiche sind die Loris *(Trichoglossidae)* anzusehen, welche mit ersteren noch heut so eng verbunden sind, dass man hinsichtlich der Zugehörigkeit einer Form

---

*) Nicht Amerika, wie von anderen Autoren angenommen und auch vor diesen Untersuchungen von uns an anderer Stelle acceptirt war.

(Nanodes) zu der einen oder anderen Familie bis auf den heutigen Tag zweifelhaft gewesen ist und mit Grund noch gegenwärtig streiten darf. Auch die Loris gehören in ihren Hauptformen der australischen Region an, der sie entsprossen, aber mehrfach überschreiten Ausläufer der Familie die Westgrenze und verbreiten sich über die orientalische Region.

Als eine dritte Abzweigung von der Familie der Plattschweifsittiche haben wir ferner die Edelpapageien (*Palaeornithidae*) anzusehen. Auch deren Heimath ist die australische Region, aber nur der westliche Theil, Neu-Guinea und die nahe gelegenen kleineren Inseln. Von hier aus haben sie sich über die Sundainseln und auf das Festland Asien, über den ganzen tropischen Theil der orientalischen Region verbreitet und bilden die für Asien bezeichnende Papageiengruppe. Diese Ausbreitung über Asien hat jedenfalls zu einer Zeit stattgefunden, als noch ein Zusammenhang zwischen den Mascarenen, Madagascar und Indien bezüglich den Sundainseln bestand, denn auch auf den Mascarenen existiren Arten dieser Familie, die zum Theil in neuerer Zeit ausgestorben sind. Das Vorkommen eines Edelsittichs in Afrika ist zweifellos auf eine künstliche Einführung seitens des Menschen zurückzuführen, wofür auch die lokale Verbreitung spricht. In neuester Zeit ist dieselbe schon in sehr früher Zeit und noch jetzt häufig von Indien nach Europa gefangen importirte Art nach Südafrika gebracht. Entflohene Gefangene haben unter den zusagenden Verhältnissen sich acclimatisirt und werden bald im Süden des Erdtheiles eine ähnliche Ausdehnung quer durch den Kontinent erreichen, wie dieselbe Art sie im Norden bereits lange inne hat. Als vierter Zweig endlich schliesst den Plattschweifsittichen die kleine Gruppe der Graupapageien sich an, welche in Australien keinen Vertreter mehr besitzen, sondern den Ueberresten des jetzt unter den Spiegel des indischen Oceans versunkenen Erdtheils Lemurien, Madagascar und den Mascarenen angehören, von wo aus die höchststehenden Formen, die kurzschwänzigen Graupapageien, über den Continent Afrika sich ausdehnten. Die langschwänzigen Graupapageien, die Vaza-Papageien, stehen den Plattschweifsittichen so nahe, dass Gray sie mit letzterer Familie vereinigte. Es ist uns aber noch eine, jetzt ausgestorbene Form bekannt geworden, welche noch inniger die Verbindung herstellte und gewissermassen den Knotenpunkt

der Vereinigung von Plattschweifsittichen, Edelpapageien und Graupapageien bildete, der Mascarenensittich *(Mascarinus Duboisi).* Hiermit haben wir die Skizze der Verbreitung der Papageien in der östlichen Halbkugel vollendet. Ebenso wie hier die Ausdehnung allmälig von der australischen Region aus über die westlichen Theile vor sich gegangen ist, so schliessen auch die Papageienformen der westlichen Halbkugel eng an die typischen australischen sich an. Für die östlichen Formen bildete die Familie der Plattschweifsittiche die Basis, für die westlichen ist es die andere der Kakadus.

Ein auf Neu-Guinea lebender schwarzer Kakadu, der *Microglossus aterrimus*, zeigt einen so deutlichen Uebergang von den Kakadus zu den Araras Amerikas, dass er sehr passend mit dem Namen Ararakakadu belegt wurde. Aber auch in diesem Falle zeigt sich recht klar, wie durch Aussterben der Zwischenformen einzelne zusammenhängende Gruppen unterbrochen, von einander getrennt wurden. Durch glückliche Umstände sind uns die wohlerhaltenen Reste einer längst ausgestorbenen Papageienform bewahrt worden, welche Madagascar bewohnte, die nach den Untersuchungen Milne-Edwards zwischen dem *Microglossus* Australiens und der amerikanischen Gattung *Sittace* steht. Nicht allein dass durch diese Form eine enge Verbindung der Kakadus und Keilschwanzsittiche hergestellt wird, so zeigt uns das Vorkommen jener ausgestorbenen Art, der auf Mauritius gefundene Schopfarara *(Lophopsittacus mauritianus)*, den Weg, welchen die allmälig von den Kakadus zu den Araras übergehenden Formen genommen, der von Australien durch Lemurien nach Amerika führte. Die Araras bilden somit die Grundform der amerikanischen Papageien und in der That können wir an diese Gruppe in fortlaufender ununterbrochener Reihe die übrigen Keilschwanzsittiche und endlich als eine höhere Entwickelungsstufe der letzteren die Kurzschwanzpapageien anschliessen.

Es ergiebt sich aus diesen Reflexionen, dass nur in Australien Papageien als Urbewohner vorkommen, dass aber die in Amerika eingewanderten Formen entwickelungsfähig gewesen, zu mannigfacher und höherer Abänderung und Ausbildung gelangten, so dass wir gegenwärtig zwei Reihen, australische und amerikanische Formen besitzen, dass aber die jetzt Asien und Afrika dürftig

bevölkernden Papageien Abkömmlinge dieser beiden Reihen sind, welche wohl specifische Abänderungen erzeugten, aber nicht einer weiteren Entwickelung und höheren Vervollkommnung fähig waren.

Wir haben im Vorstehenden nur in kurzen Zügen die vermuthliche Entwickelung der Papageien angedeutet. Dass dieser erste Versuch, den Stammbaum der Papageienordnung darzustellen, in Zukunft viele Berichtigungen erfahren wird, davon kann niemand mehr als der Verfasser überzeugt sein. Wie immer der Zweck der Hypothese, so ist auch hier unsere Absicht, einen neuen Weg der Forschung zur Ergründung der Wahrheit anzubahnen.

In nachfolgender Uebersicht sind zwischen 430 und 440 Papageienformen beschrieben. Da zur Zeit die Publikation einiger neuer Formen noch bevorsteht, welche während des Druckes dieser Arbeit zu erwarten ist und in derselben benutzt wird, so beschränken wir uns hier auf die Angabe der ungefähren Zahl. Von diesen sind uns nur ungefähr 50 Arten nicht durch Autopsie bekannt geworden. Drei Viertheile der Gasammtzahl besitzt das Berliner Museum, die diesem Institute fehlenden Neu-Guinea-Formen konnten wir Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Hofrath Dr. Meyer im Dresdener Museum untersuchen, mit einzelnen Arten machten uns die so ausserordentlich reichhaltigen Ausstellungen des Deutschen Vereins für Vogelzucht und Acclimatisation in Berlin bekannt, welche auch, ebenso wie die Papageiensammlungen der zoologischen Gärten von Berlin und Dresden, Gelegenheit boten, die Farben der nackten Körpertheile und Augen zu notiren.

Hinsichtlich des Systems und der Nomenclatur sind wir in dieser Arbeit denselben Grundsätzen gefolgt, welche bei Bearbeitung der Ordnung „*Gressores*“ (Journ. f. Ornithologie 1877) massgebend gewesen sind.

Bei der grossen Wichtigkeit, welche die praktische Vogelkunde, die Vogelpflege, für die wissenschaftliche Ornithologie erlangt hat, welche namentlich die zoologischen Gärten als Bildungsanstalten für weitere Kreise ebensowohl wie als Studienstätten für die Untersuchungen und Beobachtungen der Gelehrten beanspruchen, die in ersterer Hinsicht die Museen bereits überholt, in letzterer mehr und mehr den gleichen Rang erreichen,

schien es geeignet, die nachfolgende Uebersicht durch Einfügung der deutschen, englischen und französischen Art-Namen für die Zwecke des Vogelwirthes und für den praktischen Gebrauch nutzbarer zu machen. Sie dürfte somit eine willkommene Ergänzung zu Brehm's „Gefangene Vögel" (Band I, 2. Abschn., Sittiche oder Papageien) sein, welches Werk für die Pflege gefangener Papageien ausführliche Anleitung giebt und in dieser Hinsicht das einzige empfehlenswerthe Handbuch ist.

Am 1. Januar 1881.

Ordo: *Psittaci.* Papageien.

Die Ordnung der Papageien hat ihre systematische Stellung im Centrum der Entwickelungsreihe der Vögel und schliesst zunächst an die Ordnung der Raubvögel sich an. Sie ist, wie bereits oben erörtert, in neun Familien zu zerlegen, welche wiederum in 48 Gattungen zerfallen.

Von den plastischen Merkmalen, welche für die Unterscheidung der Familien und Gattungen von Wichtigkeit sind, ist in erster Linie die Form der Wachshaut zu berücksichtigen, deren Bedeutung von früheren Systematikern noch nicht die gebührende Würdigung erfahren hatte. Dieselbe umgiebt bald bandförmig in ziemlich gleicher Breite den Oberkiefer, bald ist sie über der Firste verschmälert, bald läuft sie zum Schnabelrande in eine Spitze aus oder umgiebt nur die Nasenlöcher, nicht nach unten bis zum Schnabelrande sich fortsetzend; bald ist sie nackt, bald mehr oder weniger befiedert. Nächstdem ist die Form des Schwanzes bezeichnend, welcher bald kurz bald lang, gerade, gerundet, keilförmig oder stufig ist, das Schwingenverhältniss im Flügel und die Form des Schnabels, welcher bald seitlich zusammengedrückt, bald aufgetrieben, höher als lang oder länger als hoch, bald mit Zahn versehen, bald ohne Spitzenauskerbung ist, dessen Dillenkante in gerader Linie oder bogig aufsteigt und dessen Oberschnabel-Spitze auf der Unterseite glatt oder mit Feilkerben versehen ist, welche dazu dienen, den Unterschnabel zu schärfen und stets bei denjenigen Formen vorkommen, welche hartschalige Sämereien zur Nahrung wählen, dagegen denjenigen fehlen, welche weiche Früchte, Beeren und

Blüthenhonig verzehren. Endlich besteht noch in der Bildung der Zunge, welche weich ist oder einen hornigen Ueberzug hat oder mit Papillen besetzt ist, ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal. Mit Ausnahme Europas bewohnen die jetzt bekannten 430 bis 440 Papageienarten alle Erdtheile. Die Tropen sind das eigentliche Wohngebiet, welches jedoch nach Süden von vielen Arten überschritten wird. Im Norden bildet der nördliche Wendekreis die ungefähre Grenze der Verbreitung, im Süden dagegen erst der 45. Breitengrad; einzelne Arten gehen im Norden bis zum 40., im Süden bis zum 55. Breitengrad. — Die Hälfte aller bekannten Papageienformen ist bereits lebend in Gefangenschaft nach Europa gebracht worden, mit verhältnissmässig wenigen Arten hingegen erst die Züchtung gelungen.

Familie: *Stringopidae.* Eulenpapageien.

Charakter der Familie: Nachtvögel mit weichem Gefieder. Schnabel dick, seitlich aufgetrieben, ohne Zahn, Spitze mit Feilkerben versehen. Dille gerundet, mit einer oder mehreren Leisten. Nasenlöcher in einer wulstig aufgetriebenen Wachshaut liegend; letztere nur die Nasenlöcher umgebend und sich nicht bis zur Schnabelschneide fortsetzend. Färbung grün, schwarz und gelb gebändert und marmorirt.

Gegenwärtig sind nur noch vier Arten der früher jedenfalls artenreicheren Familie bekannt und diese haben wir als Repräsentanten dreier verschiedener Gattungen aufzufassen. Sie bewohnen die Neuseeländische und Australische Subregion.

Die beiden Gattungen *Stringops* und *Geopsittacus* sind neben den genannten Merkmalen durch ihre gedrungene plumpe Gestalt und dicke Köpfe, sowie den kurzen Schwanz, welcher bedeutend kürzer ist als die Flügel, charakteristisch genugsam ausgezeichnet, so dass kein Zweifel entstehen kann, ob diese Formen etwa einer anderen Papageienfamilie zuzuzählen seien. Die Gattung *Pezoporus* dagegen weicht durch ihre schlankere Gestalt und den längeren Schwanz bedeutend ab und nähert sich den Plattschweifsittichen, mit denen ja auch die Bildung der Wachshaut übereinstimmt, so dass sie dieser Familie häufig zugestellt ist. Das Gefieder indessen, der Färbungscharakter und die Lebensweise, obwohl eine weniger nächtliche, lassen

uns diese Form zu den Stringopiden stellen, von welchen sie den Uebergang zu den Plattschweifsittichen bildet.

In den entlegenen Alpenthälern Neuseelands führt der Eulenpapagei seine nächtliche Lebensweise. Er bewohnt trockene Abhänge von Hügeln und Waldstellen, wo die Bäume hochstämmig sind und der Boden frei von Farren und wucherndem Unterholz. Obgleich die Flügel wohl ausgebildet sind, benutzt sie der Vogel selten und legt nur kurze Strecken fliegend zurück. Selten zeigt er sich auf Bäumen, in der Regel auf dem Boden, wo er sich mit grosser Gewandtheit bewegt. In Höhlungen unter Gewurzel der Bäume und in Felslöchern hat er seine Herberge und sucht auf dem Boden, an niedrigem Gestrüpp seine Nahrung, die in Beeren, Wurzeln, Moos und Pflänzchen besteht. Er nistet in Höhlungen unter Baumwurzeln und legt in der Regel zwei Eier.

Im Allgemeinen der Lebensweise des Eulenpapagei ähnlich scheint die des *Geopsittacus occidentalis* zu sein, doch fehlen zur Zeit eingehendere Beobachtungen.

In mancher Beziehung verschieden ist das Betragen des Erdsittichs *(Pezoporus)*.

Noch mehr als die genannten ist er als Erdvogel durch die langen, geraden Nägel der Hinterzehe gekennzeichnet. Unfruchtbare, sandige Gegenden, welche mit niedrigen Gräsern und Kräutern bestanden sind, Moorland, das von kurzen Binsen bedeckt wird, bilden seine Aufenthaltsorte. Hier läuft er mit grosser Schnelligkeit umher. Aufgeschreckt benutzt er die Flügel und fliegt dann reissend schnell über den Boden hin, führt wie eine Schnepfe Zickzackwendungen in der Luft aus, fällt aber bald wieder ein und rennt dann eiligst weiter. Er brütet nicht in Höhlungen, sondern legt seine Eier frei auf den nackten Boden.

Genus: *STRINGOPS.* Eulenpapagei.

Strigops (1845) G. R. Gray Gen. Birds Pt. II, t. 105 f. 3 und (1847) Proc. Zool. Soc. p. 62 (Typus: *Strigops habroptilus* Gray). — *Stringopsis* (1852—1856) von der Hoeven Handbuch der Zoologie (Deutsche Ausgabe) I, p. 466. — *Stringops* (1867) Luchs, Finsch's Papageien I, p. 241.

Charakter der Gattung: Federn des Gesichtes lang und starr, einen Schleier bildend. Flügel kurz, gerundet; vierte und

fünfte oder vierte bis sechste Schwinge am längsten, erste etwa gleich der neunten; Dillenkante des Unterkiefers mit vier senkrechten Rinnen versehen, welche durch fünf hervortretende Leisten gebildet werden. Schwanz kurz, gerundet, die Federn am Ende zugespitzt. Zehen-Nägel mässig lang, etwas gestreckt. Zwei Arten, die auf Neuseeland leben.

1. *Stringops habroptilus.* — Eulenpapagei.

Kakapo. — Englisch: Night-Parrot. — Französisch: Perroquet de nuit.

Stringops habroptilus (1845) G. R. Gray Gen. Birds II, t. 105, f. 3 und (1847) G. R. Gray, Proc. Z. S. p. 62.

Abbildungen: Gould. Birds of Austral. Suppl. — G. R. Gray Gen. Birds pl. 105. — Reichenow, Vogelbilder aus fernen Zonen t. 18, f. 7.

Diagnose: Olivaceo-viridis, fusco et flavido-fasciolatus et undulatus, gastraeo flavescente; fronte et capitis lateribus olivaceofulvis; rectricibus olivaceo-flavis fusco-fasciolatis; remigibus fuscis olivaceo-flavo fasciatis; rostro albido; pedibus et iride brunneis. Long. c. 550, ala 250, cauda 210, culmen 46 Mm.

Pull: plumulis cinereo-brunneis.

Vorkommen: Neuseeländische Subregion (Westseite der Alpen des südlichen Neu-Seeland, Chatam Inseln).

2. *Stringops Greyi.* — Grey's Eulenpapagei.

Englisch: Grey's Owl-Parrot.

Strigops Greyii (1862) G. R. Gray, Ibis p. 230.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *String. habroptilo* similis sed notaeo coerulescente (limbis apicalibus plumarum latis thalassinis); gastraeo pallidiore; fronte et capitis lateribus fulvescente albidis.

Vorkommen: Neuseeländische Subregion (Nördliches Neu-Seeland). [Ausgestorben!?].

Genus: *GEOPSITTACUS.* Höhlenpapagei.

Geopsittacus (1861) Gould Proc. Zool. Soc. p. 100 (Typus: *G. occidentalis* Gould).

Charakter der Gattung: Durch einen unverhältnissmässig dicken Kopf ausgezeichnet. Ganzer Körper kurz und gedrungen. Schwanzfedern kurz, am Ende zugespitzt, die äussersten stufig abnehmend,

die mittelsten gleich lang. Nägel sehr kurz.*) — Eine Art in Australien.

3. *Geopsittacus occidentalis.* — Höhlenpapagei.

Englisch: Western Ground-Parrakeet. — Französisch: Pezopore occidental.

Geopsittacus occidentalis (1861) Gould P. Z. S. p. 100.

Abbildung: Gould Birds of Australia Suppl.

Diagnose: Viridis, pileo nigro-striolato, notaeo et alis nigro et flavido-maculatis, gutture flavescente striis et guttis nigris sparsim notato; abdomine unicolore flavo; rectricibus mediis olivascente fuscis maculis marginalibus flavis, externis olivascente fusco- et flavo-fasciolatis; rostro fusco; pedibus carneis.

Long. c. 260, ala 140, cauda 125, culmen 13 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- und West-Australien).

Genus: *PEZOPORUS.* Erdsittich.

Pezoporus (1811) Illig. Prodr. mam. et av. p. 201. (Typus: *Psittacus formosus* Lath.)

Charakter der Gattung: Flügel lang und spitz, zweite und dritte Schwinge am längsten, erste gleich der vierten und wenig kürzer als die längsten; Schwanz lang, stufig, die Federn allmälig scharf zugespitzt. Dille des Unterkiefers mit einer Mittelleiste. Zehennägel lang und gestreckt. — Eine Art in Australien.

4. *Pezoporus formosus.* — Erdsittich.

Englisch: Ground Parrakeet. — Französisch: Pezopore terrestre, Perruche ingambe.

Psittacus formosus (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 103. — *Psittacus terrestris* (1792) Shaw Lev. Mus. p. 217, t. 53. — *Perruche ingambe* (1801—1805) Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 32.

Abbildungen: Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 66. — Gould Birds of Austral. V, pl. 46. — Jard. and Selby Nat. Libr. V, pl. 29. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 32. — Reichenow Vogelbilder t. 14, f. 8.

Diagnose: Viridis, pileo nigro-striolato, notaeo et alis nigro- et flavo-maculatis, gutture striis et guttis nigris sparsim notato;

*) Obiges entnehme ich der Beschreibung Gould's, da ich die interessante Form nicht selbst untersuchen konnte. Die dicke, gedrungene Gestalt, die langen Flügel bei verhältnissmässig kurzem Schwanze und die kurzen Nägel rechtfertigen durchaus die generische Trennung von *Pezoporus*. A. R.

abdomine nigro- et flavo-transversim fasciolato; fronte miniato; remigibus fuscis, pogonio interno macula flavescente-alba, externo flavida notatis; rectricibus mediis obscure viridibus plus minusve conspicue flavido-fasciolatis; rectricibus exterioribus pogonio interno flavo- et fusco-, externo flavo- et viridi-fasciolatis; iride et rostro fuscis; pedibus carneis.

Long. c. 310, ala 120, cauda 185, culmen 14 Mm.

Juv. fascia frontali miniata nulla.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- u. West-Australien, Van Diemensland, Inseln der Bass-Strasse).

Familie: *Plissolophidae.* Kakadus.

Charakter der Familie: Schnabel stark, mehr oder weniger seitlich zusammengedrückt, in der Regel mit starker Auskerbung vor der Spitze (Ausnahmen: *Nestor* und *Licmetis*), mit gerundeter, bisweilen mit einer Längsrinne versehener oder scharfer Firste und mit abgeplatteter, bisweilen mit einer Mittelleiste versehener Dille, die in der Regel bogenförmig gekrümmt ist und ausgekerbte Schneide hat, seltener *(Nestor)* in fast gerader Linie ansteigt und gerade Schneide zeigt. Die bald nackte, bald befiederte Wachshaut umgiebt bandförmig die ganze Basis des Oberkiefers, ist aber auf der Firste stark eingezogen und schmal (mit Ausnahme von *Nestor*, wo sie auf der Firste etwa ebenso breit als auf den Schnabelseiten ist und vor den Nasenlöchern bogig hervortritt). Im Flügel dritte und vierte Schwinge am längsten, zweite gleich der fünften und nur wenig kürzer als die längsten, erste ungefähr gleich der sechsten (eine Ausnahme in der Flügelbildung macht nur *Microglossus*, bei welchem vierte und fünfte Schwinge am längsten sind, vergl. unten). Schwanz kurz oder lang, gerade oder gerundet, aber niemals stufig oder keilförmig. Federn des Kopfes in der Regel zu einer Haube verlängert (Ausnahme: *Nestor*). Vorherrschende Färbung weiss, schwarz oder braun (*Nestor*). Die weisse Färbung kommt bei keiner anderen Papageienfamilie wieder vor, die schwarze noch vereinzelt bei *Chalcopsittacus* und nuancirt bei *Coracopsis*. Schnabelfärbung schwärzlich oder weisslich. Die Weibchen sind wie die Männchen gefärbt und unterscheiden sich nur durch etwas geringere Grösse und kürzere Federhaube. Alle Arten sind grosse,

starke Vögel von Taubengrösse und darüber, von gedrungener, kräftiger Gestalt mit dicken Köpfen. Die Familie umfasst fünf Gattungen mit 32 Arten, welche die Australische, Austromalayische und Indomalayische Subregion bewohnen. Die abweichende Gattung *Nestor* bevölkert hingegen noch die Neuseeländische Subregion.

Bezeichnend für die Kakadus ist vorzüglich am Schnabel die starke Auskerbung vor der Spitze, die ausgekerbte Dillen-Schneide und die auf der Firste stark eingezogene, sonst ziemlich gleich breite Wachshaut. Eine ähnliche Schnabelbildung zeigen nur die Gattungen *Calopsittacus*, *Micropsittacus* und *Cyclopsittacus*, alle drei weichen aber durch die Bildung der Wachshaut ab, welche der typischen Form der Plattschweifsittiche oder der Edelpapageien entspricht und sind kleine, sogar zwerghafte Formen. Die Gattung *Licmetis*, welche durch eine gestrecktere Schnabelform mit entsprechend schwacher Zahnauskerbung abweicht, zeigt auch die charakteristische Bildung der Wachshaut. Viel abweichender ist hingegen die Gattung *Nestor*. Die grossen Unterschiede der Schnabel- und Wachshautbildung und die bedeutenden Verschiedenheiten des Scelettes im Vergleich zu den typischen Kakadus würden eine Abtrennung dieser Vögel als Familie durchaus rechtfertigen. Jedenfalls zeigen sie aber einen Anschluss an die *Plissolophidae*, insbesondere an die Gattung *Licmetis*. Wir fassen die Gattung als Wurzel des Kakadu-Stammes auf und vereinigen sie deshalb auch mit dieser Familie.

Die Kakadus sind sehr gesellige Vögel. Sie vereinigen sich nicht nur während der Führung ihrer Jungen zu grösseren Schaaren, die gemeinsam auf den höchsten Bäumen des Urwaldes Nachtruhe halten und vereint auf die Nahrungsplätze ziehen, sondern nisten auch in oft grossen Colonien beisammen in hohlen Bäumen oder an Felswänden. Die echten Kakadus, wie die Rabenkakadus, welche letzteren mehr in kleineren Gesellschaften als in grossen Schaaren zusammen leben, bewohnen den Urwald; die Nestoriden gehen hoch in die Gebirge hinauf bis an die Grenze des höheren Baumwuchses, wo zu Zeiten der Schnee ihren Tisch verhüllt und sie zu grossen Gesellschaften vereint zu Wanderungen zwingt. Eine einsamere Lebensweise führt der Ararakakadu *(Microglossus)*, welcher nur paarweise angetroffen wird. Die Nahrung besteht in Körnern und Sämereien, insbesondere Mais und Früchten, einige nehmen auch Knollen

und Zwiebeln, die sie geschickt aus der Erde graben *(Licmetis)*, andere bevorzugen Insekten, Raupen und Maden, die sie mit ihrem starken Schnabel aus Rinde und morschem Holze herausschälen *(Calyptorhynchus)*, wieder andere sind geradezu als Raubthiere anzusehen, da sie nicht allein Aas von Wirbelthieren, z. B. Schaafen, angehen, sondern solche sogar überfallen und zerreissen *(Nestor)*. Besondere Vorliebe haben die Nestoriden auch für Pflanzenhonig. Sie nehmen diesen aus den Blüthen oder schälen die Rinde der Bäume an, um den ausfliessenden Saft aufzusaugen. Das Gelege besteht bei den echten Kakadus aus zwei bis drei, bei den Rabenkakadus aus drei bis fünf, bei den Nestorpapageien in der Regel aus vier weissen Eiern.

Zu den Kakadus ist wahrscheinlich auch die ausgestorbene Form *Lophopsittacus mauritianus* von Mauritius zu stellen, welche nach den wenigen Ueberresten, die von derselben bisher gefunden wurden, zunächst an *Microglossus* sich anschliesst und einen noch engeren Uebergang zu den amerikanischen Arten der Gattung *Sittace* vermittelt.

Genus: *NESTOR*. Nestorpapageien.

Nestor (1831) Lesson Traité d'Ornithologie p. 190. (Typus: *Psittacus Nestor* Lath.). — *Centrourus* (1837) Swains. Classif. Birds II, p. 303. (Typus: *Psittacus australis* Shaw). — *Centrurus* (1841) Strickl. Ann. Mag. Nat. History p. 34.

Charakter der Gattung: Schnabel gestreckt, länger als hoch, in der Regel mit deutlichem Zahn vor der Spitze, ohne Feilkerben. Wachshaut nackt, über der Firste ungefähr ebenso breit als auf den Schnabelseiten unter den Nasenlöchern, vor den letzteren bogig hervortretend. Schwanz kurz, wenig länger als die halbe Flügellänge, gerade. Kopffedern nicht verlängert. Die Gattung zerfällt in zwei Untergattungen, *Nestor* und *Dasyptilus*.

Subgenus: *NESTOR*.

Charakter der Untergattung: Kopf ganz befiedert. Färbung vorherrschend unbestimmt olivenbraun mit gelben und rothen Tönen an einzelnen Theilen. 6 Arten, welche alle die Neuseeländische Subregion bewohnen, zum Theil, wie es scheint, schon ausgestorben sind.

Wir erblicken in diesen Formen einen Anschluss an den Eulenpapagei und zugleich die Wurzel der Familie der Kakadus.

Schlüssel der Untergattung:*)

Oberkopf grau; Vorderbauch wie Brust olivenbraun: *meridionalis*.
" " Breite gelblichweisse Binde auf dem Vorderbauche: [*Esslingi*.
Oberkopf gelb; Ganzer Körper gelb und roth gefärbt: *superbus*.
Oberkopf olivenbraun oder olivengrün wie der Rücken: Kehle gelb; Flügeldecken olivenbraun: *productus*.
" " Kehle gelb; Flügeldecken olivengrün mit schwarzem dreieckigen Spitzenfleck: *norfolcensis*.
" " Kehle olivengrün wie der übrige Körper: *notabilis*.

1. *Nestor meridionalis*. — Kaka.

Englisch: Kaka-Parrot. — Französisch: Nestor de la Nouvelle Zélande.

Psittacus meridionalis (1788) Gml. S. N. II, p. 333. — *Psittacus Nestor* (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 110. — *Psittacus australis* (1792) Shaw Lev. Mus. p. 87. — *Nestor Novae Zelandiae* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 191. — *Nestor hypopolius* (1832) [Forst.] Wagl. Mon. Ps. p. 505 und 696.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 68. — Jard. and Selby Nat. Libr. vol. VI. pl. 12. — Gould Birds of Austral. Suppl. — Reichenow, Vogelbilder t. 18, f. 3.

Diagnose: Olivascente fuscus, plumis singulis obscure limbatis; pileo albescente cinereo; abdomine, uropygio, tectricibus superioribus, fascia tenui auchenii et rostri basis plumarum rigidarum apicibus sanguineis; auricularibus fulvis; rectricibus subtus pogonii interni basi rubris; remigibus pogonio interno dilute miniato-fasciatis; subalaribus miniato- vel coccineo- et fusco-transversim fasciolatis; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca. Long. c. 500, ala 290, cauda 170, rostrum 53 Mm.

Juv. fascia auchenii fulva.

Vorkommen: Westliche Theile der Gebirge Neuseelands.

2. *Nestor superbus*. — Pracht-Nestor.

Englisch: Mountain-Kaka.

Nestor superbus (1865) Buller Essay on the Ornith. of N. Zealand p. 11.

Abbildung fehlt.

---

*) Zum schnellen Auffinden der Arten nach den auffallendsten Farben-Charakteren.

Diagnose: Pileo, cervice, interscapulio et scapularibus, pectore et alarum tectricibus superioribus luteis, coccineo-imbutis; tergo, uropygio et supracaudalibus, gula, capitis lateribus, fascia auchenii et abdomine coccineis; alis albido-flavis, cauda cinereo-flava; remigibus pogonio interno maculis luteis et coccineis; rectricibus pogonio interno rubris (teste Finsch).

Vorkommen: Die höchsten Gebirgsländer Neu Seelands.

3. *Nestor Esslingi.* — Weissbinden-Nestor.

Englisch: Prince of Essling's Parrot. Essling's Brown Parrot. Französisch: Nestor à bandeau blanc.

Nestor Esslingi (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. No. 2, p. 223.

Abbildungen: Gould Birds of Austral. Suppl. — Reichenow Vogelbilder t. 18, f. 5.

Diagnose: *N. meridionali* similis sed epigastrio flavido-albo; pectoris plumis cinereis fusco-limbatis, genis et regione parotica luteis, inferius miniatis (teste Gould).

Vorkommen: Neuseeland.

4. *Nestor productus.* — Dünnschnabel-Nestor.

Englisch: Philip Island Parrot. — Französisch; Nestor au bec allongé.

Plyctolophus productus (1836) Gould, Proc. Z. S. IV, p. 19.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 69. — Gould Birds of Austral. V, pl. 6. — Reichenow's Vogelbilder t. 18, f. 6.

Diagnose: Notaeo olivaceo-fusco; uropygio, ventre et subcaudalibus rubris; capitis lateribus, gula et subalaribus miniatis; pectore et epigastrio ochraceis; remigibus et rectricibus pogonio interno maculis pallide rubris; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca (teste Gould).

Vorkommen: Philipps Inseln (nördlich von Neu-Seeland), ausgestorben.

5. *Nestor norfolcensis.* — Norfolk-Nestor.

Englisch: Norfolk-Island Parrot.

Nestor norfolcensis (1860) v. Pelz. Sitzungsbericht K. K. Ac. Wiss. Bd. XLI, p. 322.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *N. producto* similis sed pileo et cervice viridibus; interscapulio et alarum tectricibus olivaceo-viridibus, his maculis apicalibus triangulis nigris notatis; genis flavis (t. v. Pelzeln).

Vorkommen: Norfolk-Inseln (Ausgestorben).

6. *Nestor notabilis.* — Kea.

Englisch: Kea - Parrot, Notable Parrot. — Französisch: Nestor olivâtre.

Nestor notabilis (1856) Gould P. Z. S. XXIV, p. 94.

Abbildungen: Gould Birds of Austral. Suppl. — Reichenow Vogelbilder t. 18, f. 4.

Diagnose: Olivaceo-viridis, plumis singulis nigro-limbatis; uropygio et subalaribus dilute coccineis; remigibus nigris, pogonio externo thalassino - imbutis, interno flavo - fasciatis; rectricibus olivaceis fascia subapicali nigra, pogonio interno fasciis marginalibus flavis; pedibus olivaçeis; maxilla fusca, mandibula flavicante; iride fusca.

Long. c. 480, ala 330, cauda 170, rostrum 53 Mm.

Vorkommen: Mittleres Neu-Seeland.

Subgenus: *DASYPTILUS.* Borstenköpfe.

Psittrichas (1831) Less. Bull. univ. p. 241 (Typus: *Psittacus Pesqueti* Less.). — *Dasyptilus* (1832) Wagl. Mon. Ps. p. 502 (Typus desgleichen).

Charakter der Untergattung: Durch einen grösstentheils nackten Kopf von *Nestor* unterschieden. Schnabel ohne deutlichen Zahn. Färbung vorherrschend schwarz. — Nur eine Art auf Neu-Guinea bekannt.

7. *Nestor Pesqueti.* — Borstenköpf.

Adlerpapagei. — Englisch: Peçquet's Parrot. — Französisch: Perroquet Pecquet.

Psittacus Pesqueti (1831) Less. Bull. Sc. Nat. XXV, p. 241. — *Banksianus fulgidus* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 181 (Wahrscheinlich synonym!)

Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 67. — Jard. et Selby, Nat. Libr. VI, 1836, pl. 17. — Reichenow Vogelbilder t. 18, f. 2.

Diagnose: Niger, pectoris plumis gilve brunneo-limbatis; ventre, crisso, hypochondriis, supracaudalibus, tectricibus alarum superioribus partim et remigum mediarum pogoniis externis coccineis; capite anteriore nudo, rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 540, ala 320, cauda 190, rostrum 50 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

Genus: *LICMETIS.* — Nasenkakadus.

Licmetis (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 695. (Typus: *Psittacus tenuirostris* Kuhl).

Charakter der Gattung: Schnabel gestreckt, länger als hoch, mit deutlicher Auskerbung vor der Spitze, Wachshaut befiedert. Grosser nackter Augenkreis. Schwanz kurz, gerade, etwa gleich der halben Flügellänge. Federn des Kopfes zu einer Haube verlängert, aber von gewöhnlicher Form. Feilkerben vorhanden. Färbung weiss. — Nur zwei Arten in der Australischen Subregion.

8. *Licmetis nasicus.* — Nasenkakadu.

Engl.: Slender-billed Cockatoo. — Franz.: Cacatois Nasique.

Psittacus nasicus (1819) Temm. Linn. Trans. Bd.XIII, p. 115.
Psittacus tenuirostris (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 88.

Abbildungen: Temm. Pl. Col. pl. 331. — Gould Birds Austral. V, pl. 5. — Reichenow Vogelbilder taf. 4, fig. 7. — Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 76 (schlecht, *pastinator?*).

Diagnose: Albus, loris et fascia tenui frontali miniato-coccineis; capitis collique plumis basi miniato-roseis; remigibus et rectricibus subtus sulphureo-imbutis; annulo orbitali nudo caesio; rostro pallide cinereo, pedibus griseis; iride fusca. — Long. c. 400, ala 280, cauda 135, culmen 45 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

9. *Licmetis pastinator.* — Wühler-Kakadu.

Englisch: Digging Cockatoo, Western Slender-billed Cockatoo. Französisch: Grand Cacatois nasique.

Licmetis pastinator (1840) Gould Proc. Z. S. VIII, p. 175.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Licmeti nasicae* simillima, sed major, fascia frontali, lori set capitis collique plumis basi dilute miniato-roseis, annulo orbitali nudo latiore obscuriore, cyaneo-plumbeo-tincto.

Long. c. 450, ala 340, cauda 180, culmen 50 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (West-Australien).

Genus *PLISSOLOPHUS.* — Echte Kakadus.

Cacatus (1815) Rafinesque (?). — *Cacatua* (1818) Vieill. Nouv. Dict. XVII (?). — *Kakadoë* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 11. — *Plyctolophus* (1826) Vig. et Horsf. Trans. Lin. Soc. XV, p. 268 (Typus: *Psittacus galeritus* Lath.). — *Plissolophus* (1842) Gloger Gemeinn. Hand- und Hilfs-Buch p. 193. — *Plictolophus* (1853)

Le Maout Hist. Nat. Ois. p. 106. — *Lophochroa* (1857) id. Compt. Rend. T. XLIV 16. et 23. Mars p. 537 (Typus: *Plyctolophus Leadbeateri* Vig.).

Charakter der Gattung: Schnabel kurz und hoch, so hoch als lang, mit deutlicher Auskerbung vor der Spitze und mit Feilkerben. Firste gerundet oder mit Längsrinne versehen. Wachshaut nackt oder befiedert. Nackte Augengegend. Schwanz kurz, gerade, wenig länger als die halbe Flügellänge. Kopffedern zu einer Haube verlängert. Färbung weiss (ausgenommen *roseicapillus* und *Leadbeateri*). — Die Gattung umfasst 15 bekannte Arten, welche nach der Form der Haube in zwei Untergattungen einzuordnen sind.

Subgenus: *CAMPTOLOPHUS.* Breithauben-Kakadus.

*Eolophus**) (1856) Bonap. Naumannia Beilage (Typus: *Cacatua rosea* Vieill.). -- *Ducorpsius***) (1857) Bonap. Compt. Rend. T. XLIV 16. et 23. Mars, p. 537 (Typus: *Cacatua Ducorpsi* Hombr. Jacqu.). — *Camptolophus* (1872) Sundevall Méth. nat. av. disp. tent. p. 69 (Typus: *Psittacus philippinarum* Gm.).

Charakter der Untergattung: Die verlängerten Haubenfedern von gewöhnlicher Form. — Neun Arten aus der Australischen, westlichen Austromalayischen und östlichen Indo-Malayischen Subregion. — Je nachdem die Wachshaut befiedert ist oder nackt, trennen wir die Arten in zwei Sectionen.

Schlüssel der Untergattung:

Sectio I: Wachshaut befiedert, Schnabel hell:

Weiss, Steiss roth: *philippinarum.*

„ Steiss weiss, Zügel und Stirn rosa; breiter blau-grauer nackter Augenkreis: *gymnopis.*

Weiss, Steiss weiss, Zügel rosa oder weiss, Stirn weiss; schmaler bläulich weisser Augenkreis: *sanguineus* (siehe auch: *Goffini* und *Ducorpsi).*

Kopf und Unterseite rosa, Oberseite grau: *roseicapillus.*

Sectio II: Wachshaut nackt, Schnabel schwarz.

Haubenfedern rein weiss, nackter Augenkreis bläulich weiss: *albus.*

Längste Haubenfedern schwefelgelb; grosser nackter Augenkreis schön hellblau: *ophthalmicus.*

---

*) Als unpassender Name zu verwerfen.

**) Personen-Namen werden in der Zoologie als Gattungsnamen nicht angewendet (Report des Congresses in Manchester 1842, §. A. h.).

Längste Haubenfedern mennigroth; nackter Augenkreis hell bläulich-grau: *moluccensis.*

Sectio I: Wachshaut befiedert. Schnabel hell gefärbt.

10. *Plissolophus gymnopis.* — Nacktaugen-Kakadu.

Englisch: Bare-eyed Cockatoo.

Cacatua gymnopis (1871) Sclat. Proc. Z. S. p. 490.

Abbildung: Kopf, Proc. Z. S. 1871, p. 493.

Diagnose: Albus; fronte et loris rosaceis; capitis, cervicis et ventris plumis basi dilute roseis; remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; periophthalmiis nudis infra dilatatis caerulescente-plumbeis (teste Sclater). Long. c. 420 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

11. *Plissolophus philippinarum.* — Rothsteiss-Kakadu.

Englisch: Red-vented Cockatoo. — Französisch: Cacatois des Philippines.

Cacatua Minor (1760) Briss. Ornith. IV, p. 212, t. XXII. — *Psittacus haematuropygius* (1776) S. Müll. Lin. N. S. Suppl. p. 77. — Petit Kakatoës à bec coleur de chair (1783) Buff. Hist. Nat. des Ois. p. 77. — Petit Kakatoës des philippines (1783) id. Pl. Enl. t. 191. — *Psittacus philippinarum* (1788) Gm. S. N. I, p. 331. — *Lophochroa minor* (1863) Finsch, Ned. Tijdschr. Dierk. Ber. p. 23. —

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 191. — Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 81.

Diagnose: Albus, subcaudalibus miniatis; genis dilute roseo imbutis; cristae plumis subtus miniato-flavescentibus, remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro plumbeo apice flavicante; pedibus griseis; annulo orbitali nudo albo; iride fusca. Long. c. 310, ala 220, cauda 110, culmen 29 Mm.

Vorkommen: Oestl. Indo-Malayische Subregion (Philippinen).

12. *Plissolophus sanguineus.* — Rothzügel-Kakadu.

Englisch: Blood-stained Cockatoo. — Französisch: Cacatois à front rouge.

Cacatua sanguinea (1842) Gould Proc. Z. S. X, p. 138. — *Plictolophus rhodolorus* (1867) Finsch Pap. I, p. 307.

Abbildung: Gould Birds Austral. V, t. 3.

Diagnose: Albus; loris, interdum quoque stria tenui frontali roseis; cristae, capitis et gulae plumis basi dilute roseis; remigibus

et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro albicante; pedibus griseis; annulo orbitali albo.

Long. c. 400, ala 300, cauda 150, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion.

13. Subspec. *Goffini.* — Goffin's Kakadu.

Engl.: Goffin's Cockatoo. — Französ.: Cacatois Goffin.

Lophochroa Goffini (1863) Finsch Nederl. Tijdschr. Dierk. Berigt. p. 22.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. sanguineo* simillimus, sed minor, loris et fronte semper albis, cristae plumis subtus pallide sulfureo-imbutis, annulo orbitali nudo coerulescente albo.

Long. c. 350, ala 260, cauda 125, culmen 32 Mm.

Vorkommen unbekannt.

14. Subsp. *Ducorpsi.* — Ducorps Kakadu.

Engl.: Ducorps's Cockatoo. — Franz.: Cacatois Ducorps.

Cacatua Ducorpsi (1842—1853) Hombr. Jacqu. Voy. au Pôle Sud Zool. I, p. 108. — *Ducorpsius typus* (1857) Bp. Compt. Rend. T. XLIV, 16. et 23. Mars, p. 537. — *Lophochroa Learii* (1863) Finsch Nederl. Tijdschr. Dierk. Ber. I, p. 23.

Abbildungen: Hombr. u. Jacqu. l. c. t. 26, f. 1. — Proc. Zool. Soc. 1864, t. 27.

Diagnose: Subspec. *Goffini* simillimus sed capitis et gulae plumis quoque basi albis et cristae plumis subtus conspicue sulfureo-imbutis.

Mensurae *Plissolophi Goffini.*

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Salomons Inseln).

15. *Plissolophus roseicapillus.* — Rosenkakadu.

Englisch: Roseate Cockatoo, Rose Cockatoo. — Französisch: Cacatois Rosalbin.

Cacatua roseicapilla (1818) Vieill. N. D. XVII, p. 12. — *Cacatua rosea* ibid. — *Psittacus Eos* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 88.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 74. — Temm. Pl. Col. pl. 81. — Gould Birds Austral. V, pl. 4. — Reichenow, Vogelbilder t. XII, f. 3.

Diagnose: Dorso, alis caudaque canis; uropygio, supra- et subcaudalibus, crissi lateribus, remigibus secundariis eorumque

tectricibus majoribus albidis; pilei plumis basi roseis apice albis; capitis lateribus, cervice, gastraeo et subalaribus roseis; rostro cinerascente albo, basi plumbeo; pedibus cinerascente carneis; annulo orbitali nudo albido; iride rufa. Long. c. 370, ala 275, cauda 145, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Ausstralische Subregion (Ostaustralien).

Sectio II. Wachshaut nackt, Schnabel schwarz.

16. *Plissolophus albus.* — Weisshauben-Kakadu.

Englisch: White-crested Cockatoo. — Französisch: Cacatois à huppe blanche.

Cacatua (1760) Briss. Ornith. IV, p. 204, t. 21. — *Psittacus albus* (1776) S. Müll. Lin. N. S. Suppl. p. 76. — Kakatoës à huppe blanche (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 74. — Kakatoës des Moluques (1783) id. Pl. Enl. pl. 263. — *Psittacus cristatus* (1783) Lath., Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 16. — *Cacatua leucolophus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 182. — *Kakadoë albocristata* (1837 bis 1838) Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 82. — *Cacatua cristatella* (1864) Wall. Proc. Z. S. p. 279.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 263. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 82. — Reichenow, Vogelbilder t. 4, f. 3.

Diagnose: Totus albus; periophthalmiis nudis coerulescente albis; remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro et pedibus nigris; iride fusca.

Long. c. 450, ala 290, cauda 160, culmen 40 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molucceu).

17. *Plissolophus ophthalmicus.* — Brillen-Kakadu.

Engl.: Blue eyed-Cockatoo. — Franz.: Cacatois à lunettes.

Cacatua ophthalmica (1864) Sclat. Proz. Z. S. p. 188.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1862, t. 14.

Diagnose: Albus; cristae plumis longioribus sulfureis; remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; annulo orbitali nudo pulchre dilute coeruleis; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. *Pl. moluccensi* parum minor; culmen 47 Mm.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Britannien).

18. *Plissolophus moluccensis.* — Rothhauben-Kakadu.

Molukken-Kakadu. Englisch: Rose-crested oder Red-crested Cockatoo. — Französisch: Cacatois à huppe rouge.

Cacatua rubrocristata (1760) Briss. Ornith. IV, p. 209. — Kakatoës à huppe rouge (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 77 und Pl. Enl. pl. 498. — *Psittacus moluccensis* (1788) Gm. S. N. II, p. 331. — *Psittacus rosaceus* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 108. — *Cacatua erythrolophus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 183.

Abbildungen: Buffon l. c. — Lear pl. 2. — Reichenow Vogelbilder t. IV, f. 4. — Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 78.

Diagnose: Albus, pallide flavescente roseo-imbutus; cristae plumis longioribus miniatis; rectricum pogoniis internis flavescente roseo-, remigum sulfureo-imbutis; periophthalmiis nudis dilute coerulescente cinereis; rostro et pedibus nigris; iride fusca.

Long. c. 550, ala 330, cauda 200, culmen 55 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molucceen).

Subgenus: *PLISSOLOPHUS.* Spitzhauben-Kakadus.

Charakter der Untergattung: Die verlängerten Haubenfedern am Ende zugespitzt und mit dem Ende aufwärts gekrümmt. — 6 Arten aus der Australischen und westlichen Austromalayischen Subregion. Je nachdem die Wachshaut befiedert ist oder nackt, unterscheiden wir wiederum zwei Sectionen.

Schlüssel der Untergattung:

Sectio I: Wachshaut befiedert, Schnabel hell:
Kopfseiten und Unterseite gelblich rosenroth: *Leadbeateri.*
Sectio II: Wachshaut nackt, Schnabel schwarz.
Weiss, Haube schwefelgelb, grösser, Flügel 300—350 Mm. lang, immer ohne gelben Ohrfleck: *galeritus* (s. auch *triton*).
Weiss, Haube schwefelgelb, kleiner, Flügel kürzer als 250 Mm., in der Regel gelber Ohrfleck: *sulphureus* (s. auch *Buffoni*).
Weiss, Haube goldgelb, Ohrfleck goldgelb: *citrino-cristatus.*

Sectio I: Wachshaut befiedert, Schnabel hell gefärbt.

19. *Plissolophus Leadbeateri.* — Inka-Kakadu.

Engl.: Leadbeater's Cockatoo. — Franz: Cacatois Leadbeater.

Plyctolophus Leadbeateri (1831) Vig. Proc. Zool. S. I, p. 61. — *Plyctolophus erythropterus* (1837) Sws. Class. Birds II, p. 302. — *Kakadoë crista tricolorata* (1837—1838) Bourj. St. Hil. Perr. pl. 77.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 5. — Bourjot St. Hil. l. c. — Jard. Selby Nat. Libr. VI, pl. 13. — Gould Birds Austral. V, pl. 2. — Reichenow Vogelbilder t. IV, f. 6.

Diagnose: Dorso, alis, cauda et subcaudalibus albis; capitis et colli lateribus, gastraeo et subalaribus dilute miniato-roseis;

remigibus et rectricibus pogonio interno et fascia frontali miniato-roseis; pileo albo; cristae plumis apice albis, basi coccineis, fascia media lutea. Rostro nigro; pedibus nigricantibus. Annulo orbitali nudo canescente; iride fusca.

Long. c. 370, ala 270, cauda 150, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- u. Westaustralien).

Sectio II: Wachshaut nackt. Schnabel schwarz.

20. *Plissolophus citrinocristatus.* — Goldwangen-Kakadu.

Orangehauben-Kakadu. — Engl.: Citron-crested Cockatoo. — Französisch: Cacatois à huppe orangée.

Plyctolophus citrino-cristatus (1844) Fras. P. Z. S. p. 38. — *Plyctolophus croceus* (1860) v. Homeyer Journ. f. Ornith. p. 357. — *Psittacus citrinus* (1863) v. Rosenb. Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind. p. 146.

Abbildungen: Hombr. Jacqu. Voy. au Pôle sud. Zool. pl. 26, f. 2. — Fras. Zool. Typ. 1849, pl. 58. — Reichenow, Vogelbilder t. IV, f. 2.

Diagnose: Albus, crista et regione parotica croceis; remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro et pedibus nigris; iride fusca; annulo orbitali nudo canescente albo.

Long. c. 400, ala 250, cauda 140, culmen 40 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Timorlaut).

21. *Plissolophus cristatus.* — Gelbwangen-Kakadu.

Kleiner Gelbhauben-Kakadu. — Englisch: Lesser Sulphur-crested Cockatoo, Java-Cockatoo. — Französisch: Petit Cacatois à huppe jaune.

Cacatua luteo-cristata (1760) Briss. Ornith. IV, p. 206. — *Psittacus cristatus* (1766) Lin. S. N. XII, p. 143 (ohne Synonymie, welche sich auf *Pl. albus* bezieht). — Petit Kakatoës à huppe jaune (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 75 und Pl. Enl. t. 14. — *Psittacus sulphureus* (1788) Gm. S. N. I, p. 330. — *Kakadoë sulphureus minor* vel *moluccensis* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 80.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 14. — Lear Illustr. Parr. pl. 4. — Bourjot l. c. — Dubois Ornith. Gal. 1839, pl. 83. — Jard. Selby Nat. Libr. VI, pl. 129. — Reichenow, Vogelbilder aus fernen Zonen t. IV, f. 1.

Diagnose: Albus, crista et regione parotica sulphurea, re-

migibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro et pedibus nigris; annulo orbitali nudo dilute caesio; iride fusca.

Long. c. 370, ala 235, cauda 115, culmen 40 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Celebes, Lombock, Flores, Sumbawa).

22. Subspec. *Buffoni*. — Kleiner Gelbwangen-Kakadu.

Engl.: Buffon's Cockatoo. — Franz.: Cacatois Buffon.

? *Plyctolophus parvulus* (1850) Bp. Compt. Rend. p. 139. — *Plictolophus Buffoni* (1867) Finsch Pap. I, p. 300.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Praecedenti simillimus sed minor, macula parotica sulphurea indistincta vel nulla.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Timor).

23. *Plissolophus galeritus*. — Gelbhauben-Kakadu.

Grosser Gelbhauben-Kakadu. — Englisch: Greater Sulphur-crested Cockatoo, Yellow-crested Cockatoo. — Französisch: Cacatois à crête jaune.

Psittacus galeritus (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 109. — *Cacatua chrysolophus* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 182. — *Kakadoë sulphureus major* vel *australensis* (1837—1838) Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 79. — *Plyctolophus licmetorhynchus* (1850) Bonap. Compt. Rend. p. 139.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 3. — Bourjot l. c. — Gould Birds Austral. V, pl. 1. — Reichenow Vogelbilder t. IV, f. 5.

Diagnose: Albus; cristae plumis sulfureis; remigibus et rectricibus pogonio interno sulfureo-imbutis; rostro et pedibus nigris; annulo orbitali albo.

Long. c. 550, ala 360, cauda 210, culmen 45 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Australien mit Ausnahme des Westens, Van Diemensland).

24. *Plissolophus triton*. — Triton-Kakadu.

Engl.: Triton-Cockatoo. — Französisch: Cacatois Triton.

Cacatua Triton (1849) Temm. Coup d'oeil gén. sur les poss. néer. dans l'Isle arch. Tome III, p. 405 Note. — *Cacatua aequatorialis* ibid. — *Plictolophus luteocristatus* (1850) Bp. Compt. Rend. XXX, p. 138. — *Cacatua cyanopsis* (1856) Blyth Journ. As. Soc. Beng. XXV, p. 447. — *Plyctolophus macrolophus* (1861) v. Rosenb. Journ. f. Ornith. p. 45. — *Cacatua Eleonora* (1863) Finsch Nederl. Tijdschr. Dierk. p. 21.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. galerito* simillimus sed minor, annulo orbitali nudo caesio. — Long. c. 490, ala 280—310, cauda 150—180, culmen 35—40 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Goram, Moluccen, Aru-Inseln).

Genus: *CALYPTORHYNCHUS.* Raben-Kakadus.

Calyptorhynchus (1826) Vig. et Horsf. Linn. Trans. XV, p. 269. — *Banksianus* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 179 (Typus: *Psittacus Banksi* Temm.).

Charakter der Gattung: Schnabel sehr kurz und hoch, höher als lang, mit deutlicher Auskerbung vor der Spitze, an der Basis dick, gegen die Firste hin stark zusammengedrückt. Färbung vorherrschend schwarz. Das Jugendgefieder ist durch gelbliche Querbänderung ausgezeichnet. Die sieben hierher gehörenden Formen trennen wir in zwei Subgenera, je nachdem die Haube zerschlissen oder von gewöhnlicher Form, der Schwanz kurz oder lang ist.

Subgenus: *CALLOCEPHALA.* Helmkakadus.

*Corydon**) (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 504 (Typus: *Psittacus galeatus* Lath.). — *Callocephalon* (1837) Less. Compl. des oeuvres de Buffon.

Charakter der Untergattung: Wachshaut ganz befiedert. Schwanz kurz, wenig länger als die Hälfte des Flügels, gerade. Haubenfedern zerschlissen. — Eine Art in der Austral. Subregion.

25 *Calyptorhynchus galeatus.* — Helmkakadu.

Engl.: Ganga-Cockatoo. — Franz.: Banksien à tête rouge.

Psittacus galeatus (1802) Lath. Ind. Orn. Suppl. p. XXIII und (1804) Syst. Ornith. II. Ed. p. 126. — *Callocephalon australe* (1837) Less. Voy. Thetis pl. 47. — *Kakadoë rubrogaleatus* (1837 bis 1838) Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 75. — *Psittacus phoenicocephalus* (1849) G. R. Gray Gen. Birds Text zu Taf. 105. — *Psittacus fimbriatus* (1859) Grant, G. R. Gray List Spec. Birds Pt. III, Sect. II, Psitt. p. 99.

Abbildungen: Bourjot l. c. — Gould Birds Austral. V, pl. 14. — Reichenow Vogelbilder t. XII, f. 2.

---

*) Bereits früher bei den *Todidae* angewendet.

Diagnose: Schistaceo-niger, plumis albido-limbatis; pileo genisque coccineis; remigibus secundariis pogonio externo viridi-imbutis; remigibus primariis et rectricibus cinereo-farinosis; rostro albicante; pedibus griseis; iride fusca.

Long. c. 360, ala 250, cauda 140, culmen 29 Mm.

Juv. Pileo genisque schistaceis; gastraeo miniato-fasciato; remigibus et rectricibus dilute transversim fasciatis.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

Subgenus: *CALYPTORHYNCHUS.* Langschwanzkakadus.

Charakter der Untergattung: Wachshaut zum Theil befiedert, meist bis zum hinteren Rande der Nasenlöcher. Schwanz lang, drei Viertel so lang als der Flügel oder länger, stark gerundet. Verlängerte Haubenfedern von gewöhnlicher Form. — Sechs verschiedene Formen in der Australischen Subregion.

Schlüssel der Untergattung:

Ohrfleck und Schwanzbinde weiss: *Baudini.*
Ohrfleck und Schwanzbinde schwefelgelb: *funereus* (siehe auch *xanthonotus).*
Kein Ohrfleck, Schwanzbinde roth, Kopf braun: *Solandri.*
Kein Ohrfleck, Schwanzbinde roth, Kopf schwarz wie der Körper: *Banksi* (siehe auch *stellatus*).

26. *Calyptorhynchus Baudini.* — Weissohr-Kakadu.

Englisch: Baudin's Cockatoo, White-tailed Cockatoo. — Französisch: Calyptorhinque Baudin.

Calyptorhynchus Baudini (1832) Vig. Lears Ill. Parr. t. 6.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 6. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 73. — Gould Birds Austr. V, pl. 13. — Reichenow Vogelbilder t. 18, f. 1.

Diagnose: Fuscus, viridi-resplendens, plumis gilvo-limbatis; macula parotica et caudae fascia albis; rostro albido; pedibus griseis; iride fusca.

Vorkommen: Austral. Subregion (West- u. Süd-Australien).

27. *Calyptorhynchus funereus.* — Gelbohr-Kakadu.

Engl.: Funereal Cockatoo. — Französisch: Cacatois buse.

Psittacus funereus (1789) Shaw Nat. Misc. t. 186.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 70. — Gould Birds Austr. V, pl. 11. — Reichenow Vogelbilder t. XII, f. 4.

Diagnose: Fuscus viridi-resplendens; macula parotica et fascia caudae dilute sulfureis; rostro plumbeo; pedibus griseis.

Long. c. 630, ala 420, cauda 360, culmen 48 Mm.

Juv. notaei plumis gilvo-, gastraei et subalaribus olivaceo-flavo-limbatis; caudae fascia nigro-marmorata; rostro albicante, apice griseo; pedibus fulvis.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien, Neu Süd-Wales).

28. Subspecies: *xanthonotus.* — Kleiner Gelbohr-Kakadu.

Englisch: Yellow-eared Black Cockatoo.

Calyptorhynchus xanthonotus (1837) Gould P. Z. S. V, p. 151.

Diagnose: *C. funereo* simillimus sed minor.

Long. c. 550, ala 360, cauda 290, culmen 47 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Van Diemensland).

29. *Calyptorhynchus Solandri.* — Braunköpfiger Rabenkakadu.

Engl.: Solander's Cockatoo. — Franz.: Cacatois à tête brun.

Cacatua viridis (1818) Vieill. Nouv. Dict. Hist. Nat. XVII, p. 13. — *Psittacus Solandri* (1819) Tem. Lin. Trans. XIII, p. 113. — *Psittacus Temmincki* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 89. — *Calyptorhynchus stellatus* (1836) Jard. Selby Nat. Libr. VI, p. 184.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 71, b. — Jard. Selby Nat. Libr. VI, pl. 15. — Gould Birds Austral. V, pl. 10. — Reichenow Vogelbilder t. XII, f. 1.

Diagnose: Niger, chalybeo-resplendens; capite colloque fuscis; caudae fascia coccinea; rostro plumbeo; pedibus griseis; iride fusca.

Long. c. 500, ala 360, cauda 260, culmen 47 Mm.

Juv. caudae fascia miniata nigro-fasciolata et marmorata; capite flavo-punctulato; rostro albicante.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien, Neu Süd-Wales).

30. *Calyptorhynchus Banksi.* — Bart-Kakadu.

Engl.: Banksian Cockatoo. — Franz.: Banksien austral.

Psittacus Banksii (1790) Lath. Ind. Ornithol. p. 107. — *Psittacus magnificus* (1789—1813) Shaw Nat. Misc. pl. 50. — *Psittacus Cookii* (1819) Temm. Trans. Lin. Soc. XIII, No. 12, p. 111. — *Psittacus Leachii* (1820) Kuhl Consp. Ps. p. 91. — *Banksianus australis* (1831) Less. Traité d'Ornithol. p. 180. — *Calyptorhynchus macrorhynchus* (1842) Gould P. Z. S. p. 138.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire, Hist. Nat. Perr. pl. 71

und 72. — Reichenow Vogelbilder taf. XII, fig. 6—7. — Kuhl Consp. Psitt. t. 3. — Gould Birds Austral. Pt. V, pl, 7 u. 8.

Diagnose: Niger, chalybeo-resplendens; fascia caudae coccinea; rostro plumbeo, mandibula dilutiore; pedibus nigris; iride fusca.

Long. tot. c. 670, ala 460, cauda 340, culmen 50 Mm.

Juv. crista, capitis lateribus et tectricibus pallide flavo-maculatis; gastraeo obsolete flavescente- vel brunneo-fasciato; caudae fascia latiore flava vel coccinea, nigra - fasciolata et marmorata; rostro albicante.

Vorkommen: Australische Subregion.

31. Subspec. *stellatus*. — Kleiner Bart-Kakadu.

Englisch: Lesser Banksian Cockatoo.

Calyptorhynchus stellatus (1832) Wagl. Mon. Ps. p. 685. — *Calyptorhynchus naso* (1836) Gould P. Z. S. IV, p. 106.

Abbildungen: Gould Birds Austral. pt. V, t. 9.

Diagnose: *C. Banksi* simillimus sed minor, rostro validiore.

Ala 380, cauda 260, culmen 55 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion.

Genus: *MICROGLOSSUS.* Arara-Kakadus.

Microglossum (1809) Geoffr. Ann. du Mus. XIII. — *Probosciger* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 12 (Typus: *Psittacus goliath* Kuhl). — *Solenoglossus* (1821) Ranz. Elem. di Zool. III, pl. 2, p. 18 (Typus: *Solenoglossus zeylanicus* Ranz.). — *Eurhynchus* (1825) Latr. Fam. du règne anim. — *Microglossus* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 503 (Typus: *Psittacus aterrimus* Gm.). — *Macroglossa* (1849) Temm. Coup d'oeil gén. sur les poss. néerl. Tome III. —

Charakter der Gattung: Sehr grosser, seitlich stark zusammengedrückter Schnabel mit fast scharfer Firste und deutlichem Zahn. Wachshaut befiedert. Backen nackt. Schwanz etwa halb so lang als der Flügel und gerundet. Im Flügel vierte und fünfte Schwinge am längsten, die dritte gleich der sechsten und wenig kürzer als die längsten, erste etwa gleich der siebenten. Verlängerte Haubenfedern bandförmig. Färbung schwarz, in der Jugend wie bei den Rabenkakadus gelblich gebändert. — Nur eine Art in der nördlichen Australischen und Austro-Malayischen Subregion.

32. *Microglossus aterrimus.* — Arara-Kakadu.

Englisch: Great Black Cockatoo, Great Palm Cockatoo. — Französisch: Ara noir à Trompe, Microglosse noir.

Le Kakatoës noir (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 79. — *Psittacus aterrimus* (1788) Gm. S. N. II, p. 330. — *Psittacus gigas* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 107. — Ara gris à Trompe (1801—1805) Levaillant Hist. Nat. Perr. t. 11, Ara noir à Trompe ibid. pl. 12 und 13. — *Psittacus griseus* (1811) Bechst. kurze Uebers. p. 87. — *Psittacus goliath* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 92. — *Solenoglossus zeylanicus* (1821) Ranz. Elem. di Zool. III, pp. 2, 21. — *Microglossum ater* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 184. — *Eurhynchus alecto* (1838) Less. Compl. Buff. Ois. p. 603. — Ara Alecto (183?) Temm. Disc. Fauna Japon. p. XVII (teste Salvadori). — *Cacatua intermedia* (1861) Schleg. Journ. f. Ornith. p. 380.

Abbildungen: Jard. Selby Nat. Libr. Vol. VI (1836) pl. 16.— Lev. Hist. Nat. Perr. pl. 11 bis 13. — Gould Birds Austral. Suppl. — Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 71. — Reichenow Vogelbilder t. XII, f. 5.

Diagnose: Schistaceo-niger, vivus griseo-farinosus; rostro pedibusque nigris; genis nudis carneis, statu affectionis rubris; iride saturate brunnea. Long. c. 600—800, ala 300—400, caud. 200—270, culmen 70—115 Mm.

Juv. Ventre crissoque flavescente-fasciatis, rostro apicem versus plus minusve albido.

Vorkommen: Austro-Malayische und nördliche Australische Subregion (Nordküste Australiens).

Familie: *Platycercidae.* Plattschweifsittiche.

Charakter der Familie: Der Schnabel ist kurz und dick, höher als lang, der Unterkiefer wird oft durch die Backenfedern vollständig verdeckt, Oberkiefer seitlich aufgetrieben (eine Ausnahme machen die Gattungen *Callipsittacus*, *Nanodes* und *Porphyreicephalus* durch einen schmaleren, letztere Gattung auch längeren Schnabel). Firste gerundet, Dille in bogenförmiger Krümmung aufsteigend und gerundet; Oberkiefer bald mit, bald ohne Zahn, Spitze mit Feilkerben. Die Wachshaut ist klein, häufig bis zu den Nasenlöchern befiedert, mehr oder weniger wulstig aufgetrieben, umgiebt nur die Nasenlöcher und bildet

zwischen den Nasenlöchern einen Sattel über der Firstenbasis, erstreckt sich aber nicht bis zur Schnabelschneide herunter oder wenn sie (bei einigen abweichenden Formen) nach unten in eine Spitze bis zu dieser verläuft, so ist der Theil unter den Nasenlöchern befiedert (eine Ausnahme macht *Melopsittacus*, bei welcher Gattung die dicke nackte Wachshaut die ganze Schnabelbasis umgiebt). Der Schwanz ist lang, in der Regel länger als die spitzen Flügel (Ausnahmen: *Callipsittacus*, *Euphema* und *Ptistes*), die einzelnen Federn stufig verlängert, bei den typischen Formen aber die vier mittelsten Schwanzfedern gleich lang.*) In dem spitzen Flügel sind häufig einige der ersten Handschwingen an der Spitzenhälfte oder am Spitzendrittel verschmälert. — Wir unterscheiden 66 Formen, welche in sechs verschiedene Gattungen einzuordnen sind.

Die Plattschweifsittiche verbreiten sich über die ganze Australische Region und gehen am weitesten südwärts auf der östlichen Halbkugel, bis zu den unter dem 50° und 55° sdl. Br. gelegenen Auckland- und Macquarie-Inseln, ebenso durch die ganze Polynesische Subregion ostwärts bis Tahiti. Während die Kakadus den Urwald bewohnen, bevölkern die Plattschweifsittiche die weiten Grassteppen. Weniger als andere Papageien sind sie im klettern geschickt, aber bessere Läufer, da sie ihre Nahrung, die Samen der mannigfachen Grasarten, auf dem Boden suchen oder, an den Stauden sich anhäkelnd, aus den Rispen klauben. In dem ebenso eleganten wie reissend schnellen Fluge übertreffen sie die meisten Papageien. Die meisten Arten führen ein unstätes Wanderleben. Wo der reifende Grassamen ihnen reichliche Nahrung verspricht, erscheinen sie in ungeheuren Schaaren. In den Löchern und Spalten der Gummibäume und Euphorbien, welche in kleinen Gehölzen die Steppe durchsetzen, legen sie jetzt ihre Nester an und ziehen ihre Jungen gross. Sobald aber anhaltende Dürre den Graswuchs versengt und die Wasserbecken austrocknet, sind die ruhelosen Wanderer verschwunden; unstät eilen sie reissenden Fluges durch das Land, die Getreideschober der Ansiedler plündernd, bis sie

---

*) Ausser dem dicken Schnabel und der Bildung der Wachshaut unterscheidet diese Eigenschaft die typischen Plattschweifsittiche von allen anderen stufenschwänzigen Papageien, bei welchen immer die beiden mittelsten Schwanzfedern die längsten sind.

andere Nahrungsplätze gefunden. Die Stimme der meisten Plattschweifsittiche ist angenehm. Bei manchen Arten sogar wohlklingend, gestalten sich die Töne zu einem bescheidenen Gesang. Die Färbung ist ausserordentlich bunt, aus den verschiedensten Farben zusammengesetzt. Die Geschlechter sind in der Regel verschieden gefärbt, das Weibchen auch gewöhnlich etwas kleiner als das Männchen; das Kleid der jungen Vögel ähnelt meistens dem der Weibchen.

Genus: *MELOPSITTACUS.* Wellensittiche.

Melopsittacus (1840) Gould Birds Austral. V, pl. 44.

Charakter der Gattung: Schnabel ohne Zahn. Wachshaut sehr stark wulstig aufgetrieben; auf den Schnabelseiten, in eine Spitze verschmälert, bis zur Schnabelschneide herablaufend, ganz nackt. Die vier äussersten Schwanzfedern gleichmässig stufig, die zweiten stärker, die beiden mittelsten am stärksten verlängert, alle nach dem Ende zu allmälig verschmälert. Im Flügel zweite Schwinge am längsten, erste länger als dritte, keine an der Spitze verschmälert. — Nur eine Art in der Australischen Subregion.

1. *Melopsittacus undulatus.* — Wellensittich.

Englisch: Undulated Grass Parrakeet. — Französisch: Perruche ondulée.

Psittacus undulatus (1789—1813) Shaw Nat. Misc. pl. 673. — *Sagittifer minor undulatus* (1837—1838) Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 8.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 13. — Bourj. St. Hil. l. c. — Jard. and Selby Nat. Libr. VI, pl. 28. — Shaw l. c. — Gould Birds of Australia V, pt. 44. — Reichenow Vogelbilder taf. 14, fig. 4.

Diagnose: Fronte, loris et genis inferioribus flavis, his utroque guttis duobus vel tribus nigris notatis; gastraeo, tergo, uropygio, supracaudalibus et subalaribus viridibus; occipite, cervice, interscapulio, regione parotica et genis superioribus nigro flavoque undulatis; stria genali cyanea; tectricibus majoribus primariis viridi-coeruleis, apice pallide limbatis; remigibus pogonio externo viridi-coeruleis, primis exceptis medio macula pallidiore notatis, pogonio interno fuscis, medio macula flavescente-alba; rectriçibus mediis coeruleis, subtus nigris, reliquis basi et apice

coeruleis, medio luteis; rostro et pedibus plumbeis; iride flava; cera cyanea.

Long. c. 180, ala 96, cauda 100, culmen 13 Mm.

♀: Parum pallidior, cera caesia.

Vorkommen: Australische Subregion.

Genus: *CALLIPSITTACUS.* Nymphensittiche.

Calopsitta (1832) Less. Ill. de Zool. p. 49. — *Leptolophus* (1832) Swains. Zool. Illustr. pl. 112. — *Callipsittacus* (1846) Agassiz Nomenclator Ind. univ. p. 59.

Charakter der Gattung: Schnabel weniger dick, seitlich etwas zusammengedrückt, mit schmaler Firste und deutlicher Auskerbung vor der Spitze. Die Wachshaut setzt sich verschmälert bis zur Schnabelschneide herab fort, ist aber unter den Nasenlöchern hefiedert. Schwanz etwa so lang als der Flügel, die beiden mittelsten stärker verlängert, die übrigen in gleichmässiger Stufenfolge, alle am Ende verschmälert. Im Flügel erste und zweite Schwinge am längsten, keine am Ende verschmälert. Kopffedern zum spitzen Schopf verlängert. — Nur eine Art in der Australischen Subregion.

2. *Callipsittacus Novae Hollandiae.* — Nymphensittich.

Englisch: Crested Ground-Parrakeet. — Franz.: Perruche calopsitte.

Psittacus Novae Hollandiae (1788) Gmel. S. N. II, p. 328. — *Leptolophus auricomis* (1831—1832) Sws. Zool. Ill. II. sér. p. 522, pl. 112. — *Calopsitta Greyi* (1832) Less. Ill. de Zool. pl. 49 et 50.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 27. — Swainson l. c. — Gould Birds Austral. Vol. V, pl. 45. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 11 und 11b. — Reichenow, Vogelbilder aus fernen Zonen t. 14, f. 5.

Diagnose: Fuscus; occipite, uropygio, crisso, supra- et subcaudalibus pallidioribus cinerascentibus; remigibus et rectricibus superne canescente-farinosis; sincipite, crista genisque pallide sulfureis; regione parotica crocea, postice et subtus albo-circumdato; macula magna alari alba; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 280, ala 170, cauda 160, culmen 17 Mm.

♀: pallidior, sincipite, crista genisque sordide flavescente brunneis; uropygio, supracaudalibus et rectricibus mediis trans-

versim cano-fasciolatis vel marmoratis; rectricibus reliquis, crisso et subcaudalibus pallide sulfureo-fasciolatis vel marmoratis.

Vorkommen: Australische Subregion.

Genus: *NANODES.* Schwalbensittiche.

Nanodes (1826) Vig. Horsf. Trans. Lin. Soc. XV, p. 274.

Charakter der Gattung: Schnabel schlank, seitlich zusammengedrückt, mit deutlichem Zahn. Wachshaut frei. Schwanz kaum länger als der Flügel. Schwanzfedern schmal, nach dem Ende lanzettlich zugespitzt, alle gleichmässig stufig verlängert. Zweite Schwinge am längsten, erste länger als die dritte, keine an der Spitze verschmälert. Zungen nicht mit Papillen besetzt, sondern mit hornigem Ueberzug versehen, wie die anderer Plattschweifsittiche.*)

Nur eine Art in der Australischen Subregion.

3. *Nanodes discolor.* — Schwalbensittich.

Englisch: Swift Lorikeet. — Fragzösisch: Perruche Latham.

Psittacus discolor (1790) Shaw, White's Journ. of a voy. to New South Wales p. 263. — Perruche Banks (1801—1805) Levaill. Hist. Nat. Perr. pl. 50. — Perruche Latham ibid. pl. 62. *Psittacus Lathami* (1811—1812) Bechst. Lath. Uebers. p. 81. — *Psittacus australis* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 48. — *Psittacus humeralis* (1811—1812) Bechst. Lath. Uebers. p. 85. — *Psittacus Banksianus* (1819) Vieill. Nouv. Dict. H. N. 25, p. 342 und Enc. Méth. p. 1383. — *Lathamus rubrifrons* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 205.

Abbildungen: Levaillant l. c. — Swains. Zool. Ill. I, pl. 62. — Gould Birds Austral. V, t. 47.

Diagnose: Viridis; sincipite cyanescente; regione parotica thalassino, hypochondriis flavescentibus; fascia frontali, gula et subalaribus coccineis; loris flavis; flexura cerasina; sub-

---

*) Die Schnabelbildung nähert diese Form den Loris, die Spitze des Oberschnabels zeigt nur schwache Feilrinnen; ganz besonders aber ist die Lebensweise übereinstimmend mit den letztgenannten Papageien; in der Form der Wachshaut aber und in den anatomischen und pterylologischen Verhältnissen (vergl. Forbes, On the Genus *Lathamus*, Proc. Zool. Soc. 1879, p. 166) finden wir so bezeichnende, der Familie der Plattschweifsittiche eigenthümliche Merkmale, dass wir die Gattung der letztgenannten Familie einordnen, wo sie den Anknüpfungspunkt, die Uebergangsform für die Loris bildet.

caudalibus pallide coccineis, viridi-flavescente-limbatis; remigibus nigris, primariis extus et intus stramineo-limbatis, secundariis pogonio externo viridibus, ultimis pogonio interno pallide coccineis, interdum remigibus pogonio interno macula pallide flava notatis; pteryllio et manus tectricibus cyaneis; rectricibus mediis rufis, apice cyaneis, ceteris cyaneis pogonii externi basi rufis; rostro pallide plumbeo apice fulvescente; pedibus sordide carneis; iride crocea.

Long. c. 250, ala 125, cauda 135, culmen 16 Mm.

♀: minor, dilutius tincta, subcaudalibus viridibus rubro-imbutis.

Juv. subalaribus et subcaudalibus viridibus.

Vorkommen: Australische Subregion.

Genus: *CYANORHAMPHUS*. Laufsittiche.

Charakter der Gattung: Schnabel ohne deutlichen Zahn. Wachshaut zum Theil befiedert, nur ein schmaler Streif vor den Nasenlöchern frei. Schwanzfedern verhältnissmässig breit, am Ende lanzettförmig zugespitzt. Zweite bis vierte Schwinge am längsten, zweite bis fünfte an der Spitzenhälfte zugespitzt. — Die Gattung umfasst 15 verschiedene Formen, die sich grösstentheils nur in geringem Grade unterscheiden und nur als subspecies aufgefasst werden können. Die Mehrzahl gehören der Neuseeländischen, einige der südlichen Polynesischen Subregion an. Wir spalten die Gattung in zwei subgenera.

Subgenus: *CYANORHAMPHUS*. Ziegensittiche.

Charakter der Untergattung: Alle Schwanzfedern gleichmässig stufig verlängert, auch die mittelsten. Erste Schwinge länger als 5. oder gleich lang. — 14 Formen.

Schlüssel der Untergattung:

Einfarbig grün: *unicolor*.
Mit braunem Kopf: *ulietanus*.
Stirn schwärzlich roth, Bürzel und Augenstreif roth: *erythronotus*.
Vorderkopf und Augenstreif roth: *novae zeelandiae* (s. auch sechs Unterarten).
Scheitel goldgelb, Stirnbinde roth: *auriceps* (s. auch subspecies *Malherbii*).
Scheitel hell grünlich gelb, Stirnbinde roth: *alpinus* (s. auch subspec. *intermedia*).

4. *Cyanorhamphus unicolor.* — Einfarbsittich.

Englisch: Uniform Parrakeet. — Französisch: Perruche unicolore.

Platycercus unicolor (1831) Vig. Proc. Zool. Soc. p. 24. — *Psittacus platycercus viridis unicolor* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire pl. 34.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 25. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 34.

Diagnose: Viridis, uropygio et gastraeo flavescentibus; manus tectricibus et ala spuria cyaneis; rostro et pedibus plumbeis; iride rufa. Ala 140, cauda 140 Mm.

Vorkommen: Unbekannt.

5. *Cyanorhamphus ulietanus.* — Braunköpfiger Laufsittich.

Englisch: Society Parrakeet.

Psittacus ulietanus (1788) Gm. S. N. I, p. 328. — *Platycercus tannaensis* (1868) Finsch Papageien II, p. 272.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Capite brunneo; notaeo olivaceo-brunneo, uropygio rubro; gastraeo olivaceo-flavo; rostro et pedibus plumbeis; iride lutea. Ala 130, cauda 145, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Ulietea, Gesellschafts-Inseln? nach Latham, Tanna, Neu Hebriden? nach d. Brit. Mus.).

6. *Cyanorhamphus erythronotus.* — Rothbürzel-Laufsittich.

Englisch: Red-rumped Parrakeet, Pacific Parrakeet. — Französisch: Platycerque phaëton.

Psittacus novae Seelandiae (1788) Gm. S. N. I, p. 328. — *Psittacus Zealandicus* (1790) Lath. Ind. Ornithol. I, p. 102. — *Psittacus erythronotus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 45. — *Psittacus pacificus* (1844) Forst. Licht. Descr. An. p. 238. — *Conurus phaëton* (1845) Des Murs Rev. Mag. Zool. p. 449. —

Abbildung: Des Murs Iconogr. Ornith. pl. 16.

Diagnose: Viridis, dorso olivascente; fronte rubente nigra; fascia oculari et uropygio coccineis; rectricibus coeruleis viridi-marginatis; ala spuria coerulea; remigibus fuscis, pogonio externo coeruleis; rostro et pedibus plumbeis; iride lutea. — Ala 145, cauda 150 Mm.

Vorkommen: Oestliche Polynesische Subregion (Tahiti, Gesellschaftsinseln).

7. *Cyanorhamphus novae-zeelandiae.* — Ziegensittich.

Englisch: New-Zealand Parrakeet. — Französisch: Perruche de la Nouvelle Zélande.

Psittacus novae-zeelandiae (1787) Sparrm. Mus. Carls. t. 28. — *Psittacus pacificus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 329. — *Lathamus Sparrmanii* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 206. — *Cyanorhamphus frontatus* (1856) Lchtst. Naum. Extrah. — *Cyanorhamphus novae Guineae* (1856) Bonap. Naum. Beilage. — *Platycercus Cooki* (1859) G. R. Gray, List Psitt. Br. Mus. p. 13.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 26. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 36 (subspec. *erythrotis*). — Reichenow Vogelbilder taf. 16, fig. 7.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; sincipite et vertice, stria per oculum et regionem paroticam ducta, macula uropygii lateris utroque carmineis; remigibus fuscis, extus cyaneo- vel coeruleo-viridi limbatis, subtus interdum fascia flavescente notatis; tectricibus majoribus primariis et pteryllio cyaneis; subalaribus coeruleo-viridibus; rostro plumbeo; pedibus brunnescentibus; iride lutea. — Long. c. 280—300, ala 135—140, cauda 145—150, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Neuseeländische Subregion (Neu Seeland).

8. Subspec. *Rowleyi.* — Rowley's Ziegensittich.

Engl.: Rowley's Parrakeet. — Franz.: Perruche Rowley.

Platycercus Rowleyi (1874) W. L. Buller, Trans. Proc. N. Zealand Inst. VII, p. 219.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed minor.

Long. c. 240, ala 123, cauda 128, culmen 14 Mm.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. II, t. 50.

Vorkommen: Neu-Seeland.

9. Subspec. *Rayneri.* — Rayner's Ziegensittich.

Engl.: Rayner's Parrakeet. — Franz.: Perruche Rayner.

Platycercus Rayneri (1862) G. R. Gray Ibis p. 228.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed major, rostro robustiore; sincipitis colore dilutiore, coccineo et magis extenso; macula parotica inconspicua, obscure carminea.

Long. c. 330, ala 150, cauda 170, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Norfolk Inseln.

10. Subsp. *aucklandicus.* — Auckland-Sittich.

Englisch: Auckland Parrakeet.

Cyanorhamphus aucklandicus (1856) Bonap. Naum. Beilage.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed minor, colore carmineo sincipitis minus extenso.

Long. c. 240, ala 118, cauda 130, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Auckland Inseln.

11. Subsp. *erythrotis.* — Macquarie-Sittich.

Englisch: Maquary Parrakeet.

Platycercus erythrotis (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 526.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed colore dilutiore, magis flavescente viridis; sincipite (nec vertice), stria oculari et uropygii maculis coccineis.

Vorkommen: Macquarie Inseln.

12. Subspec. *Saisseti.* — Caledonischer Ziegensittich.

Englisch: Caledonian Parrakeet. — Französisch: Perruche de la Calédonie.

Cyanorhamphus Saisseti (1860) Verr. Des Murs Rev. Mag. Zool. p. 387.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed remigibus primariis pogonio externo usque ad apicem fere coeruleis, rectricibus apice cyanescentibus.

Vorkommen: Neu Caledonien.

13. Subspec. *Forsteri.* — Forster's Ziegensittich.

Psittacus pacificus (1844) Forst. Licht. Descr. An. p. 73. — *Platycercus Forsteri* (1868) Finsch Pap. II, p. 287.

Diagnose: *C. novae zeelandiae* simillimus sed maculis uropygii laterum rubris nullis.

Vorkommen: Süd Neu-Seeland.

14. *Cyanorhamphus auriceps.* — Springsittich.

Englisch: Golden-headed Parrakeet.

Psittacus auriceps (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 46.

Abbildung: Buller Birds New Zealand. — Rchw. Vogelb. t. 21.

Diagnose: Viridis; fascia frontali ad oculos ducta et macula uropygii lateris utroque carmineis; vertice aurantiaco; remigibus fuscis, pogonio interno macula alba notatis, primariis pogonio externo cyaneo-, secundariis viridi-limbatis; tectricibus majoribus primariis et pteryllio cyaneis; rostro plumbeo; pedibus fulvis; iride rufa. Long. c. 240, ala 180, cauda 128, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Neuseeländische Subregion (nördlicher Theil von Neuseeland).

15. Subspec. *Malherbii.* — Malherbe's Springsittich.
Engl.: Malherbe's Parrakeet. — Franz.: Perruche Malherbe.
Cyanorhamphus Malherbi (1857) Souancé Rev. M. Z. p. 98.
Abbildung fehlt.
Diagnose: *C. auricipiti* simillimus sed minor.
Long. c. 220, ala 100, cauda 120, culmen 12 Mm.
Vorkommen: Auckland Inseln.

16. Subspec. *intermedia.* — Mittlerer Springsittich.
Cyanorhamphus intermedia (1881) Reichenow.
Diagnose: *C. auricipiti* simillimus, sed verticis colore dilutiore, virescente luteo (ut in *C. alpino*, sed fronte carminea).
Long. c. 250, ala 113, cauda 133, culmen 14 Mm.
Vorkommen: Neu Seeland.

17. *Cyanorhamphus alpinus.* — Alpensittich.
Englisch: Alpine Parrakeet.
Platycercus novae zeelandiae (1837—1838) Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 37. — *Platycercus alpinus* (1869) W. Bull. Ibis p. 39.
Abbildungen: Bourjot l. c. — Reichenow Vogelbilder t. XXI.
Diagnose: Viridis; fascia frontali ad oculos ducta et macula lateris utroque miniatis; vertice virescente flavo; remigibus fuscis, pogonio interno macula alba notatis, primariis extus cyaneo-, secundariis viridi-limbatis; tectricibus majoribus primariis et pteryllio cyaneis; rostro plumbeo.
Long. c. 230, ala 102, cauda 126, culmen 14 Mm.
Exemplum major Musei berolinensis: Long. c. 250, ala 112, cauda 128, culmen 15 Mm.
Vorkommen: Neuseeländische Subregion (Alpen des südlichen Neu-Seeland).

Subgenus: *NYMPHICUS.* Hornsittiche.

Nymphicus (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 490 (Typus: *Psittacus bisetis* Forst.).

Charakter der Untergattung: Die vier mittelsten Schwanzfedern ziemlich gleich lang, die anderen gleichmässig stufig verlängert. Erste Schwinge kürzer als fünfte. Zwei bandförmige Federn auf dem Kopfe. — Nur eine Art auf Neu-Caledonien.

18. *Cyanorhamphus cornutus.* — Hornsittich.
Engl.: Horned Parrakeet. — Franz.: Perruche cornue.

Psittacus cornutus (1788) Gmel. S. N. II, p. 327. — *Psittacus bisetis* (1844) Forst. Descr. Anim. p. 258.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 12. — G. R. Gray Gen. Birds. — Proc. Z. S. 1879, pl. 44.

Diagnose: Viridis; subtus dilutior; occipite, regione parotica et crisso lutescentibus; pileo rubro; regione ophthalmica et loris nigricantibus; pilei plumis duabus elongatis nigris, rubro-apicatis; remigibus primariis eorumque tectricibus majoribus et pteryllio pogonio externo cyaneis, interno nigris; rostro plumbeo apice dilutiore; pedibus plumbeis; iride miniata. Lg. c. 330, ala 155, cauda 160, culmen 20 Mm. ♀: Sine capitis plumis elongatis.

Vorkommen: Südl. Polynesische Subregion (Neu-Caledonien).

Genus: *EUPHEMA*. Grassittiche.

Euphema (1832) Wagler Monographia Psittacorum p. 542 (Typus: *Psittacus pulchellus* Shaw).

Charakter der Gattung: Die vier mittelsten Schwanzfedern ungefähr gleich lang, alle gegen das Ende zu verschmälert. Flügel ungefähr so lang als der Schwanz; erste und zweite Schwinge am längsten oder zweite am längsten und erste gleich der dritten; zweite und dritte oder zweite bis vierte Schwinge am Enddrittel verschmälert. — Sieben Arten in der Australischen Subregion.

Schlüssel der Gattung:

Oberseite braun, Unterseite hell rosenroth: *Bourki.*
Oberseite grün, Stirn und Kopfseiten blau, Kehle und Brust roth: *splendida.*
Kehle und Brust wie die übrige Unterseite gelb, rothbrauner Flügelfleck: *pulchella.*
Nur schmale Stirnbinde blau, Kopfseiten grün, Zügel hellblau: *petrophila.*
Zügel grün: *chrysogastra.*
Zügel gelb, alle Flügeldecken dunkelblau: *venusta.*
Nur Flügelrand dunkelblau, nach innen in hellblau übergehend: *elegans.*

19. *Euphema Bourki.* — Rosenbauchsittich.

Englisch: Bourke's Gras-Parrakeet. — Französisch: Perruche Bourke.

Nanodes Bourkii (1800) Gould et Mitch. Austr. Exp. I, p. 18.

Abbildungen: Gould Birds of Austral. V, pl. 43. — Reichenow Vogelbilder t. 14, f. 2.

Diagnose: Notaeo obsolete olivaceo-brunneo; gastraeo dilute roseo; crisso et subcaudalibus dilute coeruleis; fronte, flexura et margine alarum, tectricibus majoribus primariis et subalaribus azureis; loris et periophthalmiis albidis; tectricibus fuscis pallide limbatis; remigibus fuscis pogonio externo coerulescentibus; rectricibus mediis olivaceo-fuscis, reliquis apice albis, pogonii interni basi nigris, externi caesiis; rostro nigricante; pedibus cinerascente brunneis; iride fusca.

Long. c. 230, ala 113, cauda 120, culmen 14 Mm.

♀: Dilutius tincta, sine fascia frontali azurea.

Vorkommen: Australische Subregion (Südliches Australien).

20. *Euphema venusta.* — Feinsittich.

Englisch: Blue-banded Grass-Parrakeet. — Französisch: Perruche vénuste, Perruche à bouche d'or.

Psittacus venustus (1819) Temm. Lin. Trans. Vol. XIII, p. 121. — *Psittacus chrysostomus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 50.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 10. — Kuhl Consp. Psitt. t. 1. — Gould Birds of Austral. V, pl. 37. — Reichenow Vogelbilder t. 14, f. 7.

Diagnose: Olivaceo-viridis; abdomine sulfureo; fascia frontali, alarum tectricibus et subalaribus cyaneis; loris luteis; remigibus et tectricibus primariis majoribus nigris, extus cyanescentibus, tertiariis notaeo simile-tinctis; rectricibus mediis caesiis, subtus nigris, reliquis apice pallide flavis, pogonii externi basi caesiis, interni nigris; rostro, pedibus et iride brunneis.

Long. c. 200, ala 105, cauda 110, culmen 13 Mm.

♀: mari simillima.

Vorkommen: Australische Subregion (Südliches Australien, Van Diemensland).

21. *Euphema elegans.* — Schmucksittich.

Englisch: Elegant Grass-Parrakeet. — Französisch: Perruche élégante.

Nanodes elegans (1837) Gould Proc. Z. S. V, p. 25.

Abbildung: Gould Birds of Austral. V, pl. 38.

Diagnose: Olivaceo-viridis; abdomine flavo, ventre medio croceo; loris luteis; fronte et stria superciliari cyaneis, postice caeruleo limbatis; tectricibus manus antice cyaneis, postice dilute

coeruleis; subalaribus cyaneis; remigibus et tectricibus majoribus primariis cyanescente nigris, primis extus coeruleo-limbatis; rectricibus mediis caesiis, reliquis apice flavescente albis, basi pogonii externi caesiis, interni cyaneis; rostro, pedibus et iride fuscis. Long. c. 230, ala 110, cauda 130, culmen 13 Mm.

♀: Fascia frontali cyanea angustiore, sine macula ventrali crocea.

Vorkommen: Australische Subregion (Südliches und Westl. Australien, Van Diemensland).

22. *Euphema petrophila.* — Klippensittich.

Engl.: Rock-Parrakeet. — Franz.: Perruche pétrophile.

Euphema petrophila (1840) Gould Proc. Z. S. VIII, p. 148.

Abbildung: Gould Birds Austral. Vol. V, pl. 40.

Diagnose: Olivaceo-viridis, crisso et subcaudalibus olivaceo-flavis, macula ventrali crocea; loris et periophthalmiis coeruleis; fascia frontali et campterio cyaneis; remigibus nigris, pogonio externo coeruleo-viridibus; rectricibus mediis coeruleo-viridibus, ceteris apice luteis, basi pogonii interni fuscis, externi viridibus; rostro nigro-rufo, mandibula flavescente; iride fusca; pedibus brunneis. Long. c. 200, ala 105, cauda 105, culmen 13 Mm.

♀: mari simillima.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

23. *Euphema chrysogastra.* — Goldbauchsittich.

Englisch: Orange-bellied Parrakeet. — Französisch: Perruche à lunettes vertes.

Psittacus chrysogaster (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 97. — *Euphema aurantia* (1840) Gould Proc. Z. S. VIII, p. 148.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, t. 39. — Reichenow Vogelbilder taf. 14, fig. 6.

Diagnose: Viridis, gutture olivascente; abdomine flavo, ventre medio croceo; fronte, flexura, campterio, tectricibus primariis et subalaribus cyaneis; remigibus primariis pogonio externo cyaneis, interno fuscis macula media flavescente alba notatis, tenuiter flavido limbatis; remigibus secundariis pogonio interno fuscis, externi basi cyaneis apice viridibus; rectricibus mediis viridibus, apice coerulescentibus, subtus nigris; reliquis apice luteis, pogonii externi basi viridi-caeruleis, interni nigris; rostro, pedibus et iride fuscis.

Long. c. 200, ala 105, cauda 105, culmen 13 Mm.

♀: Macula ventrali crocea minus extensa et dilutiore.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- und West-Australien und Van Diemensland).

24. *Euphema pulchella.* — Schönsittich.

Türkisin. — Englisch: Turquoisine Parrakeet. — Französisch: Perruche turquoise, Perruche Edwards.

Psittacus pulchellus (1789—1813) Shaw Nat. Misc. t. 96. — Perruche Edwards (1801—1805) Levaill. Hist. Nat. Perr. pl. 68. — *Psittacus Edwardsii* (1811—1812) Bechst. Lath. Uebers. p. 74. — *Lathamus azureus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 205.

Abbildungen: Gould Birds of Austral. V, t. 41. — Reichenow Vogelbilder taf. 14, fig. 3. — Levaillant l. c.

Diagnose: Olivaceo-viridis; gastraeo luteo, macula ventrali (interdum quoque altera jugulari) crocea; facie tota, tectricibus minoribus et minimis coeruleis; macula cubitali cerasina; tectricibus majoribus cyaneis; remigibus pogonio externo cyaneis; interno nigris; subalaribus cyaneis; rectricibus mediis obscure viridibus, reliquis apice luteis, basi pogonii interni nigris, externi obscure viridibus; rostro, pedibus et iride fuscis.

Long. c. 200, ala 105, cauda 110, culmen 12 Mm.

♀: Sine macula ventrali crocea atque cubitali cerasina.

Vorkommen: Australische Subregion.

25. *Euphema splendida.* — Glanzsittich.

Englisch: Splendid Grass-Parrakeet. — Franz.: Euphème resplendissante, Perruche splendide.

Euphema splendida (1840) Gould P. Z. S. p. 147.

Abbildungen: Gould Birds of Austral. V, t. 42. — Reichenow Vogelbilder t. 14, f. 1.

Diagnose: Notaeo viridi; facie tota et regione parotica caerulea, antice obscuriore, cyanea; gutture miniato; abdomine luteo; tectricibus dilute caeruleis; tectricibus majoribus primariis nigris, pogonio externo cyanescentibus; remigibus nigris, extus coeruleo- viridi- vel cyaneo-limbatis; rectricibus mediis viridibus, ceteris apice luteis, basi pogonii interni nigris, externi viridibus.

Long. c. 200, ala 110, cauda 95 Mm.

♀: Facie et alarum tectricibus dilutius coeruleo-tinctis, gutture viridi.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- und West-Australien).

Genus: *PLATYCERCUS.* Plattschweifsittiche.

Platycercus (1825) Vig. Zool. Journ. p. 527. — *Plectolophus* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr.

Charakter der Gattung: Schwanzfedern in der ganzen Ausdehnung gleich breit oder gegen das Ende wenig verschmälert (bei *Polytelis* stärker), aber nie zugespitzt, die vier mittelsten immer ungefähr gleich lang (bei *Ptistes* alle fast gleich lang). Flügel kürzer als der Schwanz (ausgenommen *Ptistes*), zweite und dritte oder dritte und vierte Schwinge am längsten, einige Handschwingen am Ende verschmälert, dritte Schwinge häufig spitz, bisweilen auch erste und zweite *(Psephotus).* Wachshaut meist bis zu den Nasenlöchern befiedert. — 41 Arten, welche der Australischen, Austro-Malayischen und Polynesischen Subregion angehören. Die Gattung zerfällt nach Form des Schnabels, Schwanzes und der Flügel in 7 Untergattungen.

Schlüssel der Gattung.

Federn des Rückens schuppenartig gefärbt, schwärzlich mit hellem farbigen Saum, mit blauem Fleck jederseits am Unterschnabel:
Kopf und Unterseite karminroth: *Pennanti.*
„ „ „ hyacinthroth: *adelaidensis.*
„ „ „ hochgelb: *flaviventris.*
„ „ „ strohgelb: *flaveolus.*
Kopf blassgelb, Unterseite bläulich: *Amathusiae.*

Mit weissem Backenfleck:
Kopf blassgelb, Unterseite bläulich: *pallidiceps.*
Kopf u. Brust roth, Bauch blaugrün: *eximius* (s. auch *splendidus*).
Kopf und ganze Unterseite roth: *ignitus.*
Kopf schwarz, Unterkörper blassgelb: *Browni.*
Mit gelbem Backenfleck: *icterotis.*

Rücken einfarbig grün:
Kopf und Unterseite scharlach-, karmin- oder kirschroth:
Oberschnabel an der Basis roth:
Oberrücken und Flügel grün; Nacken grün:
Grösser, Flügel circa 210 Mm. lang, Kopf und Unterseite scharlachroth: *scapulatus.*
Kleiner, Flügel höchstens 200 Mm. lang, Kopf und Unterseite karminroth: *amboinensis* (s. auch *sulaensis*, *buruensis*, *dorsalis*).
Oberrücken und Flügel grün, Nacken blau: *chloropterus.*
Oberrücken blau, Flügel grün: *callopterus.*
Oberrücken grün, Flügel blau: *hypophonius.*
Ganzer Schnabel schwarz (sehr dick):
Kopf und Unterseite karminroth: *splendens.*
„ „ „ kirschroth: *tabuensis* (s. auch *hysginus*, *taviuensis*, vergl. ferner *dorsalis*).
Nur Oberkopf und Unterseite roth, grosser gelber Flügelfleck: *insignissimus.*
Oberkopf roth, Brust und Bauch violet-blau: *spurius.*
Vorzugsweise grün gefärbt:
Mitte von Brust und Bauch gelb, des Steisses mennigroth, Gesicht schwarz: *personatus.*
Mit gelber Nackenbinde:
Rücken schwarz: *Barnardi.*
Rücken grün, gelbes Querband über den Bauch: *zonarius.*
Rücken grün, Bauch grün wie der übrige Unterkörper: *semitorquatus.*
Mit rothem Flügelfleck, Oberrücken schwarz: *erythropterus* (s. auch *coccineopterus*).
Mit roth und gelbem Flügelfleck, Oberrücken grün: *jonquillaceus.*
Mit kleinem gelbem Flügelfleck. Rothbrauner Nacken- und Bürzelfleck: *multicolor.*
Ohne Nackenfleck. Rothbraune Bürzelbinde: *haematonotus.*
Mit gelben Wangen und rothem Kehlschild: *Barrabandi.*

Rücken einfarbig olivengelb:
Oberkopf und Bürzel hellblau: *Alexandrae.*
Oberkopf wie der Rücken olivengelb: *melanurus.*

Rücken graubraun:
Rother Flügelfleck, braune Kopfplatte: *pulcherrimus.*

Gelber Flügelfleck, schwarzbraune Kopfplatte: *chrysopterygius.*
Olivengelber Flügelfleck, blaues Gesicht, gelbe Unterschwanzdecken: *haematogaster.*
Braunrother Flügelfleck, blaues Gesicht, rothe Unterschwanzdecken: *haematorrhous.*

Subgenus: *PSEPHOTUS.* Singsittiche.

Psephotus (1845) Gould Birds of Australia Vol. V. (Typus: *Platycercus haematogaster* Gould).

Charakter der Untergattung: Schnabelzahn kaum bemerkbar. Zweite und dritte Schwinge am längsten, vierte länger als erste, die zweite bis vierte oder bis fünfte sind an der Endhälfte verschmälert, die dritte meist spitz (bei *Ps. haematogaster* die fünf ersten spitz). Wachshaut aufgetrieben und nackt. — Sechs Arten in der Australischen Subregion.

26. *Platycercus haematonotus.* — Blutrumpfsittich, Singsittich.

Englisch: Blood-rumped Parrakeet. — Französisch: Perruche à croupion rouge.

Psephotus haematonotus (1837) Gould P. Z. S., p. 151.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 36. — Reichenow Vogelbilder taf. XXIII, fig. 1.

Diagnose: Thalassinus; cervice, pectore et supracaudalibus prasinis; uropypio rufo-coccineo; epigastrio et ventre luteis; subcaudalibus albis; campterio, remigibus primariis earumque tectricibus pogonio externo et subalaribus cyaneis; macula parva alari sulfurea; rectricibus mediis sordide virescentibus, apice cyanescentibus; ceteris basi coeruleis, pogonio interno nigricantibus, apice albidis; rostro nigricante; pedibus cinereo brunneis, iride fusca.

Long. c. 270, ala 130, cauda 150, culmen 15 Mm.

♀: Cinerascente olivaceo-viridis; uropygio concolore.

Vorkommen: Australische Subregion.

27. *Platycercus multicolor.* — Vielfarbensittich.

Englisch: Many-coloured Parrakeet. — Französ.: Perruche impériale.

Psittacus multicolor (1819) Temm. Trans. Linn. Soc. XIII, p. 119.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 35. — Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 8.

Diagnose: Thalassinus; fronte, fascia alae superioris, crisso et subcaudalibus luteis; occipite rufo-cinnamomeo; ventre medio coccineo; fascia supracaudalium transversa rufescente rubra; rectricibus mediis cyaneis, apice nigris, basi sordide viridibus; ceteris basi thalassinis, fascia transversa nigra, parte apicali coeruleis, apice ipsa albis; remigibus primariis earumque tectricibus pogonio externo, campterio et subalaribus cyaneis. Rostro pallide plumbeo; pedibus et iride brunneis.

Long. c. 260, ala 130, cauda 145, culmen 14 Mm.

♀: Olivaceo - viridis, partim brunnescens vel cinerascens, fascia alari obscure rubra.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

28. *Platycercus chrysopterygius.* — Goldschultersittich.

Englisch: Golden shouldered Parrakeet. — Französisch: Perruche aux ailes d'or.

Psephotus chrysopterygius (1857) Gould P. Z. S., p. 220.

Abbildungen: Gould Birds Austral. Suppl. — Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 6.

Diagnose: Coeruleus, partim virescente-imbutus; interscapulio et scapularibus brunnescente canis; pileo nigro - fusco; fascia frontali et periophthalmiis flavis; alarum tectricibus luteis; ventre, crisso et subcaudalibus dilute coccineis; remigibus fuscis, extus cyaneo-limbatis; rectricibus duabus mediis basi obscure viridibus, apice cyaneis; ceteris thalassinis, fascia nigra notatis, apice albis; rostro et pedibus dilute plumbeis; iride fusca.

Long. c. 275, ala 115, cauda 175, culmen 18 Mm.

♀: Dilutius tincta; cervice, interscapulio et scapularibus olivascente cinereis.

Vorkommen: Australische Subregion (Nordwest-Australien).

29. *Platycercus pulcherrimus.* — Paradiessittich.

Englisch: Beautiful Parrakeet. — Französisch: Perruche du paradis.

Platycercus pulcherrimus (1818) Gould Ann. Mag. N. Hist. XV, p. 114 (teste Gould Birds Austr. V).

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 34. — Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 4.

Diagnose: Pileo, cervice, dorso et alis brunneis; fascia frontali, alarum tectricibus minoribus, ventre, crisso et subcaudalibus coccineis; capitis et colli lateribus, gutture et pectore

thalassinis; uropygio et supracaudalibus coeruleis; periophthalmiis flavis; rectricibus duabus mediis cyaneis, basi virescentibus; ceteris coeruleis, apice albis; exterioribus tribus basi fascia nigra notatis; rostro plumbeo, apice albo; pedibus plumbeis; iride fulva.

Long. c. 300, ala 130, cauda 185, culmen 20 Mm.

♀: Fascia frontali flavida; gutture cinerascente viridi; macula alari obscurius rubro-tincta.

Vorkommen: Australische Subregion (Neu Süd Wales).

30. *Platycercus haematogaster.* — Gelbsteiss-Sittich.

Englisch: Blue bonnet Parrakeet. — Französisch: Perruche à bonnet bleu.

Platycercus haematogaster (1835) Gould Proc. Zool. Soc. V, p. 89. — *Psephotus xanthorrhous* (1850) Bonap. Compt. Rend. p. 133.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 3.

Diagnose: Notaeo, gutture et pectore cinerascente olivaceo-brunneis; facie, flexura, campterio, tectricibus majoribus primariis et subalaribus azureis; abdomine dilute sulfureo; ventre medio coccineo; macula magna alari olivaceo-fulva; remigibus nigro-fuscis, pogonio externo azureis; rectricibus mediis cinerascente olivaceo-viridibus, apice azureis; ceteris apice albis, basi azureis, margine interno nigris; rostro plumbeo apice albicante; pedibus brunneis; iride fusca.

Long. c. 330, ala 130, cauda 190, culmen 17 Mm.

♀: Non satis cognita.

Vorkommen: Australische Subregion (Inneres von Neu Süd Wales).

31. *Platycercus haematorrhous.* — Rothsteiss-Sittich.

Englisch: Red-vented Parrakeet. — Französisch: Perruche à ventre rouge.

Psephotus haematorrhous (1856) Bp. Naumannia Beilage. — *Psephotus haematogaster* Gould Birds Austral. V, pl. 33.

Abbildung: Gould Birds of Austral. V, pl. 33 *(Psephotus haematogaster).*

Diagnose: *Pl. haematogastri* similis sed subcaudalibus coccineis, nec sulfureis; flexura thalassina; campterio azureo; macula alarum rufescente rubro.

♀: Non satis cognita.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd- und West-Australien).

Subgenus: *PLATYCERCUS.* Buntsittiche.

Platycercus (1825) Vig. Zool. Journ. p. 527. — *Barnardius* (1854) Bonap. Ann. Sc. Nat. p. 108. — (Typus: *Platycercus Barnardi* Vig.)

Charakter der Untergattung: Dritte Schwinge am längsten, zweite gleich der vierten und wenig kürzer als die längste, bisweilen gleich derselben, erste kürzer als fünfte. Zweite bis fünfte Schwinge an der Spitzenhälfte verschmälert. — Schnabelzahn ziemlich deutlich. — 14 Arten in der Austral. Subregion.

[Wahrscheinlich gehört hierher auch *Platycercus Mastersianus* Ramsay, über welchen wir nicht volle Klarheit zu gewinnen vermögen und den wir deshalb unter Vorbehalt mit der Original-Beschreibung in der Note*) aufnehmen.]

32. *Platycercus Browni.* — Schwarzkopfsittich.

Englisch: Brown's Parrakeet. — Franz.: Perruche Brown.

Psittacus Browni (1819) Temm. Trans. Linn. Soc. XIII, p. 119. — *Psittacus venustus* (1820) Brown Kuhl Consp. Psitt. p. 52.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 20. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 33. — Gould Birds Austral. V, pl. 31. — Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 5.

Diagnose: Capite nigro; macula utroque mandibulari alba, subtus azureo-limbata; fronte interdum rubro-imbuta; cervicis

---

*) *Platycercus Mastersianus.*

E. P. Ramsay, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales II, 1878, p. 27.

Adult. — Total length about 11 inches, wing 5,8, inches, tail 6,3 inches, tarsus 0,8 inches, bill 0,7 inches. The front top of the head, nape and ears coverts crimson, mottled with yellow on the sides of the head; feathers of the hind neck and back yellowish at the tips, blackish on concealed portions, those on the neck washed with red and tinged on the sides with bluish green, rump and upper tail coverts crimson, the outer series of the latter greenish; scapulars black; broadly margined with yellowish; shoulders deep blue centered, with black margins, with blue median coverts; underside of the wing black, traversed about the middle of the quills with an indistinct brown white band. Under surface yellowish green. (Bezüglich der zuletzt erwähnten weissen Flügelbinde sei auf die Note zu *Platycercus ignitus* p. 57 verwiesen. Verf.)

et interscapulii plumis et scapularibus nigris, pallide sulfureo limbatis; tergi, uropygii et gastraei plumis pallide sulfureis, tenuiter nigricante limbatis; supracaudalibus basi nigris, apice pallide sulfureis; subcaudalibus coccineis; alarum tectricibus superioribus et inferioribus dilute azureis; macula cubitali nigra: remigibus et tectricibus majoribus primariis fuscis, pogonio externo azureis; rectricibus mediis virescente azureis; ceteris parte apicali coerulescente albis, apice ipsa alba, ad basin extus azureis, intus nigricantibus; rostro et pedibus plumbeis, rostri culmine et apice pallidis; iride fusca.

Long. c. 280, ala 140, cauda 150, culmen 17 Mm.

♀: Capite fusco; notaeo et gastraeo cinereo-, nec sulfureo-, tinctis (teste Gould).

Vorkommen: Australische Subregion (Nördl. Australien).

33. *Platycercus pallidiceps.* — Blasskopfsittich.

Englisch: Pale headed Parrakeet; Mealy Rosella. — Franz.: Perruche à tête blanchâtre.

Psittacus adscitus (?) (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 126. — *Conurus palliceps* (1829) Cuv. Règne Anim. par Guérin. — *Platycercus coelestis* Less. Echo Monde (teste Finsch Pap. II, p. 195).

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 19. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 31. — Gould Birds Austral. V, pl. 26. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 6.

Diagnose: Capite pallide flavo; macula utroque mandibulari alba, subtus azureo limbata; cervicis et interscapulii plumis scapularibusque nigris, citrino marginatis; gastraeo, tergo, uropygio et supracaudalibus dilute coeruleis; subcaudalibus coccineis: alis, cauda, rostro, pedibus et iride ut in *Pl. Browni* tinctis.

Long. c. 310, ala 145, cauda 175, culmen 18 Mm.

♀: Parum dilutius tincta, uropygio cinerascente.

Vorkommen: Australische Subregion (Ost-Australien).

34. *Platycercus Amathusia.* — Nördlicher Blasskopfsittich.

Englisch: Blue-cheeked Parrakeet.

Platycercus Amathusia (1850) Bonap. Comptes Rendus p. 133. *Platycercus cyanogenys* (1855) Gould Proc. Z. S. XXIII, p. 165.

Abbildung: Gould Birds Australia Suppl.

Diagnose: *Pl. pallicipiti* similis sed genis inferioribus azureis, tergo et gastraeo flavescente thalassinis; interscapulii plumis et

scapularibus flavescente thalassino-limbatis; supracaudalibus flavidis.

Vorkommen: Nord-Australien (Cap York).

35. *Platycercus icterotis.* — Scharlachsittich.

Englisch: Stanley Parrakeet. — Französisch: Perruche à oreilles jaunes.

Platycercus icterotis (1819) Temm. Trans. Linn. Soc. XIII, p. 120. — *Platycercus Stanleyi* (1830) Vig. Zool. Journ. V, p. 274.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 23 und 24. — Gould Birds Austral. V, pl. 29. — Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 30 (jun.). — Jard. Illustr. Ornith. III, pl. 108 jun. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 5.

Diagnose: Capite et gastraeo coccineis; genis et regione parotica sulfureis: cervicis et interscapulii plumis scapularibusque nigris, illis miniato-, his coerulescente viridi-limbatis; tergo, uropygio et supracaudalibus olivaceo-viridibus; ala et cauda ut in *Pl. Browni* sed obscurius tinctis; rostro, pedibus et iride non diversis.

Long. c. 310, ala 138, cauda 170, culmen 17 Mm.

♀: Ignota.

Vorkommen: Australische Subregion (Swan River, West-Australien).

36. *Platycercus eximius.* — Rosella, Buntsittich.

Englisch: Rose Hill Parrakeet. — Französisch: Perruche omnicolore.

Psittacus eximius (1789—1813) Shaw. Nat. Misc. VIII, pt. II, p. 411. — *Perruche omnicolore* (1801—1805) Levail. Hist. Nat. Perr. pl. 28 und 29. — *Psittacus capitatus* (1812) Shaw. Gen. Zool. VIII, p. 466. — *Psittacus omnicolor* (1811—1812) Bechst. Lath. Uebers. p. 68.

Abbildungen: Levaillant l. c. — Gould Birds Austral. V, pl. 27. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 7.

Diagnose: Capite, colli lateribus, pectore et subcaudalibus coccineis, macula magna utroque mandibulari alba; epigastrio croceo, medio coccineo; ventre thalassino; cervice croceo; interscapulii plumis et scapularibus nigris, sulfureo limbatis; tergo, uropygio et supracaudalibus flavescente viridibus; alis, cauda, rostro, pedibus et iride ut in *Pl. Browni* tinctis.

Long. c. 330, ala 145, cauda 180, culmen 18 Mm.

♀: Ventre viridi-, nec thalassino-tincto.

Vorkommen: Austral. Subregion (Neu Süd-Wales Tasmanien).

37. Subspecies: *splendidus.* — Glänzender Rosella.

Jamrach's Rosella (im Handel). — Engl.: Splendid Parrakeet.

Platycercus splendidus (1845) Gould P. Z. S. XIII, p. 105.

Abbildung: Gould Birds Austral. V, pl. 28.

Diagnose: *Pl. eximio* simillimus, sed interscapulii plumis et scapularibus splendide luteo-limbatis; pectoris lateribus croceis; uropygio, supracaudalibus crissoque thalassino-albis; cervice coccineo, nec croceo.

Vorkommen: Australische Subregion (Inneres von Neu Süd-Wales).

38. *Platycercus ignitus.* — Feuersittich.

Englisch: Fiery Parrakeet.

Platycercus ignitus (1837) Leadb. Proc. Zool. Soc. V, p. 8.

Abbildung: Gould Birds Austral. V, pl. 30.

Diagnose: Miniato-coccineus; interscapulii plumis et scapularibus nigris miniato-limbatis; macula magna utroque mandibulari alba; ala ut in *Pl. Browni* tincta, sed remigibus basi albis; rectricibus duabus mediis dilute miniatis, ceteris dilute azureis, basi obscurioribus, apice albidis; rostro, pedibus et iride ut in *Pl. Browni* tinctis. Mensurae *Pl. eximii* (teste Gould).

[Diese Art ist noch immer zweifelhaft, Gould betrachtet sie, nachdem dieselbe in den „Birds of Australia" abgebildet, später als Spielart von *Pl. eximius.* Die Abbildung macht in der That den Eindruck einer Spielart. Eine weisse Flügelbinde kommt in der Weise, wie die in Rede stehende Form dieselbe zeigt, bei keiner verwandten Art vor, wohl aber zeigt sich oft individuell und mehr oder minder deutlich ein weisser Fleck auf der Mitte der Innenfahne der Schwingen, wodurch eine weisse Binde auf der Flügelunterseite gebildet wird.]

Vorkommen: Australische Subregion (Moreton Bay, Ost-Australien).

39. *Platycercus flaveolus.* — Strohsittich.

Englisch: Yellow-rumped Parrakeet. — Französisch: Perruche à couleur de paille.

Platycercus flaveolus (1837) Gould Proc. Zool. Soc. p. 26.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 25. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 3.

Diagnose: Stramineus; cervicis et interscapulii plumis scapularibusque nigris stramineo - marginatis; fronte et loris hyacinthinis; macula utroque mandibulari dilute azurea: ala, cauda, rostro, pedibus et iride praecedentibus simillimis.

Long. c. 350, ala 165, cauda 190, culmen 20 Mm.

♀: Non satis congnita.

Vorkommen: Australische Subregion (Inneres von Neu Süd-Wales).

40. *Platycercus flaviventris.* — Gelbbauchsittich.

Port Linkoln Sittich. — Englisch: Yellow bellied Parrakeet. — Französisch: Perruche à ventre jaune.

Psittacus flavigaster (!) (1819) Temm. Lin. Trans. XIII, p. 116. — *Psittacus flaviventris* ibid. p. 117. — *Psittacus caledonius* (1788) Gmel. S. N. I. p. 318. — *Platycercus xanthogaster* (1826) Shaw. Gen. Zool. XIV, p. 120.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 80. — Gould Birds Austral. V, pl. 24. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 29. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 2.

Diagnose: Capite et gastraeo sordide luteis, sincipite rubro, macula utroque mandibulari azurea; cervicis et interscapulii plumis scapularibusque nigris, olivaceo - viridi limbatis, tergo, uropygio et supracaudalibus olivascente flavis; ala, cauda, rostro, pedibus et iride praecedentibus simillimis.

Long. c. 320, ala 170, cauda 180, culmen 17 Mm.

♀: Interscapulio et scapularibus unicoloribus virescente nigris; gastraeo virescente flavo.

Vorkommen: Australische Subregion (Südliches Australien, Tasmanien, Inseln der Bass-strasse).

41. *Platycercus adelaidensis.* — Fasansittich.

Adelaide Sittich. — Englisch: Adelaide Parrakeet. — Franz.: Perruche hyacinthe.

Platycercus Adelaidiae (?) (1840) Gould Proc. Z. S. VIII, p. 161. — *Platycercus adelaidensis* (1865) Gould Handbuch Austral. II, p. 46.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 22. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 4.

Diagnose: Capite, gastraeo, tergo, uropygio et supracaudali-

bus hyacinthinis; cervicis et interscapulii plumis scapularibusque nigris, sordide flavido-, vel pallide hyacinthino-limbatis; macula utroque mandibulari azurea; alis, cauda, rostro, pedibus et iride praecedentibus simillimis.

Long. c. 380, ala 180, cauda 220, culmen 20 Mm.

♀: Non satis cognita.

Vorkommen: Australische Subregion (Südaustralien).

42. *Platycercus elegans.* — Buschwaldsittich.

Pennant-Sittich. — Englisch: Pennant's Parrakeet. — Französisch: Perruche purpure.

Psittacus elegans (1788) Gm. S. N. I, p. 318. — *Psittacus gloriosus* (1789—1813) Shaw. Nat. Misc. pl. 53. — *Psittacus Pennanti* (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 90. — *Psittacus splendidus* (1792) Shaw. Lev. Mus. p. 27.

Abbildungen: Levaill. Hist. Nat. Perr. pl. 78, 79. — Gould Birds Austral. V, pl. 23. — Reichenow Vogelbilder t. XIV, f. 1.

Diagnose: Carmineus; interscapulii plumis et scapularibus nigris, carmineo-marginatis; macula utroque mandibulari azurea; ala caudaque ut in *Pl. Browni* sed obscurius tinctis; rectricibus mediis obscure azureis; rostro et pedibus plumbeis, culmine et apice pallidis; iride fusca.

Long. c. 370, ala 175, cauda 200, culmen 19 Mm.

♀: Non satis cognita.

Vorkommen: Australische Subregion (Neu Süd-Wales).

43. *Platycercus Barnardi.* — Gelbnacken-Sittich.

Engl.: ‚Barnard's Parrakeet. — Franz.: Perruche Barnard.

Platycercus Barnardi (1826) Vig. Horsf. Trans. L. S. XV, p. 283. — *Barnardius typicus* (1854) Bp. Rev. Mag. Hist. Nat. p. 153.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 18. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 32. — Gould Birds Austral. V, pl. 21. — Reichenow Vogelbilder t. XVI, f. 2.

Diagnose: Thalassinus; interscapulio et scapularibus cyanescente nigris; fascia occipitali fusca; fronte rubra; fascia auchenii, interdum medio interrupta, sulfurea; epigastrio medio croceo; mandibula dilute caeruleo-circumscripta; subalaribus coeruleis; flexura cyanea; remigibus primariis earumque tectricibus fuscis, pogonio externo cyaneis; cauda, rostro, pedibus et iride ut in *Pl. zonario* tinctis.

Long. c. 350, ala 160, caud. 180, culmen 20 Mm.

♀: Parum dilutior, interscapulio et scapularibus obscure viridibus.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien, Neu Süd-Wales).

44. *Platycercus semitorquatus.* — Kragensittich.

Englisch: Yellow-collared Parrakeet, Twenty-eight Parrakeet. Französisch: Perruche barbe bleu.

Psittacus semitorquatus (1830) Qu. Gaim. Voy. Astrol. p. 237. *Conurus coeruleo-barbatus* (1837—1838) Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 40.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 17. — Bourjot St. Hil. l. c. — Qu. Gaim. l. c. pl. 23. — Gould Birds Austral. V, pl. 19. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 2.

Diagnose: Viridis; campterio, crisso et subcaudalibus dilutioribus; capite nigro-fusco, macula mandibulari azurea; fronte rubro; fascia auchenii sulfurea; subalaribus coeruleis; remigibus primariis earumque tectricibus fuscis, pogonio externo cyaneis; cauda etc. ut in *Pl. zonario* tinctis.

Hace species *Pl. zonario* similis est, sed epigastrio ventreque viridibus, nec luteis, fronte semper rubra et mensuris majoribus diversa.

Long. c. 410, ala 190, cauda 225, culmen 25 Mm.

♀: Fascia frontali et maculis mandibularibus minus extensis.

Vorkommen: Australische Subregion (West-Australien).

45. *Platycercus zonarius.* — Ringsittich.

Englisch: Bauer's Parrakeet. — Franz.: Perruche Bauer.

Psittacus zonarius (1789—1813) Shaw. Nat. Misc. pl. 657. — *Psittacus viridis* (1811) Shaw. Gen. Zool. VIII, p. 465. — *Psittacus Baueri* (1819) Tem. Trans. L. S. XIII, p. 118. — *Psittacus cyanomelas* (1820) Kuhl. Consp. Ps. p. 53. —

Abbildungen: Gould Birds of Austral. V, pl. 20. — Reichenow Vogelbilder t. XVI, f. 3.

Diagnose: Viridis; campterio, crisso et subcaudalibus dilutioribus; capite nigro-fusco, macula mandibulari azurea; fascia auchenii sulfurea; epigastrio et ventris lateribus luteis; subalaribus virescente cyaneis; remigibus primariis earumque tectricibus fuscis, pogonio externo cyaneis; cauda, rostro, pedibus

et iride ut in *Pl. Browni* tinctis, sed rectricibus mediis fere totis viridibus (interdum fronte rubro-imbuta).

Long. c. 390, ala 175, cauda 220, culmen 22 Mm.

♀: Maculis mandibularibus minus extensis, epigastrii fascia lutea angustiore.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

Subgenus: *PURPUREOCEPHALUS*. Dünnschnäbler.

Purpureicephalus (1854) Bonaparte Ann. Sc. Nat. p. 108 (Typus: *Psittacus spurius* Kuhl).

Charakter der Untergattung: Schnabel gestreckter, länger als hoch und etwas seitlich zusammengedrückt, mit deutlichem Zahn. Zweite und dritte Schwinge am längsten, fünfte etwa gleich der ersten und beide kürzer als die vierte. Zweite bis fünfte Schwinge an der Spitzenhälfte verschmälert. — Nur eine Art in der Australischen Subregion.

46. *Platycercus spurius*. — Kappensittich.

Englisch: Pileated-Parrakeet. — Französisch: Perruche à tête pourpre.

Psittacus spurius (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 52. — *Platycercus pileatus* (1830) Vig. Zool. Journ. V, p. 274. — *Psittacus purpureocephalus* (1830) Qu. Gaim. Voy. Astrol. I. Zool. p. 235. — *Platycercus rufifrons* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 208.

Abbildungen: Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 39 et 9 (jun.). — Qu. Gaim. l. c., pl. 22. — Gould Birds Austral. V, pl. 32. — Reichenow Vogelbilder t. XVI, f. 6.

Diagnose: Pileo carmineo; tibiis, crisso medio et subcaudalibus coccineis; gutture, pectore, epigastrio et subalaribus azureis; capitis et crissi lateribus flavo-viridibus; cervice, interscapulio, tergo et alarum tectricibus viridibus; uropygio et supracaudalibus viridi-flavis; flexura, campterio et remigibus primariis earumque tectricibus pogonio externo cyaneis; cauda etc. ut in *Pl. zonario* tinctis.

Long. c. 390, ala 155, cauda 210, culmen 25 Mm.

♀: Gutture, pectore ventreque violascente canis.

Vorkommen: Australische Subregion (West-Australien).

Subgenus: *PTISTES*. Kurzschwänze.

Ptistes (1865) Gould Handb. Birds of Australia II, p. 37 (Typus: *Psittacus erythropterus* Gm.).

Charakter der Untergattung: Schwanz kürzer als der Flügel, die Federn in ihrer ganzen Länge ziemlich gleich breit, alle mit Ausnahme der beiden äussersten, kürzeren ziemlich gleich lang. Im Flügel sind die zweite und dritte Schwinge am längsten; die erste ist gleich der vierten; zweite bis vierte an dem Spitzendrittel verschmälert. — Drei verschiedene Formen in der Australischen und Austromalayischen Subregion.

47. *Platycercus jonquillaceus.* — Timorsittich.

Englisch: Red spotted Parrakeet. — Französisch: Perruche Jonquille.

Psittacus jonquillaceus (1823) Vieill. N. D. 25, p. 352. — *Psittacus vulneratus* (1832) Wagl. Mon. Ps. p. 533. — *Psittacus rubripennis* (1857) Schleg. Handleid. p. 183 (teste Finsch Pap. II, p. 265).

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire H. Nat. Perr. pl. 35, b. — Qu. Gaim. Voy. Astrol. 1829, pl. 27.

Diagnose: Viridis, interscapulio obscuriore; tergo coeruleo; alarum tectricibus anterioribus coccineis, posterioribus olivaceo-flavis; rectricibus pogonio interno et subtus nigris, apice flavidis; rostro coccineo; pedibus nigricantibus, iride fusca.

Long. c. 320, ala 210, cauda 160, culmen 18 Mm.

♀: Rectricibus pogonio interno flavo-limbatis.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Timor).

48. *Platycercus erythropterus.* — Scharlachflügel.

Englisch: Red-winged Parrakeet. — Französisch: Perruche érythroptère.

Psittacus erythropterus (1788) Gmel. S. N. I, p. 343. — *Psittacus melanotus* (1789—1813) Shaw. Nat. Misc. pl. 653.

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 14. 15. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 35 et 35, b. — Gould Birds Austral. V, pl. 18. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 3.

Diagnose: Viridis, gastraeo flavescente; interscapulio et scapularibus nigris; tergo coeruleo; alarum tectricibus coccineis; rectricibus pogonio interno et subtus nigris, apice flavidis; rostro coccineo; pedibus nigricantibus; iride coccinea.

Long c. 330, ala 200, cauda 155, culmen 18 Mm.

♀: Macula alari coccinea angustiore et dilutiore, tergo dilute coeruleo; rectricibus exterioribus intus roseo-limbatis.

Vorkommen: Australische Subregion (Ost-Australien).

49. Subspecies: *coccineopterus.* — Kleiner Scharlachflügel.

Englisch: Crimson-winged Parrakeet. — Französisch: Petit Perruche érythroptère.

Ptistes coccineopterus (1865) Gould Handb. Birds Austral. II, p. 39.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. erythroptero* simillimus sed parum minor, rostro parum robustiore, alarum tectricibus dilutius coccineo-tinctis.

Long. c. 300, ala 190, cauda 130, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (West-Australien).

Subgenus: *APROSMICTUS.* Königssittiche.

Aprosmictus (1842) Gould Proc. Z. Soc, p. 111. — (Typus: *Psittacus scapulatus* Bechst.).

Charakter der Untergattung: Der schwache Schnabel mit ziemlich deutlichem Zahn. Schwanzfedern breit, in ihrer ganzen Ausdehnung ziemlich gleich, in der Mitte des Endsaumes eine kleine Spitze. Zweite und dritte Schwinge am längsten oder zweite wenig kürzer, erste kürzer als vierte. Dritte Schwinge spitz, zweite bis vierte an der Spitzenhälfte verschmälert. — Neun verschiedene Formen in der Austromalayischen und (zwei davon) Australischen Subregion.

50. *Platycercus insignissimus.* — Kaisersittich.

Englisch: Beautiful King-Parrot.

Aprosmictus insignissimus (1875) Gould P. Z. S. p. 314.

Abbildung: Gould Birds New Guinea Pt. I.

Diagnose: Viridis, alis caudaque obscurius tinctis; vertice, occipite, plumis cervicis nonnullis et gastraeo coccineis; tergo et uropygio cyaneis; macula magna alari lutea, plumis singulis coccineo-limbatis; subalaribus coeruleo-viridibus; hypochondriis viridi- et coccineo-variis; rostro miniato; pedibus griseis; iride brunnea.

Long. c. 420, ala 220, cauda 200 Mm. (teste Gould).

Vorkommen: Australische Subregion (Queensland).

51. *Platycercus scapulatus.* — Königslori.

Englisch: King Parrakeet. — Französisch: Platycerque à croupion bleu.

Perruche à collier et croupion bleu (1801—1805) Lev. H.

Nat. Perr. pl. 55. 56. — *Psittacus scapulatus* (1820) Bechst. Kuhl Consp. Psitt. p. 56. — *Psittacus cyanopygius* (1823) Vieil. Nouv. Dict. XXV, p. 339. — *Platycercus scapularis* (1829) Sws. Zool. Ill. Second. series pl. 26.

Abbildungen: Levaillant Perr. pl. 55 et 56. — Swainson l. c. — Gould Birds Austral. V, pl. 17. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 4 (♂ und ♀).

Diagnose: Capite, collo et gastraeo toto coccineis; interscapulio et alis obscure viridibus; macula scapulari thalassina; uropygio et torque angusta nuchali cyaneis; subcaudalibus cyaneis, apice coccineis; cauda et supracaudalibus nigris; subalaribus viridi-coeruleis; rostro coccineo, apice et mandibula nigricante; pedibus nigricantibus; iride flava.

Long. c. 420, ala 210, cauda 210, culmen 24 Mm.

♀: Capite et collo viridibus; rostro toto nigricante.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien).

52. *Platycercus amboinensis*. — Amboina-Sittich.

Englisch: Amboina Red-Parrakeet. — Französisch: Perruche d'Amboine.

Psittacara amboinensis coccinea (1760) Briss. Ornith. IV, p. 378, t. 28, f. 2. — *Psittacus amboinensis* (1766) Lin. S. N. p. 141. — Perruche rouge d'Amboine (1783) Buffon Pl. Enl. pl. 240. — *Conurus dorso-caeruleus* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 41. (Könnte der hellen rothen Farbe wegen sich vielleicht eher auf *callopterus* beziehen.)

Abbildungen: Buffon l. c. — Bourjot St. Hil. l. c.

Diagnose: Capite, collo et gastraeo toto carmineis; subcaudalibus basi cyanescente griseis; alis totis obscure viridibus; dorso toto, campterio et subalaribus cyaneis; rectricibus obscure cyaneis, intus et apice roseo-limbatis, subtus nigris; rostro nigricante, maxillae basi miniato; pedibus nigricantibus; iride flava.

Long. c. 350--400, ala 190—200, cauda 210—220, culmen 22 Mm. Junior: Interscapulio viridi, cyaneo-variegato.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Ceram, Buru.

53. Subspecies *sulaensis*. — Sula-Sittich.

Aprosmictus sulaensis (1881) Reichenow.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. amboinensi* simillimus, sed parum minor; rectricum limbis roseis indistinctis, alis viridibus dilutiore-tinctis.

Ala 175, cauda 200, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Sula-Inseln).

54. Subspecies: *buruensis*. — Buru-Sittich.

Aprosmictus buruensis (1876) Salvadori Ann. Mus. Civ. Gen. VIII, p. 371.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. amboinensi* simillimus sed major et rostro toto nigro, vel apice miniato.

Long. tot. 450, ala 215 bis 230, cauda 250 bis 270, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Buru-Inseln).

55. Subspecies: *dorsalis*. — Neu Guinea-Sittich.

Psittacus (Platycercus) dorsalis (1830) Qu. Gaim. Voy. Astrol. Zool. p. 234.

Abbildung: Qu. Gaim. l. c., pl. 21, f. 3.

Diagnose: *Pl. amboinensi* simillimus; rectricum limbis roseis nullis; subcaudalibus basi cyaneis; campterio cyanescente.

Long. tot. c. 400, ala 190, cauda 210, culmen 22 Mm.

Jun.: Interscapulii plumis viridibus, cyaneo marginatis; rectricum apicibus roseis.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

56. *Platycercus callopterus*. — Gelbflügel.

Englisch: Yellow-winged King-Parrot. — Französisch: Perruche à dos bleu.

Aprosmictus callopterus (1879) d'Albertis e Salvadori, Ann. Mus. Civ. Genova XIV, 10. Marzo, p. 29.

Abbildung: Gould Birds New Guinea Pt. X.

Diagnose: Capite, collo et gastraeo toto rubro-puniceis; dorso toto et subcaudalibus pulchre cyaneis; scapularibus nigris, cyaneo-marginatis; alis viridibus, tectricibus minoribus, mediis et majoribus dorso proximis laetissime flavo-viridibus; cauda superne atro-caerulea, inferne nigra; maxilla rubra, apice nigra, mandibula nigra; pedibus nigris; iride aurantia.

Long. c. 375, ala 195, cauda 230, culmen 23 Mm.

♀: Viridis; abdomine rubro; collo antico et pectore summo olivascentibus, plumarum marginibus rubris; uropygio et supracaudalibus laete caeruleis; rostro nigro, maxillae basi superne rubescente.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

57. Subspecies: *chloropterus*. — Kleiner Gelbflügel.

Englisch: Smaller yellow-winged Parrakeet. — Französisch: Perruche chloroptère.

Aprosmictus chloropterus (1879) E. P. Ramsay Proc. L. Soc. N. S. Wales, Vol. III, p. 251 (gelesen am 30. September 1878). *Aprosmictus Broadbenti* (1879) R. B. Sharpe, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 3, No. 16 (April), p. 313.

Diagnose: *Pl.. calloptero* similis, sed occipite nuchaque laete caeruleis, subcaudalibus caerulescente-nigris, coccineo terminatis distinguendus.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

58. *Platycercus hypophonius*. — Halmahera-Sittich.

Englisch: Gilolo Parrot. — Französisch: Perruche de Gilolo.

Psittacus hypophonius (1839—1844) Müller et Schlegel Verh. Nat. Gesch. Land und Völkerk., p. 181. — *Platycercus hypophonicus* (1846) G. R. Gray Gen. B. II, p. 408.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. amboinensi* similis, sed alis cyaneis nec viridibus. L. c. 400, ala 190—200, cauda 200—210, culm. 23 Mm.

♀: Ignota.

Juv.: Interscapulii plumis viridi-marginatis; rectricibus apice rubris; rostro miniato.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Halmahera, Moluccen).

Subgenus: *PYRRHULOPSIS*. Dickschnabel-Plattschweifsittiche.

Pyrrhulopsis (1850) Reichenbach (teste Gray List. Spec. B. Brit. Mus. Pt. III, Sect. II, 1859, p. 3). (Typus: *Coracopsis personatus* Gray). — *Prosopeia* (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 153 (Typus: *C. personatus* Gray).

Charakter der Untergattung: Durch auffallend dicken Schnabel mit mehr oder weniger deutlichem Zahn ausgezeichnet.

Schwanzfedern sehr breit und ihre Kiele nach aussen gebogen, wodurch der Schwanz an der Basalhälfte breite fächerartige Form erhält. Dritte und vierte Schwinge am längsten, zweite gleich der fünften, erste gleich der sechsten, zweite bis sechste an der Spitzenhälfte verschmälert. — Fünf Arten und Unterarten in der Polynesischen Subregion.

59. *Platycercus splendens.* — Smaragd-Sittich.

Engl.: Shining Parrakeet. — Franz.: Perruche brillante.

Platycercus splendens (1848) Peale Un. St. Exp. p. 127.

Abbildungen: Peale l. c., pl. 34, f. 1. — Finsch u. Hartl. Centralpolyn. t. 2, f. 2 (Ei). — Reichenow Vogelbilder t. XVI, fig. 4.

Diagnose: Capite et gastraeo carmineis; nucha cyanea; dorso et alis omnino viridibus; subalaribus coerulescente-viridibus, rubro-apicatis; manus tectricibus et pteryllio coerulescentibus; remigibus et tectricibus primariis majoribus nigris, pogonio externo cyaneis; rectricibus mediis viridibus, apice cyaneis; ceteris cyaneis, intus nigris, basi extus virescentibus; omnibus subtus nigris; rostro et pedibus nigris; iride rubra.

Long. c. 460, ala 235, cauda 245, culmen 33 Mm.

Vorkommen: Südliche Polynesische Subregion (Viti Levu und Kandavu, Fidji-Inseln).

60. *Platycercus tabuensis.* — Pompadour-Sittich.

Englisch: Tabuan Parrakeet. — Französisch: Perruche Anna Tabuane, Perruche marron.

Psittacus tabuensis (1788) Gmel. S. N. I, p. 317. — *Psittacus atropurpureus* (1792) Shaw Lev. Mus. p. 142. — *Platycercus atrogularis* (1848) Peale Un. St. Expl. Exp. p. 129.

Abbildungen: Peale l. c., pl. 35. — Lear Illustr. Parr. pl. 16.

Diagnose: Capite et gastraeo cerasinis, facie nigricante; torque nuchali cyanea, dorso et alis omnino viridibus; uropygii plumis nonnullis cerasino-limbatis; manus tectricibus et pteryllio coeruleis; remigibus et tectricibus majoribus primariis nigris, pogonio externo cyaneis; subalaribus coeruleo-viridibus, cerasino-limbatis; rectricibus mediis viridibus, apice cyaneis; ceteris cyaneis, intus nigris, basi extus virescentibus; omnibus subtus nigris; rostro et pedibus nigris; iride lutea.

Long. c. 490, ala 255, caud. 250, culmen 35 Mm.

Vorkommen: Südliche Polynesische Subregion (Vanua Levu, Fidji Inseln).

61. Subspecies: *hysginus.* — Koro-Sittich.

Psittacus hysginus (1844) Forst. Lcht. Descr. Anim. p. 159. *Platycercus koroensis* (1876) Layard Ibis, p. 143 und 391.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Pl. tabuensi* simillimus, sed torque nuchali cyanea tenuissima, indistincta.

Vorkommen: Südl. Polynesische Subregion (Koro, Fidji Inseln).

62. Subspecies: *Anna.* — Anna-Sittich.

Englisch: Anna Parrakeet. — Franz.: Perruche Anna.

Conurus Anna (1837—1838) Bourj. St. Hil. H. N. P. pl. 38. — *Platycercus taviunensis* (1876) Layard Ibis, p. 141.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. l. c. — Reichenow Vogelbilder t. XVI, f. 1.

Diagnose: *Pl. tabuensi* simillimus, sed torque nuchali nulla.

Vorkommen: Südliche Polynesische Subregion (Taviuni, Fidji Inseln).

63. *Platycercus personatus.* — Maskensittich.

Engl.: Masked Parrakeet. — Franz.: Perruche masqué.

Coracopsis personatus (1848) G. R. Gray, Proc. Z. Soc. p. 20.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1848, Aves pl. 3. — Peale Un. St. Expl. Exp. pl. 34, f. 4. — Cass. Un. St. Expl. Exp. II, Ed. 1858, t. 20. — Reichenow Vogelbilder t. XVI, f. 5.

Diagnose: Smaragdino-viridis; facie nigro; pectore et epigastrio mediis luteis; ventre medio croceo; rectricibus viridibus, margine interiore et subtus nigris; remigibus nigris, primariis pogonio externo coeruleis, secundariis extus viridibus; pteryllio et tectricibus primariis majoribus coeruleis; rostro et pedibus nigris; iride fusca.

Long. c. 490, ala 335, cauda 250, culmen 33 Mm.

Vorkommen: Südl. Polynesische Subregion (Fidschi Inseln).

Subgenus: *POLYTELIS.* Prachtsittiche.

Polytelis (1830) Wagl. Mon. Psitt. p. 489 (Typus: *Psittacus Barrabandi* Sws). — *Barrabandius* (1849) Bonap. Consp. Av. I, p. 2 (Typus: *Psittacus Barrabandi* Sws.).

Charakter der Untergattung: Sehr langer Schwanz, die beiden mittelsten Federn über die anderen hinaus sehr stark

verlängert; alle schmal, nach dem Ende zu allmälig verengt. Schnabel schwach. Zweite und dritte Schwinge am längsten, vierte kürzer als erste, zweite und dritte an dem Spitzendrittel verengt. — Drei Arten in der Australischen Subregion.

64. *Platycercus Alexandrae.* — Blaukappe.

Englisch: Princess of Wales's Parrakeet. — Französisch: Perruche à calotte bleue.

Polytelis Alexandrae (1863) Gould Proc. Zool. Soc. p. 232.

Abbildung: Gould Birds Austral. Suppl.

Diagnose: Olivaceo-flavus, dorso brunnescente olivaceo, tectricibus alarum flavidis; pileo et uropygio coeruleis; genis guttureque roseis; tibiis coccineis; rectricibus pogonio externo viridibus, interno roseis, apice flavidis; rostro coccineo; pedibus cinereis; iride crocea.

Ala 180, cauda 220 Mm. (teste Gould).

Vorkommen: Australische Subregion (Central-Australien).

65. *Platycercus Barrabandi.* — Schildsittich.

Englisch: Barraband's Parrakeet, Green Leek. — Französisch: Perruche Barraband.

Psittacus Barrabandi (1820—1821) Sws. Zool. Illustr. Vol. I, pl. 59. — *Palaeornis rosaceus* (1830) Vig. Zool. Journ. V, p. 274. — *Psittacus sagittifer Barrabandi* (1837—1838) Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 4. — *Psittacus sagittifer rosaceus* ibid. pl. 6. (♀). — *Psittacus Swainsoni* (1859) Desm. Gray List Sp. B. Brit. Mus. Psitt. p. 9.

Abbildungen: Lear Illustr. pl. 30. — Swainson l. c., pl. 59. — Bourjot l. c., pl. 4 und 6. — Gould Birds Austral. V, pl. 15. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 1.

Diagnose: Viridis; occipite, remigibus, tectricibus primariis et rectricibus exterioribus coerulescente imbutis; sincipite, genis, gula et colli lateribus luteis; scuto gulari coccineo; tibiis interdum coccineis; rostro miniato; pedibus nigricantibus; iride miniata.

Long. c. 360, ala 180, cauda 190, culmen 17 Mm.

♀: Capite et collo totis viridibus, dilute coerulescente imbutis; rectricibus pogonio interno roseo-limbatis.

Vorkommen: Australische Subregion (Inneres von Neu Süd-Wales).

66. *Platycercus melanurus.* — Bergsittich.

Englisch: Black-tailed Parrakeet, Rockpeplar. — Franz.: Perruche sagittifère.

Palaeornis melanurus (1832) Lear Illustr. Parr. pl. 28. — *Palaeornis anthopeplus* (1832) ibid. juu. pl. 29. — *Psittacus sagittifer melanura* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 5. — *Psittacus sagittifer anthopeplus* ibid. pl. 7 (jun.).

Abbildungen: Lear Illustr. Parr. pl. 28 und 29. — Bourj. St. Hilaire l. c., pl. 5 und 7 (var.). — Gould Birds Austral. V, pl. 16. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 6.

Diagnose: Sulfureus, pileo olivascente; interscapulio et scapularibus olivaceo-brunneis; remigibus, tectricibus majoribus, pteryllio et rectricibus nigris, extus cyanescente-imbutis, his pallide apicatis; tectricibus majoribus ultimis apice rubris; rostro coccineo; pedibus nigricantibus; iride rubra.

Long. c. 380, ala 198, cauda 205, culmen 31 Mm.

♀: Parum obscurius, viridius tincta; macula alari obscuriore; plerumque rectricibus apice et pogonio interno roseo-limbatis.

Vorkommen: Austral. Subregion (Süd- und West-Australien).

Familie: *Micropsittacidae.* Zwergpapageien.

Charakter der Familie: Papageien von sehr kleiner, gedrungener Gestalt mit verhältnissmässig starkem Schnabel, welcher höher als lang ist und in der Regel eine deutliche Auskerbung vor der Spitze mit Feilkerben oder ohne solche hat. Wachshaut wie bei den Plattschweifsittichen gebildet oder in Form eines Bandes die ganze Schnabelwurzel umgebend. Flügel spitz. Erste bis dritte Schwinge am längsten, seltener die erste etwas kürzer. Der Schwanz ist kurz, immer kürzer als der Flügel, gerade, schwach gerundet oder keilförmig, nur bei *Psittacella* stufig.

Wir vereinigen in dieser Familie drei Gattungen, von welchen wir jedoch eine, *Psittacella*, nur unter Vorbehalt hierher rechnen können, da sie in wesentlichen Punkten von den beiden anderen sich unterscheidet. Sie scheint uns den Uebergang von den Plattschweifsittichen zu den Zwergpapageien zu vermitteln und dürfte vielleicht noch geeigneter als eine aberrante Form jener Familie zugezählt werden.

Ueber die Lebensweise der in Rede stehenden Formen ist

so gut als nichts bekannt, womit ein wichtiger Anhalt für die systematische Einreihung uns fehlt. Weiche Früchte sollen vorzugsweise ihre Nahrung bilden; jedenfalls nehmen sie auch Insekten-Nahrung. Sie gehören zum grössten Theile der Austro-Malayischen Subregion, insbesondere Neu-Guinea und den nahe gelegenen Inseln an, mit Ausnahme zweier *(Cyclopsittacus Coxeni* und *Maccoyi)*, welche Australien bewohnen und einer *(loxias)* indo-malayischen Art.

Genus: *PSITTACELLA*. Bindensittiche.

Psittacella (1871) Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. IV, p. 35 (Typus: *Psittacus Brehmii* v. Rosenb.).

Charakter der Gattung: Schnabel und Wachshaut wie bei den Plattschweifsittichen gebildet, ersterer ohne Zahn. Schwanz stufig, aber von mässiger Länge, bedeutend kürzer als die Flügel, welche, angelegt, wenig die Mitte des Schwanzes überragen.

Wie erwähnt, bilden die Bindensittiche den Anschluss der vorstehenden Familie an die Plattschweifsittiche. Fernere Untersuchungen, insbesondere die Erforschung der Lebensweise, werden lehren, ob diese Vögel nicht vielmehr der letzteren Familie einzuordnen sind. Wir kennen gegenwärtig nur zwei Arten, welche Neu-Guinea bewohnen.

1. *Psittacella Brehmii*. — Grosser Bindensittich.

Psittacus Brehmii (1871) v. Rosenb. Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. IV, p. 35.

Abbildung: Gould Birds New Guinea IV, pl. 4.

Diagnose: Viridis, notaeo nigro-transfasciolato; capite olivaceo-fusco; torque gulari flava; crisso rubro; alarum margine cubitali et carpali caeruleis; rostro plumbeo, apice albido; pedibus fuscis; iride lutea.

Long. c. 280, ala 130, cauda 90, culmen 20 Mm.

♀: Paullo minor, collare jugulari flavo nullo; pectore flavescente, nigro-transfasciato.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Arfak Berge).

2. *Psittacella modesta*. — Kleiner Bindensittich.

Psittacus modestus (1871) v. Rosenb. Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. IV, p. 36.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; uropygio flavescente, plus minusve conspicue nigro-transfasciato; pectore sordide olivaceo; capite et collo olivaceo-fuscis; subcaudalibus rubris; alarum margine cubitali et carpali coeruleis; rostro plumbeo; pedibus fuscis; iride lutea.

Long. c. 160, ala 90, cauda 60, culmen 14 Mm.

♀: Pectore fasciis transversis rubris, flavo-marginatis et fuscis notato; abdomine flavo-virescente, fasciis fusco-virescentibus transversis notato.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Arfak Berge).

Genus: *CYCLOPSITTACUS.* Zwergpapageien.

Cyclopsitta (1853) Jacq. et Puch. Voy. Pole Sud Zool. III, p. 107 (Typus: *Psittacula diophthalma* Hombr. Jacq.). — *Opopsitta* (1860) Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 227 (Typus: *Psittacula diophthalma* Hombr. et Jacq.). — *Cyclopsittacus* (1872) Sund. Met. av. disp. tent. p. 69 (Typus: *Psittacus Desmaresti* Less.).

Charakter der Gattung: Schnabel seitlich aufgetrieben, Firste etwas abgeflacht, starke Auskerbung vor der Spitze. Wachshaut entweder ein schmales Band um die ganze Basis des Oberkiefers oder nur die Nasenlöcher umgebend, wie bei den Plattschweifsittichen. Schwanz in der Regel kurz und keilförmig, seltener (*lunulatus*, *suavissimus*) schwach gerundet, Steuerfedern nicht von besonderer Form.

Sämmliche bekannten 13 Arten sind kleine Vögel, welche ihres kurzen Schwanzes wegen recht eigentlich zwerghaft erscheinen. Sie bewohnen Neu-Guinea und einige der nahe gelegenen Inseln, ausser *C. Coxeni* und *Maccoyi*, welche auf dem Festlande Australien heimisch sind und *C. loxias*, welcher die östliche Indo-Malayische Subregion bewohnt.

Schlüssel der Gattung.

Stirn wie der ganze Kopf grün: *lunulatus.*
Stirn bläulich grün: *Salvadorii.*
Stirn blau, Zügel und Strich unter dem Auge weiss, grosser schwarzer Backenfleck: *suavissimus.*
Stirn blau, Zügel gelblich, Strich unter dem Auge blau, kleiner oder undeutlicher schwarzer Backenfleck: *Gulielmi tertii.*
Stirn schwarz: *melanogenys.*

Stirn roth, ganzer Oberkopf goldgelb: *Desmarestii* (siehe auch: *occidentalis*, *blythii*, *cervicalis*).

Stirn roth, Hinterkopf grün:

Nur schmaler rother Stirnrand: *Coxeni*.

Rothe, blau eingefasste Stirnbinde: *Maccoyi*.

Ganzer Vorderkopf roth: *diophthalmus* (s. auch: *aruensis*).

3. *Cyclopsittacus loxias.* — Schuppenband-Papagei.

Englisch: Collared Parrakeet. — Französisch: Psittacule à collier écaillé.

Psittacus loxia (1831) Cuv., Less. Traité d'Orn. p. 204 (♂). — *Psittacus lunulatus* (1786) Scop. Del. Fl. F. Insubr. p. 86 (♀). *Psittacus torquatus* (1788) Gm. S. N. I, p. 351 (♀).

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 94 (♂). — Sonnerat Voy. à la Nouv. Guinée (1776) pl. 39 (♀).

Diagnose: Viridis, uropygio flavescente; annulo orbitali, loris, genis, mento et fascia auchenii coeruleis; rostro et pedibus nigricantibus. Long. c. 180, ala 105, cauda 35, rostrum 20 Mm.

♀: Loris genisque viridibus; fascia auchenii flava, nigrofasciolata.

Vorkommen: Oestliche Indo-Malayische Subregion (Luzon).

4. *Cyclopsittacus Salvadorii.* — Salvadori's Zwergpapagei.

M. E. Oustalet, Bull. hepdom. No. 11, 10. Juin 1880, p. 172.

De la taille du *Cyclopsittacus Desmarestii* Garn; mais les plumes des joues et des côtés du cou allongées, lancéolées et divergentes; le front n'est pas d'un rouge vif passant en arrière au jaune orangé, mais d'une couleur cendre verte fortement mélangée de bleu d'outremer et ils portent en arrière de l'oeil une tache d'un bleu vif. — Hab.: La côte septentrionale de la Nouvelle Guinée entre 136° et 137° de longitude est.*)

5. *Cyclopsittacus Desmaresti.* — Rothkappen-Zwergpapagei.

Engl.: Desmarest's Parrot. — Franz.: Psittacule Desmarest.

Psittacus Desmaresti (1828) Garn Voy. de la Coqu. Zool. I. p. 600.

Abbildungen: Garn Voy. Coquille Zool. I, pl. 35. — Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 85.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens, uropygio olivascente;

---

*) Da wir die Art nicht untersuchen konnten und die kurze Beschreibung uns nicht völlige Klarheit verschafft, so geben wir vorbehaltlich die Original-Diagnose wieder. Verf.

fronte coccinea; vertice et occipite miniato-aurantiis, hoc postice cyaneo-limbato, regione parotica genisque aurantio-virescentibus: loris et stria suboculari coeruleis; hypochondriis coeruleis: fascia pectorali coerulea, altera inferiore aurantio-brunnea; subalaribus thalassinis; remigibus pogonii interni basi pallide flavis: rostro nigricante; pedibus nigro-virescentibus; iride lutea.

Long. c. 210—220, ala 110—115, cauda 60—70, culmen 22 Mm. — ♀: Genis magis virescentibus.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

6. Subspecies: *occidentalis*. — Westlicher Zwergpapagei.

Cyclopsittacus occidentalis (1875) Salv. Ann. Mus. Gen. VII. p. 910.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *C. Desmaresti* simillimus, sed genis, auricularibus mentoque aureo-flavis et macula caerulea suboculari dilutiore et minore; fascia occipitali cyanea nulla.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Westliches Neu-Guinea, Salavatti, Batanta, Doré).

7. Subspecies. *Blythii*. — Misol-Zwergpapagei.

Cyclopsittacus Blythii (1864) Wall. Proc. Zool. Soc. p. 284.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *C. Desmaresti* simillimus, sed stria suboculari cyanea nulla; fascia pectorali coerulea et altera aurantio-brunnea angustioribus et pallidioribus.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misol).

8. Subspecies: *cervicalis*. — Südlicher Zwergpapagei.

Englisch: Southern ringed Parrakeet.

Cyclopsittacus cervicalis (1875) Salv. et d'Alb. Ann. Mus. Gen. VII, p. 811.

Abbildung: Gould Birds New Guinea Pt. 10, pl. 2.

Diagnose: *C. Desmaresti* simillimus sed stria suboculari cyanea nulla: pileo miniato-aurantiaco: genis luteis; torque nuchali aurantiaca; fascia pectorali una tantum laete caerulea: fascia auchenii cyanea nulla.

Juv.: Fascia nuchali caerulea, regione parotica inferiore caerulescente.

Vorkommen: Austro-Malayische Subr. (Südl. Neu-Guinea).

9. *Cyclopsittacus Coxeni*. — Blauwangen-Zwergpapagei.

Englisch: Coxen's Parrakeet.

Cyclopsitta coxeni (1867) Gould Proc. Zool. Soc. p. 182.

Abbildung: Gould Birds Austral. Suppl. (1867).

Diagnose: Viridis; fascia frontali, genis superioribus et regione parotica coccineis, genis inferioribus caeruleis; fascia frontali coccinea, postice coeruleo-limbata; hypochondriis flavis; remigibus primariis earumque tectricibus pogonio externo cyaneis: remigum pogonii interni basi pallide flava, ultimarum coccinea; maxilla et pedibus plumbeis; mandibula albida; iride brunnea.

♀: Mari simillima.

Long. c. 180, ala 100, cauda 50, culmen 17 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion.

10. *Cyclopsittacus Maccoyi.* — Diadem-Zwergpapagei.

Englisch: M'Coy's Parrakeet.

Cyclopsitta maccleayana (1874) E. P. Ramsay Sydney Morning Herald - Newspaper Nov. 15. — Proceedings Zool. Soc. 1875, p. 602. — *Cyclopsitta Maccoyi* (1875) Gould Proc. Zool. Soc. p. 314 (April). — *Cyclopsitta Leadbeateri* (1875) M'Coy Ann. N. H. XVI, p. 54 (July).

Abbildungen: Gould Birds New Guinea Pt. I, pl. 10. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 7.

Diagnose: Viridis; fascia frontali coccinea, thalassino-circumcincta; loris et regione ophthalmica thalassinis; genis supra coccineis, infra azureis; hypochondriis luteis; rostro et pedibus plumbeis; iride brunnea — ♀: Genis totis caerulescente viridibus.

Long. c. 140, ala 85, cauda 45 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Australien).

11. *Cyclopsittacus diophthalmus.* — Masken-Zwergpapagei.

Englisch: Double-eyed Parrakeet. — Franz.: Cyclopsitte double oeil.

Psittacula diophthalma (1841) Hombr. et Jacqu. Ann. Sc. Nat. XVI, p. 318.

Abbildungen: Hombr. et Jacqu. Voy. au Pôle Sud pl. 25, f. 4 et 5. — Gould Birds New Guinea Pt. IX, pl. 4.

Diagnose: Viridis: sincipite genisque rubris, vertice rubro-aurantio; macula parva anteoculari vel supraoculari cobaltina: macula postgenali cyanea; hypochondriis flavis: remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis: remigum pogonii interni basi dilute flava, ultimarum coccinea; rostro et pedibus nigricantibus.

Long. c. 160, ala 90, cauda 55, culmen 15 Mm.

♀: Sincipite et linea angusta suboculari rubris; macula anteoculari vel supraoculari caerulea; genis fulvis, his subtus et postice cyaneo-cinctis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Salavatti, Misol).

12. Subspecies: *aruensis*. — Aru-Zwergpapagei.

Englisch: Aru-Parrakeet.

Psittacula diophthalma aruensis (1874) Schleg. Mus. Pays-Bas Psittaci. Revue p. 33. — *Cyclopsittacus aruensis* (1874) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VI, p. 73.

Abbildung: Gould Birds New Guinea Pt. IX, pl. 5.

Diagnose: *C. diophthalmo* similis, sed vertice viridi, vix vel minime flavicante; sincipite genisque coccineis, his subtus fascia cyanea cinctis; macula minima anteoculari caerulea.

Long. c. 150, ala 85, cauda 50, culmen 15 Mm.

♀: Sincipite, loris et regione ophthalmica caeruleis; genis anterioribus fulvis, rectricibus cyaneis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Süd Neu-Guinea, Aru Inseln).

13. *Cyclopsittacus suavissimus*. — Schwarzwangen-Zwergpapagei.

Engl.: D'Albertis Parrakeet. — Französisch: Cyclopsitte d'Albertis.

Cyclopsitta suavissima (1876) Sclat. P. Z. S. London p. 520.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1876, pl. 54 (♀ et ♂). — Gould Birds New Guinea Pt. VII, pl. 11. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 9.

Diagnose: Viridis; sincipite azureo; loris et fascia suboculari albis; genis superioribus nigris, inferioribus flavido-albis; pectore et gutture miniato-aurantiis; campterio, remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; remigum pogonii interni basi flava; rostro, pedibus et iride nigricantibus.

Long. c. 130, ala 78—80, cauda 35, culmen 13 Mm.

♀: Sincipite, stria superciliari genisque azureis; loris albidis; regione parotica aurea; pectore viridi, aurantiaco-imbuto.

Vorkommen: Austro-Malayische Subr. (Südost Neu-Guinea).

14. *Cyclopsittacus Gulielmi tertii*. — Goldbrust-Zwergpapagei.

Englisch: Golden-breasted Parrakeet. — Französisch: Cyclopsitte Guillaume.

Psittacula Gulielmi III (1866) Schleg. Nederl. Tijdschr. Dierk. III, p. 252.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens: sincipite, fascia superciliari, linea subtili suboculari et macula postoculari caeruleis: loris, capitis lateribus gulaque pallide flavis, macula genarum medio plus minusve conspicua nigricante; gutture pectoreque laete aurantiacis; rostro et pedibus nigricantibus.

Long. c. 150—160, ala 90—95, cauda 45, culmen 16 Mm.

♀: Gutture pectoreque flavescente viridibus; genis antice flavis; regione parotica aurantia, fascia perpendiculari nigra medio capitis laterum a genis anterioribus divisa.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Salavatti, Neu-Guinea).

15. *Cyclopsittacus melanogenys.* — Schwarzstirniger Zwergpapagei.

Englisch: Black-cheeked Parrakeet. — Französisch: Cyclopsitte à front noir.

Psittacula melanogenia (1866) v. Rosenberg, Schleg. Nederl. Tijdschr. Dierk. III, p. 330. — *Psittacula melanogenys* (1868) Finsch Pap. II, p. 626. — *Cyclopsittacus fuscifrons* (1876) Salv. Ann. Mus. Civ. IX, p. 14.

Abbildung: Gould Birds New Guinea VII, pl. 12.

Diagnose: Viridis; loris et stria suboculari albis; genis anterioribus nigris, posterioribus flavo-albidis; fronte et regione ophthalmica nigris; gutture et pectore miniato-aurantiis; margine alari, remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; remigibus intus basin versus flavidis; rostro nigro; pedibus olivaceis; iride saturate brunnea.

Long. c. 120, ala 75—80, cauda 30, culmen 12 Mm.

♀: Loris et stria suboculari pallide flavidis; genis posterioribus aurantiis; gula caerulescente viridi; pectore aurantiaco pallidiore.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Süd Neu-Guinea, Aru Inseln).

Genus: *NASITERNA.* Spechtpapageien.

Micropsitta [!] (1831) Lesson Traité d'Orn. p. 646 (Typus: *Psittacus pygmaeus* Qu. G.). — *Nasiterna* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 498 (Typus: *Psittacus pygmaeus* Qu. G.). — *Micropsites*

(1836) Geoffroy St. Hil. Cours d'Ornith., Mus. Hist. Nat. Paris [fide: Bourjot St. Hilaire] (Typus: *Ps. pygmaeus* Qu. G.).

Charakter der Gattung: Schnabel wie bei den Kakadus gebildet: an der Basis breit, an der Firste zusammengedrückt, mit starker Auskerbung vor der Spitze. Wachshaut ebenfalls wie bei den Kakadus gebildet: ein breites Band, welches über der Firste eingezogen ist, um den Nasenlöchern aber sich verdickt, was nicht in gleichem Grade bei den Kakadus hervortritt, dagegen bei den Plattschweifsittichen sich findet. Höchst bezeichnend ist der kurze gerade Schwanz, dessen Federn verlängerte, stachelartig über das Ende der Federfahne hervorragende Schaftspitzen haben. Die verhältnissmässig langen Flügel haben die doppelte Länge des Schwanzes und reichen, angelegt, fast bis zur Spitze desselben. Die Zehen sind auffallend lang und dünn. Alle acht bekannten Arten sind winzig kleine Vögelchen, die kleinsten aller Papageien. Sie bewohnen Neu-Guinea und einige der nahe gelegenen Inseln. Ueber die Lebensweise sind leider bisher nur dürftige Notizen publicirt worden, nach welchen diese Papageien nach Art der Spechte an den Bäumen umherklettern, worauf auch einerseits die langen Zehen hinweisen, wie andererseits die Form der Steuerfedern, bei welchen, wie es scheint, die Spitzen der Fahnen durch das Anliegen an der Baumrinde beim Klettern abgerieben werden, während die härteren Schäfte mehr Widerstand leisten und ihre deshalb erhaltenen Spitzen das Fahnenende überragen. Es muss hierbei indessen darauf aufmerksam gemacht werden, dass bei den Spechten der umgekehrte Vorgang beobachtet wird. Bei diesen nutzen die Spitzen der Schäfte der Schwanzfedern, welche dem Vogel beim Klettern zur Stütze dienen, sich ab, während die Fahnenspitzen erhalten bleiben und den kürzeren Schaft überragen.

Schlüssel der Gattung.

Mitte des Unterkörpers gelblich grün, Oberkopf gelb, Kopfseiten grün: *keiensis*.
  Oberkopf blau, Kopfseiten braun: *pusio* (siehe auch *pusilla* und *Beccarii*).
Mitte des Unterkörpers orange- oder ockergelb; ganzer Kopf braun: *misoriensis*.
  Oberkopf blau, Kopfseiten braun: *maforensis*.

Mitte des Unterkörpers roth, Stirn gelb, röthlich angeflogen: *pygmaea.*

Oberkopf und Backen roth, hinten blau gesäumt: *Bruijnii.*

11. *Nasiterna keiensis.* — Gelbkappen-Spechtpapagei.

Englisch: Ké-Island Pygmy Parrot.

Nasiterna keiensis (1875) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 984. — *Nasiterna aruensis* (1875) Salv. ibid. p. 985.

Abbildungen: Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 13. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 4.

Diagnose: Viridis; plumis tenuissime nigro-limbatis, subtus dilutior; pileo flavo-ochraceo, plumarum marginibus rubro-tinctis; genarum plumis fuscescentibus, partim obsolete caerulescente marginatis; subcaudalibus mediis flavis; cauda, rostro et pedibus ut in *N. maforensi* tinctis.

Long. c. 95, ala 65, cauda 28, culmen 9 Mm.

♀: Pileo pallide flavo.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Kei-Inseln, Aru-Inseln).

12. *Nasiterna pusio.* — Blauscheitel-Spechtpapagei.

Englisch: Solomon-Islands Pygmy Parrot. — Französisch: Micropsitte.

Nasiterna pusio (1865) Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 620. — *Nasiterna pygmaea solomonensis* (1871) Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. IV, p. 1.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1865, pl. 35. — Rowley Ornith. Misc. pl. 21. — Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 12. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 5.

Diagnose: Viridis; gastraeo medio flavicante; subcaudalibus mediis flavis; fronte et capitis lateribus mentoque rufescente brunneis; vertice coeruleo; alarum tectricibus medio nigris, late viridi-marginatis; rectricibus duabus mediis caeruleis, apice nigris; ceteris nigris, pogonio interno macula apicali flava ornatis, extus viridi-marginatis; rostro pedibusque fuscis; iride brunnea.

Long. tot. c. 85, ala 60, cauda 30, culmen 9 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Salomon-, St. George-, Duke of York Inseln).

13. Subspecies: *pusilla.* — Kleiner Blauscheitel.

Englisch: Ramsay's Pygmy Parrot.

Nasiterna pusilla (1877) Ramsay Proc. Lin. Soc. New South-Wales II, p. 105.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *N. pusioni* simillima sed minor; genis dilutius, vertice obscurius tinctis.

Long. tot. c. 85, ala 57, cauda 25, culmen 8 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

14. Subspecies: *Beccarii.* — Beccari's Spechtpapagei.

Englisch: Beccari's Pygmy Parrot.

Nasiterna Beccarii (1876) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VIII, p. 396 (♀).

Abbildung: Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 11.

Diagnose: *N. pusioni* simillima, sed gastraeo medio dilute viridi, pileo obscuriore, cyaneo; fronte et capitis lateribus obscurius brunneo-tinctis; nucha quoque obscure brunnea.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

15. *Nasiterna misoriensis.* — Braunköpfiger Spechtpapagei.

Englisch: Misori Pygmy Parrot.

Nasiterna pygmaea geelvinkiana part. (1871) Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. IV, p. 7. — *Nasiterna misoriensis* (1875) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 909.

Abbildungen: Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 9. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 6.

Diagnose: Viridis; pectore et abdomine medio miniato-ochraceis; capite omnino fusco, macula occipitali flava conspicua excepta; torque collari vix conspicuo caerulescente; subcaudalibus flavis; rectricibus duabus mediis caeruleis, scapo nigro; ceteris nigris, pogonio interno macula apicali flava ornatis, extus viridi-marginatis; rostro pedibusque cinereo-brunneis; iride miniata.

Long. tot. c. 90, ala 60, cauda 30, culmen 10 Mm.

♀: Pectore et abdomine flavescente viridibus; verticis plumis caeruleo-marginatis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misore).

16. *Nasiterna maforensis.* — Orangebrüstiger Spechtpapagei.

Englisch: Mafor Pygmy Parrot.

Nasiterna pygmaea geelvinkiana part. (1871) Schleg. ed. N Tijdschr.

Dierk. IV, p. 7. — *Nasiterna maforensis* (1875) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 908.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. pl. 18. — Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 8. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 3.

Diagnose: Viridis; pectore et abdomine medio ochraceis; pileo fusco, plumarum marginibus caeruleis; macula occipitali parum conspicua pallide flava; genis mentoque fuscis, plumarum marginibus caerulescentibus; subcaudalibus citrinis; rectricibus duabus mediis caeruleis, scapo nigro; ceteris, rostro et pedibus ut in *N. pusione* tinctis. L. t. c. 90, ala 58, cauda 36, culm. 10 Mm.

♀: Pectore et abdomine flavescente viridibus, subcaudalibus flavis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Mafor).

17. *Nasiterna pygmaea.* — Rothbrüstiger Spechtpapagei.

Engl.: Pygmy-Parrot. — Franz.: Psittacule pygmée.

Psittacus (Psittacula) pygmaeus (1830) Quoy et Gaim. Voy. de l'Astrol. Zool. I, p. 232.

Abbildungen: Quoy et Gaim. l. c., pl. 21. — Rowley Orn. Misc. I, pl. XIX and XX. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 100. — Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 7. — Reichenow Vogelbilder t. XXV, f. 2.

Diagnose: Viridis; plumis fusco-limbatis, subtus dilutior, pectore et abdomine medio rubro-miniatis; pileo flavido, plumarum frontalium marginibus rubescentibus; subcaudalibus mediis flavis; rectricibus duabus mediis caeruleis; ceteris nigris, pogonio interno macula apicali flava ornatis, extus viridimarginatis; rostro fusco-cinereo; pedibus fulvis; iride fusca.

Long. tot. c. 80, ala 58, cauda 25, culmen 9 Mm.

♀: Pileo virescente flavo; pectore et abdomine flavescente viridibus.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Salwatty, Waigiou, Misol u. a.).

18. *Nasiterna Bruijnii.* — Rothköpfiger Spechtpapagei.

Englisch: Bruijn's Pygmy Parrot.

Nasiterna Bruijnii (1875) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 715 (nota), 753 ♂, 907 ♀.

Abbildungen: Gould Birds New Guinea pt. VI, pl. 10. — A. M. C. G. VII, 1875, pl. 21. — Reichenow Vogelb. t. 25, f. 1.

Diagnose: Viridis; plumis tenuissime nigro-limbatis; pileo.

genis, gastraeo medio et subcaudalibus rubris, pileo postice in colorem fuscum vergente; fascia nuchali post oculos orta, faciem et colli latera cingente, pulchre caerulea; subcaudalibus rubris; rectricibus duabus mediis caeruleis, macula subapicali nigra; ceteris nigris, pogonio interno macula apicali rubra ornatis, extus viridi-marginatis; rostro et pedibus cinereo-brunneis; iride brunnea.

Long. tot. c. 90, ala 70, cauda 29, culmen 8 Mm.

♀: Gastraeo flavescente viridi; pileo azureo, genis et margine frontali griseo-rubescentibus; subcaudalibus viridi-flavescentibus.

♂ jun.: Pileo genisque fulvis, roseo tinctis; rectricum macula apicali lutea; abdominis colore rubro dilutiore.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

Familie: *Trichoglossidae.* Loris.

Charakter der Familie: Das bezeichnende Merkmal für die Loris ist die Form des Schnabels und die Bildung der Zunge. Der erstere ist länger als hoch oder ebenso hoch als lang, glatt, meistens ohne deutlichen Zahn. Die Firste ist gerundet aber schmal; der Unterkiefer gestreckt; die Dille steigt — was leicht in die Augen fällt — in fast gerader Linie von der Basis zur Spitze an und hat keinen Kiel. Die Schnabelspitze hat keine Feilkerben. Die Zunge ist an der Spitze mit faserigen Papillen besetzt, wovon nur die Gattung *Coryllis* eine Ausnahme macht. Die Wachshaut ist über der Firste am breitesten und zieht sich längs der Oberschnabelbasis, allmälig nach unten in eine Spitze auslaufend, bis zur Schnabelschneide herab. Der Schwanz ist bei den einzelnen Gattungen sehr abweichend geformt, bald stufig, bald gerundet, bald gerade, selten länger als der Flügel, meistens kürzer. Der Flügel ist spitz, die drei ersten Schwingen sind gewöhnlich die längsten.

Durch die Gattung *Glossopsittacus* schliessen sich die Loris an die Plattschweifsittiche und zwar zunächst an die Gattung *Nanodes* an, welche, wie bereits vorher erwähnt, einen Uebergang zwischen beiden Familien darstellt. Wir kennen gegenwärtig 87 Arten, welche wir in vier Gattungen einreihen.

In der Lebensweise der Loris zeigen sich viele eigenthümliche, von dem Betragen anderer Papageien abweichende Momente.

Die typischen Formen klettern nicht, bewegen sich auch nicht laufend auf den Zweigen wie die Plattschweifsittiche, sondern vielmehr hüpfend. Reissend schnell ist der Flug und in mannigfachen Schwenkungen abwechselnd, wobei die Vögel häufig ihre laute, kreischende Stimme vernehmen lassen. Die Nahrung besteht in saftigen Früchten, vorzüglich aber in Blumenhonig, den sie vermittelst ihrer dazu organisirten Zunge aus den Blüthen saugen. Sie sind dadurch so recht eigentlich geschaffen für die vielen Nektar liefernden Stauden und Bäume der australischen Vegetation, für die Eucalypten- und Gummi-Wälder, welche ihre bevorzugten Wohngebiete bilden. Die Loris verbreiten sich durch die ganze Australische Region mit Ausnahme der neuseeländischen Subregion und gehen am weitesten von allen Papageien in der Polynesischen Subregion nach Osten. Einige Formen der in mancher Beziehung, auch hinsichtlich der Lebensweise, abweichenden Fledermauspapageien überschreiten die Grenzen der Australischen Region nach Westen und verbreiten sich über die Sundainseln, Hinter- und Vorderindien.

Die Geschlechter der Loris unterscheiden sich nur selten und nur in geringem Grade von einander.

Genus: *TRICHOGLOSSUS.* Keilschwanzloris.

Trichoglossus (1826) Vig. et Horsf. Linn. Trans. XV, p. 287 (Typus: *Tr. haematodus* Vig. et Horsf.). — *Australasia* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 209 (Typus: *Australasia Novae-Hollandiae* Less.).

Charakter der Gattung: Schwanz stufig, die Steuerfedern, wenigstens die mittelsten, am Ende mehr oder weniger zugespitzt. Je nach der Form derselben und dem Schwingenverhältnisse des Flügels theilen wir die 39 bekannten Arten und Unterarten in fünf Untergattungen. Sie bewohnen die Australische, Austro-Malayische und Polynesische Subregion.*)

Schlüssel der Gattung:

Vorzugsweise grün gefärbt, insbesondere Hals und Brust grün:
  Stirn roth, Scheitel grün:
    Unterflügeldecken grün:

*) Während des Druckes des vorstehenden wird von Herrn Dr. Sclater eine (40.) Art: *Trichoglossus rufigularis* publicirt. Dieselbe wird im Nachtrage aufgeführt werden.

Rother Strich hinter dem Auge, Wangen und Kehle grün: *concinnus.*
Kein Fleck hinter dem Auge:
Wangen und Kehle roth wie die Stirn: *pusillus.*
Wangen und Kehle bläulich: *Verreauxi.*
Unterflügeldecken roth:
Bürzel und Bauch grün, Wangen, Brust und Kehle blaugrau: *porphyreocephalus.*
Bürzel grün, rother Bauchfleck: *Arfaki.*
Rother Bürzelfleck, Bauchmitte grün: *rubronotatus* (siehe auch *Kordoanus*).
Ganzer Oberkopf roth.
Graublaues Nackenband, Kropf weinroth, gelb gestrichelt: *versicolor.*
Blaues Band hinter dem Auge, Kropf grün: *iris.*
Stirn grün, gelblich oder bläulich:
Unterflügeldecken grün:
Kehle roth, unten von einem goldgelben Bande gesäumt: *aureicinctus.*
Kinn und schmaler Saum am Schnabel roth: *palmarum.*
Kein Roth am Kopfe:
Oberkopf und Kopfseiten bläulich: *pygmaeus.*
Wangen und Kehle gelblich, Scheitel in der Mitte blau: *diadematus.*
Kopf und ganze Unterseite grünlich gelb: *euteles.*
Brust grün, gelb geschuppt, Kopf oliven - gelbbraun oder olivengelb: *flavoviridis* (s. auch *Meyeri*).
Unterflügeldecken roth:
Kein Roth am Körper, Brust gelb geschuppt: *chlorolepidotus.*
Bürzel, Brust oder Körperseiten roth:
Bauch grün:
Bürzel blau: *placens.*
Bürzel grün: *subplacens.*
Unterrücken roth, Bürzel violet: *Wilhelminae.*
Bauch und Brust roth: *Muschenbroeki.*

Vorzugsweise roth gefärbt, insbesondere Kopf, Hals und Brust roth:
Mit gelbem Halsband: *Margaritae.*
Mit schwarzem Nackenband: *papuensis.*
Ohne Hals- oder Nackenband:
Unterrücken und Oberschwanzdecken roth, Bürzel blau: *Josephinae.*
Unterrücken und Oberschwanzdecken grün, Bürzelfleck blau: *pulchella.*

Ganzer Kopf pflaumenblau oder wenigstens Oberkopf blau, Kropf und Brust gelb oder roth, meistens schwarz gebändert:
Oberseite des Körpers grün:

Kropf und Brust nicht gebändert, scharlachroth: *Forsteni.*
Kropf und Brust nicht gebändert, mennigroth oder orange:
Grünes Nackenband: *Novae Hollandiae.*
Rothes Nackenband: *rubritorquatus.*
Kropf und Brust nicht gebändert, gelb: *haematodes.*
Kropf und Brust gebändert:
Nur Oberkopf blau, Wangen roth, goldgelbes Band hinter den Kopfseiten: *ornatus.*
Kopfseiten wie der Oberkopf pflaumenblau:
Brustbinden breit:
Kopf hinten roth gesäumt: *Rosenbergi.*
Hinterkopf ohne rothen Saum: *cyanogrammus* (s. auch *nigrogularis* und *caeruleiceps*).
Stirn roth: *coccineifrons.*
Brustbinden sehr schmal: *Massenae.*
Oberseite des Körpers olivengelb: *flavicans.*
Ganz roth oder braunroth gefärbt:
Dunkel braunroth mit orangefarbenem Schnabel: *rubiginosus.*
Dunkel scharlachroth mit orangefarb. Schnabel: *cardinalis.*

Subgenus: *GLOSSOPSITTACUS.* Honig-Sittiche.

Glossopsitta (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 157 (Typus: *Psittacus australis* Lath.).

Charakter der Untergattung: Schwanzfedern breiter und weniger spitz. Erste und zweite Schwinge am längsten, dritte deutlich kürzer. In der Färbung grün vorherrschend. — Vier Arten in der Australischen und südlichen Polynesischen Subregion.

1. *Trichoglossus diadematus.* — Diadem-Lori.

Psitteuteles diadema [!] (1860) Verr. et Des Murs Rev. Mag. Zool. p. 387.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; subtus dilutior; genis gulaque subflavis; vertice medio cyaneo; crissi macula rubra; rectricibus extimis quarternis partim rubris (teste Finsch).

Long. c. 180, ala 90, cauda 90 Mm.

Vorkommen: Südwestliche Polynesische Subregion (Neu-Caledonien).

2. *Trichoglossus porphyreocephalus.* — Blauscheitel-Lori.

Englisch: Porphyry-crowned Lorikeet. — Französisch: Perruche de florent.

Psittacus porphyreocephalus (1823) Dietr. Lin. Trans. XVII, p. 553. — *Psittacus purpureus* (1832) Dietr. Phil. Mag. XI,

p. 387. — *Psittacula Florentis* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 84.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire l. c. — Gould Birds Austral. V, pl. 53.

Diagnose: Viridis; interscapulio olivaceo-flavo; gula pectoreque caesiis; fronte et regione parotica aurantiis; loris miniatis; vertice violascente-cyaneo; subalaribus coccineis; alae flexura coerulea; rectricum exteriorum pogonii interni basi rubra, apice flavo; iride crocea; rostro nigro; pedibus cinereis.

Long. c. 190, ala 103, cauda 65, culmen 12 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (West-Australien).

3. *Trichoglossus concinnus.* — Moschus-Sittich.

Engl.: Musky Lorikeet. — Franz.: Perruche à bandeau rouge.

Psittacus concinnus (1789) Shaw. Nat. Misc. III, pl. 87. — *Psittacus pacificus* (1811) Shaw. Gen. Zool. VIII, p. 419. — *Psittacus rubrifrons* (1811—1812) Bechst. Kurze Uebers. p. 84. — *Psittacus velatus* (1823) Vieil. N. D. XXV, p. 373.

Abbildungen: Levail. Hist. Perr. pl. 48. — Jard. and Selby Ill. Orn. I, pl. 34. — Gould B. Austr. V, pl. 52.

Diagnose: Viridis; sincipite et fascia parotica rubris; pileo caesio; cervice olivascente fulva; pectoris lateribus luteis; rectricibus, mediis exceptis, pogonii interni basi rubris, apice flavidis; iridi crocea; rostro basi plumbeo, apice croceo; pedibus fulvescentibus.

Long. c. 260, ala 130, cauda 110, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien, Neu Süd-Wales, Van Diemensland).

4. *Trichoglossus pusillus.* — Masken-Lori.

Engl.: Small Lorikeet. — Franz.: Perruche à face rouge.

Psittacus pusillus (1790) Shaw. White's Journ. Voy. N. S. Wales, p. 262. — *Psittacus nuchalis* (1811—1812) Bechst. Kurze Uebers. p. 81.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 63. — Gould Birds Austral. V, pl. 54.

Diagnose: Viridis; facie rubra; cervice et interscapulio olivaceo-fulvis; rectricibus, mediis exceptis, pogonii interni basi rubris, apice flavis; iride crocea; rostro nigro-cinereo; pedibus brunneis.

Long. c. 190, ala 100, cauda 70, culmen 12 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Süd-Australien, Neu Süd-Wales, Van Diemensland).

Subgenus: *CHARMOSYNA*. Schmuckloris.

Charmosyna (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 493 (Typus: *Psittacus papuensis* Gm.). — *Pyrrhodes* (1837) Sw. Class. B. II, p. 304 (Typus: *Ps. papuensis* Gm.). — *Charmosynopsis* (1877) Salvad. Ann. Mus. Civ. Gen. X, p. 37 (Typus: *Charmosyna pulchella* Gray).

Charakter der Untergattung: Schwanzfedern schmal und scharf lanzettlich zugespitzt, bisweilen länger als der Flügel. Schwacher Schnabel. Zweite und dritte Schwinge am längsten, erste etwas kürzer oder erste bis dritte Schwinge am längsten. In der Färbung bald grün, bald roth vorherrschend. — Zwölf Arten in der Austro-Malayischen und westlichen Polynesischen Subregion.

5. *Trichoglossus aureicinctus.* — Rothhöschen.

Engl.: Red-legged Lorikeet. — Franz.: Lori à bandeau d'or.

Trichoglossus aureicinctus (1875) Layard Ann. Nat. Hist XVI, p. 344.

Abbildungen: Rowley, Orn. Misc. IV, p. 261. — Reichenow Vogelbilder t. XXI, f. 6.

Diagnose: Viridis; regione anteoculari, gula et tibiis roseis; cingulo infragulari aurantiaco; rectricibus luteo-apicatis, exterioribus pogonii interni basi rubris; iride crocea; rostro miniato; pedibus carneis.

Long. c. 200, ala 100, cauda 85, culmen 13 Mm.

Juv. an ♀: Tibiis viridibus, faciei colore roseo pallidiore.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Fidji Inseln).

6. *Trichoglossus palmarum.* — Palmenlori.

Englisch: Palm Lorikeet.

Psittacus palmarum (1788) Gm. S. N. I, p. 329. — *Psittacus peregrinus* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 105.

Abbildung: Brenchley Jottings during the cruise of the Curaçoa (1873) pl. 16.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; margine rostrali mentoque roseis; rectricum apicibus luteis; iride et rostro miniatis; pedibus carneis.

Long. c. 180, ala 90, cauda 85 Mm.

Vorkommen: Südwestl. Polynes. Subregion (Neu-Hebriden).

7. *Trichoglossus pygmaeus.* — Zwerg-Lori.

Englisch: Pygmy Lorikeet. — Franz.: Perruche pygmée.

Psittacus pygmaeus (1788) Gm. S. N. I, p. 330. — *Psittacus australis* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 104.

Abbildung: Ibis 1873, pl. 1.

Diagnose: Viridis, capitis lateribus pileoque coerulescentibus; rectricum apicibus luteis; iride et rostro miniatis; pedibus carneis.

Long. c. 210, ala 95, cauda 80, culmen 13 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (vermuthlich Sandwichs-Inseln).

8. *Trichoglossus subplacens.* — Zart-Lori.

Englisch: Green-rumped Lorikeet.

Trichoglossus subplacens (1876) P. L. Sclater Proc. Zool. Soc. p. 519.

Abbildung: Gould Birds New Guinea pt. V, pl. 10.

Diagnose: Viridis, pileo flavicante; genis, subalaribus et pectoris lateribus rubris; regione parotica cyanea; rectricibus, rostro pedibusque ut in *Tr. placente* tinctis.

(*Tr. placenti* simillimus, sed pileo flavescente, uropygio viridi, nec cyaneo diversus).

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Duke of York Inseln).

9. *Trichoglossus placens.* — Schön-Lori.

Englisch: Beautiful Lorikeet.

Psittacus placentis [!] (1835) Tem. Pl. Col. pl. 553. — *Conurus placens* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 46.

Abbildungen: Temm. Pl. Col. pl. 553. — Bourjot St. Hil. l. c. — Gould Birds of New Guinea pt. III, pl. 17.

Diagnose: Viridis; genis, subalaribus et pectoris lateribus rubris; regione parotica et uropygio cyaneis; rectricibus, mediis exceptis, pogonii interni basi rubris, omnibus apice luteis, medio rubentibus, fascia ante apicem nigra; rostro rubro, iride et pedibus croceis.

Long. c. 210, ala 95, cauda 85, culmen 13 Mm.

♀: Genis, alarum tectricibus inferioribus et pectoris lateribus flavescente viridibus; regione parotica striis flavis ornata.

Vorkommen: Austro - Malayische Subregion (Neu-Guinea, Molukken, Aru-Inseln u. a.).

10. *Trichoglossus rubronotatus.* — Rothbürzel-Lori.

Englisch: Red-rumped Lorikeet.

Coriphilus rubronotatus (1862) Wall. Proc. Z. S. p. 165.

Abbildung: Gould Birds New Guinea pt. V, pl. 9.

Diagnose: Viridis; sincipite, macula uropygiali, pectoris lateribus et subalaribus rubris; regione parotica cyanea; rectricibus, rosto et iride ut in *Tr. placente* tinctis; pedibus brunnescente rubris.

Long. c. 180, ala 80, cauda 65, culmen 13 Mm.

♀: Pileo omnino viridi; pectoris lateribus et subalaribus viridi-flavescentibus; regione parotica viridi; genis striis flavis ornatis.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Salwatti u. a.).

11. Subspecies: *Kordoanus.* — Mysore-Lori.

Charmosyna Kordoanus (1874) Meyer Verh. Zool. Bot. Ges. Wien XXIV, p. 38. Abbildung fehlt.

Diagnose: *Tr. rubronotato* simillimus, at sincipite et uropygii macula dilutioribus, coccineis; pectoris lateribus superne tantum rubris, hypochondriis flavidis.

♀: *Tr. rubronotati* feminae simillima, sed regione parotica thalassino-striata.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Mysore).

12. *Trichoglossus Wilhelminae.* — Wilhelminen-Lori.

Englisch: Wilhelmina Lorikeet.

Trichoglossus Wilhelminae (1874) A. B. Meyer, Journal für Ornithol. p. 56.

Abbildung: Gould Birds of New Guinea pt. III, pl. 6.

Diagnose: Viridis; vertice rufescente-violaceo; occipite superne rufescente-violaceo, striis scapalibus caeruleis ornato, inferne brunnescente; tergo coccineo; uropygio violaceo; pectore fusco-tincto, striis scapalibus flavis ornato; remigibus pogonio interno et subalaribus coccineis; rectricibus mediis ad basin viridibus, dimidio apicali violascente - cyaneis, ceteris ad basin coccineis, apice viridi, fascia anteapicali violascente nigra.

Long. c. 140, ala 70, cauda 50, culmen 13 Mm.

♀: Tergo et subalaribus viridibus.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

13. *Trichoglossus pulchellus.* — Goldstrichel-Lori.

Englisch: Pectoral Lorikeet.

Charmosyna pulchella (1859) G. R. Gray, List of the Specimens of Birds in Brit. Mus. III, Psitt. p. 102. — *Charmosyna pectoralis* (1862) v. Rosenb., Journ. f. Ornith. p. 64.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. III, pl. 17, p. 149. — Gould Birds New Guinea pt. III, pl. 4.

Diagnose: Carmineus; dorso et alis obscure viridibus, uropygio nigricante viridi; pectore luteo-striato; occipite violascente nigro; tibiis viridibus luteo-lineolatis; rectricibus basi rubris, extus viridi-limbatis, apice luteis; rostro miniato; iride lutea; pedibus carneis.

Long. c. 190, ala 90, cauda 90, culmen 13 Mm.

♀: Uropygii lateribus luteis.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea und einige nahe gelegene Inseln).

14. *Charmosyna Margaritae.* — Margarethen-Lori.

Englisch: Margaretha-Lorikeet.

Charmosyna margarethae (1879) Tristr. Ibis p. 492. — *Charmosynopsis margaritae* (1880) Salv. Ornith. Papuas. I, p. 319.

Abbildung: Ibis 1879, pl. 12.

Diagnose: Carmineus; occipite nigro; torque çollari luteo, arcte nigro-fimbriato; dorso et crisso viridibus, uropygio aurantiaco-imbuto; rectricibus mediis carmineis, croceo-terminatis, ceteris pogonii externi basi viridibus, interni rubris, apice croceis.

Long. c. 190, ala 90, cauda 100, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

15. *Trichoglossus papuensis.* — Papua-Lori.

Engl.: Papuan Lorikeet. — Franz.: Perruche papou.

Psittacus papou [!] (1786) Scop. Del. F. Fl. Ins. p. 86. — *Psittacus papuensis* (1788) Gm. S. N. I, p. 313. — *Psittacus omnicolor* (1793) Lchtst. Cat. rer. nat. Hamb. p. 5. — *Psittacus Lichtensteini* (1811—1812) Bechst. Kurze Uebersicht p. 83. — *Charmosyna papua* (1845) Gray Gen. B. II, p. 416. — *Charmosyna papuana* (1858) Sclat. Journ. Pr. Linn. Soc. II, p. 165.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 77. — Gould Birds New Guinea Pt. II, pl. 1.

Diagnose: Carmineus; interscapulio, tergo alisque obscure viridibus; verticis fascia transversa azurea, postice vitta nigra circumdata, altera cervicali nigra; ventre medio et tibiis violascente nigris; pectore et hypochondriis macula utrinque lutea notatis; uropygio carmineo, medio longitudinaliter azureo; rectricibus mediis basi viridibus, apice croceis, medio rubescentibus; ceteris basi pogonii externi viridibus, interni rubris; omnibus apice croceis; rostro et pedibus miniatis; iride rubra.

Long. c. 330, ala 120, cauda 180, culmen 17 Mm.

♀: Plumis rubris uropygii laterum ad basin conspicue flavescentibus; lateribus supra maculam flavam cruralem late flavis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

16. *Trichoglossus Josephinae.* — Josephinen-Lori.

Englisch: Josephina Lorikeet.

Trichoglossus Josephinae (1873) Finsch Atti Soc. It. Sc. Nat. XV, Fasc. V, p. 427.

Abbildungen: Atti Soc. It. Sc. Nat. XVI, pl. 7 (♀). — Gould Birds New Guinea III, pl. 3.

Diagnose: Carmineus; interscapulio, tergo alisque viridibus; macula uropygiali obscure cyanea; macula occipitali obscure cyaneo-lilacina, postice vitta nigra circumdata; ventre tibiisque violascente nigris; rectricibus mediis carmineis, croceo-terminatis, ceteris basi rubris, pogonio externo sordide viridibus, apice croceis; iride, rostro et pedibus miniatis; regione oculari nuda cinerea.

Long. c. 240—260, ala 120, cauda 130, culmen 18 Mm.

♀: Uropygio et hypochondriis flavis nec rubris.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

Subgenus: *OREOPSITTACUS.* Berg-Loris.

Oreopsittacus (1877) Salvad. Ann. Mus. Civ. Gen. X, p. 37 (Typus: *Trichoglossus arfaki* Meyer).

Charakter der Untergattung: Mit *Charmosyna* im allgemeinen übereinstimmend aber vierzehn Federn im Schwanze,

während die Arten jener Gattung 12 Steuerfedern haben. — Eine Art in der Austro-Malayischen Subregion.

17. *Trichoglossus Arfaki.* — Arfak-Lori.

Englisch: Arfak Lorikeet.

Charmosyna Arfaki (1874) Meyer Verh. Zool. Bot. Ges. Wien XXIV, p. 37.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. Pt. III, 1876, p. 147. — Gould Birds New Guinea pt. III, pl. 5.

Diagnose: Viridis; pileo, ventre medio, hypochondriis et subalaribus coccineis; capitis lateribus cyaneis; fascia suboculari usque ad aures producta e maculis albo-caerulescentibus; remigibus intus fascia obliqua flava notatis; rectricibus mediis basin versus viridibus, medio obscure caerulescentibus, apice pallide roseis; ceteris dimidio basali nigris, apice rubris; extimis ad apicem fusco-viridi-limbatis; rostro nigro, pedibus plumbeis; iride fusca.

Long. c. 180, ala 76, cauda 85, culmen 12 Mm.

♀: Pileo omnino viridi.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

Subgenus: *NEOPSITTACUS.* Grün-Loris.

Psitteuteles (1854) Bonap. Ann. Sc. Nat. p. 152 (Typus: *Psittacus euteles* Tem.). — *Ptilosclera* (1857) Bp. Compt. Rend. (Typus: *Trichoglossus versicolor* Vig.). — *Neopsittacus* (1875) Salvadori Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 761 (Typus: *Nanodes Muschenbroekii* Rosenb.).

Charakter der Untergattung: Schwanzfedern breiter und weniger spitz am Ende. Erste bis dritte Schwinge am längsten oder zweite etwas länger als erste und dritte. In der Färbung grün vorherrschend. Einige Arten (*iris*, *euteles*, *versicolor*) zeichnen sich durch verhältnissmässig stärkeren Schnabel aus. — Acht Arten in der Austro-Malayischen und Austral. Subregion.

18. *Trichoglossus Muschenbroekii.* — Gua.

Englisch: Muschenbroek's Lorikeet. — Französisch: Lori Muschenbroek.

Nanodes Muschenbroekii (1871) Schleg. Tijdschr. Dierk. IV, p. 34.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. V, pl. 44, p. 61. — Gould Birds New Guinea pt. V, pl. 8.

Diagnose: Viridis; pileo et cervice olivaceo-aurantiis, his capitisque lateribus striis flavis ornatis; hypochondriis et crisso flavescente viridibus; pectore, epigastrio, ventre, subalaribus et remigum margine interiore coccineis; rectricibus exterioribus pogonio interno rubris, omnibus subtus et apicibus croceis; rostro luteo; iride flava; pedibus fuscis.

Long. c. 200, ala 105, cauda 90, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

19. *Trichoglossus versicolor.* — Werol.

Engl.: Variegated Lorikeet. — Franz.: Perruche versicolore.

Trichoglossus versicolor (1832) Vig. Lears. Ill. Parr pl. 36.

Abbildungen: Lear l. c., pl. 36. — Jard. and Selby Nat. Lib. VI, pl. 21. — Gould Birds Austral. V, pl. 51. — Hombr. und Jacqu. Voy. Pôle Sud Atlas pl. 24 bis fig. 1.

Diagnose: Viridis; striis scapalibus flavis; pileo rubro; fascia nuchali caesia; gutture et pectore vinaceis, striis scapalibus flavis; rectricibus pogonio interno et subtus flavis; rostro croceo.

Long. c. 180, ala 118, cauda 73, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Timor).

20. *Trichoglossus iris.* — Iris-Lori.

Englisch: Iris-Lorikeet. — Französisch: Perruche iris.

Psittacus iris (1820—1839) Temm. Pl. Col. Pt. V, pl. 567.

Abbildung: Temm. Pl. Col. V, pl. 567.

Diagnose: Viridis; gastraeo flavescente, pectore sparsim transversim viridi-lineolato; pileo coccineo; fascia postoculari violascente-cyanea; nucha olivaceo-flava; rectricibus exterioribus pogonio interno, omnibus subtus flavis; rostro croceo.

Long. c. 200, ala 120, cauda 80, culmen 17 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Timor).

21. *Trichoglossus Verreauxi.* — Brauen Lori.

Englisch: Verreaux's Lorikeet.

Trichoglossus verreauxius (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 157. — *Trichoglossus verreauxi* (1856) Bonap. Naumannia Beilage.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; genis gulaque coerulescentibus; abdomine transversim flavo-lineato; sincipite superciliisque rubris. (Teste Bonaparte).

Vorkommen unbekannt.

22. *Trichoglossus euteles.* — Gelbkopf-Lori.

Englisch: Yellow-headed Lorikeet. — Franz.: Perruche eutèle.

Psittacus euteles (1820—39) Temm. Pl. Col. Pt. V, pl. 568. — *Trichoglossus ochrocephalus* (1858) Blyth. Journ. As. S. Beng. p. 279.

Abbildung: Temm. Pl. Col. V, pl. 568.

Diagnose: Viridis; capite et gastraeo olivascente flavis; rectricibus exterioribus pogonio interno, omnibus subtus flavis; remigibus pogonio interno flavis; rostro croceo.

Long. c. 240, ala 125, cauda 105, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Timor).

23. *Trichoglossus flavoviridis.* — Gelbgrüner Lori.

Trichoglossus flavoviridis (1862) Wall. Proc. Z. S. p. 337.

Abbildung: Proc. Z. S. 1862 pl. 39.

Diagnose: Viridis; capite, hypochondriis et pectore flavis, pectoris plumis viridi-marginatis; abdomine flavo-viridi; fascia nuchali obscura; genis et mento nigro-olivaceis, flavo-fasciolatis; cauda subtus fuscescente-flavo; rostro et iride croceis, pedibus plumbeis.

Long. c. 180, ala 100, cauda 70 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Sula-Inseln).

24. Subspecies: *Meyeri.* — Kleiner Schuppenlori.

Englisch: Meyers Lorikeet. — Franz.: Perruche Meyer.

Trichoglossus Meyeri (1871) Wall. Ann. Mag. Nat. H. p. 281.

Abbildungen: Trans. Zool. S. London 1874 pl. 4. — Rchw. Vogelbilder t. XV. f. 3.

Diagnose: *P. flavoviridi* simillimus, sed pileo flavo-olivaceo, auricularibus flavis; fascia nuchali nulla; pectore ventreque flavis, viridi-fasciatis; interscapularibus basi flavis.

Long. c. 180, ala 100, cauda 65, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Celebes).

25. *Trichoglossus chlorolepidotus.* — Schuppenlori.

Englisch: Scaly breasted Parrakeet. — Franz.: Perruche écaillée.

Psittacus chlorolepidotus (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 48. — *Trichoglossus matoni* (1826) Vig & Horsf. Trans. Lin. Soc. p. 291. — *Australasia viridis* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 210.

Abbildungen: Gould B. Austr. V. pl. 50. — Reichenow, Vogelbilder t. VIII. f. 3.

Diagnose: Viridis; pectoris ventrisque et interscapulii plumis flavis, viridi-limbatis; subalaribus rubris; macula pogonii interni remigum dilute rubra; rostro et iride miniatis; pedibus brunneis.

Long. c. 280, alo 140, cauda 120, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Neu Süd-Wales).

Subgenus: *TRICHOGLOSSUS.* Eigentliche Keilschwanzloris.

Charakter der Untergattung: Der vorangegangenen Untergattung sehr ähnlich, nur durch den Färbungscharakter abweichend. Schwanzfedern breit und wenig spitz. Erste bis dritte Schwinge am längsten oder erste etwas kürzer als zweite und dritte. Als Färbungscharakter ist namentlich der pflaumenblaue Kopf und die rothe oder orangefarbene Brust bezeichnend. — Vierzehn Arten in der Austro-Malayischen und Australischen Subregion.

26. *Trichoglossus Forsteni.* — Scharlachbrust-Lori.

Psittacus forsteni (1850) Temm. Bonap. Consp. I, p. 3. — *Trichoglossus mitchelli* (1859) G. R. Gray, List Spec. of Birds in Brit. Mus. Pt. III, Sect. II, p. 62.

Abbildung: Proc. Z. S. 1871 pl. 41.

Diagnose: Dorso, alis et cauda viridibus; capite, dorsi fascia transversa et abdomine medio violaceis; pectore et gutture coccineis, fasciis transversis nullis; remigibus, rectricibus etc. *Tr. massenae* simile tinctis (teste Finsch).

Long. c. 300, ala 148, cauda 130 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Sumbava).

27. *Trichoglossus Massenae.* — Schmalbinden-Lori.

Englisch: Massena's Lorikeet. — Franz.: Perruche Massena.

Trichoglossus massena (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 157. — *Trichoglossus Deplanchei* (1860) Verr. Des Murs. Rev. Mag. Zool. p. 388.

Abbildungen: Brenchley, Jottings during the Cruise of the Curaçoa among the South See-Islands 1873 pl. 15. Reichenow, Vogelbilder t. VIII, f. 2.

Diagnose: Dorso, alis, cauda ventreque viridibus; sincipite lorisque azureis; occipite, capitis lateribus mentoque rufo-violaceis, partim virescentibus; fascia nuchali viridi-flava; gutture et pectore coccineis, tenuiter nigro-fasciatis; crisso et subcaudalibus flavo-variis; interscapulii plumis interdum medio

rubris; subalaribus coccineis; rectricibus pogonio interno luteis, subtus sordide flavescentibus; remigibus pogonio interno macula magna lutea; rostro et iride miniatis; pedibus brunneis.

Long. c. 270, ala 150, cauda 130, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Molukken).

28. *Trichoglossus flavicans.* — Gelber Lori.

Englisch: Yellow-coloured Lory.

Trichoglossus flavicans (1876) Cab. Rch. Sitzungsb. Nat. Fr. Berlin, p. 73 und Journ. f. Ornith. 1876, p. 324.

Abbildung: Journ. f. Ornith. 1877, t. 5.

Diagnose: Dorso, alis caudaque olivaceo-flavis; ventre olivaceo-viridi; crisso et subcaudalibus flavis, olivaceo-variis; sincipite lorisque azureis; occipite, capitis lateribus mentoque rufo-violaceis, partim virescentibus; fascia nuchali flava; gutture et pectore coccineis, tenuiter nigro-fasciatis; subalaribus coccineis; interscapulii plumis medio interdum rubris; rectricibus pogonio interno luteis; remigibus pogonio interno macula magna lutea.

Long. c. 340, ala 140, cauda 120, culmen 22 Mm.

(*Tr. massenae* simillimus, sed coloribus hujus viridibus olivascente-flavis).

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Neu-Hannover, Admiralitäts-Inseln).

29. *Trichoglossus cyanogrammus.* — Breitbinden-Lori.

Engl.: Green-naped Lori. — Franz.: Perruche à calotte verte.

Psittaca Amboinensis varia (1760) Briss. Ornith. IV, p. 364. — Perruche à face bleue (1783) Buff. Pl. Enl. VII, pl. 61. — Perruche d'Amboine (1783) Buff. Hist. Nat. VII, p. 121. — *Psittacus haematodus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 4, No. 61. — *Psittacus haematotus* (1788) Gm. S. N. I, p. 316 (partim). — *Psittacus haematopus* (1820) Kuhl Consp. Ps. p. 34. — *Trichoglossus cyanogrammus* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 554 — *Psittacus capistratus* (1839—1844) Müll. Verh. Land. Völkerk. p. 107.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 61. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 15 (♀) et 27 (var.). — Reichenow Vogelbilder taf. VIII, fig. 1.

Diagnose: Dorso, alis, cauda ventreque viridibus; facie genisque azureis, vertice virescente, occipite et regione parotica violascente fuscis; interscapulio rubro-maculato; crisso et subcaudalibus viridibus, flavo-variegatis; fascia nuchali viridi-flava;

gutture pectoreque coccineis, transversim cyanescente nigrofasciatis; subalaribus rubris; rectricibus pogonio interno luteis; remigibus pogonio interno macula magna lutea, ultimis pogonio interno pallide coccineo-limbatis; rostro et iride miniatis; pedibus fuscis.

Long. c. 300, ala 140, cauda 130, culmen 22 Mm.

(Obs.: *Tr. Massenae* similis sed gutturis et pectoris fasciis latioribus).

Vorkommen: Austro - Malayische Subregion (Neu - Guinea, Molukken u. a.).

30. Subspec.: *nigrogularis*. — Südlicher Breitbinden-Lori.

Trichoglossus nigrogularis (1858) G. R. Gray, Proc. Zool. Soc. p. 183.

Diagnose: *Tr. cyanogrammo* simillimus, sed vertice ut sincipite et genis azureo; occipite virescente- et violascente-fusco; pectore rubro dilutius tincto; mento nigricante.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Südliches Neu-Guinea, Aru- und Ké-Inseln).

31. Subspecies: *caeruleiceps*. — Kleiner Breitbinden-Lori.

Englisch: Smaller green-naped Lori.

Trichoglossus caeruleiceps (1879) d'Albert. et Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. XIV, p. 41.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Tr. nigrigulari* simillimus, sed minor et capite omnino caeruleo distinguendus.

Long. c. 270, ala 135, cauda 105, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Südliches Neu-Guinea).

32. *Trichoglossus Rosenbergi*. — Schwarzbauch-Lori.

Englisch: Rosenberg's Lorikeet.

Trichoglossus Rosenbergi (1871) Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. 4, p. 9.

Abbildung: v. Rosenberg Reist. naar Geelwinkb. pt. 15, f. 2 (1875).

Diagnose: Viridis; capite toto azureo, occiput versus violascente, postice rubro-marginato; fascia nuchali viridi-flava postice interdum rubro-varia; interscapulio rubro-vario; pectore coccineo, late cyanescente nigro-fasciato; subalaribus coccineis; ventre medio cyanescente nigro; ventris lateribus, crisso, tibiis

et subcaudalibus flavo-variis; remigibus dimidio basali pogonii interni dilute coccineis; rectricibus pogonio interno et subtus flavescentibus; rostro miniato.

Long. c. 250, ala 130, cauda 100, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misori).

33. *Trichoglossus coccineifrons.* — Rothstirn-Lori.

Englisch: Scarlet-fronted Lorikeet. — Französisch: Lori à front rouge.

Trichoglossus coccineifrons (1858) G. R. Gray, Proc. Zool. Soc. p. 183. — *Trichoglossus immarginatus* [?] (1858) Blyth Journ. As. Soc. Beng. p. 279.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Capite cyaneo; fronte, fascia nuchali et plumis nonnullis verticis rubris; lateribus colli, pectore, magine alari, tectricibus alarum inferioribus rubris; pectoris plumis cyaneo-marginatis; macula abdominali cyanea; pogoniis rectricum internis aurantio-cinnabarinis (teste Salvadori).

Long. c. 280, ala 150, cauda 95, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Aru-Inseln).

34. *Trichoglossus ornatus.* — Schmuck-Lori.

Englisch: Ornamental Lori. — Franz.: Perruche ornée.

Psittaca indica varia (1760) Briss. Ornith. IV, p. 366. — *Psittacus ornatus* (1766) Lin. S. N. I, p. 143. — *Psittacus inquinatus* (1776) Müller, Lin. Natursyst. Suppl. p. 79. — Perruche Lori (1783) Buff. Hist. Nat. VII, p. 117. — Perruche variée des Indes Orientales ibid. Pl. Enl. pl. 552. — *Australasia Malaisiae* (1831) Less. Traité d'Orn p. 210.

Abbildungen: Buff. Pl. Enl. pl. 552. — Reichenow Vogelbilder t. VIII, f. 7.

Diagnose: Dorso, alis, cauda ventreque viridibus, crisso et subcaudalibus dilute viridibus; interscapulio, ventre et hypochondriis luteo-variis; pileo et fascia postoculari obscure cyaneis; occipite coccineo, cyaneo-fasciato; genis mentoque coccineis; fascia postgenali transversa lutea; gutture et pectore coccineis, late nigro-cyaneo-fasciatis, subalaribus luteis; rectricibus pogonii interni basi coccineis, apice flavidis; rostro miniato, iride crocea.

Long. c. 230, ala 125, cauda 90, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Celebes).

35. *Trichoglossus rubritorquatus.* — Rothnacken-Lori.

Englisch: Red-naped Lory. — Französisch: Perruche à collier rouge.

Trichoglossus rubritorquis (1826) Vig. et Horsf. Trans. Lin. Soc. XV, p. 291. — *Trichoglossus rubritorquatus* (1868) Finsch Papageien II, p. 824.

Abbildungen: Gould Birds Austral. V, pl. 49. — Reichenow Vogelbilder t. VIII, f. 5.

Diagnose: Dorso, alis caudaque viridibus; capite toto et fascia auchenii cyaneis; hac rubro-varia; fascia nuchali, pectore et hypochondriis miniatis; subalaribus coccineis; ventre medio virescente nigro; crisso et subcaudalibus viridi- et luteo-variis; rectricibus pogonio interno luteis; remigibus pogonii interni parte basali flavis; rostro miniato; pedibus griseis; iride rubra.

Long. c. 300, ala 145, cauda 140, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion (Nord-Australien).

36. *Trichoglossus Novae Hollandiae.* — Gebirgslori.

Pflaumenkopf. — Englisch: Swainson's Lorikeet. — Franz.: Perruche à bouche d'or, Perruche Swainson.

Perruche de Moluques (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 743. — *Psittacus Novae Hollandiae* (1788) Gm. S. N. I, p. 316. — *Psittacus moluccanus* ibid. — *Psittacus cyanogaster* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 413. — *Trichoglossus Swainsoni* (1825—39) Jard. et Selby Ill. Ornith. III, pl. 112.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 24. — Jard. et Selby l. c. — Gould B. Austral. V, pl. 48. — Reichenow Vogelbilder t. VIII, f. 4.

Diagnose: Dorso, alis et cauda viridibus; capite toto et ventre medio violascente azureis; fascia nuchali flavo-viridis; interscapulio croceo-vario; pectore miniato, lateribus croceis; ventris lateribus rubro-, viridi- et azureo-variis; subalaribus coccineis; crisso, tibiis et subcaudalibus viridibus, luteo- et coccineo-variis; rectricibus pogonio interno luteis; remigibus pogonio interno medio flavis; rostro miniato; pedibus griseis; iride crocea.

Long. c. 300, ala 155, cauda 140, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Australische Subregion.

37. *Trichoglossus haematodes.* — Blauwangen-Lori.

Englisch: Blue-faced Lorikeet. — Französisch: Perruche à face bleue.

Psittacus haematodus (1771) Lin. Mantissa plantarum altera generum editionis VI, specierum editionis II (Holmiae) p. 524. — *Psittacus haematotus* (1788) Gm. S. N. I, p. 316 (partim).

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 47. — Reichenow Vogelbilder t. VIII, f. 6.

Diagnose: Dorso, alis caudaque viridibus; sincipite, genis mentoque obscure violascente azureis, vertice obscure viridi; occipite dilutius viridi - tincto; fascia nuchali viridi-flava; interscapulio croceo-vario, pectore croceo; ventre nigro-viridi; subalaribus miniatis; crisso, tibiis et subcaudalibus luteo - variis; rectricibus subtus flavescentibus; remigibus pogonio interno medio luteo; rostro miniato; pedibus griseis; iride crocea.

Long. c. 300, ala 160, cauda 140, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Westl. Austromalay. Subregion (Timor, Samao).

38. *Trichoglossus cardinalis.* — Kardinal-Lori.

Englisch: Cardinal-Lory. — Französisch: Lori Cardinal.

Lorius cardinalis (1845) Hombr. Jacq. Voy. Pôle Sud Atlas pl. 24 bis f. 2. — *Eos unicolor* (1864) Wall. Proc. Zool. Soc. p. 291.

Abbildungen: Hombr. Jacq. Voy. Pôle S. l. c. — Proc. Zool. Soc. 1869, pl. 11.

Diagnose: Totus sordide ruber; capite, collo et subcaudalibus dilutioribus; uropygio et supracaudalibus obscurioribus; tergo, cauda et alis brunnescentibus; campterio et flexura obsolete coerulescentibus; rostro croceo; pedibus nigris; iride miniata.

Long. c. 300, ala 170, cauda 150, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Oestl. Austro-Malayische Subregion (Salomons Inseln, Duke of York Inseln).

39. *Trichoglossus rubiginosus.* — Kirschbrauner Lori.

Englisch: Rusty-coloured Lory.

Chalcopsitta rubiginosa (1850) Bonap. Consp. av. I, p. 3.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1850, pl. 16.

Diagnose: Cerasinus, loris nigricantibus, gutture et pectore nigro-fasciatis; remigibus nigris, pogonio externo viridi-imbutis; rectricibus superne olivascente flavis, subtus pure flavis; rostro croceo; pedibus nigris; iride miniata.

Long. c. 230, ala 140, cauda 100, culmen 20 Mm.
Vorkommen: Nordwestl. Polynesische Subregion (Carolinen).

Genus: *DOMICELLA.* Breitschwanz-Loris.

Lorius [!] (1760) Briss. Orn. IV, p. 222 (Typus: *Psittacus domicella* L.). — *Domicella* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 495 (Typus: *Psittacus domicella* L.).

Charakter der Gattung: Schwanz kürzer als der Flügel, stark gerundet oder schwach stufig (nur bei *Chalcopsittacus* ausgesprochen stufig); die einzelnen Federn des Schwanzes breit, auch am Ende, niemals zugespitzt wie bei den Keilschwanzloris; erste bis dritte Schwinge am längsten oder erste kürzer, etwa gleich der vierten; Vögel von gedrungenerer Gestalt als die Keilschwanzloris. Wir kennen 22 Arten und Unterarten, welche nach dem Färbungscharakter in drei Untergattungen zu gruppiren sind. Sie bewohnen sämmtlich die Austro-Malayische Subregion.

Schlüssel der Gattung:

Vorzugsweise grün gefärbt: *scintillata.*
Vorzugsweise schwarz gefärbt:
  Stirn und Wangen schwarz: *atra* (s. auch *Stavorini*).
  Stirn und vordere Wangen roth: *insignis.*
Vorzugsweise schwarzbraun; Scheitel, Brust- und Kropfbinde und Bauchmitte mennigroth: *fuscata.*
Vorzugsweise roth gefärbt:
  Flügel hauptsächlich schwarz:
    Breites blaues Band hinter dem Auge und über die Ohrgegend: *cyanogenys.*
    Nur Ohrgegend blau: *reticulata.*
  Flügel roth:
    Kein blau am Kopfe: *rubra.*
    Breites Scheitelband und Binde hinter dem Auge blau: *coccinea.*
    Blaues Band unter dem Auge: *semilarvata.*
    Hinterkopf blau: *riciniata* (s. auch *Wallacii*).
  Flügel grün:
    Oberkopf roth:
      Schenkel grün, in der Regel gelber Fleck zwischen den Schultern: *garrula* (s. auch *flavopalliata*).
      Schenkel blau, gelbes Brustband: *tibialis.*
    Oberkopf schwarz:
      Ganzer Oberkörper roth, gelbes Kropfband:
        Schwanzspitze grün: *chlorocerca.*
        Schwanzspitze blau: *atricapilla.*

Violet-schwärzliche Binde zwischen den Schultern, Nacken roth: *hypoenochrous.*
Nacken blau:
Die blaue Färbung unmittelbar an das Schwarz des Oberkopfes sich anschliessend: *cyanauchen.*
Die blaue Färbung des Nackens durch eine rothe Binde von dem Schwarz des Oberkopfes getrennt:
Unterflügeldecken und Brustseiten roth:
Schwarzblaue Färbung des Unterkörpers mit der des Nackens verbunden: *tricolor.*
Schwarzblaue Färbung des Unterkörpers nicht mit der des Nackens zusammenhängend, Oberbrust roth: *erythrothorax.*
Unterflügeldecken und Brustseiten blau: *jobiensis.*

Subgenus: *CHALCOPSITTACUS.* Glanzloris.

Chalcopsitta (1850) Bonap. Consp. Av. I, p. 3. — *Chalcopsittacus* (1876) Salvadori Ann. Mus. Civ. Gen. IX, p. 15.

Charakter der Untergattung: Schwanz deutlich stufig. Kein roth in der Färbung des Gefieders oder einzelne Theile roth gefärbt, aber nicht die rothe Farbe vorherrschend. 5 Arten.

40. *Domicella fuscata.* — Weissbürzel-Lori.

Englisch: White-rumped Lory. — Französisch: Lori brun.

Eos fuscatus (1858) Blyth Journal Asiatic Soc. Bengal XXVII, p. 279. — *Eos (Chalcopsitta) torrida* (1859) G. R. Gray List Spec. Birds Psitt. III, p. 102. — *Eos leucopygialis* (1862) v. Rosenb. Journ. f. Ornith. p. 64.

Abbildung: Finsch Pap. II, t. 6.

Diagnose: Fuscus; vertice obsolete miniato; cervicis plumis obsolete miniato-limbatis; fascia jugulari, altera pectorali, ventre medio, campterio, subalaribus majoribus et remigibus basi pogonii interni miniatis; pectoris plumis fuscis cinerascentelimbatis; uropygio albido; subcaudalibus cyanescentibus; rectricibus violascentibus, pogonii interni basi miniatis, subtus apice lutescentibus; rostro miniato; pedibus nigris; iride alba.

Long. c. 290, ala 160, cauda 100, culmen 23 Mm.

Juv.: Partibus in adulto miniato-tinctis luteis; uropygio flavescente albido.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu Guinea, Salvatti, Jobi).

41. *Domicella atra.* — Trauer-Lori.

Englisch: Black-Lori. — Französisch: Lori noir.

Lori de la Nouvelle Guinée (1776) Sonnerat Voy. à la Nouv. Guin. p. 175, pl. 110. — *Psittacus ater* (1786) Scopoli Deliciae florae faunae Insub. p. 87. — *Psittacus Novae Guineae* (1788) Gmel. S. N. I, p. 319. — *Chalcopsitta Bernsteini* (1861) v. Rosenb. Journ. f. Ornith., p. 46.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 49. — Reichenow Vogelbilder t. XI, f. 5.

Diagnose: Nitide violascente nigra, uropygio azureo-tincto; rectricibus subtus basi rubris, apice flavis; rostro pedibusque nigris; iride rufa.

Long. c. 350, ala, 180, cauda 150, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea und nahe gelegene Inseln).

42. *Domicella insignis.* — Sammet-Lori.

Chalcopsitta insignis (1878) Oust. Assoc. Sc. France Bull. No. 533, p. 247. — *Chalcopsittacus bruijnii* (1878) Salvadori Atti Ac. Sc. Tor. XIII, p. 310.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Praecedenti similis, omnino violascente-nigro tincta, sed fronte et genis antice rubris, colli antici et pectoris summi plumis intus pulcherrime rubris, tibiis omnino rubris, scapularibus brunneo-violaceis; campterio et subalaribus rubris; remigibus area lata rubra in dimidio basali pogonii interni praeditis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Westliches Neu-Guinea).

43. *Domicella Stavorini.* — Blutbauch-Lori.

Französisch: Lori stavorin.

Psittacus stavorini (1826) Less. Voy. Coq. Zool. I, p. 355. — (1826) id. Dumont, Dict. Sc. Nat. XXXIX, p. 60. — *Eclectus paragua* part. (1845) G. R. Gray Gen. B. II, p. 418.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Species non satis cognita: atra, aeneo-nitens, abdomine rubro; magnitudine *Lorii tricoloris*.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Insel Waigiou?).

[Die Beschreibung wurde von Lesson nach einem auf der Reise der „Coquille" gesammelten Exemplare, welches später

auch noch verloren ging, gegeben. Seitdem ist die Art nicht wieder gefunden worden und bleibt vorläufig zweifelhaft].

44. *Domicella scintillata.* — Schimmel-Lori.

Englisch: Carmine-fronted Lory. — Französisch: Lori flamméchée.

Psittacus bataviensis [!] (1790) Lath. Ind. Ornith. I, p. 126. — *Psittacus scintillatus* (1835) Temm. Pl. Col. V, pl. 569. — *Chalcopsitta rubrifrons* (1858) G. R. Gray. Proc. Zool. Soc. p. 182. — *Cholcopsittacus chloropterus* (1876) Salvadori Ann. Mus. Civ. Genova IX, p. 15.

Abbildungen: Temm. Pl. Col. V, pl. 569. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 51. — Proc. Zool. Soc. 1858.

Diagnose: Viridis; abdomine et cervice croceo-striatis; sincipite, tibiis et subalaribus rubris; vertice et capitis lateribus nigro fuscis; rectricibus pogonii interni basi rubris, apice subtus flavescentibus; remigibus pogonio interno macula pallide crocea notatis; rostro et pedibus nigris; iride crocea.

Long. c. 340, ala 180, cauda 130, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Aru Inseln).

Subgenus: *EOS.* Rothflügel-Loris.

Eos (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 494 (Typus: *Psittacus indicus* Gm.).

Charakter der Untergattung: Färbung vorzugsweise roth, auch der Flügel roth, (dieser nur in zwei Fällen schwarz). Sieben verschiedene Formen.

45. *Domicella riciniata.* — Kapuzen-Lori.

Englisch: Cochin-China Lori. — Französisch: Lori à chaperon bleu.

Psittacus variegatus (1788) Gm. S. N. I, p. 319 (var!). — *Psittacus cochinchinensis* [!] (1790) Lath. Ind. Orn. p. 116. — *Psittacus riciniatus* (1811—1812) Bechst. Kurze Uebers. p. 69. — *Psittacus cucullatus* (1812) Shaw. Gen. Zool. VIII, p. 461. — *Lorius Isidorii* (1829) Sws. Zool. Illustr. ser. 2, Vol I, pl. 8. — *Eos indica* var. (1859) G. R. Gray List spec. B. Brit Mus. III, p. 51.

Abbildungen: Levaillant l. c. — Sws. Zool. Illustr. l. c.

Diagnose: Coccinea; occipite, cervice, torque lato collari,

ventre et crisso mediis violaceis; subcaudalibus violascente-imbutis; remigibus primariis fuscis, pogonii interni basi coccineis, secundariis basi coccineis, apice fuscis; tectricibus majoribus fuscis, basi coccineis; rectricibus superne sordide fuscescentibus; rostro miniato; pedibus nigricantibus.

Long. c. 250, ala 140, cauda 100, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Moluccen).

46. Subspecies: *Wallacii.* — Gueby-Lori.

Englisch: Gueby Lory. — Französisch: Lori écaillé.

Lory de Gueby (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 684 (jun.). — Lory rouge et violet (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 109 (jun.). — *Psittacus squamatus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 42 (jun.). — *Psittacus guebiensis* (1788) Gm. S. N. I, p. 318 (part.). — Lory écaillé (1801) Le Vaill. H. N. Perr. pl. 51. — *Psittacus squameus* (1811) Shaw Gen. Zool. VII, p. 463 (jun.). — *Eos Wallacei* (1864) Finsch Journ. f. Ornith. p. 411.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant l. c.

Diagnose: *D. riciniatae* simillima, sed capite toto rubro et torque collari violaceo stricto, minime supra occiput producto diversa.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Waigiou, Guebe, Batanta).

47. *Domicella cyanogenys.* — Blauohr-Lori.

Engl.: Blue-cheeked Lory. — Franz.: Lori à joues bleux.

Eos cyanogenia (1850) Bonap. Consp. I, p. 4.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1850, pl. 14.

Diagnose: Carmineus; fascia utroque lata per oculum ducta et regione parotica azureis; alarum tectricibus et scapularibus, remigum apicibus, tibiis parte exteriore et rectricibus pogonio externo (mediis omnino) nigro-fuscis; rostro miniato; pedibus nigricantibus; iride rubra.

Long. c. 340, ala 163, cauda 120, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misori, Mafor).

48. *Domicella histrio.* — Diadem-Lori.

Englisch: Indian Lory. — Französisch: Lory rouge et violet.

Psittaca indica coccinea (1760) Briss. Orn. IV, p. 376. — *Psittacus histrio* (1776) S. Müll. S. N. Suppl. p. 76. — *Psittacus indicus* (1788) Gm. S. N. I, p. 318. — Lori Perruche violet

et rouge (1783) Buffon Hist. Nat. Ois. VII, p. 111. — Perruche des Indes Orientales id. Pl. Enl. pl. 143. — *Psittacus coccineus* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 89.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant H. N. Perr. pl. 53.

Diagnose: Coccineus; vertice, fascia postoculari, auchenio, interscapulio et pectore cyaneis; tibiis nigro-cyaneis; scapularibus, remigum apicibus et rectricibus pogonio externo (mediis omnino) nigro-fuscis; rostro miniato; pedibus nigricantibus.

Long. c. 330, ala 150, cauda 130, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Sangir Inseln).

49. *Domicella reticulata.* — Strichel-Lori.

Englisch: Blue-streaked Lory.

Lorius borneus [!] (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 192. — *Psittacus reticulatus* (1839) Müller Verh. Land- en Volkenk. p. 107, 108. — *Eos cyanostriata* (1845) G. R. Gray Gen. B. II, p. 417, No. 9. — *Psittacus cyanostictus* (1857) Schleg. Handb. I, p. 184. — *Psittacus (Eos) guttatus* (1863) v. Rosenb. Naturk. Tijdschr. Ned. Ind. XXV, p. 145.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Carmineus; pectore, tibiis latere exteriore et interscapulio obscure violascente imbutis, hoc striis scapalibus cyaneis ornato; auricularibus obscure cyaneis; alarum tectricibus nigro-fuscis, rubro-limbatis; remigum apicibus et rectricibus pogonio externo (mediis omnino) nigro-fuscis; rostro croceo; annulo orbitali, cera et pedibus nigris; iride brunnea (teste Salvadori).

Long. c. 335, ala 150 [?], cauda 130 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Tenimber Inseln, Timorlaut).

50. *Domicella semilarvata.* — Halbmasken-Lori.

Englisch: Half-masked Lory.

Eos semilarvata (1850) Bonap. Consp. I, p. 4.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1850, pl. 15.

Diagnose: Carmineus; macula scapularium postremarum, crisso et vitta a mandibulae basi sub oculos usque ad auriculares producta cyaneis; remigibus primariis earumque tectricibus nigris, intus rubris; remigibus secundariis rubris, apice nigris; rectrici-

bus subtus apicem versus fuscescentibus; rostro miniato; pedibus fuscis.

Long. c. 280, ala 130, cauda 100, culmen 20 Mm.

Vorkommen unbekannt.

51. *Domicella rubra.* — Rother Lori.

Englisch: Moluccan Lory. — Französisch: Lori rouge.

Psittacus chinensis (1776) Müll. S. N. Suppl. p. 77. — Lory de la Chine (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 519. — Lory rouge id. Hist. Nat. Ois. VII, p. 108. — *Psittacus ruber* (1788) Gm. S. N. I, p. 335. — *Psittacus caeruleatus* (1789—1813) Shaw Nat. Misc. pl. 937. — *Psittacus cyanonotus* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 334.

Var. scapularibus, abdomine, crisso, remigum secundariarum et tectricum alarum majoribus caeruleis.

Psittacus moluccensis (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 116.

Var. cauda caerulea (avis artefacta).

Psittacus cyanurus (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 538.

Var. plumis lateris inferioris violaceo-cyaneo limbatis; macula parotica cyanea.

Psittacus guebuensis part. (1839—1844) Müll. Verh. Land- en Volkenk. p. 107. — *Psittacus Bernsteinii* (1863) v. Rosenb. Nat. Tijdschr. Ned. Ind. XXV, p. 145. — *Lorius squamatus* (1864) Schl. Mus. P. B. *Psittaci* p. 124. — *Domicella Schlegelii* (1868) Finsch Pap. II, p. 792.

Var. margine alarum, apice tectricum majorum, remigum secundariarum, et rectricum viridibus.

Psittaca coccinea Bonarum fortunarum insulae (1760) Briss. Orn. IV, p. 273. — *Psittacus borneus* (1766) Lin. S. N. I, p. 141 (teste Salvadori).

Abbildungen: Shaw Nat. Misc. pl. 937. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 44, 93 et 97. — Buffon Pl. Enl. l. c. — Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 67.

Diagnose: Coccinea; subcaudalibus et scapularibus azureis; remigibus et manus tectricibus apice fuscis, remigibus tribus longissimis quoque pogonio externo fuscis; rectricibus superne rufescentibus; fascia utrinque regionis analis a tibiis ad crissum cyanea; rostro miniato; pedibus fuscis.

Long. c. 340, ala 160, cauda 120, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Molukken).

Subgenus: *DOMICELLA.* Grünflügel-Loris.

Charakter der Untergattung: Färbung vorzugsweise roth, Flügel grün. Zehn verschiedene Formen.

52. *Domicella garrula.* — Gelbmantel-Lori.

Englisch: Ceram Lory. — Französisch: Lori noira.

Lorius ceramensis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 215. — *Lorius moluccensis* ibid. p. 219. — *Psittacus garrulus* (1764) Lin. Mus. Av. Fr. II, p. 14. — *Psittacus aurorae* (1766) Lin. S. N. I, p. 144. — Lori noira (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 102. — Lory des Moluques (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 216.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 96. — Shaw Nat. Misc. pl. 925. — Sws. Zool. Ill. Ser. II, pl. 12 (1829). — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 5.

Diagnose: Coccinea; alarum tectricibus et tibiis viridibus, illis olivascentibus; caudae apice obscure viridi; interscapulii macula (interdum absente), flexura, campterio et subalaribus luteis; remigibus fuscis, viridi-imbutis, pogonii interni basi dilute coccineis; rostro miniato; pedibus nigricantibus; iride fulva.

Long. c. 350, ala 180, cauda 120, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molukken: Halmahera).

53. Subspecies: *flavopalliata.* — Pracht-Lori.

Lorius flavopalliatus (1877) Salv. Ann. Mus. Civ. Genova, Vol. X, p. 33.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *D. garrulo* simillima, sed interscapulio omnino flavo diversa.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molukken: Obi, Batjan).

54. *Domicella tibialis.* — Blauschenkel-Lori.

Englisch: Blue-legged Lory.

Lorius tibialis (1871) Sclater Proc. Zool. Soc. p. 499.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1871, pl. 40.

Diagnose: Coccinea; alis viridibus; campterio, subalaribus et tibiis cyaneis; semitorque pectorali flavo; caudae apice nigricante; remigibus subtus flavissimis; rostro aurantiaco; pedibus pallide carneis. Crassitie *Lorii garruli* (Fide Sclater).

(Obs.: Species forma et crassitie *Lorii garruli*, a quo differt

plaga interscapulii nulla, semitorque pectorali flava et tibiis cyaneis).

Vorkommen unbekannt (Molukken?).

55. *Domicella chlorocerca.* — Grünschwanz-Lori.

Engl.: Green-tailed Lory. — Franz.: Lori à queue verte.

Lorius chlorocercus (1856) Gould Proc. Zool. Soc. p. 137. — *Lorius chloronotus* (1856) Bonap. Naumannia Consp. Ps. sp. 293.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1867, pl. 16.

Diagnose: Carminea; alis et caudae apice viridibus; pileo nigro; fascia gutturali transversa lutea, utroque in maculam nigram desinente; campterio, subalaribus et tibiis cyaneis; remigibus pogonii interni basi dilute carmineis; rostro miniato; pedibus nigricantibus.

Long. c. 280, ala 145, cauda 85, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Oestl. Austro-Malayische Subregion (Salomons Inseln).

56. *Domicella atricapilla.* — Erz-Lori.

Engl.: Purple-capped Lory. — Franz.: Lori à collier.

Lorius orientalis indicus (1760) Briss. Ornith. IV, p. 222, pl. 24). — *Lorius torquatus indicus* ibid. p. 230. — *Psittacus domicella* (1766) Lin. S. N. I, p. 145. — Lori à collier (1783) Buffon Hist. N. Ois. VII, p. 104. — Lory des Indes Orientales (1783) Buffon Pl. Enl. pl. 119 et 84. — *Psittacus rex* (1811) Bechst. Kurze Uebers. p. 92 [var.!]. — *Psittacus raja* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 537, pl. 82 [var.!]. — *Psittacus radhea* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 337 [var.!]. — *Domicella atricapilla* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 567.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 94, 95 et 95a. — Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 81 and 82. — Jard. & Selby (1843) Nat. Libr. VI, pl. 18. — Reichenow Vogelbilder t. III, f. 7.

Diagnose: Carminea; pileo nigro, postice violascente; alarum tectricibus olivascente viridibus; subalaribus et tibiis cyaneis; flexura cyanea, albo-varia; scuto pectorali luteo; caudae apice violascente-rufo; remigibus fuscis viridi-imbutis, pogonii interni basi luteis; rostro miniato; pedibus nigricantibus; annulo orbitali cinereo-brunneo; iride fulva.

Long. c. 340, ala 180, cauda 110, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molukken: Ceram, Amboina).

57. *Domicella hypoenochroa.* — Rothnacken-Lori.

Lorius hypoinochrous (1859) G. R. Gray List. Psitt. p. 49.

Abbildung: Cruise of the Curaçoa Birds (1873) pl. 14.

Diagnose: Carminea; pectore et cervice obscurioribus; interscapulio obscure violaceo-tincto; pileo nigro; abdomine imo, tibiis et subcaudalibus violascente nigris; alis viridibus; subalaribus rubris; remigibus intus parte basali flavis; caudae dimidio basali rubro, dimidio apicali superne sordide violaceo, pogonio interno paullum virescente-tincto, inferne flavo-olivaceo nitente; rostro miniato; pedibus fuscis.

Long. c. 320, ala 180, cauda 100, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Salomons Inseln, Neu-Hanover, Neu-Britannien, Neu-Spanien).

58. *Domicella tricolor.* — Frauen-Lori.

Englisch: Blue-tailed Lory. — Französisch: Lori tricolor.

Ara moluccensis varia (1760) Briss. Ornith. IV, p. 197. — *Lorius philippensis* ibid. p. 225. — *Psittacus lory* [!] (1766) Lin. S. N. I, p. 145. — Lori tricolor (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 106. — Lory des Philippines (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 168. — *Psittacus Sebanus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 459. — *Lorius tricolor* (1826) Shaw Gen. Zool. XIV, p. 132.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 123 et 124. — Reichenow Vogelbilder t. XI, f. 2.

Diagnose: Pileo nigro; capitis lateribus, gula, corporis lateribus et subalaribus, tergo, uropygio et supracaudalibus coccineis; fascia nuchali dilute coccinea; auchenio, interscapulio, ventre et epigastrio mediis et pectore nigro-cyaneis, hoc fascia utroque cum auchenio conjuncto; crisso et subcaudalibus dilutius cyaneis; rectricibus basi coccineis, extus rufescentibus, apice violascente cyaneis, apice subtus lutescentibus; tectricibus alarum olivaceo-aurantiis, partim viridibus; remigibus fuscis, viridi-imbutis, pogonii interni basi luteis.

Long. c. 350, ala 160, cauda 110, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Batanta, Salvatti, Waigiou, Misol).

59. Subspecies: *erythrothorax.* — Rothbrust-Lori.

Lorius erythrothorax (1877) Salv. Ann. Mus. Civ. Genova, Vol. X, p. 32.

Diagnose: *D. tricolori* simillima, sed pectore coccineo et colore cyaneo gastraei minime cum colore cyaneo cervicis conjuncto; fascia interscapulari indistincta dilute coccinea.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Südöstliches Neu-Guinea).

60. Subspecies: *jobiensis.* -- Jobi-Lori.

Domicella lori var. *jobiensis* (1874) A. B. Meyer Sitzungsb. Ak. Wiss. Wien LXX, p. 229.

Diagnose: *D. erythrothoraci* simillima, sed pectoris lateribus et subalaribus nigro-cyaneis; flexura et campterio inconspicue obscure cyanescentibus.

Long. c. 360, ala 180, cauda 115, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Jobi, Miosnom).

61. Subspecies: *cyanauchen.* — Blaunacken-Lori.

Englisch: Blue-naped Lory.

Psittacus cyanauchen (1839—1844) Müll. Schl. Verh. Land Volkenk. p. 107; (1842) Archiv für Naturg. p. 79. — *Lorius superbus* (1845) Fras. Proc. Zool. Soc. p. 16. — *Lorius speciosus* (1863) v. Rosenb. Naturk. Tijdschr. Ned. Ind. XXV, p. 144, 225. — *Lorius cyanocinctus* (1863) ibid. p. 145. — *Domicella lori mysorensis* (1874) Meyer S. Ak. Wiss. Wien LXX, p. 233.

Abbildungen: Fraser Zool. Typ. (1849) pl. 55. — Rchw. Vogelbilder t. XI, f. 1.

Diagnose: *D. erythrothoraci* simillima, sed fascia lata interscapulii coccinea; fascia nuchali nulla, cervice toto cyaneo (hoc et epigastrio dilutius cyaneo-tinctis); flexura et campterio cyaneis; subalaribus et pectoris lateribus cyaneis.

Long. c. 370, ala 180, cauda 120, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misori).

Subgenus: *CORIPHILUS.* Maid-Loris.

Coriphilus (1830) Wagl. Mon. Psitt. p. 494 (Typus: *Psittacus sapphirinus* Forst.). — *Phigys* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 193 (Typus: *Lorius phigy* Less.). — *Corythophilus* (1848) Agassiz Nomencl. Zool. p. 292.

Charakter der Gattung: Verlängerte schmale oder zer-

schlissene Federn auf dem Oberkopfe. Schwanz wesentlich kürzer als der Flügel, stark gerundet oder schwach stufig, die einzelnen Federn auch am Ende breit. Die Spitzen der ersten Schwingen verschmälert. Zweite und dritte Schwinge am längsten, vierte gleich der ersten oder etwas kürzer. — Fünf Arten in der Polynesischen Subregion.

62. *Coriphilus australis.* — Blaukäppchen.

Engl.: Sparrow Parrot. — Franz.: Perruche fringillaire.

Psittacus australis (1788) Gmel. S. N. p. 329. — *Psittacus fringillaceus* ibid. p. 337. — *Psittacus porphyreocephalus* (1789) Shaw Nat. Misc. pl. 1. — *Psittacus pipilans* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 105. — *Psittacus euchlorus* (1844) Forst. Licht. Descr. Anim. p. 160.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 71. — Rchw. Vogelbilder t. XXI, f. 7.

Diagnose: Viridis, subtus olivascens; vertice et occipite caeruleis; capitis lateribus, gula et ventre medio coccineo-roseis; crisso violaceo; rectricibus pogonio interno et apice luteis; rostro, pedibus et iride miniatis.

Long. c. 190, ala 108, cauda 70, culmen 13 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Freundschafts-, Samoa-Inseln).

63. *Coriphilus Kuhli.* — Rubin-Lori.

Engl.: Love Bird, Ruby Lory. — Franz.: Lori écarlate.

Psittacula Kuhlii (1824) Vig. Zool. Journ. p. 412. — *Vini coccineus* (1832) Less. Illustr. Zool. pl. 28. — *Psittacula interfringillacea* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 83.

Abbildungen: Lear Ill. Parr. pl. 38. — Bourjot St. Hilaire l. c. — Jard. Selby Nat. Libr. Vol. VI, pl. 23. — Reichenow Vogelbilder t. XXI, f. 5.

Diagnose: Superne viridis; interscapulio olivascente, uropygio et supracaudalibus flavescentibus; loris, genis, gutture et pectore coccineis; occipitis plumis elongatis, ventre et crisso mediis obscure violaceis; hypochondriis et subcaudalibus lateralibus viridi-flavis; subalaribus viridibus; rectricibus coccineis, pogonio externo violaceis, apice flavo-viridibus.

Long. c. 220, ala 135, cauda 85, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Fanning- und Washington Insel).

64. *Coriphilus solitarius.* — Einsiedler.

Englisch: Solitary Parrot.

Psittacus solitarius (1802) Lath. Ind. Orn. Suppl. II, p. 23. — *Psittacus Vaillanti* (1809) Shaw Nat. Misc. pl. 909. — *Psittacus coccineus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 472. — *Psittacus Phigy* (1811) Bechst. Kurze Uebers. p. 81.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. II, pl. 41, p. 38.

Diagnose: Viridis, nucha et uropygio dilutius tinctis; auchenio, capitis lateribus, abdomine et subalaribus coccineis; pileo, tibiis et crisso nigro-violaceis, subcaudalibus viridibus; rectricibus pogonio interno macula crocea notatis; rostro et iride miniatis; pedibus flavis.

Long. c. 220, ala 125, cauda 70, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Fidschi Inseln).

65. *Coriphilus taitianus.* — Saphir-Lori.

Englisch: Otaheitan blue Parrakeet. — Franz.: Psittacule d'Otaïti, Perruche Arimanon.

L'Arimanon (1783) Buffon Hist. Nat. Ois. VII, p. 139. — Petite Perruche de l'Isle de Taïti (1783) id. Pl. Enl. pl. 455, f. 2. — *Psittacus peruvianus* (1776) S. Müll. S. N. Suppl. p. 80. — *Psittacus taitianus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 329. — *Psittacus varius* (1788) Gmel. S. N. I, p. 337. — *Psittacus porphyrio* (1789) Shaw Nat. Misc. pl. 7. — *Psittacus Sparrmanni* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 68. — *Lorius vini* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 194. — *Psittacus sapphirinus* (1844) Forst. Lchtst. Descr. An. p. 201. — *Coriphilus notatus* (1849) G. R. Gray Gen. B. II, No. 1. — *Coriphilus cyaneus* (1858) Cassin Un. St. Exp. p. 240.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 455, f. 2. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 65 et 66 (juv.). — Reichenow Vogelbilder taf. XXI, fig. 1.

Diagnose: Obscure cyaneus; genis guttureque albis; rostro et iride coccineis; pedibus miniatis.

Long. c. 180, ala 110, cauda 70, culmen 12 Mm.

Vorkommen: Polynesische Subregion (Gesellschaftsinseln).

66. *Coriphilus smaragdinus.* — Smaragd-Lori.

Englisch: Superb Lory, Goupil's Parrot. — Französisch: Psittacule bleue.

Psittacus ultramarinus [!] (1821) Kuhl Consp. Psitt. p. 49. — *Psittaculus smaragdinus* (1841) Hombr. Jacq. Ann. Sc. Nat. 2. Sér., Vol. 16, p. 318. — *Coriphilus dryas* (1842) Gould Proc. Zool. Soc. p. 165. — *Coriphilus Gouphili* (1842—1853) Hombr. Jacq. Voy. Pôle Sud Zool. III, p. 103.

Abbildungen: Hombr. Jacq. Voy. Pôle Sud. pt. 24 bis f. 3. — Voy. of Sulphur pl. 26. — Reichenow Vogelbilder t. XXI, f. 2.

Diagnose: Coeruleus; vertice, occipite, pectore et tibiis azureis; plumis pilei elongatis striis scapalibus tenuibus albis; genis, gula et ventre albis, plumis basi nigro-cyaneis; rectricibus pogonio interno albis; rostro, pedibus et iride miniatis.

Long. c. 200, ala 117, cauda 80, culmen 13 Mm.

Vorkommen: Oestliche Polynesische Subregion (Marquesas Inseln).

Genus: *CORYLLIS.* Fledermaus-Papageien.

Loriculus (1849) Blyth Cat. B. Mus. A. S. B. p. 9 (Typus: *Psittacus pumilus* Scop.). — *Licmetulus* (1856) Bonap. Naumannia Beilage (Typus: *Loriculus bonapartei* Souancé). — *Coryllis* (1868) Finsch Pap. II, p. 687 (Typus: *Psittacus pumilus* Scop.).

Charakter der Gattung: Kurzer, gerader Schwanz, welcher nur halb so lang ist als der Flügel oder noch kürzer. Flügel spitz, angelegt bis zur Schwanzspitze reichend; erste bis dritte Schwinge am längsten. Oberschwanzdecken lang, oft bis zur Spitze der Schwanzfedern reichend. Schnabel dünn und schwach. Zunge ohne Papillen. Färbung vorzugsweise grün.

Die Fledermaus-Papageien weichen nicht unwesentlich von allen anderen Loris ab, nehmen jedoch unzweifelhaft den richtigen Platz in der Familie der *Trichoglossidae* ein, wenn man sie nicht als selbstständige Familie sondern will. Das bezeichnende Merkmal, welches sie neben minder auffallenden Kennzeichen mit den Loris verbindet, ist die Form des Schnabels. Wie in der Gestalt, so unterscheiden sich auch in der Lebensweise die Fledermauspapageien von ihren Familiengenossen. Auf dem Boden, wie auf Zweigen, bewegen sie sich eiligen, trippelnden Ganges. Die Stimme ist nicht kreischend, sondern im Gegentheil

angenehm; die einzelnen Töne gestalten sich zu einem wohllautenden Geschwätz. Höchst auffallend ist die Gewohnheit dieser Papageien, wie die Fledermäuse, den Kopf nach unten, sich aufzuhängen. In solcher Stellung ruhen und schlafen sie, in solcher nehmen sie aber auch oft ihre Nahrung zu sich und verändern dieselbe auch nicht, wenn sie sich entleeren. Die Nahrung besteht vorzugsweise in weichen Früchten und Beeren.

Die jetzt bekannten zwanzig Arten und Unterarten bewohnen hauptsächlich die ganze Austro-Malayische und Indo-Malayische Subregion; wenige Formen finden sich auch in der Indischen, Indo-Chinesischen und Ceylonischen Subregion. Die Verbreitung der einzelnen Arten ist meistens eine sehr beschränkte; fast jede Inselgruppe oder jede abgesondert gelegene Insel des Malayischen Archipels hat ihre besondere Art aufzuweisen. — Die Geschlechter unterscheiden sich in der Regel durch die Färbung von einander.

Schlüssel der Gattung:

Schnabel roth:
- Oberkopf grün:
  - Kehle hellblau: *vernalis.*
  - Kehle gelb: *pusilla.*
  - Kleiner rother Kehlfleck:
    - Kehlfleck bläulich-grün umsäumt: *exilis.*
    - Kehlfleck ohne bläulichen Saum: *flosculus.*
- Stirn roth:
  - Kropf grün:
    - Ganzer Oberkopf roth, Kehle hellblau: *indica.*
    - Nur die Stirn roth, Kehle gelbgrün: *panayensis.*
  - Grosser rother Kropffleck:
    - Stirn roth, Rücken grün: *regulus* (s. auch: *occipitalis* und *melanopterus*).
    - Stirn roth, Rücken goldgelb: *chrysonota.*
    - Ganzer Oberkopf roth: *apicalis.*

Schnabel schwarz:
- Bürzel und Oberschwanzdecken gelb: *tener.*
- Bürzel und Oberschwanzdecken roth:
  - Scheitel blau: *galgulus.*
  - Oberkopf grün:
    - Unterschwanzdecken grün: *Sclateri.*
    - Mittlere Unterschwanzdecken roth: *catamenia.*
  - Stirn goldgelb: *aurantiifrons.*
  - Oberkopf roth:

Hinterkopf goldgelb: *Bonapartii.*
Hinterkopf grün: *stigmata* (s. auch *amabilis* u. *quadricolor*).

67. *Coryllis vernalis.* — Frühlingspapagei.

Englisch: Vernal Parrot.

Psittacus vernalis (1787) Sparrm. Mus. Carls. t. 29. — *Psittacus indicus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 65 (♀). — *Psittacus pendulus* Pearson J. As. S. Beng. X, p. 654. — *Psittacus pyrrhopygia* (1844) Hodgs. Gray's Zool. Misc. p. 85.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XV, f. 4.

Diagnose: Viridis; dorso olivascente; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, rubris; macula jugulari et vertice medio dilute caeruleis; rostro coccineo; pedibus fulvis; iride flava.

Long. c. 150, ala 95, cauda 45, culmen 12 Mm.

♀: Macula gulari caerulea minore, verticis macula nulla.

Vorkommen: Indische, Südliche Indo-Chinesische und Nördl. Indo-Malayische Subregion (Vorder-Indien und Westliches Hinter-Indien, Malacca).

68. *Coryllis pusilla.* — Elfenpapagei.

Englisch: Small Vernal-Parrot.

Loriculus pusillus (1859) G. R. Gray List. Psitt. p. 54. — *Psittacus amoenus* (1868) Finsch Pap. II, p. 725 (syn.).

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XV, f. 1 (♀).

Diagnose: Viridis; dorso olivascente; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, coccineis; macula jugulari lutea; rostro et iride miniatis; pedibus flavis.

Long. c. 130, ala 82, cauda 37, culmen 11 Mm.

♀: Macula gulari nulla.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Java).

69. *Coryllis flosculus.* — Blüthen-Lori.

Loriculus flosculus (1863) Wall. Proc. Z. S. p. 488.

Diagnose: Viridis; dorso olivascente; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, coccineis; macula parva jugulari rubra; rostro et iride miniatis; pedibus flavis.

(Obs.: *C. exili* simillima, sed parum major.)

♀: Ingnota.

Vorkommen: Westliche Austromalayische Subregion (Flores).

70. *Coryllis exilis.* — Liliput.

Loriculus exilis (1865) Schleg. Ned. Tijdschr. Dierk. p. 185.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. II, pl. 59, p. 243. — Reichenow Vogelbilder t. XV, f. 6.

Diagnose: Viridis; dorso olivascente; uropygio, supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, et macula parva jugulari coccineis, hac thalassino-viridi-circumdata; rostro miniato; iride flava; pedibus fulvis.

Long. c. 110, ala 65, cauda 30, culmen 9 Mm.

♀: Ignota.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Celebes).

71. *Coryllis panayensis.* — Panay-Papageichen.

Loriculus panayensis (1877) Sclat. Proc. Z. S. p. 538.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; fronte rubra; vertice, occipite et auchenii macula aurantiacis; genis anterioribus caeruleis; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, rubris; rostro miniato.

Ala 95, cauda 55 Mm.

♀: Vertice et occipite genisque totis viridibus.

Vorkommen: Nördl. Indo-Malayische Subregion (Philippinen: Panay).

72. *Coryllis indica.* — Blumenpapagei.

Englisch: Red and green Indian Parrot.

Psittacula indica (1760) Briss. Ornith. IV, p. 390. – Le coulacissi (1783) Buffon Hist. Nat. VII, p. 136. — Perruche des Philippines id. Pl. Enl. pl. 520. — *Psittacus indicus* (1788) Gm. S. N. I, p. 349. — *Psittacus asiaticus* (1790) Lath. Ind. Ornith. p. 130. — *Psittacula coulaci* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 202. — *Psittacula minor* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 628. — *Loriculus philippensis* (1850) Blyth. Cat. B. As. Soc. Beng. App. p. 10. — *Loriculus cyanolaemus* (1856) Bonap. Naumannia Heft IV, Beilage. — *Loriculus Edwardsi* (1867) Blyth Ibis p. 295. — *Loriculus puniculus* (1856) Bp. Rev. Mag. Z. p. 155. — *Loriculus sinensis* ibid.

Abbildung: Legge Birds of Ceylon.

Diagnose: Viridis; sincipite et vertice coccineis; occipite, cervice et interscapulio aurantiaco-imbutis; genis gulaque dilute caeruleis; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, cerasinis; rostro miniato; iride dilute flava.

Long. c. 170, ala 97, cauda 45, culmen 13 Mm.

♀ an juv.: Pileo medio coccineo-imbuto; occipite, cervice et interscapulio vix aurantiacis; genis gulaque viridibus.

Vorkommen: Ceylonische Subregion (Ceylon).

73. *Coryllis regulus* — Königs-Papageichen.

Englisch: Chieftain Hanging Parrakeet.

Loriculus regulus (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 222.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. II, pl. 58, p. 238.

Diagnose: Viridis; fronte, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, coccineis; macula maxima jugulari aurantio-coccinea; vertice aurantio; macula auchenii miniato-aurantia; rostro miniato; pedibus fulvis.

Long. c. 160, ala 95, cauda 55, culmen 16 Mm.

♀: Macula jugulari nulla, fronte dilute coccinea; vertice viridi, aurantio-imbuto; auchenii macula inconspicua, pectore et gutture flavescente.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Panay, Negros).

74. Subspecies: *occipitalis.* — Goldköpfchen.

Coryllis occipitalis (1874) Finsch Ibis p. 208.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *C. regulo* simillima, sed occipite aurantio.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Philippinen: Mindanao).

75. Subspecies: *philippensis.* — Rothkäppchen.

Englisch: Philippine-Hanging Parrakeet. — Französisch: Psittacule à fronte rouge.

Psittacula philippensis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 392. — *Psittacus philippensis* (1776) St. Müller, Lin. Nat. Suppl. p. 80. — *Psittacus melanopterus* (1786) Scop. Del. Flor. F. Ins. II, p. 86. — *Psittacus minor* (1788) Gmel. S. N. p. 351. — *Psittacula Culacissi* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 626. — *Loriculus rubrifrons* (1854) Vig. Bp. Rev. Mag. Zool. p. 155.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr pl. 87. — Lear Illustr. Parr. pl. 41.

Diagnose: *C. regulo* simillima, sed vertice et occipite viridibus, aurantio-imbutis.

♀: Genis caeruleis.

Vorkommen: Nördl. Indo-Malayische Subregion (Luzon).

76. *Coryllis chrysonota.* — Cebu-Papageichen.

Englisch: Golden-backed Hanging Parrakeet.

Loriculus chrysonotus (1872) Sclater Ibis p. 324.

Abbildung: Ibis 1872, pl. 11.

Diagnose: Viridis; fronte, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, coccineis; macula maxima jugulari aurantio-coccinea; pileo et notaeo reliquo aurantiis; genis anterioribus caeruleis; rostro miniato; pedibus flavis.

Long. c. 170, ala 95, cauda 60, culmen 15 Mm.

♀: Gutture viridi-flavescente.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Cebu, Philippinen).

77. *Coryllis apicalis.* — Pracht-Papageichen.

Englisch: Blue-tailed Hanging Parrakeet.

Loriculus apicalis (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 220. — *Loriculus cyanolaemus* (1856) Bonap. Tab. Uebers. Pap. Naumannia Heft IV, Beilage. — *Loriculus melanopterus* (1859) Scop. Gray List. Psitt. Br. Mus. p. 55. — *Coryllis Hartlaubi* (1868) Finsch Pap. II, p. 711.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1877, pl. 82.

Diagnose: Viridis; pileo, occipite, macula magna gutturali, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem fere attingentibus, coccineis; cervice aurantiaco-imbuta; rostro miniato (teste Finsch).

♀: Gutture viridi; genis et mento caeruleis.

Vorkommen: Nördl. Indo-Malayische Subregion (Mindanao).

78. *Coryllis tener.* — Zart-Papageichen.

Loriculus tener (1877) Sclater Proc. Zool. Soc. p. 107.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. pt. II, p. 375.

Diagnose: Viridis; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, flavis; macula parva gutturali rubra; rostro nigro.

Long. c. 100, ala 65, cauda 28 Mm.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Duke of York Inseln).

79. *Coryllis galgulus.* — Blaukrönchen.

Englisch: Blue-crowned Hanging Parrakeet.

Psittacus galgulus (1754) Lin. Amoen. Acad. p. 236. — *Psittacus flavigulus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 12. — *Psittacus pumilus* (1786) Scop. Del. Fl. F. Ins. p. 87. — *Psittacula*

cyaneopileata (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 88.

Abbildungen: Bourj. St. l. c. — Reichenow Vogelb. t. XV, f. 2.

Diagnose: Viridis; macula magna jugulari, urogygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, coccineis; vertice medio cyaneo; interscapulii macula, altera tergi aurantiis; rostro nigro.

Long. c. 130, ala 80, cauda 35, culmen 13 Mm.

♀: Viridis, uropygio et supracaudalibus coccineis.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Malacca, Sumatra, Banca, Borneo).

80. *Coryllis Sclateri.* — Zierpapageichen.

Englisch: Sclater's Hanging Parrakeet.

Loriculus sclateri (1862) Wall. Proc. Z. S. p. 336.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1862, pl. 38.

Diagnose: Viridis; macula parva jugulari, campterio, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem fere attingentibus, rubris; interscapulio miniato-aurantio, medio rubro; rostro nigro.

Long. c. 160, ala 95, cauda 50, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malay. Subregion (Sula Inseln).

81. *Coryllis catamenia.* — Rothsteisspapageichen.

Loriculus catamene (1873) Schleg. Tijdschr. Dierk. IV, p. 7.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. Pt. II, pl. 57, p. 236.

Diagnose: Viridis; macula parva jugulari et subcaudalibus mediis coccineis; uropygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, fere superantibus, rubris; rostro nigro.

Ala 80, cauda 35 Mm.

♀: Subcaudalibus omnino viridibus.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Sangir Inseln).

82. *Coryllis aurantiifrons.* — Gelbstirn-Papageichen.

Englisch: Golden-fronted Hanging Parrakeet.

Loriculus aurantiifrons (1873) Schleg. Nederl. Tijdschr. Dierk. IV, p. 9.

Abbildung: Rowley Ornith. Misc. pt. II, p. 375.

Diagnose: Viridis; sincipite aurantio; macula gutturali, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem attingentibus, coccineis; rostro nigro; iride flava.

Ala 68, cauda 33, culmen 8 Mm.

♀: Fronte viridi.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Misol, Neu-Guinea).

83. *Coryllis Bonapartii.* — Sulu-Papageichen.

Englisch: Bonaparte's Hanging Parrakeet.

Loriculus Bonapartei (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 222.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; pileo, macula jugulari, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, coccineis; occipite aurantio; rostro nigro.

♀: Jugulo viridi, genis caeruleis.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Sulu Insel).

84. *Coryllis stigmata.* — Rothplättchen.

Englisch: Sclarlet-fronted Hanging Parrakeet.

Psittacus stigmatus (1841) Müll. Schleg. Verh. Land- en Volkenkunde p. 108.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. II, pl. 60, p. 250. — Reichenow Vogelbilder t. XV, f. 7.

Diagnose: Viridis; pileo, macula parva jugulari, campterio, uropygio et supracaudalibus, caudae apicem non attingentibus, rubris; interscapulio aurantio-imbuto; rostro nigro; pedibus fulvis; iride miniata.

Long. c. 170, ala 95, cauda 50, culmen 14 Mm.

♀: Pileo viridi, frontis macula parva rubescente; macula gulari minore.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Celebes).

85. Subspecies: *quadricolor.* — Togian-Papageichen.

Loriculus quadricolor (1872) Walden Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. IX, p. 398.

Diagnose: *C. stigmatae* simillima, sed minor et interscapulio miniato-aurantio.

Long. c. 145, ala 90, cauda 45, culmen 10 Mm.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Togian Inseln).

86. Subspecies: *amabilis.* — Batjan-Papageichen.

Loriculus amabilis (1862) Wallace Ibis p. 349.

Diagnose: *C. stigmatae* simillima, sed interscapulio flavescente viridi.

Long. c. 160, ala 95, cauda 50, culmen 14 Mm.

Vorkommen: Austro - Malayische Subregion (Moluccen: Batjan, Halmahera).

Familie: *Palaeornithidae.* Edelpapageien.

Charakter der Familie: Schnabel mässig oder sehr stark entwickelt, höher als lang, ohne deutlichen Zahn. Die Hornbedeckung ist auffallend glatt, meistens roth, seltener schwarz oder bleigrau gefärbt und glänzend, wachsartig erscheinend, wodurch die Edelpapageien leicht vor anderen Papageien kenntlich sind. Die Firste ist gerundet, glatt oder mit Längsrinne versehen; die Dille abgeflacht, glatt oder mit schwachem Kiel. Der Schwanz ist bald lang und stufig, bald kurz und gerade oder keilförmig. Im Flügel ist in der Regel zweite und dritte, seltener erste und zweite Schwinge am längsten. Die Wachshaut bildet ein schmales, die ganze Schnabelbasis umgebendes und in der ganzen Ausdehnung ziemlich gleich breites Band, das häufig zum Theil befiedert ist, oder ist unter den Nasenlöchern eingezogen und läuft nach dem Schnabelrande in eine Spitze aus. Die Färbung ist vorherrschend grün.

Die Edelpapageien verbreiten sich über die Austromalayische Subregion, über die orientalische und aethiopische Region. Ihre Verbreitung hat somit die weiteste Ausdehnung von Ost nach West unter allen Papageien, indem sich dieselbe über etwa 160 Längengrade erstreckt. Wie bereits in der Einleitung erwähnt, schliessen sie durch die Gattung *Palaeornis* an die Plattschweifsittiche sich an, unter welchen die Untergattungen *Polytelis* und *Pyrrhulopsis* die nächstverwandten Formen enthalten. Eine Art der Familie, welche eine besondere Gattung repräsentirte und am deutlichsten den Uebergang zwischen den Gattungen *Platycercus* und *Palaeornis* darstellte, *Psittacus mascarinus* Gm., ist ausgestorben. Der Vogel bewohnte Madagascar und wurde noch vor 80 bis 90 Jahren lebend nach Europa gebracht. Gegenwärtig befinden sich Exemplare nur noch in dem Pariser und Wiener Museum.

Die Lebensweise der Edelpapageien ist nur zum Theil ausreichend erforscht und zeigt mannigfache Abwechselung und Verschiedenheiten, sogar hinsichtlich der Arten derselben Gattung, worauf an betreffender Stelle hingewiesen ist. Wir kennen 53 verschiedene Formen, die wir in 7 Gattungen einordnen.

Genus: *PALAEORNIS.* Edelsittiche.

Palaeornis (1825) Vig. Zool. Journ. II, No. 5, p. 49 (Typus: *Psittacus Eupatria* L.). — *Belocercus* (1839) Müll. Schleg. Verh. p. 107 (Typus: *Psittacus longicauda* Bodd.). — *Belurus* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 108 (Typus: *Psittacus longicauda* Bodd.).

Charakter der Gattung: Der lange stufige Schwanz, welcher mit wenigen Ausnahmen bedeutend länger als der Flügel und dessen mittelste Federn häufig sehr schmal sind, unterscheidet diese Gattung von allen Familiengenossen. Die Wachshaut hat die Form eines schmalen, ziemlich gleich breit um die ganze Schnabelbasis laufenden Bandes. Die Gegend um das Auge ist niemals nackt, wie dies die Keilschwanzsittiche Amerikas in der Regel zeigen. Die Schnabelfirste ist glatt oder hat eine schwache Längsrinne.

Die 22 bekannten Formen bewohnen die Orientalische Region und die Madagassische Subregion; eine Art kommt, wahrscheinlich durch künstliche Einführung eingebürgert, auf dem Festlande Afrika vor.

Die Edelsittiche leben gesellig. Im Fluge sind sie sehr gewandt, klettern auch geschickt, bewegen sich hingegen sehr unbeholfen auf dem Erdboden. Die Stimme ist laut und kreischend. Die Färbung des Gefieders ist vorherrschend grün; der Schnabel meistens roth gefärbt. Die Geschlechter unterscheiden sich in der Regel durch abweichende Färbung, namentlich sind die Weibchen durch schwarze oder gelbe Schnabelfärbung an Stelle der rothen des Männchens unterschieden.

Schlüssel der Gattung.

Rothbrauner Schulterfleck:
  Körper im allgemeinen grün gefärbt:
    Kopf grün:
      Rosafarbenes Nackenband: *eupatrius* (s. auch: *nipalensis*, *magnirostris*, *indoburmancus*).
      Nacken hellblau: *Wardii*.
    Kopf roth:
      Unterflügeldecken und Nacken hell blaugrün: *cyanocephalus*.
      Unterflügeldecken und Nacken gelblich grün wie der übrige Körper: *rosa*.
    Kopf schiefergrau: *Hodgsoni* (s. auch *Finschi*).
  Körper im allgemeinen grünlich blaugrau: *exsul*.

Kein rothbrauner Schulterfleck:
Kopf grösstentheils grün: *torquatus* (s. auch *docilis*) und *eques.*
Kopf grösstentheils grau oder blaugrau:
Schmaler geschlossener schwarzer Halsring, kein schwarzer Zügelstrich: *peristerodes.*
Ein auf dem Nacken breit unterbrochener schwarzer Halsring, kein Zügelstrich: *Gironieri.*
Kein Halsring, sondern ein breiter schwarzer Bartstreif vom Unterschnabel längs der Backen und schwarzer Strich über Stirn und Zügel bis zu den Augen:
Unterkörper grün: *canicollis.*
Vorderhals und Brust weinroth:
Ganzer Schnabel roth: *Alexandri.*
Oberkiefer roth, Unterkiefer schwarz: *derbyanus* und *fasciatus.*
Kopfseiten roth:
Hinterkopf grün: *erythrogenys.*
Hinterkopf roth: *longicauda* und *Luciani.*

1. *Palaeornis eupatrius.* — Alexander-Sittich.

Englisch: Alexander Parrakeet. — Französisch: Perruche d'Alexandre.

Psittacus Ginginiana (1760) Briss. Orn. IV, p. 343, t. 29, f. 1. — *Psittacus Eupatria* (1766) Lin. S. N. p. 140. — Perruche de Gingi (1783) Buff. Pl. Enl. VII, pl. 239 (♀). — Grande Perruche à ailes rougeâtres id. Hist. Nat. Ois. VII, p. 126. — Grande Perruche à collier d'un rouge vif id. Hist. Nat. Ois. VII, p. 114. — Perruche à collier des Isles Maldires id. Pl. Enl. pl. 642. — *Psittacus guianensis* (1786) Scop. Del. Fl. F. Ins. p. 86. — *Psittacus Sonnerati* (1788) Gm. S. N. II, p. 324. — *Palaeornis cucullatus* (1832) Lear Illustr. Parr. pl. 32. — *Palaeornis neglectus* (1859) Blyth Journ. As. Soc. Bengal.

Abbildungen: Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 61. — Lear l. c. — Buffon l. c. — Reichenow Vogelbilder t. V, f. 1 und 2.

Diagnose: Viridis; pectore cinerascente lavato; fascia cervicali rosea, altera utroque mystacali nigra; macula alari magna cerasina; rostro rubro, pedibus griseis, iride dilute flava.

Long. c. 530, ala 220, cauda 280, culmen 39 Mm.

♀: Absque fascia cervicali et mystacali; macula alari dilutiore.

Vorkommen: Indische Subregion (Ceylon).

2. Subspecies: *nipalensis*. — Nördlicher Alexandersittich.

Palaeornis nipalensis (1836) Hodgs. As. Rev. p. 177. — *Palaeornis sivalensis* (1873) Hutton Stray Feath. I. p. 335. — *Palaeornis sacer*, *punjabi*, *vindhiana* (1873) id. ibid.

Diagnose: *P. eupatrio* simillimus, sed major et capite glauco-imbuto.

Vorkommen: Indische Subregion (Nord- und Central-Indien).

3. Subspecies: *magnirostris*. — Andamanen-Sittich.

Palaeornis magnirostris (1875) Ball. Journ. As. Soc. Beng. Extran. p. 54.

Diagnose: *P. eupatrio* simillimus, sed macula alari dilutiore et rostro robustiore.

Vorkommen: Nördl. Indomalayische Subregion (Andamanen).

4. Subspecies: *indoburmanicus*. — Burmesischer Alexandersittich.

Palaeornis indoburmanicus (1879) A. Hume Stray Feath. Vol. VII, p. 459.

Diagnose: *P. magnirostri* simillimus, sed rostro debiliore.

Vorkommen: Indo-Chinesische Subregion (Burma).

5. *Palaeornis Wardi*. — Seychellen-Sittich.

Palaernis wardi (1867) E. Newton Proc. Zool. Soc. p. 346.

Abbildung: Ibis 1876, pl. VI.

Diagnose: Viridis, nucha dilute caerulescente; fascia utroque mystacali prolongata et in torque nuchali interdum conjuncta nigra; macula alari cerasina; rostro rubro; pedibus nigricantibus.

Long. c. 480, ala 215, cauda 255, culmen 40 Mm.

♀: Absque fascia mystacali.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Seychellen).

6. *Palaeornis exsul*. — Rodriguez-Sittich.

Palaeornis exsul (1872) A. Newton Ibis p. 33 (♀).

Abbildung: Ibis 1875, pl. 7 (♀).

Diagnose: Glaucus; macula scapulari rubra; fascia utroque lata mystacali nigra; rostro rubro; pedibus nigricantibus; iride flava.

Long. c. 420, ala 200, cauda 215, culmen 30 Mm.

♀: Absque macula scapulari rubra, rostro toto nigricante.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Rodriguez).

7. *Palaeornis torquatus*. — Halsbandsittich.

Engl.: Rose-ringed Parrakeet. — Franz.: Perruche à collier rose.

Psittaca (1760) Briss. Ornith. IV, p. 319. — *Psittaca*

torquata ibid. p. 323. — *Psittacus cubicularis* (1757) Lin. Hasselq. It. Palaest. p. 292. — *Psittacus rufirostris* (1766) Lin. S. N. I, p. 143. — *Psittacus Krameri* (1769) Scop. Ann. I, p. 31. — Perruche à Collier couleur de rose (1783) Buff. Hist. Nat Ois. VII, p. 123. — Buff. Pl. Enl. pl. 551. — *Psittacus torquatus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 32. — *Psittacus sincialo* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 441. — *Psittacus frenatus* (1823) Ill. Lcht. Dubl. Verz. p. 6. — *Palaeornis inornatus* (1830) Vig. Zool. Journ. V, p. 274. — *Palaeornis bitorquatus* (1849) Blyth Cat. B. As. Soc. p. 4. — *Palaeornis Layardi* ibid. App. p. 341. — *Psittacus streptophorus* (1856) Desm. Bp. Naumannia, Beilage.

Abbildungen: Buffon l. c. — Reichenow Vogelbilder t. V, f. 7.

Diagnose: Viridis; occipite caerulescente; torque cervicali rosea; fascia utroque mystacali nigra; linea nigra utroque a naribus ad oculum ducta; rectricibus duabus mediis caerulescentibus; maxilla rubra, apice et mandibula nigricante; pedibus griseis; iride dilute flava.

Long. c. 450, ala 170, cauda 260—280, culmen 24 Mm.

♀: Absque torque cervicali fasciaque mystacali.

Juv. rostro toto nigricante.

Vorkommen: Indische und Ceylonische Subregion.

8. Subspecies: *docilis*. — Afrikanischer Halsbandsittich.

Psittacus docilis (1817) Vieill. N. D. XXV, p. 343. — *Palaeornis parvirostris* (1854) Bonap. Rev. Mag. p. 152.

Diagnose: *P. torquato* simillimus, sed alis brevioribus, rostro debiliore.

Vorkommen: Aethiopische Region (Aequatoriales Afrika).

9. *Palaeornis Hodgsoni*. — Schwarzkopfsittich.

Englisch: Black-headed Parrakeet. — Französisch: Perruche à tête noire.

Palaeornis schisticeps [!] (1836) Hodgs. As. Rev. XIX, p. 178. — *Palaeornis Hodgsoni* (1868) Finsch Pap. II, p. 50.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. X. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 4.

Diagnose: Olivaceo-viridis, subtus dilutior; capite nigricante-schistaceo; mento striaque mystacali nigris; nucha et subalaribus thalassinis; macula alari cerasina; rectricibus duabus mediis basi viridibus, medio caeruleis, apice flavis; ceteris flavis, pogonio

externo viridibus; maxilla coccinea, apice et mandibula pallidioribus; pedibus griseis.

Long. c. 380, ala 165, cauda 220, rostrum 24 Mm.

♀: Mari similis, capite pallidiore.

Juv.: Totus viridis, rectricibus pogonio interno flavis; rostro miniato-flavo.

Vorkommen: Indische Subregion (Nepal).

10. Subspecies: *Finschi*. — Oestlicher Schwarzkopfsittich.

Palaeornis Finschi (1874) Hume, Stray Feath. II, p. 509.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *P. Hodgsoni* simillimus, sed capite dilutiore, rectricibus duabus mediis parte basali caeruleis, parte apicali flavescente albis; ala breviore; cauda longiore.

Long. c. 400, ala 150, cauda 280 Mm.

Vorkommen: Südl. Indo-Chinesische Subregion (Tenasserim).

11. *Palaeornis cyanocephalus*. — Barettsittich.

Englisch: Blossom-headed Parrakeet. — Französisch: Perruche à tête bleue.

Psittaca Ginginiana erythrocephalos (1760) Briss. Ornith. IV, p. 346, pl. 29, f. 2. — *Psittaca cyanocephalos* (1760) ibid. p. 359, pl. 19, f. 2 (juv.). — *Psittacus cyanocephalus* (1766) Lin. S. N. I, p. 141. — *Psittacus purpureus* (1776) S. Müller S. N. Suppl. p. 74. — Perruche à tête bleue (1783) Buff. Hist. Nat. VII, p. 117. — Perruche à tête bleue des Indes Orientales id. Pl. Enl. pl. 192 (juv.). — Perruche à tête rouge id. Hist. Nat. VII, p. 116. — Perruche à tête rouge de Gingi id. Pl. Enl. pl. 264. — *Psittacus erythrocephalus* (1788) Gm. S. N. p. 325. — *Psittacus indicus* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 86. — *Psittacus ginginianus* ibid. p. 99. — *Psittacus annulatus* (1811—1812) Bechst. Uebers. p. 77. — *Psittacus flavitorques* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 439. — *Psittacus flavicollis* Vieill. N. D. XXV, p. 345. — *Psittacus xanthosomus* (1825) Vig. Zool. Journ. II, p. 51. — *Palaeornis flavicollaris* (1831) Frankl. Proc. Z. S. p. 51.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. N. Perr. pl. 75 et 76. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 1. — Gould Birds Asia pt. 26. — Reichenow Vogelbilder t. V, f. 5 und 6.

Diagnose: Olivaceo-viridis; capite purpureo, torque tenui nigro circumdato; cervice, alarum tectricibus, uropygio et subalaribus thalassinis; macula parva alari cerasina; rectricibus

duabus mediis caeruleis, apice albis; mandibula nigricante, maxilla miniata; pedibus griseis; iride flava.

Long. c. 400, ala 140, cauda 230, culmen 21 Mm.

♀: Capite caerulescente-cinereo, fascia jugulari flava.

Juv.: Totus viridis, genis et fronte cinerascentibus; rostro flavo.

Vorkommen: Indische und Ceylonische Subregion.

12. *Palaeornis rosa.* — Burmasittich.

Engl.: Rosy Parrakeet. — Franz.: Perruche de Burmah.

Psittaca Bengalensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 348. — Petite Perruche à tête couleur de rose à long brings (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 125. — Perruche de Mahé (1783) Buffon Pl. Enl. pl. 888. — *Psittacus rosa* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 53. — *Psittacus rhodocephalus* (1792) Shaw Lev. Mus. p. 83 — *Psittacus Narcissus* (1802) Lath. (Gen. Syn. Suppl. II, t. 123). (1804) id. Syst. Ornith. Sec. Ed. p. 114. — *Psittacus ternatensis* Vieill. N. D. tom. XXV, p. 346.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Perr. pl. 61. — Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 62. — Gould Birds As. pt. 26. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 5.

Diagnose: *P. cyanocephalo* similis, sed minor; capite roseo; cervice, uropygio, alarum tectricibus et subalaribus corpori concoloribus. Olivaceo-viridis; capite roseo, occipite caesio, torque tenui nigro circumdato; macula parva scapulari cerasina; rectricibus duabus mediis caeruleis, apice albis; maxilla miniata, mandibula nigricante; pedibus griseis; iride flava.

Long. c. 320, ala 130, cauda 180, rostrum 19 Mm.

♀: Capite pallide cinereo, torque jugulari flavido.

Vorkommen: Indo-Chinesische Subregion (Cochinchina, Süd-China, Burma).

13. *Palaeornis eques.* — Ritter.

Englisch: Double ringed Parrakeet. — Französisch: Perruche à double collier.

Psittaca Borbonica torquata (1760) Briss. Ornith. IV, p. 328, t. 27, f. 1. — Perruche à double Collier (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 116. — Perruche à Collier de l'Isle de Bourbon (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 215. — *Psittacus eques* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 13. — *Psittacus bitorquatus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. (Nov. Act. Phys. med. Acad. Caes. Leop. Carol. X, 1,)

p. 92. — *Psittacus bicollaris* (1823) Vieill. Enc. Méth. III, p. 1385. — *Palaeornis Borbonicus* (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 152. — *Palaeornis echo* (1876) A. Newton Ibis p. 284.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant H. N. P. pl. 39.

Diagnose: *P. torquato* omnino similis, sed obscurius viriditinctus; rectricibus totis obscure viridibus, mediis duabus latis, earumque apicibus vix prominulis.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Mauritius).

14. *Palaeornis Gironieri.* — Blauschwanzsittich.

Englisch: Layard's Parrakeet. — Französisch: Perruche à queue bleu.

Palaeornis calthropae (1849) Lay. Journ. As. Soç. Beng. p. 800. — *Palaeornis Gironieri* (1853) Verr. Rev. Zool. p. 195. — *Psittacus viridicollis* (1853) Cass. Proc. As. Soc. Phil. VI, p. 373.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. 26. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 6.

Diagnose: Alis et gastraeo viridibus; fronte, regione ophthalmica et torque collari smaragdinis; capite dorsoque caesiis; fascia utroque mystacali nigra; tectricibus minoribus flavescentibus, minimis caesiis; rectricibus cyaneis, apice luteis; maxilla coccinea, mandibula pallide brunnescente; pedibus griseis; iride dilute flava.

Long. c. 330, ala 140, cauda 145, rostrum 22 Mm.

♀: Dorso pallidiore vix flavescente; rostro nigricante.

Juv.: Totus viridis, tergo et uropygio caerulescentibus, rectricibus apice flavidis; rostro nigricante.

Vorkommen: Ceylonische Subregion.

15. *Palaeornis peristerodes.* — Taubensittich.

Engl.: Malabar Parrakeet. — Franz.: Perruche colomboide.

Palaeornis columboides (1830) Vig. Zool. Journ. p. 274 — *Psittacus Himalayanus* (1834) Less. Bélanger Voy. aux Indes, Zool. — *Conurus sagittifer colomboides* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 3 et 36. — *Palaeornis peristerodes* (1868) Finsch Pap. II, p. 74.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire l. c. — Gould Birds Asia pt. 10. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 3.

Diagnose: Capite, interscapulio, pectore et epigastrio cinereis; ventre crissoque viridiflavis; tergo, uropygio et regione ophthalmica thalassinis; torque collari nigro alteroque latiore thalassino;

remigibus et tectricibus majoribus cyaneis; tectricibus minoribus obscure viridibus flavescente limbatis, minimis nigricantibus; rectricibus mediis caeruleis, apice flavidis, ceteris viridibus, pogonio interno apiceque flavis; maxilla coccinea, mandibula pallide brunnescente.

Long. c. 430, ala 140, cauda 240, culmen 24 Mm.

♀: Absque torque collari thalassino; rostro toto nigricante; epigastrio flavescente.

Juv.: Totus viridis; rectricibus pogonio interno flavis; tergo et uropygio caerulescentibus; rostro nigricante.

Vorkommen: Indische Subregion.

16. *Palaeornis caniceps.* — Graukopfsittich.

Englisch: Grey-headed Parrakeet. — Französisch: Perruche à tête grise.

Palaeornis caniceps (1846) Blyth Journ. As. S. B. XV, p. 23.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. IX. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 1.

Diagnose: Olivaceo-viridis; capite cano, pileo caerulescente; fascia frontali ad oculos ducta, mento et fascia lata mystacali nigris; maxilla coccinea, mandibula nigra; pedibus griseis.

Long. c. 500, ala 170, cauda 300, culmen 30 Mm.

♀: Rostro toto nigro.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Nicobaren, Malacca).

17. *Palaeornis derbyanus.* — China-Sittich.

Englisch: Derby's Parrakeet. — Französisch: Perruche de la Chine.

Palaeornis derbyanus (1850) Fras. Proc. Zool. Soc. p. 245.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1850, pl. 25. — Gould Birds Asia pt. 10. — David et Oustalet Ois. Chine pl. 1.

Diagnose: Viridis, capite dilute violascente caeruleo, sincipite et periophthalmiis virescentibus; linea frontali ad oculos ducta et fascia utroque lata mystacali nigris; gutture, pectore et epigastrio cyanescente vinaceis; macula alari flavescente; mandibula nigra, maxilla coccinea; pedibus griseis; iride dilute flava.

Long. c. 500, ala 230, cauda 270, culmen 31 Mm.

♀: Rostro toto nigro.

(*P. fasciato* similis sed multo major, colore pectoris vinaceo usque ad epigastrium extenso).

Vorkommen: Nördliche Indo-Chinesische Subregion (Süd-China, nördlich bis ungefähr zum 30.°).

18. *Palaeornis fasciatus.* — Bartsittich.

Cochinchina-Sittich. — Englisch: Cochin-China Parrakeet. — Französisch: Perruche à moustaches.

Psittaca Indica torquata (1760) Briss. Orn. IV, p. 326. — *Psittacus fasciatus* (1776) S. Müll. S. N. Suppl. p. 74. — Perruche à moustaches (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 120. — Perruche de Pondichery (1783) id. Pl. Enl. t. 517. — *Psittacus vibrissa* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 30. — *Psittacus pondicerianus* (1788) Gm. S. N. p. 325. — *Palaeornis borneus* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 510. — *Palaeornis melanorhynchus* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 511 (♀). — *Palaeornis nigrirostris* (1844) Hodgs. Gray's Zool. Misc. p. 85. — *Palaeornis barbatus* (1850) Blyth. Journ. As. S. Bengal XIX, p. 233. — *Palaeornis Lathami* (1868) Finsch Pap. II, p. 66.

Abbildungen: Buffon l. c. — Reichenow Vogelbilder t. V, f. 4 und t. XIII, f. 7 (♀).

Diagnose: Viridis; macula alari olivaceo-flava; capite caesio; linea frontali ad oculos ducta et fascia lata mystacali utroque nigris; gutture pectoreque vinaceis; maxilla coccinea, mandibula nigra; pedibus griseis; iride flava.

Long. c. 350, ala 170, cauda 200, rostrum 28 Mm.

♀: Rostro toto nigro.

(Obs.: A *P. derbyano*, quoad colores simillimo, magnitudine multo minore diversus.)

Vorkommen: Indo-Chinesische Subregion.

19. *Palaeornis Alexandri.* — Rosenbrustsittich.

Englisch: Javan Parrakeet. — Französisch: Perruche à poitrine rose.

Psittacus javanicus (1757) Osbeck It. Ind. Orn. I, p. 101. — *Psittacus Alexandri* (1766) Lin. S. N. I, p. 141. — *Psittacus bimaculatus* (1787) Sparrm. Mus. Carls. Fasc. 2, t. 30. — *Psittacus Osbeckii* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 87. — *Psittacus trimaculatus* (1812) Shaw Gen. Zool. p. 426. — *Psittacus mystaceus* ibid. p. 436.

Diagnose: *P. fasciato* simillimus sed paullo minor, capite cano, rostro toto coccineo.

Long. c. 340, ala 155, cauda 180, culmen 25 Mm.

♀: A mari non diversa.

Juv.: Viridis, fronte et facie griseis, macula alari flavida; rostro miniato; pedibus fulvis.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Java, Borneo).

20. *Palaeornis erythrogenys.* — Rothwangensittich.

Englisch: Red-cheeked Parrakeet. — Französisch: Perruche à joues roses.

Palaeornis erythrogenys (1846) Blyth Journ. As. Soc. Beng. XV, p. 23. — *Palaeornis nicobaricus* (1857) Gould Birds Asia pt. IX. — *Palaeornis affinis* (1867) Tytl. Ibis p. 320. — *Palaeornis Tytleri* (1874) Hume Proc. As. S. Beng. p. 108.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. IX. — Reichenow Vogelbilder t. XIII, f. 2.

Diagnose: Viridis, cervice canescente, pectore olivascente; remigibus primariis eorumque tectricibus et rectricibus duabus mediis coerulescentibus; fascia utroque longa mystacali striaque a naribus ad oculos ducta nigris; capitis lateribus miniato-roseis; maxilla coccinea, mandibula nigra.

Long. c. 420, ala 170, cauda 230, culmen 25 Mm.

♀: Rostro toto nigricante, cervice viridi.

Vorkommen: Nördl. Indo-Malayische Subregion (Nicobaren und Andamanen).

21. *Palaeornis Luciani.* — Lucian-Sittich.

Englisch: Red-collared Parrakeet. — Französisch: Perruche Lucien.

Palaeornis modestus (1845) Fras. Zool. typ. (juv.). — *Palaeornis Luciani* (1850) Verr. Mag. Zool. p. 598. — *Palaeornis Fraseri* (1856) Moore Horsf. Cat. B. Mus. East. Ind. Comp. II, p. 621.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. IX. — Proc. Zool. Soc. 1850, pl. 26.

Diagnose: Viridis, pectore pallescente; rectricibus duabus mediis apice coerulescentibus; capitis lateribus nuchaque miniato-roseis, nucha obscuriore; stria utroque a naribus ad oculum ducta et fascia mystacali nigris; maxilla coccinea, mandibula nigra.

Long. c. 380, ala 185, cauda 150, culmen 25 Mm.

(Obs.: *P. longicaudae* similis sed major, cauda breviore, genis rubris dilutioribus, remigibus viridibus; rectricibus apice tantum caeruleis.)

Vorkommen: Indische Subregion.

22. *Palaeornis longicauda.* — Langschwanzsittich.

Englisch: Malaccan Parrakeet. — Französisch: Perruche à long brings.

La Grande Perruche à long brings (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 126. — Perruche de Malac (1783) id. Pl. Enl. t. 887. — *Psittacus longicauda* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 53. — *Psittacus malaccensis* (1788) Gmel. S. N. p. 325. — *Psittacus barbatulatus* (1811—1812) Bechst. Uebers. p. 77. — *Psittacus erubescens* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 437. — *Conurus erythrogenys* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 215. — *Palaeornis viridimystax* (1856) Blyth. Journ. As. Soc. p. 446 (juv.). — *Palaeornis affinis* (1858) Gould Birds Asia pt. X (juv.) — *Palaeornis longicaudatus* (1868) Finsçh Pap. II, p. 77.

Abbildungen: Gould Birds Asia pt. X (*P. malaccensis* und *affinis*). — Reichenow Vogelbilder t. V, f. 8.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; pileo obscure viridi; capitis lateribus nuchaque rubro-vinaceis; fascia lata utroque mystacali nigra; tergo et uropygio thalassinis; remigibus primariis eorumque tectricibus cyaneis; rectricibus duabus mediis cyaneis apice viridibus, ceteris viridibus; maxilla coccinea, mandibula pallide brunnescente; pedibus griseis; iride flava.

Long. c. 450, ala 150, cauda 260, rectr. minoribus 100, culmen 26 Mm.

♀: A mare non diversa.

Juv.: Viridis, capitis lateribus pallide vinaceis, rectricibus duabus mediis et remigibus coerulescentibus; rostro fuscescente.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Borneo).

Genus: *TANYGNATHUS.* Grossschnabelpapageien.

Tanygnathus (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 501 (Typus: *Psittacus macrorhynchus* Gm.). — *Erythrostomus* (1837) Sw. Class. B. II, p. 300.

Charakter der Gattung: Durch einen unverhältnissmässig grossen Schnabel und einen kurzen, keilförmigen Schwanz ausgezeichnet. Die Form der Wachshaut ist die typische der

Familie. Die Färbung ist vorherrschend grün. Die Geschlechter sind wenig oder nicht unterschieden.

Wir kennen sieben verschiedene Formen, welche die Austro-Malayische und nördliche Indo-Malayische Subregion bewohnen. Soweit ihre Lebensweise bekannt ist, sind sie weniger gesellig als die Edelsittiche und weniger fluggewandte, ziemlich träge Vögel.

Schlüssel der Gattung.

Oberkopf blau:
- Ueber Stirn und Zügel eine schwarze Binde, Flügeldecken grün: *gramineus.*
- Keine schwarze Stirnbinde, kleine Deckfedern blau mit goldgelben Säumen, kleinste schwarz mit blauen Säumen: *luconensis.*

Oberkopf grün:
- Kleinste Deckfedern blau: *Mülleri* (s. auch *albirostris* u. *Everetti).*
- Kleinste Deckfedern grün: *affinis.*
- Kleinste Deckfedern schwarz, blau gesäumt: *megalorhynchus.*

23. *Tanygnathus gramineus.* — Schwarzstirniger Edelpapagei.

Englisch: Amboyna Parrot. — Französisch: Perroquet à calotte bleue.

Grand Perroquet verd à tête bleue (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 99. — Perroquet d'Amboine (1783) id. Pl. Enl. pl. 862. — *Psittacus gramineus* (1788) Gmel. S. N. p. 338. — Perroquet à calotte bleue (1801) Levaill. Hist. Nat. Perr. pl. 121.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant l. c.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; pileo coeruleo; fascia frontali versus oculos ducta nigra; remigibus primariis basin versus eorumque tectricibus coeruleis; subalaribus mediis viridiflavescentibus, majoribus fuscis macula apicali flava; rostro albido; pedibus fuscis; iride albo-flava.

Long. tot. c. 430, ala 260, cauda 175, culmen 37 Mm.

♀: Genis superius viridi-cinerascentibus, pileo cinereoviridi, coerulescente.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Molukken: Buru).

24. *Tanygnathus luconensis.* — Blauscheitel-Papagei.

Englisch: Varied-winged Parrot. — Französisch: Perroquet aux ailes chamarées.

Psittacus Lucionensis (1760) Briss. Ornithol. IV, p. 295, pl. 22. — *Psittacus lucionensis* (1766) Lin. S. N. p. 146. — *Psittacus marginatus* (1776) S. Müll. S. N. Suppl. p. 77. —

Perruche aux ailes chamarées (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 122. — Perroquet de l'Isle de Luçon id. Pl. Enl. pl. 287. — *Psittacus gala* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 17. — *Psittacus pileatus* (1786) Scop. Del. Fl. F. Ins. p. 86. — *Psittacus olivaceus* (1788) Gm. S. N. p. 326.

Abbildungen: Perre de l'Isle de Luçon, Sonn. Voy. N. G. pl. 44. — Buffon l. c.

Diagnose: Viridis, gastraeo et interscapulio flavescentibus; vertice et occipite, nonnunquam quoque tergo, coeruleis; remigibus viridibus; tectricibus minoribus et majoribus coeruleis, illis aurantio-marginatis; tectricibus minimis nigris coeruleo-limbatis; rostro coccineo; pedibus nigricantibus; iride albo-flava.

Long. c. 330, ala 190—200, cauda 130—140, culmen 31 bis 35 Mm.

Jun. an ♀: Tectricibus omnibus viridibus, minoribus aurantio-marginatis.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Philippinen: Luzon).

25. *Tanygnathus affinis.* — Grünschulterpapagei.

Tanygnathus affinis (1863) Wall. Proc. Zool. Soc. London, p. 20. — *Tanygnathus intermedius* (1864) H. Schleg. Dierentuin p. 70.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; tergo et uropygio coeruleis; remigibus et tectricibus viridibus, tectricibus minoribus aurantio-marginatis; subalaribus flavis; rostro coccineo; pedibus nigricantibus; iride albo-flava.

Long. c. 425, ala 245, cauda 140, culmen 49 Mm.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Molukken: Buru, Amboina, Ceram).

26. *Tanygnathus Mülleri.* — Müller's Edelpapagei.

Engl.: Müller's Parrot. — Franz.: Perroquet Muller.

Tanygnathus Mülleri (1850) [Temm.] Bonap. Consp. I, p. 5.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 9.

Diagnose: Viridis, gastraeo, auchenio et interscapulio olivascentibus; tergo et uropygio coeruleis; remigibus et tectricibus viridibus, his flavescente marginatis; tectricibus minimis et scapularibus caeruleis; subalaribus viridibus; rostro coccineo; pedibus brunneis; iride albo-flava.

Long. c. 350, ala 190—200, cauda 130, culmen 35—40 Mm.

Vorkommen: Nordwestliche Austro-Malayische Subregion (Sangir Inseln).

27. Subspecies: *albirostris.* — Weissschnabelpapagei.

Englisch: White-billed Parrot. — Französisch: Perroquet à bec blanc.

Psittacus sumatranus (1822) Raffles Trans. Lin. Soc. XIII, p. 281. — *Tanygnathus albirostris* (1862) Wall. Proc. Zool. Soc. p. 366. — *Tanygnathus Burbidgii* (1879) R. B. Sharpe Proc. Z. Soc. p. 313.

Diagnose: *T. Mülleri* simillimus, at interscapulio haud olivaceo-flavo, sed distincte viridi; tectricibus minimis totis viridibus; rostro albido.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Celebes, Sula Inseln).

28. Subspecies: *Everetti.* — Kleiner Weissschnabelpapagei.

Englisch: Everett's Parrot.

Tanygnathus everetti (1877) Tweeddale Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. XX, p. 533.

Diagnose: *T. albirostri* simillimus sed minor.

Ala 180, cauda 125 Mm.

Vorkommen: Nördliche Indo-Malayische Subregion (Philippinen: Samar).

29. *Tanygnathus megalorhynchus.* — Schwarzschulterpapagei.

Englisch: Great-billed Parrot. — Französisch: Perroquet à bec couleur de sang.

Psittacus fuscus (1760) Briss. Ornith. IV, p. 314. — Perroquet à bec couleur de sang (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 98. — Perroquet de la Nouvelle Guinée (1783) id. Pl. Enl. t. 713. — *Psittacus megalorhynchos* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 45. — *Psittacus macrorhynchus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 338. — *Psittacus nasutus* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 118. — *Tanygnathus morotensis* (1864) Schleg. Dierentuin p. 70.

Abbildungen: Buffon l. c. — Shaw Gen. Zool. VIII, 2, pl. 79. — Levaillant Perr. pl. 83. — Reichenow Vogelbilder taf. XI, fig. 6.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; tergo et uropygio caeruleis; remigibus caerulescentibus; tectricibus majoribus caeruleis, minoribus nigris aurantio-marginatis, minimis nigris

caeruleo-limbatis; subalaribus flavis; iride albo-flava; rostro coccineo; pedibus nigricantibus.

Long. tot. c. 410, ala 240, cauda 160, culmen 50 Mm.

♀: Rostro minore.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Molukken etc.).

Genus: *RHODOCEPHALUS.* Rothkopfpapageien.

Geoffroyus (1850) Bp. Consp. Av. I, p. 6 (*Psittacus personatus* Shaw). — *Rhodocephalus* (1881) Reichenow.

Charakter der Gattung: Schwanz kurz und gerade, bedeutend kürzer als der Flügel. Schnabelfirste mit Längsrinne, Dille mit schwachem Kiel. Wachshaut unter dem Nasenloch stark eingezogen, in der Regel nach dem Schnabelrande zu sich verengend, in eine Spitze auslaufend. Die Färbung ist vorherrschend grün. Die Männchen zeigen häufig eine rothe Färbung des Kopfes, während die Weibchen sich durch bräunliche Kopffärbung unterscheiden. Es sind zwölf Arten in der Austro-Malayischen Subregion bekannt.

Schlüssel der Gattung:

Kopf grün, blauer Halsring: *simplex.*
Kopf gelb, grauer Halsring: *heteroclitus.*
Stirn und Kopfseiten roth:
  Oberkopf grauviolet, Hinterkopf und Genick hellblau:
    Bürzel grün: *cyanicollis.*
    Bürzel braunroth: *obiensis.*
  Ober- und Hinterkopf grauviolet:
    Bürzel grün: *Geoffroyi* (s. auch *aruensis*, *Jukesii*, *keyensis*).
    Bürzel braunroth oder roth: *Pucherani* (s. auch: *jobiensis*, *mysorensis*, *dorsalis*).

30. *Rhodocephalus simplex.* — Blauring-Papagei.

Engl.: Simple Parrot. — Franz.: Perroquet simple.

Pionias simplex (1874) Meyer Verh. Zool. Bot. Ges. Wien LXX, p. 39.

Abbildungen: Gould Birds New Guinea pt. V, pl. 7. — Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 1.

Diagnose: Viridis, dorsi alarumque plumis nigrescente marginatis, uropygio nigricante; torque collari caesio; subalaribus coeruleis; remigibus ultimis pogonio interno macula pallida

flava ornatis; macula cubitali parum conspicua brunnescente; rostro pedibusque nigris.

Long. tot. c. 250, ala 160, cauda 90, culmen 24 Mm.

♀: Pileo paullum coerulescente; torque collari nullo.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea).

31. *Rhodocephalus heteroclitus.* — Gelbköpfiger Edelpapagei.

Englisch: Yellow-headed Parrot. — Französisch: Perroquet à tête jaune.

Psittacus Geoffroyi heteroclitus (1841) Hombr. et. Jacq. Ann. Sc. Nat. XVI, p. 319. — *Pionus cyaniceps* (1853) Jacq. et Puch. Voy. Pole Sud. Zool. I, p. 105 (♀).

Abbildungen: Voy. Pole Sud pl. 25, f. 1 und 2. — Gould Birds New Guinea pt. VIII, pl. 5. — Reichenow Vogelbilder taf. XXVII, fig. 2.

Diagnose: Viridis, superne paullum olivascens, subtus caerulescens; capite toto flavo-olivaceo; torque collari caesio; gula grisea; macula parva cubitali rubiginosa; remigibus intus subtiliter, ultimis late flavo-limbatis; subalaribus caeruleis; maxilla flava, mandibula fusca; pedibus griseo-virescentibus; iride aurantiaca.

Long. tot. c. 250, ala 160, cauda 85, culmen 19 Mm.

♀: Viridis, pileo caerulescente; genis griseo-caerulescentibus; rostro fusco.

Vorkommen: Oestliche Austro-Malayische Subregion (Salomon Inseln, Neu-Britannien).

32. *Rhodocephalus cyanicollis.* — Blaunacken-Rothkopf.

Englisch: Gilolo-Parrot.

Psittacus cyanicollis (1839—1844) Müll. Verh. Land- en Volkenk. p. 108.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 7 und 8.

Diagnose: Viridis, interscapulio et pectore olivascentibus; sincipite, capitis lateribus gulaque roseo-coccineis; vertice violascente caesio; nucha coerulea; macula parva cubitali rubiginosa; campterio et subalaribus caeruleis; maxilla coccinea, mandibula fusca; pedibus fuscis; iride flava.

Long. c. 300, ala 180, cauda 110, culmen 24 Mm.

♀: Capite fulvescente griseo, pileo cyaneo-lilacino; nucha caerulea; rostro omnino fusco.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Molukken).

33. *Rhodocephalus obiensis.* — Obi-Papagei.

Englisch: Obi Parrot.

Pionias obiensis (1868) Finsch Pap. II, p. 389.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Rh. cyanicolli* simillimus, sed uropygio cerasino.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Molukken, Obi).

34. *Rhodocephalus Geoffroyi.* — Rothmaskenpapapei.

Englisch: Red-faced Parrot. — Franz.: Perroquet Geoffroy.

Psittacus Geoffroyi (1811—1812) Bechst. Uebers. p. 103. — *Psittacus personatus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 544. — *Psittacus Geoffroyanus* Vieill. N. D. XXV, p. 311. — *Psittacus fuscicapillus* ibid. p. 316. — *Psittacus spadiceocephalus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 84. — *Psittacus Fieldii* (1825) Sws. Quart. Journ. Science XIX, p. 198. — *Psittacula batavensis* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 624. — *Psittacus rhodops* (1861) G. R. Gray Pr. Zool. Soc. p. 436. — *Geoffroyus Schlegeli* (1877) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. X, p. 29.

Abbildung: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 112 et 113.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; fronte, capitis lateribus gulaque roseo-coccineis; vertice, nucha et regionis paroticae margine posteriore violascente caeruleis; macula parva cubitali badia; subalaribus et axillaribus caeruleis; maxilla coccinea, apice et mandibula albidis; pedibus fuscis; iride flava.

Long. c. 300, ala 180, cauda 100, culmen 24 Mm.

♀: Capitis lateribus gulaque fulvescente brunneis, pileo castaneo; rostro omnino fusco.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Molukken).

35. Subspecies: *aruensis.* — Aru-Papagei.

Psittacus aruensis (1858) G. R. Gray P. Z. S. p. 183.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Rh. personato* simillimus sed minor, subalaribus axillaribusque caeruleis laetioribus cobaltino-tinctis.

Long. c. 260, ala 165, cauda 75, culmen 22 Mm.

♀: Capite brunneo, fronte genisque virescentibus.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Südost Neu-Guinea, Aru Inseln).

36. Subspecies: *Jukesii.* — Kleiner Rothmaskenpapagei.

Geoffroyus Jukesii (1863) Wall. P. Z. S. London p. 484.

Diagnose: Subspeciei *aruensi* simillimus quoad magnitudinem et subalarium colorem, sed regione parotica violaceo-imbuta diversus.

Long. c. 270, ala 170, cauda 90, culmen 22 Mm.

♀: Pileo castaneo, loris, capitis lateribus gulaque obscure virescente brunneis.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Flores).

37. Subspecies: *keyensis*. — Grosser Rothmaskenpapagei.

Geoffroyus keyensis (1868) [Schleg.] Finsch Pap. II, p. 956.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Rh. personato* simillimus, sed major et subalaribus axillaribusque caeruleis dilutius tinctis.

Long. c. 320, ala 200, cauda 105, culmen 25 Mm.

♀: Capite pallide brunneo, viridi-tincto.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Kei-Inseln).

38. *Rhodocephalus Pucherani*. — Pucheran-Papagei.

Psittacus Geoffroyi (1839—1844) Müll. Verh. Land- en Volkenk. p. 22 (partim!). — *Pionus fuscicapillus* (1853) Jacq. et Puch. Voy. Pole Sud III, p. 106 (♀). — *Geoffroyus Pucherani* (1856) Bonap. Naumannia Beilage sp. 236.

Abbildung: Hombr. et Jacq. Voy. Pole Sud Zool. t. 25 bis f. 3 (♀).

Diagnose: Viridis; sincipite, capitis lateribus gulaque roseo-miniatis, regione parotica violascente; vertice et nucha violascente caeruleis; subalaribus et axillaribus cobaltinis; uropygio cerasino; maxilla coccinea; mandibula fuscescente; pedibus fuscis; iride flava.

Long. c. 260, ala 170, cauda 80, culmen 23 Mm.

♀: Capite fusco, lateribus mentoque virescentibus; rostro omnino fusco.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea, Misol, Waigiou etc.).

39. Subspecies: *jobiensis*. — Jobi-Papagei.

Pionias Pucherani var. *jobiensis* (1874) Meyer Sitzungsb. K. Ak. Wiss. Wien LXX, p. 225.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Rh. Pucherani* simillimus, sed dorso olivaceo-flavescente; uropygio dilute rubro; subalaribus et axillaribus dilute caeruleis.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Insel Jobi).

40. Subspecies: *mysorensis.* — Misori-Papagei.

Pionias Pucherani var. *mysorensis* (1874) Meyer Sitzungsb. K. Ak. Wiss. Wien LXX, p. 225. — *Pionias Pucherani* var. *maforensis* (1874) Meyer ibid.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Rh. Pucherani* simillimus, sed saturatius viridi-tinctus; macula cubitali cerasina; pileo saturatius tincto; gutture quoque (nec gula sola) roseo-miniato.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Insel Misori).

41. Subspecies: *dorsalis (?).*

Geoffroyus dorsalis (1875) Salv. Ann. Mus. Civ. Gen. VII, p. 758.

[Diese Form, nur in einem weiblichen Exemplare bekannt, bleibt vorläufig noch zweifelhaft].

Diagnose: Viridis; capite brunneo-rubro; fronte et genis antice paullum griseo-tinctis, mento virescente-tincto; interscapulio viridi, paullum lutescente, plumarum marginibus late rubro-brunneis; uropygio rubro-miniato; supracaudalibus et cauda viridi-lutescentibus; subtus viridi-lutescens; alis viridibus, macula cubitali rubro-brunnea; remigibus subtus fuscis; remigibus tertiariis ultimis, margine interno, flavicantibus; subalaribus et axillaribus laete cyaneis; rostro et pedibus fuscis.

Long. c. 260, ala 165, cauda 70, culmen 21 Mm. (teste Salvadori).

Gattung: *ECLECTUS.* Edelpapageien.

Mascarinus partim (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 188. — *Eclectus* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 495 (Typus: *Eclectus linnaei* Wagl.). — *Psittacodis* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 155 (Typus: *Psittacus magnus* Gm.). — *Polychlorus* (1857) Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 226 (Typus: *Psittacus magnus* Gm.).

Charakter der Gattung: Kurzer und gerader Schwanz, welcher kürzer ist als der Flügel; glatter Schnabel, Firste ohne Rinne. Die Wachshaut hat die typische Form. Höchst auffallend sind die Geschlechter der hierher gehörenden Arten unterschieden. Während die Männchen vorzugsweise grün gefärbt sind, ist das Gefieder der Weibchen im allgemeinen prächtig roth. Es sind vier Arten in der Austro - Malayischen

Subregion bekannt. Soweit Nachrichten über die Lebensweise vorliegen, sind die Vögel träge und wenig gesellig, leben paarweise in dichter Waldung.

42. *Eclectus pectoralis.* — Grün-Edelpapagei.

Englisch: Red-sided Eclectus. — Französisch: Perroquet à flancs rouges.

Psittacus sinensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 291. — *Psittacus pectoralis* (1776) Müll. N. S. Suppl. p. 78. — *Psittacus aurantius* ibid. p. 80. — Perroquet vert (1783) Buffon Hist. Nat. VII, p. 93. — Perroquet de la Chine (1783) id. Pl. Enl. t. 514. — *Psittacus polychlorus* (1786) Scop. Del. Flor. et Faun. Insubr. p. 87. — *Psittacus sinensis* (1788) Gm. N. S. p. 337. — *Psittacus magnus* id. ibid. p. 344. — *Psittacus viridis* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 125. — Perroquet à flancs rouges (1801) Levaill. Perr. t. 132. -- *Psittacus lateralis* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 490. — *Mascarinus prasinus* (1831) Less. Tr. d'Orn. p. 188. — *Eclectus Linnaei* (1835) Wagl. Mon. Psitt. p. 109, t. 22. — *Eclectus polychlorus* var. *aruensis* (1858) G. R. Gray Proc. Zool. Soc. p. 183.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. t. 514. — Reichenow Vogelbilder t. XI, f. 3 und 4.

Diagnose: Viridis; hypochondriis et subalaribus coccineis; margine alari coeruleo; remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; rectricibus medio cyanescentibus, apice flavidis, subtus nigris; maxilla carnea, mandibula nigra; pedibus nigricantibus; iride crocea.

Long. c. 450, ala 260, cauda 135, culmen 45 Mm.

♀: Capite, collo, pectoreque coccineis; dorso, alis, cauda et crisso cerasinis; rectricum apicibus dilute rubris; fascia auchenii, ventre, annulo circa oculum, margine alari et subalaribus cyaneis; remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; rostro nigro; pedibus nigricantibus; iride crocea.

Vorkommen: Austro-Malayische Subregion (Neu-Guinea und viele der nahe gelegenen Inseln).

43. *Eclectus roratus.* — Grosser Edelpapagei.

Englisch: Grand Eclectus. — Französisch: Grand Lori.

Psittacus roratus (1776) Müll. Linné's Natursystem. Suppl. p. 77. — Le grand Lori (1783) Buff. Hist. Nat. VII, p. 109. — Lori de la nouvelle Guinée (1783) Buff. Pl. Enl. pl. 683. —

Psittacus ceylonensis (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 42, No. 683. — *Psittacus janthinus* (1788) Gm. S. N. I, p. 319 (?). — *Psittacus grandis* (1788) Gmel. S. N. I, p. 335. — Le perroquet Grand Lori (1801) Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 126—128.

Abbildungen: Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 80. — Buff. Pl. Enl. l. c. — Levaillant l. c. — Reichenow Vogelbilder aus fernen Zonen t. XXVII, f. 6 (♀).

Diagnose: *E. pectorali* simillimus, sed colore laetiore, cauda magis caerulea.

Long. c. 440, ala 275, cauda 150, culmen 45 Mm.

♀: Cerasina, capite dilutiore; fascia auchenii et abdomine, margine alari et subalaribus violaceo-cyaneis; subcaudalibus et rectricum apicibus croceis; rostro nigro; pedibus nigricantibus; iride crocea.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Molukken: Ternate, Halmahera, Batjan, Obi u. a.).

44. *Eclectus cardinalis.* — Kardinal-Edelpapagei.

Engl.: Crimson Lory. — Franz.: Lori d'Amboine.

Lorius Amboinensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 231. — Lory cramoisi (1783) Buff. Hist. Nat. VII, p. 107. — Lori d'Amboine (1783) Pl. Enl. pl. 518. — *Psittacus cardinalis* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 30, No. 518. — *Psittacus puniceus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 335. — *Psittacus magnus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 344. — *Psittacus intermedius* (1850) Bonap. Consp. I, p. 4.

Abbildung: Buffon Pl. Enl. pl. 518.

Diagnose: *E. pectorali* simillimus, sed minor, cauda vix caerulea, margine alari viridi nec caerulea.

Long. c. 380, ala 240, cauda 120, culmen 40 Mm.

♀: Cerasina; capite, collo, pectore crissoque dilutioribus; fascia auchenii, ventre, campterio et subalaribus violascente cyaneis; rectricum apicibus dilute rubris; rostro nigro; pedibus nigricantibus; iride crocea.

Vorkommen: Westliche Austro-Malayische Subregion (Molukken: Amboina, Ceram, Buru).

45. *Eclectus Corneliae.* — Cornelia's Edelpapagei.

Englisch: Cornelia Parrot.

Psittacus orientalis (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 251 (?). — *Eclectus Corneliae* (1849) Bonap. Proc. Z. Soc. p. 143 (♀). — *Psittacodis Westermanni* (1850) Bonap. Consp. I, p. 4.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1849 pl. XI.

Diagnose: *E. pectorali* similis, sed minor et hypochondriis viridibus.

Long. c. 400, ala 240, cauda 130, culmen 40 Mm.

♀: Punicea; dorso, alis et cauda cerasinis; margine alari et pogonio externo remigum primariorum cyaneis; subalaribus minoribus puniceis, cyaneo-mixtis; subcaudalibus et caudae apice rubris; rostro nigro; pedibus fuscis; iride flava.

Vorkommen unbekannt.

Geuus: *PRIONITURUS.* Spatelschwanzpapageien.

Prioniturus (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 490 (Typus: *Psittacus platurus* Tem.). — *Urodiscus* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 155.

Charakter der Gattung: Schwanz kurz und gerade, aber die kahlen Schäfte der beiden mittelsten Schwanzfedern über die Fahne hinaus verlängert und mit einem spatelförmigen Bart an dem Ende. Schnabelfirste mit schwacher Längsrinne. Wachshaut unter dem Nasenloch stark eingezogen und nach dem Schnabelrande in eine Spitze verlaufend. Färbung grün. Die Geschlechter scheinen sich nicht zu unterscheiden. Drei Arten in der Westlichen Austro-Malayischen und Nördlichen Indo-Malayischen Subregion.

46. *Prioniturus discurus.* — Spatelschwanz.

Englisch: Philippine Racket-tailed Parrot. — Französisch: Perroquet à palettes.

Psittacus discurus (1825) Vieill. Gal. Ois. I, pl. XXVI. — *Prioniturus discosurus* (1850) Bonap. Consp. Av. I, p. 6. — *Urodiscus spatuliger* (1854) Bonap. Rev. Mag. p. 155.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 53, b. — Gould Birds Asia Pt. XIV *(Prioniturus spatuliger).* — Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 3.

Diagnose: Flavescente viridis; vertice et occipite caeruleis; rectricum apicibus caerulescente-nigris; pedibus plumbeis; rostro pallide plumbeo; iride brunnea.

Long. c. 260, ala 160, cauda 85 (rectr. long. 150), culmen 20 Mm.

♀: Pileo obsolete caerulescente.

Vorkommen: Nördl. Indo-Malayische Subregion (Philippinen).

47. *Prioniturus flavicans.* — Raketenschwanz.

Englisch: Spreat Racket-tailed Parrot.

Prioniturus flavicans (1853) Cass. Proc. Ac. Phil. Vol. VI, p. 373.

Abbildungen: Gould Birds Asia Pt. XIV. — Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 4.

Diagnose: Viridis; gutture, pectore et auchenio olivaceo-flavis; pileo caeruleo, macula media coccinea; rectricum apicibus nigris; rostro et pedibus plumbeis; iride brunnea.

Long. c. 320, ala 195, cauda 120 (rectr. long. 210), culmen 26 Mm.

♀: Pileo caerulescente, absque macula coccinea.

Vorkommen: Westl. Austro-Malayische Subregion (Celebes).

48. *Prioniturus platurus.* — Motmot.

Englisch: Racket-tailed Parrot. — Französisch: Perroquet à raquettes.

Psittacus platurus (1817) Vieill. Nouv. Dict. d'Hist. Nat. Tom. XXV, p. 314. — *Psittacus setarius* (1823) Tem. Pl. Col. Vol. I, pl. 15, p. 43. — *Psittacus spatuliger* (1837—1838) Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 53. — *Prioniturus Wallacei* (1867) Schleg. Dierent. p. 70.

Abbildungen: Bourj. St. Hil. l. c. — Gould Birds Asia Pt. XIV *(setarius)*. — Tem. Planch. Col. Vol. I, pl. 15. — Reichenow Vogelbilder t. XXVII, f. 5.

Diagnose: Viridis; fascia auchenii aurea; macula verticis miniata; occipite et flexura caesiis; tectricibus mediis et minimis flavescente cinereis; rectricum apicibus cyaneo-nigris; rostro plumbeo, apice nigra; pedibus plumbeis; iride brunnea.

Long. c. 310, ala 180, cauda 100, (rectr. long. 180), culmen 25 Mm.

Vorkommen: Westl. Austromalayische Subregion (Celebes).

Gattung: *DICHROGNATHUS*. Rothachselpapageien.

Psittinus (1842) Blyth Journ. As. Soc. Beng. XI, p. 789.

Charakter der Gattung: Kleine Vögel mit sehr kurzem, geraden Schwanze, welcher kürzer als die Hälfte des Flügels ist. Wachshaut von den Nasenlöchern an nach unten allmälig sich verengend. Firste mit Längsrinne. Von ziemlich bunter, aber matter Färbung. Die Geschlechter sind verschieden ge-

färbt. Man kennt gegenwärtig nur einen Repräsentanten in der Indo-Malayischen Subregion.

49. *Psittinus incertus.* — Rothachsel.

Englisch: Blue-rumped Parrakeet. — Französisch: Petit Perroquet de Malacca.

Psittacus incertus (1790) Shaw Nat. Misc. pl. 769. — *Psittacus malaccensis* (1790) Lath. Ind. Orn. I, p. 130. — *Psittacus reticulatus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 204. — *Psittacus azureus* (1839) Temm., Müll. Verh. Land- en Volkenk. p. 381. — *Psittacus macropterus* (1868) Mus. Paris, Finsch Pap. II, p. 613. (synon.).

Abbildungen: Swainson Zool. Illustr. III, pl. 154. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 92. — Reichenow Vogelbilder aus fernen Zonen t. XV, f. 5.

Diagnose: Capite caesio; interscapulio nigro; tergo, uropygio et supracaudalibus cyaneis; gastraeo flavo-olivaceo, ventre medio caerulescente; hypochondriis et subalaribus rubris; cauda viridiflava; alis viridibus, tectricibus flavescente marginatis, macula scapulari cerasina; maxilla coccinea, mandibula brunnescente; iride albo-flava; pedibus olivascente-brunneis.

Long. c. 190, ala 120, cauda 48 Mm.

♀: Capite genisque badiis, uropygio et tectricibus primariis cyaneis; supracaudalibus viridibus.

Juv.: Viridis, tergo et uropygio coeruleis; tectricibus flavescente-marginatis.

Vorkommen: Indo-Malayische Subregion (Malacca, Borneo, Sumatra).

Genus: *AGAPORNIS.* Unzertrennliche.

Agapornis (1836) Selby Nat. Libr. p. 117 (Typus: *Psittacus pullarius* L.). — *Poliopsitta* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 152 (Typus: *Psittacus canus* Gm.).

Charakter der Gattung: Sehr kleine Papageien mit sehr kurzem, aber stark gerundetem Schwanz, welcher nur halb so lang als der Flügel ist. Wachshaut von der typischen Form, fast vollständig befiedert. Färbung vorherrschend grün. Die Geschlechter sind, so weit bekannt, durch die Färbung unterschieden. Wir kennen fünf Arten in der Aethiopischen Region.

Höchst auffallend ist das eigenartige, von der Gewohnheit

anderer Papageien sowohl, wie der aller anderen Vögel überhaupt abweichende Verfahren einer Art dieser Gattung beim Nestbau. Die Rosenpapageien (*A. roseicollis*) verfahren bei Herrichtung ihres Nestes derartig, dass sie Holz in kurze Späne zerspleissen oder weiche Rindenschale zerfasern, die 6 bis 10 Centimeter langen Stücke zwischen die Bürzelfedern stecken und dieselben auf diese Weise zu Neste tragen, um damit eine Unterlage für die Eier herzurichten.

Schlüssel der Gattung:

Ganzer Kopf grün: *Swindereni.*
Ganzer Kopf grau: *cana.*
Rothe Zeichnung am Kopfe:
  Stirn, Zügel und Augenring scharlachroth: *Tarantae.*
  Stirn, Wangen und Kehle, sowie der Schnabel, scharlachroth: *pullaria.*
  Stirn scharlachroth; Kopfseiten, Kehle und Kropf rosenroth; Schnabel wachsgelb: *roseicollis.*

50. *Agapornis Tarantae.* — Gebirgspapagei.

Englisch: Abyssinian Love-bird. — Französisch: Psittacule à masque rouge.

Psittacus Taranta (1814) Stanley Salt's Trav. Abyss. App.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 99. — Lear Illustr. Parr. pl. 39. — Reichenow Vogelb. t. XX, f. 2.

Diagnose: Viridis; sincipite loris et periophthalmiis coccineis; remigibus, tectricibus primariis et pteryllii pluma longissima fuscis; remigibus tectricibus secundariis et tectricibus inferioribus nigris; cauda flavescente-viridi, fascia anteapicali nigra; rostro rubro; pedibus et iride fuscis.

Long. c. 190, ala 110, cauda 55, culmen 20 Mm.

♀: Sincipite miniato.

Juv.: Sincipite viridi; tectricibus inferioribus, remigibus et tectricibus secundariis fuscis.

Vorkommen: Ostafrikanische Subregion (Abyssinisches Gebirgsland).

51. *Agapornis pullaria.* — Unzertrennlicher.

Englisch: West-African Love-bird. — Franz.: Inséparable.

Psittacula Guineensis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 387. — *Psittacus pullarius* (1764) Lin. Mus. Ad. Fried. II, p. 15. — *Psittacus guineensis* (1776) Müll. Lin. Natursyst. Suppl. p. 81. —

Perruçhe à tête rouge und Le moineau de Guinée (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 133. — Petite Perruche de Guinée id. Pl. Enl. 60. — *Agapornis xanthops* (1863) v. Heugl. Journ. f. Ornith. p. 271. — *Psittacula rubricollis* (1837—1838) Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 90.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 90. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 3.

Diagnose: Viridis; facie coccinea; uropygio cyaneo; flexura et tectricibus inferioribus nigris; rectricibus duabus mediis totis flavo-viridibus, ceteris basi viridi - flavis, medio - coccineis, dein nigris, apice flavo - viridibus; rostro dilute coccineo; pedibus griseis; iride fusca.

Long. c. 170, ala 85, cauda 45, culmen 15 Mm.

♀: Facie miniato-coccinea.

Juv.: Facie miniata; tectricibus inferioribus viridibus.

Vorkommen: Aethiopische Region (Tropisches West- und Ost-Afrika).

52. *Agapornis roseicollis.* — Rosenpapagei.

Engl.: Rosy-faced Love-bird. — Franz.: Psittacule rose.

Psittacus roseicollis (1817) Vieill. N. D. XXV, p. 377. — *Psittacus parasiticus* (1868) Finsch Pap. II, p. 640.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 91. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 1.

Diagnose: Viridis; sincipite coccineo; genis, temporibus et gutture roseis; uropygio caeruleo, rectricibus duabus mediis viridibus, apice caeruleis, ceteris basi coccineis, ante apicem caerulescentem fascia pogonii interni nigra notatis; rostro flavo; pedibus griseis; iride fusca; periophthalmiis nudis albidis.

Long. c. 190, ala 110, cauda 55, culmen 16 Mm.

♀: Sincipitis et gulae colore roseo minus extenso.

Vorkommen: Aethiopische Region (Südwest-Afrika).

53. *Agapornis Swindereni.* — Liberia-Papagei.

Englisch: Liberian Parrot. — Französisch: Psittacule de Van Swindern.

Psittacus Swindernianus (1820) Kuhl Consp. p. 62.

Abbildungen: Kuhl l. c. t. 2. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 98. — Lear Illustr. Parr. pl. 42. — Journal für Ornithol. 1877, t. 5. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 4.

Diagnose: Viridis, pectore flavicante; fascia cervicali nigra; tergo et uropygio cyaneis; rectricibus basi coccineis, medio nigris, apice viridibus; rostro plumbeo, apice et mandibula pallidioribus; pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 150, ala 95, cauda 40, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Westafrikanische Subregion (Liberia).

54. *Agapornis cana.* — Grauköpfchen.

Englisch: Grey-headed Love-bird. — Französisch: Psittacule à tête grise.

Psittacula madagascariensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 394. — Perruche à tête grise (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 138. — Petite Perruche de Madagascar (1783) id. Pl. Enl. t. 791, f. 2. — *Psittacus canus* (1788) Gmel. S. N. I, p. 350. — *Psittacus poliocar* (1844) Forst. Lcht. Descr. An. p. 399. — *Psittacula madagascariensis* (1863) Finsch Nederl. Tijdschr.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 96. — Briss. l. c., t. 30, f. 2. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 5.

Diagnose: Viridis; capite, collo et pectore canis nitore nonnullo virescente-lilacino; subalaribus nigris; rectricibus basi flavidis, fascia mediana lata nigra, apice viridibus; rostro pallido; iride fusca.

Long. c. 150, ala 90—95, cauda 50, culmen 12 Mm.

♀: Capite, collo, pectore et subalaribus viridibus.

Vorkommen: Madagassische Subreg. (Madagaskar, Mauritius).

Familie: *Psittacidae.* Graupapageien.

Charakter der Familie: In dieser Familie vereinigen wir eine kleine Zahl von Papageien, welche der Aethiopischen Region eigenthümlich sind und die gekennzeichnet werden durch eine sehr breite nackte Wachshaut, welche die ganze Basis des Oberkiefers umgiebt, unterhalb der kreisrunden Nasenlöcher aber sich etwas verschmälert. Die Augengegend ist nackt, meistens auch der Zügel. Der Schnabel ist glatt, so lang als hoch, hat gerundete Firste ohne Längsrinne und keinen Zahn; der Unterkiefer hat gestreckte Form, ist länger als hoch; Feilkerben sind vorhanden. Die Flügel sind ziemlich lang; der gerade oder schwach gerundete Schwanz bald länger, bald kürzer als die Hälfte des Flügels. Die Färbung ist grau oder schwärzlich; die Geschlechter sind nicht unterschieden. Die

sechs bekannten Arten trennen wir in zwei Gattungen, welche auch verschiedene Verbreitung haben. Die langschwänzigen Vaza-Papageien bewohnen die Madagassische Subregion, während die kurzschwänzigen Graupapageien dem Festlande Afrika angehören. Die Vaza - Papageien schliessen sich an die Plattschweifsittiche und zwar an die Formen der Untergattung *Pyrrhulopsis* an, welchen sie namentlich in der Schnabelform gleichen und mit denen sie durch die bereits erwähnte ausgestorbene Art, den Maskarenenpapagei, noch enger verbunden waren. Die Gattung *Psittacus* betrachten wir als die höhere Entwickelungsstufe von *Coracopsis* und als die höchste Form der altweltlichen Papageien überhaupt.

Die Graupapageien sind schlechte Flieger, bewegen sich auch auf dem Boden sehr unbeholfen, sind hingegen gewandt im klettern und halten sich daher vorzugsweise im Gezweige der Bäume auf. Sie leben gesellig in grossen Schaaren, welche nur zur Brutzeit in einzelne Paare sich auflösen und nähren sich hauptsächlich von Kernfrüchten und Beeren der Bäume und von dem frischen Mais der Neger-Ansiedelungen, nach welchen sie oft weite Streifzüge von ihren Schlafplätzen aus unternehmen.

Bekanntlich eignet sich die höchste Form dieser Familie, der Jako, am besten von allen Papageien für die Gefangenschaft, da er sehr gut ausdauert, die grösste Begabung hat, menschliche Worte nachzusprechen und seine kreischenden Naturlaute vollständig ablegt.

Genus: *CORACOPSIS*. Vaza-Papageien.

Vaza (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 197. — *Coracopsis* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 501. — *Vigorsia* (1837) Sws. Class. B. II, p. 304.

Charakter der Gattung: Schnabel dick, seitlich stark aufgetrieben; Schwanz gerade oder schwach gerundet, länger als die Hälfte, bis zwei Drittel des Flügels. Augengegend nackt; Zügel nackt oder schwach befiedert. Vier Arten in der Madagassischen Subregion.

1. *Coracopsis melanorhyncha.* — Grosser Vaza-Papagei.

Engl.: Vaza Parrakeet. — Franz.: Perroquet Vaza.

Psittacus vaza (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 528. — *Coracopsis melanorhyncha* (1863) Finsch Ned. Tijdschr. Dierk. Ber.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 81. — Rchw. Vogelbilder t. VII, f. 8.

Diagnose: *C. nigrae* simillima, sed major.

Long. c. 540—560, ala 330, cauda 210—230, culmen 45 bis 50 Mm.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Madagaskar).

2. *Coracopsis nigra.* — Kleiner Vaza-Papagei.

Engl.: Smaller Vaza Parrakeet. — Franz.: Petit Vaza.

Vaza (1783) Buff. H. N. Ois. VII, p. 96. — Perroquet noir de Madagascar id. Pl. Enl. pl. 500. *Psittacus Madagascariensis niger* (1760) Briss. Orn. IV, p. 317. — *Psittacus niger* (1766) Lin. S. N. I, p. 145.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant H. N. P. pl. 82.

Diagnose: Nigricante fuliginosa; tectricibus alarum majoribus, remigumque primi ordinis pogoniis externis dimidio basali schistaceo-lavatis; subcaudalibus dilutius fuscis; rostro corneo-pallente; pedibus nigricantibus; ceroma incarnata; iride fusca; rostro albescente.

Long. c. 360, ala 250, cauda 140, culmen 24 Mm.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Madagaskar).

3. *Coracopsis comorensis.* — Comoren Schwarzpapagei.

Englisch: Mozambique Parrot.

Coracopsis comorensis (1854) Ptrs. Sitz. Berl. Ac. Wiss. p. 371.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Dilute fuliginosa, remigibus rectricibusque nitore griseo-virente; rostro et cera fuscis; pedibus nigro-fuscis; iride fusca.

Long. c. 490, ala 290, cauda 190, culmen 37 Mm.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Comoren: Anjouan, Mohilla).

4. *Coracopsis Barklyi.* — Seychellen-Schwarzpapagei.

Englisch: Barkly's Vaza Parrakeet.

E. Newton Proc. Zool. Soc. 1867, p. 346. — Ibis 1867, p. 341.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1867, pl. 22.

Diagnose: *C. comorensi* quoad colorem similis, sed valde minor.

Long. c. 300, ala 175—200, cauda 150, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Madagassische Subregion (Seychellen: Praslin).

Genus: *PSITTACUS.* Graupapageien.

Psittacus (1735) Lin. Syst. Nat. — Jaco (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 197. — *Rhodurus* (1872) Sundevall Tentamen p. 69.

Charakter der Gattung: Schnabel seitlich etwas zusammengedrückt und gestreckter; Schwanz gerade, kürzer als die Hälfte des Flügels; der grösste Theil der Kopfseiten nackt. 2 Arten in dem tropischen West- und Central-Afrika.

5. *Psittacus carycinurus.* — Timneh-Papagei.

Engl.: Timneh Parrot. — Franz.: Perroquet timneh.

Psittacus timneh (1844) Fras. P. Z. S. p. 38. — *Psittacus carycinurus* (1881) Reichenow.

Abbildungen: Levaillant Hist. N. P. pl. 102. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 4.

Diagnose: Nigricante - canus, uropygio, abdomine et facie nuda dilute canis; cauda rubro - fusca; rostro nigro, culmine et maxillae basi pallide carneis; pedibus nigricantibus; iride dilute flava.

Long. c. 310, ala 200, cauda 95, rostrum 35 Mm.

Vorkommen: Aethiopische Region (Nördl. West-Afrika).

6. *Psittacus erithacus.* — Jako.

Englisch: Grey Parrot. — Französisch: Perroquet gris.

Psittacus erithacus (1754) Lin. Mus. Ad. Friedr. I, p. 14; (1766) Lin. S. N. I, p. 144. — Cacatua alis et cauda rubris (1760) Briss. Orn. IV, p. 214. — *Psittacus Guineensis cinereus* ibid. p. 310. — *Psittacus Guineensis alis rubris* ibid. p. 312. — *Psittacus Guineensis rubrovarius* ibid. p. 313. — *Psittacus erythroleucus* (1766) Lin. S. N. I, p. 144. — *Psittacus ruber* (1769) Scop. Ann. I, p. 32. — Jaco (1783) Buff. Hist. Nat. Ois. VII, p. 81. — Perroquet cendré de Guinée id. Pl. Enl. pl. 311.

Abbildungen: Buffon l. c. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 99—101. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 5.

Diagnose: Canus; facie et capistro subpapillosis albis; cauda coccinea; rostro nigro; cera alba; pedibus canis; iride dilute flava.

Long. c. 360, ala 240, cauda 100, rostrum 40 Mm.

Juv.: Obscurius tinctus, iride cinerea.

Vorkommen: Aethiopische Region (West- und Central-Afrika).

Familie: *Conuridae.* Keilschwanzsittiche.

Charakter der Familie: Der stufige und meist lange, nur in einem Falle *(Psittacula)* kurze und gerade Schwanz unterscheidet diese Sittiche von den anderen neuweltlichen Papageien und ebenso von den meisten altweltlichen Formen. Die einzelnen Schwanzfedern sind am Ende mehr oder weniger verschmälert oder zugespitzt, die beiden mittelsten immer am längsten, während bei den ebenfalls stufenschwänzigen Plattschweifsittichen, wie erwähnt, die vier mittelsten Federn in der Regel von gleicher Länge sind. Der Schnabel ist mässig stark, mit Ausnahme eines Falles *(Henicognathus)* bedeutend höher als lang, mit bald mehr, bald weniger ausgeprägtem, meist nicht deutlichem Zahn und mit Feilkerben, die Firste abgeflacht und mit einer Längsrinne versehen oder gerundet und glatt. Die stets deutliche Wachshaut umgiebt als ein fast gleich breites, nur vor den Nasenlöchern etwas hervortretendes Band die ganze Schnabelbasis. Die Nasenlöcher sind frei oder, wie bisweilen die ganze Wachshaut, befiedert. Im Flügel ist die zweite und dritte (seltener zweite bis vierte) oder erste bis dritte Schwinge am längsten.

Die Familie der Keilschwanzsittiche ist die artenreichste aller Papageien-Gruppen, indem sie 93 Arten und Unterarten umfasst, welche ausschliesslich Amerika und zwar mit einer einzigen Ausnahme Süd- und Mittelamerika angehören. Sie hat ferner die weiteste geographische Verbreitung von Nord nach Süd, indem sie sich von Carolina bis Patagonien, von dem 40° nördl. Br. bis zum 50° südl. Br. ausdehnt.

Wir trennen die Arten in sieben Gattungen, welche sich vornehmlich durch die Schnabel- und Schwanzform unterscheiden. Trotz der bedeutenden Artenzahl ist die Mannigfaltigkeit in Formen und Farben verhältnissmässig gering, bedeutend weniger auffallend als bei den Plattschweifsittichen. Die Färbung ist vorherrschend grün; nur wenige Arten weichen durch grellere rothe und gelbe oder durch blaue Färbung ab. Die Geschlechter sind in der Regel gleich gefärbt.

In der Lebensweise zeigen alle Keilschwanzsittiche grosse Uebereinstimmung. Sie leben gesellig, namentlich ausser der Brutzeit, viele auch während derselben zu grossen Schaaren vereinigt. Von ausserordentlicher Leichtigkeit und Gewandtheit

ist der Flug; im klettern sind sie geschickt; unbeholfen bewegen sie sich hingegen auf ebener Erde. Die Stimme aller, vielleicht mit alleiniger Ausnahme der kleinsten Formen, ist ein unangenehmes Kreischen. Als auffallend ist die Eigenschaft mancher Arten hervorzuheben, während der Ruhe sich senkrecht wie die Spechte aufzuhängen, wobei sie sich mit Füssen und Schnabel anklammern. Ihr Aufenthalt steht im Verhältniss zu der ausgedehnten Verbreitung; jedes Terrain bietet ihnen geeignete Wohnstätten. Die Pampas ebensowohl wie die gemischte Steppenlandschaft beherbergen sie, der Urwald der Niederungen und die Gebirge bis zu den Grenzen des Baumwuchses. Die Nahrung besteht hauptsächlich in Samen der Grasarten, in Baumfrüchten und Beeren, nebenbei in Insekten. Einige Bewohner der gemässigten Breiten wandern zur Winterszeit in wärmere Gegenden. Die Mehrzahl nistet in Baumlöchern, einzelne in Felshöhlen; von einer Art (Mönchsittich) weiss man, dass sie freistehende Nester baut.

Genus: *SITTACE*. Araras.

Ara (1811) Cuv. Illig. Prodromus p. 200 (Ohne Typus). — *Macrocercus* (1816) Vieill. [Teste Gray List Psitt. p. 25] (Ohne Typus). — *Anodorhynchus* (1824) Spix Av. Bras. p. 25 (Typus: *A. Maximiliani* Spix). — *Sittace* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 499 (partim). — *Anodontorhynchus* (1848) Agassiz Nomenclator p. 68. — *Cyanopsitta* (1854) Bonap. Rev. Zool. p. 149 (Typus *M. glaucus* Vieill.). — *Ararauna* ibid. (Typus: *Psittacus Ararauna* Lin). — *Aracanga* ibid. (Typus: *Psittacus Aracanga* Gm.). — *Primolius* (1857) Bonap. Compt. Rend. (Typus: *M. maracana* Vieill.). — *Sittace* (1867) Finsch Pap. I, p. 380 (Typus: *Psittacus hyacinthinus* Lath.). — *Anoplorhynchus* (1872) Sundevall Tentamen p. 70.

Charakter der Gattung: In vorstehender Gattung werden die grössten Arten der Familie vereinigt, unter welchen sich die stärksten aller Papageien überhaupt befinden. Sie sind stets dadurch von allen anderen Keilschwanzsittichen unterschieden, dass Augengegend und Wangen nackt sind, bisweilen mit einigen Reihen kleiner Federchen bedeckt. Im Flügel ist zweite und dritte Schwinge am längsten, erste deutlich kürzer. Der Schwanz ist meistens länger als der Flügel. Die gegenwärtig bekannten achtzehn Arten und Unterarten bewohnen die heissen

Breiten Amerikas, die Brasilianische, Mexicanische und Antillische Subregion.

Schlüssel der Gattung.

Hauptfärbung blau oder blaugrau:
  Ganzes Gefieder kobaltblau: *hyacinthina.*
  Rücken und Flügel kobaltblau; Kopf, Hals und Unterkörper graublau: *Leari.*
  Ganzes Gefieder graublau oder grünlich graublau:
    Augenring und Fleck am Unterkiefer gelb: *glauca.*
    Augenring und Zügel bleigrau: *Spixi.*
Hauptfärbung roth:
  Mit rothem Nacken:
    Heller roth, grosse Armdecken goldgelb: *coccinea.*
    Dunkler roth, grosse Armdecken grün: *chloroptera.*
  Mit goldgelbem Nacken: *tricolor.*
Oben hellblau, unten goldgelb: *caerulea* und *Azarae.*
Hauptfärbung grün:
  Stirn roth:
    Unterkörper einfarbig grün: *militaris.*
    Mit rothem Bauchfleck: *Illigeri* (s. auch *Couloni*).
  Ganzer Oberkopf roth: *Lafresnayi.*
  Stirnstreif dunkel röthlich braun: *severa.*
  Stirn oder ganzer Oberkopf hellblau oder graublau:
    Mit rothem Flügelbug: *nobilis* (s. auch *Hahni*).
    Mit grünem Flügelbug: *modesta.*
  Oberkopf schwarzbraun, gelbes Nackenband: *auricollis.*

1. *Sittace hyacinthina.* — Hyacinth-Arara.

Englisch: Hyazinthine Macaw. — Franz.: Ara hyacinthe.

Psittacus hyacinthinus (1790) Lath. Ind. Orn. p. 84. — *Psittacus Augustus* (1792) Shaw Lev. Mus. p. 59. — *Anodorhynchus Maximiliani* (1824) Spix Av. Brasil. t. 11 — *Psittacara cobaltina* (1837—1838) Bourj. St. Hil. H. N. Perr. pl. 16.

Abbildungen: Spix l. c. — Bourj. St. Hil. l. c. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 2.

Diagnose: Cobaltina; annulo orbitali et macula mandibulari nudis luteis; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 900, ala 400, cauda 550, culmen 90 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

2. *Sittace Leari.* — Kleiner Hyacinth-Arara.

Engl.: Lear's Hyacinthine Macaw. — Franz.: Ara Lear.

Anodorhynchus Learii (1856) Bonap. Naumannia Heft IV, Beilage.

Abbildungen: Lear Parr. pl. 9. — Souancé Icon. Perr. pl. I.

Diagnose: Dorso, alis caudaque cobaltinis; capite, collo et abdomine glaucis; annulo orbitali et macula lata mandibulari nudis luteis.

Longitudine *S. glauco* major.

Vorkommen noch nicht festgestellt.

3. *Sittace glauca.* — Blauarara.

Englisch: Glaucous Macaw. — Französisch: Ara gris-bleu.

Macrocercus glaucus (1816) Vieill. Nouv. Dict. II, p. 259.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 14. — Souancé Icon. Perr. pl. I. — Wagl. Mon. Psitt. pl. 26. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 1.

Diagnose: Sordide glauca, capite caesio; annulo orbitali maculaque mandibulari nudis luteis; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 680, ala 360, cauda 380, culmen 65 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien, Uruguay, Paraguay).

4. *Sittace Spixi.* — Kleiner Blauarara.

Engl.: Spix's Blue Macaw. — Franz.: Ara Spix.

Sittace Spixi (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 675. — *Psittacara glauca minor* var. (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 15.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire l. c. — Spix Av. Brasil. t. 23. — Proc. Zool. Soc. 1878, pl. 61.

Diagnose: Caesia; pileo thalassino; capitis lateribus canis; annulo orbitali et loris nudis plumbeis; remigibus cyaneis; rostro et pedibus nigricantibus; iride flava.

Ala 270, cauda 350 Mm.

Vorkommen: Oestl. Brasilianische Subregion (Ost-Brasilien).

5. *Sittace caerulea.* — Ararauna.

Engl.: Blue-and-Yellow Macaw. — Franz.: Ara bleu.

Ara jamaicensis cyaneo-crocea (1760) Briss. Orn. IV, p. 191. — *Ara brasiliensis cyaneo-crocea* ibid. p. 193. — *Psittacus ararauna* (1766) Lin. S. N. p. 139. — *Psittacus caeruleus* (1788) Gmel. S. N. p. 314.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 36. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 3. — Lear Parr. pl. 8. — Shaw Gen. Zool. VIII, pl. 54. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 1.

Diagnose: Caerulea; colli lateribus et gastraeo toto aurantiacis; sincipite virescente; remigibus et rectricibus subtus olivaceo-flavis; genarum limbo et mento nigris; genis et loris nudis carneis; iride virescente incana.

Long. c. 850, ala 390, cauda 500, culmen 65 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

6. *Sittace Azarae.* — Caninde.

Englisch: Canindé Macaw. — Französisch: Canindé.

Sittace caninde (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 674. — *Sittace Azarae* (1881) Reichenow.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *S. caeruleae* similis, sed minor, limbo genarum mentoque nigris nullis; tibiis crissoque caeruleis.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Inneres Brasilien, Paraguay).

7. *Sittace chloroptera.* — Grünflügel-Arara.

Englisch: Green-winged Macaw. — Französisch: Ara aux ailes verts.

Ara brasiliensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 184. — *Ara chloropterus* (1859) G. R. Gray List Psitt. p. 26.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 1. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 4.

Diagnose: Punicea; remigibus, tergo, tectricibus alarum majoribus, tectricibus caudae superioribus et inferioribus caeruleis; tectricibus alarum minoribus et scapularibus viridibus; maxilla albicante, macula triangulari basali et mandibula nigris; genis nudis carneis, plumarum striis puniceis notatis; iride flava.

Long. c. 900, ala 400, cauda 550, culmen 80 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

8. *Sittace coccinea.* — Aracanga.

Hellrother Arara. — Englisch: Red-and-blue Macaw. — Französisch: Ara rouge.

Ara jamaicensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 188. — *Psittacus Macao* (1766) Lin. S. N. p. 139. — *Psittacus Aracanga* (1788) Gmel. S. N. p. 313. — *Sittace coccinea* (1881) Reichenow.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 12. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 2 et 2a. — Lear Parr. pl. 7. — Nat. Libr. Vol. VI, pl. 7. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 5.

Diagnose: Coccinea; remigibus, tergo, tectricibus alarum

majoribus, tectricibus caudae superioribus et inferioribus caeruleis; tectricibus alarum minoribus et scapularibus luteis, viridi-limbatis; maxilla albicante, macula triangulari et mandibula nigris; pedibus griseis; genis nudis carneis, striis plumarum nullis; iride flava.

Long. c. 900, ala 400, cauda 550, culmen 70 Mm.

Vorkommen: Mexicanische und Nördliche Brasilianische Subregion.

9. *Sittace tricolor.* — Dreifarben-Arara.

Englisch: Tricolor Macaw. — Französisch: Ara tricolor.

Psittacus tricolor (1811—1812) Bechst. Uebers. p. 64.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 641. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 5.

Diagnose: Dilute coccinea; cervice et occipite aurantiis; tergo, uropygio, supra- et subcaudalibus, remigibus, alarum tectricibus majoribus et rectricum apicibus caeruleis; alarum tectricibus, scapularibus caudaque rubiginosis.

Long. c. 500, ala 260, cauda 300, culmen 45 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Cuba).

10. *Sittace militaris.* — Soldaten-Arara.

Englisch: Military Macaw, Green Macaw. — Französisch: Ara militaire.

Psittacus militaris (1766) Lin. S. N. I, p. 139. — *Psittacus ambiguus* (1811—1812) Bechst. Kurze Uebers. p. 65.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 4 et 6. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 1.

Diagnose: Olivaceo-viridis, capite coerulescente; fronte coccinea; mento et genarum plumis rubro-fuscis; tergo, supra- et subcaudalibus, remigibus et tectricibus primariis caeruleis; rectricibus rufis, apice caeruleis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; rostro pedibusque nigricantibus; iride flavescente albida; facie nuda dilute carnea.

Long. c. 730, ala 360, cauda 400, culmen 58 Mm.

(Exemplare aus Peru und Neu-Granada sollen sich constant durch geringere Grösse unterscheiden, Subspecies *ambigua*).

Vorkommen: Mexicanische und Brasilianische Subregion.

11. *Sittace severa.* — Zwerg-Arara.

Anakan. — Englisch: Small Macaw, Brown-fronted Macaw. — Französisch: Ara à front châtain.

Ara Brasiliensis viridis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 198. — *Ara Brasiliensis erythrochlora* ibid. p. 202. — *Psittacus severus* (1766) Lin. S. N. I, p. 140. — *Ara castaneifrons* (1847) Lafr. Rev. Zool. p. 66.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 8—10. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 3.

Diagnose: Viridis; pileo caerulescente; fronte et genarum margine rubro-fuscis; remigibus et tectricibus primariis caeruleis; subalaribus minimis coccineis; rectricibus cupreo-rufis, virescente limbatis, apice caeruleis; remigibus et rectricibus subtus sordide miniatis; rostro nigro; pedibus fuscis; iride flava; facie nuda pallide flavescente-carnea.

Long. c. 500, ala 250, cauda 260, culmen 40 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

12. *Sittace Lafresnayi.* — Rothbug-Arara.

Engl.: Red-cheeked Macaw. — Franz.: Ara Lafresnay.

Ara rubro-genis (1847) Lafresn. Rev. Zool. p. 65. — *Sittace Lafresnayii* (1867) Finsch Pap. I, p. 394.

Abbildung: Des Murs Icon. Orn. pl. 72.

Diagnose: Olivaceo-viridis; pileo, fascia suboculari, flexura, alarum tectricibus minimis, hypochondriis, subalaribus et tibiis miniato-coccineis; torque auchenii croceo; remigibus, tectricibus primariis et rectricum apicibus caeruleis; rostro nigro; pedibus fuscis; iride flava; loris et annulo orbitali nudis pallide carneis.

Mensurae *S. tricoloris.*

Vorkommen: Südwestl. Brasilianische Subregion (Bolivia).

13. *Sittace Illigeri.* — Marakana.

Rothrückiger Arara. — Englisch: Illiger's Macaw. — Franz.: Ara maracane.

Macrocercus Maracana (1816) Vieill. Nouv. Dict. II, p. 260. — *Psittacus Illigeri* (1820) Tem. et Kuhl Consp. Psitt. p. 19. — *Arara purpureodorsalis* (1824) Spix Av. Brasil. p. 26.

Abbildungen: Spix Av. Brasil. t. 24. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 6.

Diagnose: Viridis; capite glauco; fronte, macula dorsali et ventre medio dilute coccineis; remigibus et tectricibus primariis caeruleis; rectricibus cupreo-rufis, apice caeruleis, exteriorum pogonio interno et omnibus subtus olivaceo-flavis; rostro nigro; iride rufa; pedibus et facie nuda dilute flavescente carneis.

Long. c. 430, ala 220, cauda 210, culmen 34 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion.

14. Subspecies: *Couloni.* — Gebirgs-Arara.

Ara couloni (1876) P. L. Sclater Proc. Zool. Soc. p. 255.

Abbildung: Proc. Z. S. 1876, p. 255 (Kopf, Holzschnitt).

Diagnose: *S. Illigeri* simillima, sed rostro majore, genis solum nudis, area postoculari plumosa, corporis colore rubro nullo certissime diversa (Teste Sclater).

Vorkommen: Südwestliche Brasilianische Subregion (Gebirge Ost-Perus).

15. *Sittace modesta.* — Rothsteiss-Arara.

Engl.: Parrot Macaw. — Franz.: Ara de Cayenne.

Psittacus manilatus [!] (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 53, No. 864. — *Psittacus Macawuanna* (1788) Gmel. S. N. I, p. 314. *Sittace modesta* (1881) Reichenow.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 864. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 7 et 9.

Diagnose: Viridis, pileo genisque coerulescentibus, gula pectoreque cinerascentibus; macula crissi sordide rubra; remigibus et tectricibus primariis coeruleis; rectricibus viridibus; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; rostro pedibusque nigricantibus; facie nuda albida.

Long. c. 410, ala 235, cauda 220, rostrum 28 Mm.

Vorkommen: Oestliche Brasilianische Subregion (Brasilien, Guiana).

16. *Sittace auricollis.* — Goldnacken-Arara.

Englisch: Golden-naped Macaw. — Französisch: Ara à nuque d'or.

Sittace auricollis (1853) Cass. Proc. Ac. Phil. VI, p. 372. — *Sittace Primoli* (1853) Bonap. Compt. Rend. p. 807. — *Ara auritorques* (1854) Mass. et Sou. Rev. Mag. Zool. p. 71. — *Sittace chrysotorques* (1854) Licht. Nomencl. p. 73.

Abbildungen: Souancé Iconographie Perr. pl. 2. — Reichenow Vogelbilder t. IX, f. 7.

Diagnose: Viridis, pileo et genarum margine nigro-fuscis; fascia auchenii aurantiaca; remigibus et tectricibus primariis coeruleis; rectricibus cupreo-rufis, apice et exteriorum pogonio interno coeruleis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus;

rostro fusco, apice pallida; pedibus fulvis; iride flava; facie nuda flavescente carnea.

Long. c. 400, ala 220, cauda 220, culmen 39 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien, Bolivien, Paraguay).

17. *Sittace nobilis.* — Blaustirn-Arara.

Englisch: Noble Parrot. — Französisch: Ara pavouane.

Psittacus nobilis (1764) Lin. Mus. Ad. Fridr. II, p. 13. — *Psittacus guianensis* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 19. — *Psittacus cumanensis* (1823) Licht. Dubl. Verz. p. 6. — *Arara macrognathus* (1824) Spix Av. Brasil. p. 26. — *Psittacara frontatus* (1825) Vig. Zool. Journ. II, p. 389. — *Arara cayana* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 188.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 22. — Spix Av. Brasil. pl. 25. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 6.

Diagnose: Viridis; sincipite caeruleo; flexura et subalaribus coccineis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; maxilla albida, mandibula nigricante; pedibus nigricantibus; iride crocea; facie nuda albicante.

Long. c. 330, ala 180, cauda 160, culmen 30 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Brasilien).

18. Subspecies: *Hahni.* — Nördlicher Blaustirn-Arara.

Englisch: Hahn's Macaw. — Franz.: Petit Ara pavouane.

Psittacara Hahni (1856) Sou. Rev. Mag. p. 58. — *Conurus cyanothrix* (1867) Natt. Finsch Pap. I, p. 427.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 6.

Diagnose: *S. nobili* simillima, sed minor et rostro toto nigricante.

Long. c. 285, ala 165, cauda 140, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Venezuela, Neu-Granada, Ecuador).

Genus: *CONURUS.* Eigentliche Keilschwanzsittiche.

Conurus (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 4 (Ohne bestimmten Typus). — *Aratinga* (1824) Spix Av. Brasil. (Typus: *Aratinga Corolinae Augustae* Spix). — *Psittacara* (1825) Vig. Zool. Journ. II, p. 388. — *Guarouba* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 210 (Typus: *Ps. gouaruba* Gm.). — *Rhynchopsitta* (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 149 (Typus: *M. pachyrhyncha* Sws.). — *Cyanoliseus* ib.

p. 150 (Typus: *Ps. patagonus* Vieill.). — *Nandayus* ibid. (Typus: *Ps. melanocephalus* Vieill.). — *Heliopsitta* ibid. (Typus: *Psittacus gouaruba* Gm.). — *Eupsittula* ibid. (Typus: *S. Petzi* Wagl.). — *Evopsitta* ibid. p. 151 (Typus: *Ps. euops* Wagl.). — *Ognorhynchus* (1857) Bp. Compt. Rend. (Typus: *C. icterotis* Mass. et Sou.).

Charakter der Gattung: Enthält die typischen Formen der Familie. Die Zügelgegend ist immer befiedert, ein mehr oder weniger breiter Augenring nackt. Der Schwanz ist so lang als der Flügel oder kürzer, selten länger. Im Flügel ist zweite und dritte Schwinge am längsten, erste deutlich kürzer. Die Färbung ist vorherrschend grün; wenige Arten sind durch vorzugsweise gelbe Färbung ausgezeichnet. Die dreissig jetzt bekannten Arten und Unterarten verbreiten sich über den ungeheuren Landstrich von mehr als 90 Breitengraden. Der nördlichste Keilschwanzsittich, die nördlichste Papageienart überhaupt, ist der Carolina-Sittich, während Felsensittich und Smaragdsittich die äusserste Südgrenze bis zur Magelhansstrasse bewohnen. Mehrere Arten werden ferner in der südlich gemässigten Zone, nördlich des 40.° südl. Br. gefunden, die Mehrzahl aber gehört den Tropen an.

Schlüssel der Gattung.

Hauptfärbung olivengrün: *patagonus* (s. auch *Byroni*).
Hauptfärbung gelb:
- Nur die Schwingen grün: *luteus*.
- Schwingen, grosse Deckfedern und Schwanz grün und blau variirend: *solstitialis* (s. auch *pyrocephalus*).

Hauptfärbung grün:
- Kopf zum grössten Theile schwarz: *armillaris*.
- Kopf ganz oder zum grössten Theile gelb:
  - Kropf und Brust hyacinthroth: *pyrocephalus*.
  - Kropf und Brust wie der übrige Unterkörper grün: *carolinensis*.
  - Kropf olivenbräunlich, übriger Unterkörper gelbgrün, Bauchmitte hochgelb: *pertinax*.
- Kopf zum grössten Theile grün, bräunlich oder bläulich:
  - Ganzer Kopf einfarbig grün:
    - Unterflügeldecken roth: *leucophthalmus*.
    - Unterflügeldecken grün:
      - Kehle und Kropf grün: *holochlorus*.
      - Kehle und Kropf oder Kehle allein bräunlich:
        - Mitte des Bauches hochgelb: *cactorum*.
        - Mitte des Bauches bräunlich grün: *nanus*.

Mitte des Bauches gelbgrün, gelbe Federn um die Nasenlöcher: *frontalis.*

Ganzer Kopf einfarbig graubraun mit bläulichem Anflug: *Weddelli.*

Oberkopf bläulich, ohne rothe oder gelbe Kopfzeichnung:

Kehle grün: *acuticaudatus* (s. auch *haemorrhous*).

Kehle fahlbraun: *aeruginosus.*

Gelbe Zeichnung am Kopfe:

Stirn gelb oder rothgelb: *aureus* (s. auch *Petzi*).

Stirnbinde, Zügel und Ohrgegend gelb: *icterotis.*

Augengegend gelb: *chrysophrys.*

Gelber Strich unter dem Auge: *ocularis.*

Rothe Zeichnung am Kopfe:

Stirn und Kopfseiten roth: *rubrilarvatus.*

Einzelne Federn am Kopfe roth, Unterflügeldecken roth: *euops* (s. auch *Gundlachi*).

Stirn roth, Kopfseiten grün:

Flügelbug roth:

Grosse Unterflügeldecken schön gelb: *pachyrhynchus.*

Grosse Unterflügeldecken grau, gelblich angeflogen: *frontatus* und *Finschi.*

Flügelbug grün:

Zügel und Augenring roth: *mitratus.*

Zügel und Augenring grün: *Wagleri.*

19. *Conurus pachyrhynchus.* — Arara-Sittich.

Englisch: Thick-billed Macaw. — Franz.: Perruche Ara.

Macrocercus pachyrhynchus (1827) Sws. Phil. Mag. p. 439. — *Psittacus strenuus* (1830) Lcht. Preisverzeichniss der Vögel von Mexico.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 5.

Diagnose: Viridis; sincipite et fascia superciliari, flexura et tibiis inferioribus carmineis; subalaribus majoribus flavis; rostro et pedibus nigricantibus.

Long. c. 440, ala 280, cauda 180, culmen 42 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Mexico).

20. *Conurus mitratus.* — Rothmasken-Sittich.

Englisch: Red-masked Parrakeet. — Französisch: Perruche à masque rouge.

Conurus mitratus (1844) Tschudi F. Peru. p. 272. — *Conurus hilaris* (1860) Burm. Journ. f. Ornith. p. 243.

Abbildungen: Tschudi Fauna Peruana t. 26. — Souancé Icon. Perr. pl. 21.

Diagnose: Viridis; sincipite, loris et periophthalmiis dilute coccineis, margine frontali brunnescente; nonnullis plumis capitis, colli, ventris, flexurae, marginis alarum, tibiarum et supracaudalium interdum coccineis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; rostro albicante, pedibus fulvis; iride flava.

Long. c. 350, ala 195, cauda 180, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Nördl. Chilenische Subregion (Peru, Bolivien).

21. *Conurus frontatus.* — Peru-Sittich.

Englisch: Red-fronted Conure. — Französisch: Perruche pérouvienne.

Conurus frontatus (1844) Cab. Tschudi's F. Peru. p. 272. — *Conurus rubrifrons* (1867) Natt. Finsch Pap. I, p. 462.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 7.

Diagnose: Olivaceo-viridis; vertice et sincipite, flexura, campterio, tibiis inferioribus et subalaribus coccineis; ventris plumis obsolete coccineo-imbutis; rostro flavo-albido; pedibus nigricantibus; iride fulva.

Long. c. 430, ala 225, cauda 230, culmen 33 Mm.

Vorkommen: Nördliche Chilenische Subregion (Peru).

22. *Conurus Finschi.* — Veragua-Sittich.

Englisch: Finsch's Conure. — Franz.: Perruche Finsch.

Conurus Finschi (1871) Salv. Ibis p. 91.

Abbildung: Ibis 1871 pl. 4.

Diagnose: Viridis, subtus paullo dilutior; fronte et vertice antico, campterio et subalaribus exterioribus coccineis; macula tibiali rubra; rostro flavido; pedibus pallide corylinis.

Long. c. 300, ala 107, cauda 150 Mm.

(Obs.: *C. frontato* similis sed multo minor).

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Veragua).

23. *Conurus Wagleri.* — Columbia-Sittich.

Englisch: Wagler's Conure. — Franz.: Perruche Wagler.

Conurus Wagleri (1845—1849) Gray Gen. Birds IV, pl. 102. — *Conurus erythrochlorus* (1849) Hartl. Rev. Mag. Zool. p. 274. — *Psittacus gnatho* Lchtst. (teste Gray) List Psitt. p. 34.

Abbildungen: Gray Gen. Birds Pt. IV. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 4.

Diagnose: Viridis; pileo, interdum quoque fascia transversa jugulari, coccineis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; rostro albicante; pedibus brunnescentibus; iride flava.

Long. c. 310, ala 180, cauda 160, culmen 27 Mm.

(Obs.: *C. mitrato* similis, sed loris et periophthalmiis viridibus, fronte ut sincipite toto dilute coccineo, et minor).

Vorkommen: Nordwestliche Brasilianische Subregion (Venezuela, Columbia).

24. *Conurus rubrolarvatus.* — Guayaquil-Sittich.

Englisch: Guayaquil Parrakeet. — Französisch: Perruche de Guayaquil.

Psittacara erythrogenys (1844) Less. Echo du Monde Savant p. 486. — *Conurus rubrolarvatus* (1854) Mass. et Souancé Rev. Mag. Zool. p. 71.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 22.

Diagnose: Viridis; pileo, occipite, genis, regione parotica et mento, flexura et subalaribus coccineis (mento et flexura interdum viridibus); remigibus et rectricibus flavescentibus; rostro et periophthalmiis nudis pallide flavis; iride lutea.

Long. c. 300, ala 165, cauda 130, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Westl. Brasilianische Subregion (Equador).

✓25. *Conurus euops* — Cuba-Sittich.

Englisch: Red-shouldered Parrakeet. — Französisch: Perruche de Cuba.

Psittaca aquarum lupiarum insulae (1760) Briss. Ornith. IV, p. 330. — *Psittacus guianensis* (1788) Gm. S. N. p. 323. — *Sittace euops* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 638. — *Evopsitta evops* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 151. — *Conurus guianensis* Ram. de Sagra (teste Gray List Psitt. p. 33).

Abbildungen: Wagl. l. c. t. 25. — Souancé Icon. Perr. pl. 7.

Diagnose: Viridis; margine alarum, subalaribus minoribus et minimis, plumis nonnullis capitis, colli et tibiarum coccineis; remigibus et rectricibus subtus subalaribusque majoribus flavescentibus; rostro et pedibus flavescente albidis; pedibus carneis; iride lutea.

Long. c. 260, ala 135, cauda 110, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Cuba).

+26. Subspecies: *Gundlachi.* — Mona-Sittich.

Engl.: Gundlach's Conure. — Franz.: Perruche Gundlach.

Conurus Gundlachi (1881) Cab. Journ. f. Ornith. p. 107.

Diagnose: Praecedenti simillimus, sed major et subalaribus majoribus coccineis, nec grisescente olivaceo-flavis.

Vorkommen: Antillische Subregion (Mona bei Portorico).

27. *Conurus leucophthalmus.* — Guiana-Sittich.

Engl.: Pavouane Parrot. — Franz.: Perruche pavouane.

Psittaca guianensis (1760) Briss. Ornithol. IV, p. 331. — *Psittacus leucophthalmus* (1776) St. Müller Linné's Natursystem. Supplem. p. 75. — *Psittacus notatus* ibid. p. 76. — *Psittacus pavua* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 10. — *Psittacus guianensis* (1788) Gm. S. N. p. 324. — *Aratinga nobilis* (1824) Spix Av. Brasil. p. 36. — *Arara cayana* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 188. — *Conurus cayanensis* (1849) Gray Gen. Birds App. p. 19. — *Psittacara chloroptera* (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 59. — *Psittacara Maugei* ibid. — *Conurus propinquus* (1862) Sclat. Cat. Coll. Am. B. p. 346.

Abbildung: Buffon Pl. Enl. pl. 167 und 407.

Diagnose; Viridis; flexura et campterio, subalaribus minoribus et minimis, interdum colli, capitis et tibiarum plumis nonnullis, coccineis (flexura et campterio interdum viridibus); subalaribus majoribus luteis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; rostro dilute flevescente carneo; periophthalmiis nudis cinerascente carneis; iride crocea, pedibus fuscis.

Long. c. 340, ala 170, cauda 160, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Oestliche Brasilianische Subregion (Guiana, Brasilien).

28. *Conurus holochlorus.* — Guatemala-Sittich.

Engl: Mexican Conure. — Franz.: Perruche de Mexique.

Conurus holochlorus (1859) Sclat. Ann. Mag. N. H. p. 224. — *Conurus holochlorus* var. *brevipes* (1871) Baird Lyc. N. Y. p. 14 (Socorro Island).

Diagnose: Totus viridis; remigibus et rectricibus subtus flavescentibus; pedibus et periophthalmiis nudis brunnescente carneis; rostro flavescente carneo; iride brunnea.

Long. c. 340, ala 170, cauda 150, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Mexico, Guatemala).

29. *Conurus acuticaudatus.* — Blauwangen-Sittich.

Engl.: Blue-faced Conure. — Franz.: Perruche acuticaude.

Psittacus acuticaudatus (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 369. — *Conurus cyanops* (1859) Gray List Psitt. p. 33. — *Conurus fugax* (1860) Burm. Journ. f. Orn. p. 243. — *Conurus glaucifrons* (1873) Seybold Leopoldina Heft VIII, No. 7, p. 52.

Abbildungen: Des Murs Icon. Ornith. pl. 31. — Souancé Icon. Perr. pl. 4.

Diagnose: Viridis; pileo genisque glaucis; remigibus, subalaribus majoribus et rectricibus subtus flavidis, his pogonio interno dilute rubris; maxilla flavescente albida, ejus apice et mandibula nigricante; pedibus flavescente - carneis; iride rubra; periophthalmiis nudis albis.

Long. c. 350, ala 190, cauda 190, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasil. Subregion (Paraguay, Bolivia).

30. Subspecies: *haemorrhous.* — Blaustirnsittich.

Englisch: Blue-crowned Conure. — Französisch: Perruche à front bleu.

Aratinga haemorrhous (1824) Spix Av. Brasil. p. 29. — *Psittacara coeruleo frontatus* (1837—1838) Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 17. — *Conurus modestus* (1854) Lchst. Nomencl. p. 73.

Abbildungen: Spix l. c. t. 13. — Bourjot St. Hil. l. c. - Reichenow Vogelbilder t. II, f. 3.

Diagnose: *C. acuticaudato* simillimus, sed sincipite et vertice solis glaucis, genis viridibus, rostro toto flavescente albido.

Long. c. 400, ala 200, cauda 200, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien).

31. *Conurus patagonus.* — Felsensittich.

Englisch: Smaller Patagonian Conure. — Französisch: Perruche de la Patagonie.

Psittacus patagonus (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 367. — *Psittacus patagonicus* (1831) Voigt Cuv. Règne An. Uebers. p. 726.

Diagnose: Olivaceo-viridis, fronte, dorso, gutture et pectore brunnescentibus; uropygio, supra- et subcaudalibus, ventre et crisso olivascente sulfureis; ventris macula sordide coccinea; remigibus et tectricibus primariis superne glaucis; rostro nigricante; pedibus fulvis; iride albida.

Long. c. 420, ala 240, cauda 250, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Oestliche Chilenische Subregion (Patagonien, La Plata).

32. Subspecies: *Byroni.* — Chilenischer Felsensittich.

Englisch: Larger Patagonian Conure. — Französisch: Perruche de Byron.

Conurus cyanolyseos (1776) Molina Hist. Nat. Chil. p. 235. — *Psittacus Byroni* (1844) Childr. Gray's Zool. Misc. p. 12.

Abbildungen: Lear Parr. pl. 10. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 19. — Less. Voy. Coqu. pl. 35. -- Jard. et Selby Nat. Libr. VI, pl. 14. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 7.

Diagnose: *C. patagono* simillimus, sed major, fascia pectorali alba; ventre sulfureo, medio coccineo.

Long. c. 450, ala 275, cauda 230, culmen 37 Mm.

Vorkommen: Westliche Chilenische Subregion (Chile).

33. *Conurus icterotis.* — Gelbohr-Sittich.

Englisch: Yellow - eared Parrot. — Französisch: Perruche aux oreilles jaunes.

Conurus icterotis (1854) Mass. et Souancé Rev. Mag. Zool. p. 71. — *Conurus Heinei* (1864) Cab. Journ. f. Ornith. p. 414.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 19.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; fascia frontali, loris et regione parotica flavis; cauda subtus sordide rubra; rostro nigro.

Ala 225, cauda 210 (Teste Finsch).

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Neu-Granada).

34. *Conurus luteus.* — Goldsittich.

Engl.: Golden Conure. — Franz.: Guarouba jaune.

Psittaca brasiliensis lutea (1760) Briss. Orn. IV, p. 369. — *Psittacus maculatus* (1776) Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 74. — *Psittacus luteus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 30. — *Psittacus gouaruba* (1788) Gmel. S. N. p. 320. — *Psittacus chloropterus* (1823) Vieill. Encycl. Méth. p. 1390. — *Aratinga Carolinae Augustae* (1824) Spix Av. Bras. t. 12.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 525. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 20. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 18. — Spix Av. Bras. t. 12. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 4.

Diagnose: Luteus; remigibus viridibus, subtus flavescentibus; rostro flavescente albido; pedibus flavescente carneis; iride miniata.

Long. c. 390, ala 215, cauda 170, culmen 39 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nördl. Brasilien).

35. *Conurus solstitialis.* — Sonnensittich.

Englisch: Yellow Conure. — Französisch: Perruche jaune.

Psittaca mexicana lutea (1760) Briss. Orn. IV, p. 370. — *Psittaca angolensis lutea* ibid. p. 371. — *Psittacus solstitialis* (1766)

Lin. S. N. p. 141. — *Psittacus merulinus* (1769) Scop. Ann. I, p. 30. — *Aratinga luteus* sive *guarouba* (1824) Spix Av. Brasil. t. 14a.

Abbildungen: Spix l. c. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 6.

Diagnose: Croceus, capitis lateribus, pectore, ventre et dorso medio miniatis; remigibus et tectricibus primariis basi viridibus apice cyaneis, macula apicali lutea; tectricibus secundariis majoribus viridibus, apice luteis; rectricibus olivaceo-viridibus, apica cyaneis; rostro brunnescente, apice obscuriore; iride crocea; pedibus brunnescentibus.

Long. c. 320, ala 160, cauda 160. culmen 24 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Amazonenstrom).

36. *Conurus pyrocephalus.* — Jendaya-Sittich.

Hyazinth-Sittich. — Englisch: Yellow-headed Conure. — Französisch: Perruche à tête d'or.

Psittacula brasiliensis lutea (1760) Briss. Orn. IV, p. 390. — *Psittacus jendaya* (1788) Gm. S. N. p. 319. — *Psittacus pyrocephalus* (1822) Hahn Lief. XIV, f. 1. — *Psittacus auricapillus* (1823) Lchst. Dubl. Verz. p. 6. — *Aratinga chrysocephalus* (1824) Spix Av. Brasil. t. 14. — *Aratinga aurifrons* ibid. t. 16.

Abbildungen: Spix Av. Brasil. t. 14 und 16. — Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 42 et 42b. — Reichenow Vogelbilder taf. II, fig. 5.

Diagnose: Dorso, alarum tectricibus et subcaudalibus viridibus, tergi plumis rubro-limbatis; capite et collo luteis; periophthalmiis, abdomine et subalaribus hyacinthino-rubris; tibiarum plumis viridibus, hyacinthino-limbatis; remigibus pogonio interno nigris, pogonii externi basi viridibus, apice cyaneis; rectricibus basi olivaceo-viridibus, apice cyaneis; rostro nigro; pedibus nigricantibus.

Long. c. 320, ala 165, cauda 160, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Südliches Brasilien).

37. *Conurus carolinensis.* — Carolinasittich.

Engl.: Carolina Conure. — Franz.: Perruche à tête jaune.

Psittacus carolinensis (1766) Lin. S. N. I, p. 141. — *Psittacus ludovicianus* (1788) Gm. S. N. p. 347. — *Psittacus Thalassinus*

(1823) Vieill. Encycl. Méth. p. 1377. — *Psittacus luteocapillus* ibid. p. 1402.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 499. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 33. — Audub. B. Amer. IV, pl. 278. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 8.

Diagnose: Viridis; sincipite, loris et periophthalmiis miniatis; pileo, occipite et capitis lateribus flavis; flexura et margine alari croceis; rostro albicante; pedibus flavescente carneis; iride brunnea; annulo orbitali nudo albido.

Long. c. 370, ala 190, cauda 180, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Alleghanische Subregion.

38. *Conurus melanocephalus.* — Nanday-Sittich.

Engl.: Black-headed Conure. — Franz.: Perruche Nanday.

Psittacus nanday [!] ( ) Desmar. Dict. Sc. N. 39, p. 124). *Psittacus melanocephalus* (1854) Vieill. Bp. Rev. Mag. Zool. p. 150. — *Psittacus armillaris* (1854) Lchtst. Nomencl. p. 73.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 20. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 5.

Diagnose: Viridis; pileo, loris genisque nigro-fuscis; gutture caesio; subcaudalibus coerulescentibus; tibiis coccineis; remigibus et tectricibus primariis cyaneis, pogonio interno nigris, remigibus primariis extus viridi-limbatis; rectricibus basi olivaceo-viridibus, apice cyaneis; remigibus, subalaribus majoribus et rectricibus subtus nigris; rostro nigricante, pedibus dilute roseis; iride rubra; annulo orbitali nudo nigricante.

Long. c. 380, ala 190, cauda 200, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasil. Subregion (Paraguay, Bolivien).

39. *Conurus nanus.* — Jamaica-Sittich.

Engl.: Dwarf Parrakeet. — Franz.: Perruche de Jamaique.

Psittacara nana (1830) Vig. Zool. Journ. p. 273. — *Conurus flaviventer* (1847) Gosse B. Jamaica p. 263.

Abbildungen: Lear Parr. pl. 12. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 24. — Souancé Icon. P. pl. 12.

Diagnose: Viridis; gutture, pectore et ventre medio olivaceo-brunneis, hoc fulvescente; remigibus pogonio interno nigris, pogonio externo vel parte medio scapali cyaneis; remigibus subtus et subalaribus nigris; rectricibus subtus flavescentibus; rostro albicante; pedibus fuscis; iride crocea.

Long. c. 260, ala 130, cauda 120, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Jamaica).

40. Subspecies: *frontalis.* — Goldnase.

Conurus aztec (1857) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 97. — *Conurus frontalis* (1867) Natt. Finsch Pap. I, p. 522.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 12, f. 2.

Diagnose: Viridis, gutture brunnescente, abdomine flavescente; remigibus pogonio interno nigris, externo apice caerulescentibus; remigibus subtus et subalaribus majoribus nigris; rectricibus subtus flavescentibus; plumulis narium aurantiis; rostro fusco; pedibus nigricantibus; iride flava.

Long. c. 230, ala 135, cauda 100, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

41. Subspecies: *cactorum.* — Kaktus-Sittich.

Englisch: Cactus Conure. — Französisch: Perruche à ventre orange.

Psittacus cactorum (1820) Wied Reise Bras. II, p. 168. — *Aratinga flaviventer* (1824) Spix Av. Bras. p. 33. — *Aratinga caixana* ibid. p. 34. — *Psittacus lepidus* (1834) Hahn Orn. Atl. Pap. p. 50.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 18 und 19. — Souancé Icon. Perr. pl. 10. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 3.

Diagnose: Viridis; fronte olivaceo-brunnescente; gutture fulvo, abdomine croceo; rostro albicante; pedibus brunnescentibus; annulo orbitali cinereo; iride crocea.

Long. c. 270, ala 140, cauda 140, culmen 23 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

42. *Conurus Weddelli.* — Braunkopf-Sittich.

Engl.: Weddell's Conure. — Franz.: Perruche Weddell.

Conurus Weddellii (1851) Deville Rev. Mag. Zool. p. 209. — *Conurus poliocephalus* (1867) Natt. Finsch Pap. I, p. 498.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 13.

Diagnose: Viridis, dorso olivascente, ventre flavescente; capite toto brunnescente caesio; remigibus et tectricibus primariis cyaneis, pogonio interno nigris; remigibus primariis extus viridilimbatis, rectricibus basi olivascente viridibus, apice cyaneis; remigibus, subalaribus majoribus et rectricibus subtus nigris; rostro et pedibus nigris; periophthalmiis nudis canis.

Long. c. 250, ala 140, cauda 125, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Inneres Brasilien, Ost-Peru, Bolivien).

43. *Conurus aeruginosus.* — Braunwangen-Sittich.

Englisch: Brown-throated Conure. — Französisch: Perruche à joues brunes.

Psittaca martinica (1760) Briss. Ornithol. IV, p. 356. — *Psittacus aeruginosus* (1766) Lin. S. N. p. 142. — *Psittacus plumbeus* (1788) Gm. S. N. p. 326. — *Psittacus inornatus* (1820) Temm. Kuhl Consp. Psitt. p. 92 (?).

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 5.

Diagnose: Viridis; pileo caerulescente; capitis lateribus et gutture olivascente fulvis; remigibus et rectricibus apice glaucis; rostro et pedibus griseis; iride flava; periophthalmiis nudis canis.

Long. c. 250, ala 135, cauda 120, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Venezuela).

44. Subspecies: *chrysophrys.* — Goldmasken-Sittich.

Englisch: Yellow-cheeked Conure. — Französisch: Perruche à front jaune.

Conurus chrysophrys (1838) Sws. Anim. Menag. Two Cents etc. p. 320. — *Conurus chrysogenys* (1854) Mass. et Souancé Rev. Mag. Zool. p. 72.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 35. — Souancé Icon. Perr. pl. 11. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 4.

Diagnose: Praecedenti simillimus, sed fascia frontali, loris, periophthalmiis ventreque aurantiis (interdum genis quoque aurantio-imbutis).

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana).

[Diese Form dürfte sich als Alterskleid der vorgenannten herausstellen.]

45. Subspecies: *ocularis.* — Augenband-Sittich.

Conurus ocularis (1864) Sclater et Salvin Pr. Z. S. p. 367.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 1.

Diagnose: *C. aeruginoso* simillimus, sed stria suboculari aurantiaca.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

46. *Conurus pertinax.* — St. Thomas Sittich.

Englisch: St. Thomas Conure. — Französisch: Perruche à joues oranges.

Psittaca illiniaca (1760) Briss. Ornithol. IV, p. 253. — *Psittacus pertinax* (1766) Lin. S. N. p. 142. — *Conurus xanthogenius* (1850) Bp. Consp. I, p. 1. — *Conurus xantholaemus* (1859) Sclater Ann. Mag. N. H. IV, p. 225.

Abbildungen: Buff. Pl. Enl. pl. 528. — Levaillant H. N. P. pl. 34 et 36. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 8.

Diagnose: Viridis; fronte, capitis lateribus gulaque aurantiis; pileo caerulescente; gutture olivaceo - fulvo; rostro, pedibus et iride *C. aeruginoso* simillimis.

Long. c. 260, ala 135, cauda 120, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (St. Thomas).

47. *Conurus aureus.* — Goldstirnsittich.

Englisch: Golden-crowned Conure. — Französisch: Perruche couronnée.

Psittacus brasiliensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 337. — *Psittacus aureus* (1788) Gm. S. N. p. 329. — *Psittacus brasiliensis* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 103. — *Psittacus regulus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 453.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 838. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 41. — Reichenow Vogelbilder t. II, f. 2.

Diagnose: Viridis; sincipite croceo; vertice et loris caesiis; periophthalmiis aurantiis; regione parotica dilute caesia; gutture pallide olivascente fulvo; abdomine et subalaribus viridi-flavis; remigibus pogonio interno flavescentibus, primariis apice caerulescentibus, secundariis pogonio externo cyaneis; tectricibus primariis caerulescentibus; remigibus et rectricibus subtus et subalaribus flavescentibus; annulo orbitali nudo cinereo; rostro et pedibus nigricantibus; iride crocea.

Long. c. 320, ala 142, cauda 140, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

48. Subspecies: *Petzi.* — Elfenbein-Sittich.

Engl.: Petz's Conure. — Franz.: Perruche à front rouge.

Psittacus canicularis (1766) Lin. S. N. p. 142. — *Sittace Petzii* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 650. — *Psittacus eburnirostrum* (1842) Less. Rev. Zool. p. 210.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 767. — Souancé Icon. Perr. pl. 9. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 40. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 2.

Diagnose: Viridis; sincipite miniato; vertice caesio; capitis lateribus et gula sordide olivascentibus; pectore, abdomine et subalaribus viridi-flavis; remigibus nigris, pogonio externo cyaneis; rectricibus subtus flavescentibus; subalaribus majoribus nigris; maxilla pallide carnea, mandibula grisea; pedibus griseis; annulo orbitali nudo albo; iride flava.

Long. c. 240, ala 130, cauda 105, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

Genus: *HENICOGNATHUS.* Langschnabelsittiche.

Leptorhynchus (1837) Sws. Classif. Birds II, p. 300. — *Enicognathus* (1840) Gray Gen. Birds p. 51. — *Stylorhynchus* (1842) Less. Echo du Monde savant p. 211. — *Henicognathus* (1848) Agassiz Nomencl. p. 512.

Charakter der Gattung: Durch einen gestreckten Schnabel, welcher bedeutend länger als hoch ist, von allen Keilschwanzsittichen leicht zu unterscheiden. Die Wachshaut ist vollständig befiedert. Durch die rothbraune Färbung des Schwanzes und andere Farbencharaktere an die folgende Gattung sich anschliessend.

Die Gattung wird nur durch eine, der Chilenischen Subregion angehörende Form repräsentirt. Die Art nimmt unter den Keilschwanzsittichen Amerikas in gewissem Sinne die Stellung ein, welche der Nasenkakadu unter den australischen Kakadus vertritt. Wie diesem, leistet ihm der lange Schnabel vorzügliche Dienste beim Ausgraben von Knollen, sowie keimender Mais- und Getreidekörner; auch bildet derselbe ein geeignetes Werkzeug, um die Kerne der Früchte auszubohren. Der Langschnabelsittich lebt gesellig in den Chilenischen Waldungen und wandert zur Winterszeit nordwärts.

49. *Henicognathus leptorhynchus.* — Langschnabelsittich.

Englisch: Slight-billed Parrakeet. — Französisch: Perruche à long bec.

Psittacara leptorhyncha (1830) King Proc. Zool. S. p. 14. — *Psittacara rectirostris* (1834) Meyen Verh. Leop. Carol. Ac. Suppl. I des 16. Bd. p. 95. — *Leptorhynchus ruficaudus* (1837) Sws. Classif. B. II, p. 300. — *Conurus erythrofrons* Gray Gen. B. II, No. 35.

Abbildungen: Lear Parr. pl. 11. — Bourj. St. Hil. H. N. P. pl. 21. — Meyen l. c. t. 15. — Reichenow Vogelb. t. XXII, f. 8.

Diagnose: Viridis, pilei plumis nigro-limbatis; fronte et loris sordide rubris; rectricibus cupreo-rufis; ventris macula obsolete rufa; remigibus et tectricibus majoribus caesio-imbutis; rostro et pedibus plumbeis; iride aurantiaca.

Long. c. 410, ala 210, cauda 205, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Westliche Chilenische Subregion (Chile).

Genus: *PYRRHURA.* Rothschwanzsittiche.

Microsittace (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 150 (Typus: *Psittacus smaragdinus* Gm. — *Pyrrhura* (1856) Bp. Naumannia Beilage (Typus: *Psittacus vittatus* Shaw).

Charakter der Gattung: Im allgemeinen mit den eigentlichen Keilschwanzsittichen übereinstimmend, aber ausgezeichnet durch rothbraune Färbung des Schwanzes, welche bei einigen Arten in Schwarz übergeht. Der Schwanz hat die Länge des Flügels oder ist kürzer als dieser. Wir kennen gegenwärtig neunzehn Arten, grösstentheils kleine Vögel. Die Mehrzahl gehört den Tropen und zwar der Brasilianischen Subregion an, eine Form ist aus Mexico bekannt, zwei aus der Chilenischen Subregion.

Schlüssel der Gattung.

Handdecken zinnoberroth:
- Schwanz oberseits dunkel rothbraun: *Souancéi.*
- Schwanz oberseits grün: *rupicola.*

Handdecken zinnoberroth mit gelber Spitze, Schwanz schwarz: *melanura.*

Handdecken rein gelb, Ohrgegend grün: *calliptera.*

Handdecken gelb mit grüner Spitze, rother Ohrfleck: *Hoffmanni.*

-Handdecken grün oder blau:
- Dunkelrother Ohrfleck, Schwanz oberseits dunkelroth: *haematotis.*
- Rothbrauner Ohrfleck, Schwanz oberseits olivengrün: *cruentata.*
- Rostbrauner Ohrfleck:
  - Flügelrand und Unterflügeldecken scharlachroth: *Devillii.*
  - Flügelrand und Unterflügeldecken hochgelb: *egregia.*
- Isabellgelber Ohrfleck, Vorderkopf scharlachroth: *roseifrons.*
- Weisser Ohrfleck, Wangen rothbraun: *leucotis.*
- Fahlbrauner Ohrfleck:
  - Wangen rothbraun: *picta* (s. auch *Luciani*).
  - Wangen graublau: *lepida.*
  - Wangen grün:
    - Oberkopf dunkelbraun: *Molinae.*
    - Oberkopf grün, braunrothe Stirnbinde: *vittata.*

Ohrgegend grün oder bläulich:
Braunrothe Stirnbinde, Oberkopf grün: *smaragdina.*
Braunrothe Stirnbinde, Unterkörper scharlachroth: *rhodogaster.*
Ganzer Oberkopf rosenroth: *rhodocephala.*

50. *Pyrrhura smaragdina.* — Smaragdsittich.

Englisch: Chilian Conure. — Franz.: Perruche Eméraude.

Psittacus ferrugineus (1776) S. Müll. L. N. S. Suppl. p. 75. — *Psittacus smaragdinus* (1788) Gmel. S. N. p. 322. — *Conurus pyrrhurus* (1853) Rchb. v. Bibra Denkschr. Ac. Wiss. Wien V, p. 130. — *Conurus phoenicurus* (1854) Lchst. Nomencl. p. 73.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 85. — Levaillant Hist. N. Perr. pl. 21. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 3.

Diagnose: Viridis, subtus olivascens, plumis singulis nigrolimbatis; fronte, loris, ventre medio et cauda cupreo-rufis; remigibus pogonio interno nigris, flavescente limbatis, subtus et subalaribus majoribus nigricantibus; rostro et pedibus nigricantibus; iride flava.

Long. c. 350, ala 195, cauda 170, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Westliche Chilenische Subregion (Chile).

51. *Pyrrhura vittata.* — Braunohr-Sittich.

Englisch: Red-bellied Conure. — Französisch: Perruche à bandeau.

Psittacus vittatus (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 404. — *Psittacus frontalis* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 361. — *Psittacus undulatus* (1823) Ill. Lchtst. Dubl. Verz. p. 7. — *Aratinga fasciata* (1824) Spix Av. Brasil. p. 35.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 17. — Spix Av. Bras. t. 21. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 2.

Diagnose: Viridis; fascia frontali rubro-fusca; gutture et colli lateribus olivascente fulvis, brunneo-fasciatis; regione parotica gilve brunnea, ventre medio et rectricibus subtus cupreorufis; tergi plumis rufescente imbutis; rectricibus superne olivaceoviridibus; apice rufescentibus; remigibus primariis pogonio externo eorumque tectricibus çaerulescentibus; rostro fusco, apice pallida; pedibus nigricantibus; iride brunnea.

Long. c. 290, ala 138, cauda 140, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien).

52. *Pyrrhura Devillii.* — Bolivianischer Rothschwanz-Sittich.

Englisch: Deville's Conure. — Franz.: Perruche Deville.

Conurus Devillei (1854) Mass. et Sou. Rev. Mag. Zool. p. 73.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 16.

Diagnose: Viridis; gutture et pectore olivaceo-brunneis; plumis pallide limbatis et tenuissime nigro-terminatis; regione parotica rufa; subalaribus, campterio, pteryllio et flexura coccineis; macula ventrali parva rubra; remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; cauda superne olivaceo-flava, subtus cupreo-rufa; rostro et pedibus nigricantibus (teste Finsch).

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Bolivien).

53. *Pyrrhura egregia.* — Demerara-Sittich.

Conurus egregius (1881) P. L. Sclater Ibis p. 130.

Abbildung: l. c. pl. IV.

Diagnose: *P. Devillii* similis, sed cauda nigro-rufa, subalaribus partim flavis. Viridis; fronte brunnescente-nigra; regione parotica et macula gulae cupreo-rufis; colli laterum et pectoris plumis albicante flavido marginatis; pteryllio flavo, rubro tincto; campterio coccineo; subalaribus flavis, aurantio-mixtis; cauda nigro-rufa; tibiis rubris; rostro albicante-corneo; pedibus fuscis (teste Sclater).

Long. c. 250, ala 130, cauda 125 Mm.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Demerara).

54. *Pyrrhura cruentata.* — Blaulatzsittich.

Engl.: Red-eared Conure. — Franz.: Perruche Tiriba.

Psittacus cruentatus (1820) Wied Reise Brasil. I, p. 53. — *Psittacus squamosus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 20. — *Psittacus erythrogaster* (1823) Lchtst. Dubl. Verz. p. 7. — *Aratinga cyanogularis* (1824) Spix Av. Bras. p. 33. — *Psittacara tiriba* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 213.

Abbildungen: Spix l. c. pl. 17. — Temm. Pl. Col. pl. 388. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 25. — Reichenow Vogelbilder t. XXII, f. 1.

Diagnose: Viridis; pileo nuchaque nigro-fuscis; loris, periophthalmiis et regione parotica rufis; macula colli utrinque ochracea; gutture et fascia auchenii caeruleis; ventre medio rubro; tergi plumis rufo-limbatis; rectricibus superne olivaceo-flavis, subtus cupreo-rufis; alarum margine cubitali coccinea; remigum primariorum eorumque tectricum pogoniis externis cyaneis; rostro brunneo; iride crocea.

Long. c. 280, alá 145, cauda 135, culmen 20 Mm.
Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

55. *Pyrrhura Hoffmanni.* — Gelbgrüner Sittich.

Engl.: Hoffmann's Conure. — Franz.: Perruche Hoffmann.

Conurus Hoffmanni (1861) Cab. Sitzungsb. Ges. Naturf. Fr. 13. Nov., Journ. f. Ornith. p. 335.

Abbildung: Sclater and Salvin Exotic Ornith. pl. 81.

Diagnose: Viridis; capitis et gutturis plumis, interdum etiam alarum et dorsi plumis, flavo-limbatis; regione parotica rubra; rectricibus superne sordide olivaceo-flavis, subtus sordide cupreo-rufis; remigibus secundariis et tectricibus primariis flavis, apice viridibus, interdum etiam remigibus primariis basi flavis; rostro pallido; pedibus griseis; annulo orbitali nudo sordide carneo.

Long. c. 270, ala 140, cauda 120, culmen 20 Mm.
Vorkommen: Mexicanische Subregion (Veragua, Costarica).

56. *Pyrrhura calliptera.* — Prachtflügel-Sittich.

Englisch: Golden-winged Conure. — Französisch: Perruche calliptère.

Conurus callipterus (1854) Mass. et Souancé Rev. Mag. Zool. p. 72. — *Microsittace flaveola* (1867) Verr. Finsch I, p. 554.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. XVII.

Diagnose: Viridis; sincipite caerulescente; vertice, occipite, colli lateribus et gutture brunneis, inconspicue transversim fasciolatis; regione parotica et ventre medio obscure cupreo-rufis; tectricibus primariis et pteryllio croceis; flexura coccinea; remigibus primariis pogonio externo caerulescentibus; rectricibus superne et subtus intense rufis; rostro pallido; pedibus brunnescentibus.

Long. c. 240, ala 140, cauda 120, culmen 20 Mm.
Vorkommen: Nordwestl. Brasilian. Subregion (Columbien).

57. *Pyrrhura Souancéi.* — Blutflügel-Sittich.

Engl.: Souancé's Conure. — Franz.: Perruche Souancé.

Microsittace Souancei (1858) Verr. Rev. Mag. Zool. p. 437.

Abbildung: Rev. Mag. Zool. pl. 12.

Diagnose: Viridis; pileo fuscescente; mento, gula et colli lateribus brunneis, gilve transversim fasciolatis; pteryllio et

tectricibus primariis coccineis; rectricibus superne obscure rufis, basi nigricantibus, viridi-limbatis, subtus nigris.

Long. c. 240, ala 130, cauda 120, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nördliches Brasilien).

58. *Pyrrhura rupicola.* — Stein-Sittich.

Englisch: Rock Parrakeet.

Conurus rupicolus (1844) Tschudi Fauna Peruana p. 272.

Abbildung: l. c. t. 26.

Diagnose: Obscure viridis; pileo fusco; gutture et colli lateribus brunneis, pallide fasciolatis; ventre medio rubescente; pteryllio et tectricibus primariis coccineis; cauda superne viridi, subtus nigra; rostro plumbeo; pedibus fuscis; iride flava.

Vorkommen: Nördliche Chilenische Subregion (Peru).

59. *Pyrrhura melanura.* — Schwarzschwanz-Sittich.

Englisch: Black-tailed Conure. — Französisch: Perruche à queue noire.

Aratinga melanura (1824) Spix Av. Bras. p. 36. — *Psittacara variegata* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 26.

Abbildungen: Spix l. c. t. 22. — Bourjot l. c.

Diagnose: Viridis; colli laterum, gutturis et pectoris plumis brunneo-limbatis; cauda nigra, superne rubescente; remigum primariorum tectricibus cinnabarinis, apice flavis; fascia augusta frontali rufescente rubra.

Ala 125, cauda 115 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Nord-Brasilien).

60. *Pyrrhura picta.* — Blaustirniger Rothschwanzsittich.

Englisch: Blue-winged Conure. — Französisch: Perruche à gorge variée.

Psittacula brasiliensis fusca (1760) Briss. Orn. IV, p. 403. — *Psittacus pictus* (1776) S. Müll. L. N. S. Suppl. p. 75. — *Psittacus cyanopterus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 9. — *Psittacus versicolor* (1788) Gm. S. N. p. 327. — *Psittacus Anaca* (1788) Gm. S. N. p. 349. — *Aratinga guianensis* (1852) Brehm Mon. Pap. t. 28.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 144. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 16.

Diagnose: Viridis; pileo et nucha fuscis; fronte, loris, fascia auchenii et genis inferioribus glaucis; genis superioribus obscure cerasinis; flexura coccinea; regione parotica gilve brunnea; gutturis et colli laterum plumis fuscis, pallide limbatis; ventre medio, tergo et uropygio, supracaudalibus et rectricibus cerasinis, his basi viridi-limbatis; remigibus primariis pogonio externo eorumque tectricibus caeruleis; rostro brunneo.

Long. c. 230, ala 120, cauda 130, culmen 17 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, unterer Amazonenstrom).

61. Subspecies: *Luciani.* — Grünschulter-Sittich.

Engl.: Prince Lucien's Conure. — Franz.: Perruche Lucien.

Conurus Luciani (1851) Deville Rev. Mag. Zool. p. 210. — *Conurus phaiogenys* (1867) Natt. Finsch Pap. I, p. 542.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 14. — Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 6.

Diagnose: Praecedenti simillimus, sed flexura viridi; genis totis intense cerasinis; fascia auchenii glauca nulla.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Oberer Amazonenstrom).

62. *Pyrrhura leucotis.* — Weissohr-Sittich.

Englisch: White-eared Conure. — Französisch: Perruche aux oreilles blanches.

Psittacus squamosus (1790) Lath. Ind. Orn. p. 101 (?). — *Psittacus leucotis* (1820) Lchtst. Kuhl Consp. Psitt. p. 21. — *Aratinga ninus* (1824) Spix Av. Bras. p. 34.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 19. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 28. — Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 8.

Diagnose: Viridis; pileo fuscescente cano; nucha glauca; genis cerasinis; regione parotica alba; gutturis plumis canis, albido-limbatis; ventre medio rubro; flexura coccinea; uropygio et rectricibus cerasinis, his basi viridi-limbatis; remigibus primariis pogonio externo eorumque tectricibus caeruleis; rostro nigro; pedibus carneis; iride crocea.

Long. c. 220, ala 113, cauda 120, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

63. *Pyrrhura Molinae.* — Grünwangiger Rothschwanzsittich. Engl.: Molina's Conure. — Franz.: Perruche Molina.

Microsittace Molinae (1854) Mass. et Souancé Rev. Mag. Zool. p. 73. — *Conurus phoenicurus* (1864) Natt. Schleg. Mus. P. B. Psitt. p. 26.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 15.

Diagnose: Viridis; pileo nuchaque fuscis, hujus plumis coerulescente limbatis; genis viridibus; regione parotica gilve brunnea; gutture et pectore gilve brunneis, pallide - fasciolatis: subcaudalibus glaucis; ventre medio sordide rubro; rectricibus obscure cupreo-rufis, basi viridi-limbatis; remigibus primariis pogonio externo, eorumque tectricibus caeruleis; rostro et pedibus brunneis. Long. c. 230, ala 120, cauda 130 Mm.

Vorkommen: Brasil. Subregion (Brasilien, Ost-Bolivien).

64. *Pyrrhura haematotis.* — Blutohr-Sittich.

Englisch: Blood-eared Conure. — Französisch: Perruche aux oreilles rouges.

Pyrrhura haematotis (1857) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 97.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. XVIII.

Diagnose: Obscure viridis; pileo fusco; nucha et subcaudalibus glaucis; regione parotica sanguinea; colli lateribus brunnescentibus, gilve - fasciolatis; ventre medio rubescente; rectricibus obscure sanguineis, mediis basi viridi - limbatis; remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; rostro et pedibus griseis.

Ala 120, cauda 110 Mm.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Venezuela).

65. *Pyrrhura lepida.* — Blauwangen-Sittich.

Englisch: Brisk Parrakeet. — Französisch: Perruche perlée.

Aratinga perlatus (1824) Spix Av. Bras. p. 35. — *Sittace lepida* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 642. — *Sittace chlorogenys* ibid. p. 643. — *Aratinga pseudoperlatus* (1852) Brehm Mon. Pap. Heft 5.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 20. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 27.

Diagnose: Viridis; margine frontali, genis, fascia auchenii, pectore medio, hypochondriis, crisso, supra- et subcaudalibus caeruleis; pileo nuchaque nigro - fuscis, hac gilve transversim fasciolata; regione parotica gilvo-brunnea; gutture pallide fulvo,

brunnescente albido-vario; ventris medii plumis basi rufis; margine alari et subalaribus coccineis; rectricibus superne obscure rufis, subtus nigricantibus; remigibus primariis pogonio externo eorumque tectricibus cyaneis.

Long. c. 250, ala 130, cauda 140, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nördl. Brasilien).

66. *Pyrrhura rhodogastra.* — Rothbauch-Sittich.

Englisch: Red-bellied Conure. — Französisch: Perruche à ventre rouge.

Conurus rhodogaster (1864) Sclat. Proc. Z. S. p. 298.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1864, pl. 24.

Diagnose: Viridis; fronte, regione parotica, auchenio, femoribus et subcaudalibus glaucis; fascia frontali obscure rubro-fusca; pileo, nucha, gutture et colli lateribus gilve olivascente brunneis, pallide fasciolatis; pectore et ventre coccineis; rectricibus superne obscure cupreo-rufis, basi viridi-limbatis, subtus nigricantibus; remigibus primariis eorumque tectricibus pogonio externo cyaneis; rostro et pedibus fuscis.

Long. c. 200, ala 125, cauda 100 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

67. *Pyrrhura roseifrons.* — Rothstirniger Steinsittich.

Englisch: Rose-fronted Conure.

Conurus roseifrons (1859) G. R. Gray List Psitt. p. 42.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Obscure viridis; pileo et loris coccineis; gula sordide brunnea, pallide fasciolata; uropygio, supracaudalibus, rectricibus et macula ventrali sanguineis; regione parotica fulva; remigibus primariis pogonio externo cyaneis (Teste Gray).

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Amazonenstrom)

68. *Pyrrhura rhodocephala.* — Rothkopf-Sittich.

Englisch: Rose-capped Conure.

Conurus rhodocephalus (1870) Sclater et Salvin Proc. Zool. Soc. p. 787.

Diagnose: Viridis; pileo roseo-rubro; ventre medio et cauda rubiginoso-rufis; remigibus pogonio externo caerulescentibus; rostro albicante; pedibus corneis (Teste Sclater).

Long. c. 230, ala 125, cauda 115 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Venezuela).

Genus: *BROTOGERYS.* Schmalschnabel-Sittiche.

Brotogeris (1825) Vig. Zool. Journ. II, p. 400 (Typus: *Ps. pyrrhopterus* Lath.). — *Tirica* (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 151 (Typus: *Ps. rufirostris* Gm.). — *Psittovius* ibid. (Typus: *Ps. tovi* Gm.)

Charakter der Gattung: Durch einen seitlich zusammengedrückten, auf der Firste fa t scharfen und gestreckteren Schnabel ausgezeichnet. Namentlich ist der Unterkiefer gestreckt, länger als hoch. In dem stufigen Schwanze, welcher kürzer als der Flügel ist, sind die beiden mittelsten Federn stärker verlängert als die übrigen, welche in gleichmässiger Stufenfolge zunehmen. Im Flügel sind die drei ersten Schwingen am längsten. Sämmtliche bekannten 11 Arten sind kleine Vögel, welche an die kleinsten Formen der eigentlichen Keilschwanzsittiche sich anschliessen und die Brasilianische Subregion bewohnen.

Schlüssel der Gattung:

Grosse Flügeldecken grün:
  Kopfseiten weissgrau, Unterflügeldecken menniroth: *pyrrhoptera.*
  Kopfseiten grün:
    Stirn und Kinn grün: *viridissima.*
    Stirn grün, rothgelber Kinnfleck: *chrysopogon.*
    Stirn rothbraun: *ferrugineifrons.*
    Stirn gelblich, rothgelber Kinnfleck: *jugularis.*
    Vorderkopf und Strich unter dem Auge gelb: *passerina.*
Einige der grossen Flügeldecken weiss, gelb oder gelbroth:
  Grosse Armdecken gelb, Schwingen grün: *xanthoptera.*
  Grosse Armdecken gelb, mittelste Schwingen weiss: *virescens.*
  Grosse Handdecken zum Theil menniroth: *notata* (s. auch *chrysoptera* und *chrysosema*).

69. *Brotogerys viridissima.* — Blumenau-Sittich.

Engl.: All-green Parrakeet. — Franz.: Petite jaseuse.

Psittacula brasiliensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 382. — *Psittacus tiriacula* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 51. — *Psittacus tirica* (1788) Gm. S. N. p. 351. — *Conurus rufirostris* (1815) Illig. Lcht. Abh. Berlin. Acad. p. 167. — *Psittacus viridissimus* (1820) Temm. Kuhl Consp. Psitt. p. 25. — *Aratinga acutirostris* (1824) Spix Av. Bras. p. 32.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 837. — Spix Av. Bras. t. 15. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 6.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; subalaribus flavidis; remigibus primariis pogonio externo eorumque tectricibus cyaneis; rectricibus mediis caerulescentibus; rostro pallide carneo; cera albida; pedibus brunnescente carneis; iride grisea.

Long. c. 250, ala 120, cauda 140, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien, Guiana).

70. *Brotogerys pyrrhoptera.* — Feuerflügel-Sittich.

Englisch: Orange-flanked Parrakeet. — Französisch: Perruche aux ailes oranges.

Psittacus pyrrhopterus (1801) Lath. Ind. Orn. Suppl. II, p. 22. — *Conurus griseocephalus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 214. — *Psittacula griseifrons* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 86.

Abbildungen: Selby Nat. Libr. Vol. VI, pl. 22. — Bourjot St. Hilaire l. c.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; alarum tectricibus olivaceo-brunnescentibus; pileo glaucescente; fronte et capitis lateribus cinereis; subalaribus miniatis; rostro et pedibus pallide carneis.

Long. c. 200, ala 120, cauda 80, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Westl. Brasilianische Subregion (Ecuador).

71. *Brotogerys virescens.* — Weissschwingen-Sittich.

Englisch: Yellow-winged Parrakeet. — Franz.: Perruche verte de Cayenne.

Psittaca cayennensis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 334. — *Psittacus versicolurus* (1776) S. Müll. Naturs. Suppl. p. 75. — *Psittacus virescens* (1788) Gm. S. N. p. 326. — *Psittacus chiriri* (1823) Vieill. N. D. H. N. XXV, p. 360.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 57. — Buffon Pl. Enl. pl. 359.

Diagnose: Viridis, fronte et genis anterioribus dilute caesiis; pteryllio et remigibus, primis exceptis, albis, partim flavescentibus; tectricibus majoribus secundariis luteis; rostro pallide carneo.

Long. c. 220, ala 125, cauda 95, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Paraguay, Brasilien).

72. *Brotogerys xanthoptera.* — Goldflügel-Sittich.

Englisch: Orange-winged Parrakeet. — Französisch: Perruche à miroir jaune.

Aratinga xanthoptera (1824) Spix Av. Brasil. p. 31. — *Psittaculus xanthopterygius* ibid. p. 38.

Abbildungen: Spix l. c., t. 15 und 34. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 23 et 47. — Reichenow Vogelbilder t. 28, fig. 7.

Diagnose: Viridis; pteryllio et tectricibus secundariis majoribus luteis; rostro brunnescente albido.

Long. c. 230, ala 120, cauda 110, culmen 17 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien, Ost-Peru, Bolivia).

73. *Brotogerys chrysopogon.* — Goldkinn-Sittich.

Englisch: Tovi-Parrakeet. — Französisch: Perruche toui.

Psittacula gutture-luteo (1760) Briss. Ornith. IV, p. 396. — *Psittacus tovi* (1788) Gm. S. N. p. 351. — *Psittacula chrysopogon* (1842) Less. Rev. Zool. p. 136. — *Psittovius subcaeruleus* (1862) Lawr. Ann. Lyc. New York VII, p. 475 (Varietas!).

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 837. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 48. — Reichenow Vogelbilder t. 28, f. 5.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; subalaribus luteis; tectricibus alarum minoribus aurantio-brunneis; mento croceo.

Long. c. 180, ala 110, cauda 80, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische und südl. Mexicanische Subregion (Neu-Granada, Panama).

74. *Brotogerys ferrugineifrons.* — Roststirn-Sittich.

Brotogerys ferrugineifrons (1880) G. N. Lawrence Ibis p. 238.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens, gutture ochrascente; fascia frontali rufa; genis anterioribus ochraceis; remigibus nigris, pogonio externo viridibus; rostro fusco; pedibus fulvis (teste Lawrence).

Long. c. 200, ala 120, cauda 90 Mm.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Neu-Granada).

75. *Brotogerys jugularis.* — Goldfleck-Sittich.

Englisch: Orange-throated Parrakeet. — Französisch: Perruche à gorge jaune.

Psittacus jugularis (1776) S. Müller Lin. Natursystem. Suppl. p. 80.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 190. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 59.

Diagnose: Viridis; subalaribus obscure cyanescente viridibus; fascia frontali obsolete flavida; mento croceo; rostro et pedibus fuscis.

Long. c. 180, ala 110, cauda 85 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Ecuador, Venezuela, Guiana).

76. *Brotogerys notata.* — Orangeflügel-Sittich.

Englisch: Red-fronted Conure. — Französisch: Perruche à tache souci.

Psittacula brasiliensis erythrocephala (1760) Briss. Ornith. IV, p. 383. — *Psittacus cayenneus* (1776) Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 81. — *Psittacus notatus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 27. — *Psittacus tuipara* (1788) Gm. S. N. p. 348. — *Psittacus sosore* ibid. p. 352. — *Psittacus cayanensis* (1820) Sws. Zool. Ill. Heft I, pl. 1. — *Psittacus Vaillantii* (1821) Sws. Isis p. 65. — *Psittacus calthopticus* (1823) Vieill. Nouv. Dict. XXV, p. 369. — *Brotogeris aurifrons* (1855) Cass. Journ. Acad. Phil. III, p. 155.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 456. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 58. — Journ. Ac. Philad. III, 1855, pl. 14. — Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 3.

Diagnose: Viridis, pileo caerulescente; fascia frontali, mento, pteryllio et tectricibus primariis partim miniatis; annulo orbitali nudo albo; rostro pallide carneo.

Long. c. 200, ala 110, cauda 70, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien, Guiana).

77. Subspecies: *chrysoptera.* — Braunkinn-Sittich.

Psittacus chrysopterus (1766) Lin. S. N. p. 149.

Diagnose: *Br. notatae* simillima, sed fascia frontali et mento fuscis.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Venezuela, Guiana).

78. Subspecies: *chrysosema.* — Pampas-Sittich.

Brotogerys chrysosema (1864) Sclater Proc. Zool. S. p. 298.

Abbildung: Finsch Pap. II, t. 3.

Diagnose: *Br. notatae* simillima, sed fronte flavida, tectricibus primariis partim luteis.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien).

79. *Brotogerys passerina.* — Goldkopf-Sittich.

Englisch: Golden-headed Parrakeet. — Französisch: Perruche de St. Thomas.

Psittacula brasiliensis icterocephalus (1760) Briss. Ornith. IV, p. 398. — *Psittacus St. Thomae* (1776) Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 81. — *Psittacus passerinus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 27. — *Psittacus tui* (1788) Gm. S. N. p. 352.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 456. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 70. — Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 4.

Diagnose: Viridis, subtus et supracaudalibus dilutioribus: sincipite, vertice et stria suboculari luteis.

Long. c. 180, ala 95, cauda 80, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien, Guiana).

Genus: *BOLBORHYNCHUS.* Dickschnabel-Sittiche.

Myiopsitta (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 150 (Typus: *Ps. murinus* Gm.). — *Bolborhynchus* (1857) Bp. Compt. Rend. (Typus: *B. tigrinus* Sou.).

Charakter der Gattung: Im Gegensatze zu der vorgenannten Gattung sind diese Formen durch einen seitlich aufgetriebenen Schnabel mit gerundeter Firste gekennzeichnet. Im Flügel sind die drei ersten Schwingen am längsten. Der stufige Schwanz ist etwas kürzer als der Flügel. Wir kennen 7 Arten in der Basilianischen, Nord-Chilenischen und Mexikanischen Subregion. Eine Art dieser Gattung, der Mönchs-Sittich, steht durch Eigenarten in seiner Lebensweise einzig unter allen Papageien da. Während andere in Baumlöchern oder Felshöhlen nisten, baut der Mönchs-Sittich freistehende Nester, welche grosse Ballen in einander gefilzten Reisigs darstellen mit seitlichem Zugang zu der im Inneren befindlichen kleinen Nisthöhlung.

Schlüssel der Gattung.

Kleinste Flügeldecken schwarz, Oberkörper schwarz gebändert: *lineolatus.*

Flügeldecken grün:

- Wangen grau:
  - Oberkopf, Wangen und Vorderhals grau: *monachus* (s. auch *Luchsi*).
  - Oberkopf braun, Wangen und Vorderhals grau: *brunneiceps.*

Wangen grün, Vorderhals hell grünlich blaugrau: *rubrirostris*.
Vordere Wangen, Stirn und Unterkörper gelb: *aurifrons*.

80. *Bolborhynchus monachus*. — Mönch-Sittich.

Engl.: Grey-breasted Parrakeet. — Franz: Perruche souris.

Psittacus monachus (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 48. — *Psittacus murinus* (1788) Gmel. S. N. p. 327. — *Psittacus choraeus* ibid. p. 337. — *Psittacus cinereicollis* (1823) Vieill. N. D. H. N. XXV, p. 365. — *Psittacus cotorro* ibid. p. 372. — *Psittacus murinus* (1823) Vieill. Enc. Méth. p. 401. — *Sittace canicollis* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 640. — *Conurus calito* (1849) Gray Gen. B. II, Gen. *Conurus* sp. 40. — *Conurus griseicollis* (1855) Desm. Cast. Exp. Am. du Sud p. 16.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 768. — Levaillant Hist. Nat Perr. pl. 67. — Reichenow Vogelbilder t. XVII, f. 7.

Diagnose: Viridis; sincipite, loris, genis, gutture et pectore sordide canis, gutturis plumis dilutius limbatis; remigibus pogonio externo et tectricibus primariis caerulescentibus; rectricibus pogonio interno flavidis; remigibus subtus pogonio interno et subalaribus dilute caesiis: rostro sordide fulvo; pedibus griseis; iride brunnea.

Long. c. 280, ala 150, cauda 130, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Bolivia, La Plata, Paraguay, Uruguay).

81. Subspecies: *Luchsi*. — Westlicher Mönchsittich.

Englisch: Bolivian Grey-breasted Parrakeet.

Myiopsitta murinoides (1854) Temm., Bp. Rev. Mag. Zool. p. 150. — *Bolborhynchus Luchsi* (1868) Finsch Pap. II, p. 121.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *B. monacho* simillimus, sed gutturis plumarum limbis dilutioribus vacuis; subalaribus et hypochondriis olivaceo-flavis.

Vorkommen: Bolivia (?).

82. *Bolborhynchus brunneiceps*. — Aymara-Sittich.

Engl.: Aymara Parrakeet. — Franz.: Perruche aymara.

Ara aymara (1839) d'Orb. Voy. de l'Am. mér. p. 376. — *Conurus brunniceps* (1860) Burm. Journ. f. Orn. p. 243.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 23.

Diagnose: Viridis; pileo, regione postoculari et parotica brunnescente canis; genis, colli lateribus et gutture pallide

canis; abdomine medio caesio; hypochondriis flavescente viridibus; crisso et subcaudalibus thalassinis; remigibus subtus et subalaribus majoribus fumigatis, intus flavescente limbatis; remigibus pogonio externo et tectricibus primariis viridibus.

Long. c. 190, ala 98, cauda 100, culmen 12 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Bolivia, Argentinien).

83. *Bolborhynchus rubrirostris.* — Rothschnabel-Sittich.

Conurus rubrirostris (1860) Burm. Journ. f. Orn. p. 243.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; gutture, subalaribus et subcaudalibus dilute glaucis; remigibus subtus et subalaribus majoribus fumigatis; remigibus pogonio externo et tectricibus primariis caerulescentibus; rostro roseo; pedibus carneis.

Long. c. 170, ala 100, cauda 80, culmen 14 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Argentinien).

84. *Bolborhynchus aurifrons.* — Citronen-Sittich.

Englisch: Golden-fronted Parrakeet. — Französisch: Perruche à bandeau jaune.

Psittacus jaguilma (1788) Gm. S. N. p. 288. — *Psittacus aurifrons* (1830) Less. Cent. Zool. p. 63. — *Conurus sitophagus* (1844) Tschudi F. Per. p. 273. — *Conurus agilis* (1854) Lchtst. Nomencl. p. 73.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 24, f. 2. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 45.

Diagnose: Viridis; fronte, genis anterioribus et gastraeo flavis, gutture olivascente; remigibus pogonio externo et tectricibus primariis cyanescentibus; rostro pallido; iride flava.

Long. c. 170, ala 95, cauda 85, culmen 13 Mm.

Vorkommen: Nördliche Chilenische Subregion (West-Peru).

85. Subspecies: *Orbignyi.* — Grosser Citronen-Sittich.

Englisch: D'Orbigny's Green Parrakeet. — Französisch: Perruche d'Orbigny.

Myiopsitta Orbignesia (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 151. — *Conurus Orbignesius* (1859) Gray List Psitt. p. 44. — *Bolborhynchus Dorbignyi* (1868) Finsch Pap. II, p. 129.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 24.

Diagnose: *B. aurifronti* simillimus, sed major.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Ost-Peru, Bolivia).

86. *Bolborhynchus lineolatus.* — Catharina-Sittich.

Engl.: Venezuela Parrakeet. — Franz.: Perruche Catharine.

Psittacula lineola (1853) Cass. Proc. Ac. Phil. VI, p. 372. — *Myiopsitta tigrina* (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 144. — *Myiopsitta catharina* (1857) Bp. Compt. Rend. p. 538. — *Conurus lineolata* (1859) Sclater Ibis p. 137.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 1.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens, cervice, dorso, colli et corporis lateribus nigricante transversim fasciolatis; supra- et subcaudalibus, crissi plumis et tectricibus majoribus macula apicali nigra; rectricibus medio nigris; tectricibus minimis nigris; remigibus pogonio externo et tectricibus primariis viridibus; remigibus subtus et subalaribus majoribus intus caerulescente viridi-limbatis.

Long. c. 160, ala 110, cauda 70, culmen 18 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

Genus: *PSITTACULA.* Sperlingspapageien.

Psittacula (1811) Illiger Prodromus p. 200 (Ohne Typus). — *Psittaculus* (1824) Spix Av. Bras. p. 30. — *Psittacules* (1829) Cuv. Règne Anim. 2. Ed. p. 465. — *Psittacula* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 498.

Charakter der Gattung: In der Schnabelform den Dickschnabelsittichen gleichend, mit seitlich aufgetriebenen Kiefern und gerundeter Firste, aber unterschieden durch einen kurzen Schwanz, welcher nur halb so lang als der Flügel und schwach gerundet, fast gerade ist, der aber in der Ruhe nicht ausgebreitet getragen wird und daher keilförmig erscheint. Die einzelnen Schwanzfedern sind am Ende scharf zugespitzt. Im Flügel erste bis dritte Schwinge am längsten, erste am Ende verschmälert. Sehr kleine Vögel, von welchen gegenwärtig sieben Arten bekannt sind und die die nördliche Brasilianische und Mexicanische Subregion bewohnen.

Schlüssel der Gattung.

Bürzel grün:
- Grosse Flügeldecken und Afterflügel grün: *andicola.*
- Grosse Flügeldecken und Afterflügel blau: *cyanoptera.*

Bürzel blau:
Kein blau am Kopfe: *passerina* (s. auch *cyanopyga* u. *Sclateri*).
Blaues Schläfenband: *coelestis*.
Blauer Augenring: *conspicillata*.

87. *Psittacula andicola*. — Anden-Papagei.

Psittacula andicola (1874) Finsch Proc. Zool. Soc. p. 90.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; mento olivaceo-flavido: rostro canescente corneo (Teste Finsch).

Long. c. 165, ala 115, cauda 60 Mm.

Vorkommen: Westl. Brasilianische Subregion (Ost-Peru).

88.†*Psittacula cyanoptera*. — Compagnon.

Englisch: Blue-winged Passerine Parrot. — Französisch: Perruche compagnonne.

Psittacus cyanopterus (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 27. — *Psittacus capensis* (1788) Gm. S. N. p. 350. — *Conurus gregarius* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 49. — *Psittacula guianensis* (1838) Sws. Two Cent and a Quart. p. 320. — *Psittaculus Sancti Thomae* (1864) Schl. Mus. P. B. Psitt. p. 31. — *Psittacula cyanochlora* (1868) Natt. Finsch Pap. II, p. 649.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 455. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 49. — Souancé Icon. Perr. pl. 39. — Spix Av. Bras. t. 34.

Diagnose: Viridis, uropygio prasino; tectricibus primariis, pteryllio et subalaribus cyaneis; tectricibus majoribus secundariis et remigibus mediis thalassinis; mensuris *P. passerinae*.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana. Venezuela).

89.† *Psittacula passerina*. — Sperlingspapagei.

Engl.: Passerine Parrot. — Franz.: Perruche passerinne.

Psittacula brasiliensis uropygio cyaneo (1760) Briss. Orn. IV, p. 348. — *Psittacus passerinus* (1766) Lin. S. N. p. 150. — *Psittacula simplex (?)* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 66. — *Psittacula modesta* (1854) Lcht. Nomencl. p. 71.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 33. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 50. — Reichenow Vogelbilder t. XXVIII, f. 2.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; uropygio, subalaribus, campterio, pteryllio, tectricibus primariis et remigibus mediis caeruleis; rostro grisescente albo; pedibus pallidis; iride brunnea.

Long. c. 130, ala 85, cauda 50, culmen 11 Mm.

♀: Sincipite, genis, gutture et pectore flavescentibus, alis totis et uropygio viridibus.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

90. Subspecies: *cyanopyga*. — Hellfarbiger Sperlingspapagei.

Englisch: Blue-backed Passerine Parrot.

Psittacula cyanopygia (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 157.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 42.

Diagnose: *Ps. passerinae* simillima, sed major et dilutius tincta; partibus illius cyaneis laete azureo-tinctis.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

91. Subspecies: *Sclateri*. — Dunkler Sperlingspapagei.

Englisch: Black-billed Passerine Parrot.

Psittacula Sclateri (1859) Gray List Psitt. p. 86. — *Psittacula melanorrhyncha* (1868) Natt. Finsch Pap. II, p. 660.

Abbildung fehlt.

Diagnose: *Ps. passerinae* simillima, sed obscurius tincta et maxilla nigricante, mandibula albida; pedibus fuscis.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (West-Brasilien).

92. *Psittacula coelestis*. — Graurückiger Sperlingspapagei.

Englisch: Western Passerine Parrot.

Agapornis coelestis (1844) Less. Echo du Monde savant pl. 2.

Abbildungen: l. c. — Souancé Icon. Perr. pl. 40.

Diagnose: Capite et gastraeo flavo-viridibus; dorso et alis olivaceo-viridi-griseis; tectricibus majoribus, pteryllio, campterio, subalaribus, remigibus secundariis, uropygio et stria temporali cyaneis (Teste Finsch).

Ala 80, cauda 40 Mm.

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Ecuador).

93. *Psittacula conspicillata*. — Augenring-Papagei.

Englisch: Spectacled Passerine Parrot.

Psittacula conspicillata (1848) Lafr. Rev. Mag. Zool. p. 172. *Psittacus cyanopis* (1854) Lcht. Nomencl. p. 71. — *Psittacula orbitula* (1862) Rchb. Schaufuss Cat. (Teste Finsch II, p. 663).

Abbildung: Souancé Icon. P. pl. 41.

Diagnose: Viridis; subtus grisescens; periophthalmiis, uropygio, subalaribus, margine alari, pteryllio, tectricibus primariis et remigibus mediis cyaneis.

Long. c. 120, ala 80, cauda 45, culmen 12 Mm.

Vorkommen: Westl. Brasilianische Subregion (Columbia).

Familie: *Pionidae.* Stumpfschwanzpapageien.

Charakter der Familie: Ein kurzer, gerader und breiter Schwanz von ungefähr halber Flügellänge ist für die Arten dieser Familie bezeichnend; nur zwei Formen, der Blaubauch und der Fächerpapagei, machen hiervon eine Ausnahme. Der Schnabel ist von mässiger Stärke, bald gestreckter, bald höher und kürzer, die Firste in der Regel mit einer Längsrinne versehen, die Spitze meistens mit deutlichem Zahn und immer mit Feilkerben versehen. Die Dille häufig mit Mittelkiel. Die Wachshaut umgiebt bandförmig die ganze Schnabelbasis, ist aber vor den Nasenlöchern ausgebogen und stets nackt. Im Flügel sind in der Regel die zweite bis vierte Schwinge die längsten. Die Färbung ist vorherrschend grün.

Die Stumpfschwanzpapageien bewohnen in der Mehrzahl die Tropen Amerikas, nur wenige Formen finden sich in den tropischen Breiten Afrikas. Wenn diese letztere Thatsache eine auffallende Ausnahme darstellt, indem wir bei den anderen Papageien-Familien eine gewisse Beschränkung in der geographischen Verbreitung auf zusammengehörige Ländercomplexe fanden, so ist dieses Vorkommen von Arten derselben Gruppe auf beiden Halbkugeln doch weniger überraschend als es im ersten Augenblicke erscheinen möchte, wenn man bedenkt, wie, in bisher noch nicht genügend erklärter Weise, mehrfach amerikanische Vogelarten durch sehr nahe stehende Formen in Afrika vertreten werden.

Wie den meisten Ordnungsgenossen, so ist auch den Stumpfschwanzpapageien ein Hang zur Geselligkeit eigen, der sie namentlich ausser der Brutzeit zu grossen Schaaren vereinigt, welche zur Nistperiode, wohl mehr durch die Umstände gezwungen als freiwillig, in einzelne Paare sich auflösen. Alle nisten in Baumlöchern, halten sich vorzugsweise auf Bäumen auf und nähren sich von Gesäme, Kernfrüchten, Beeren und nebenbei von Insekten. Der Flug ist schwerfällig, wenngleich bei vielen Arten reissend schnell, mit kurzen, eiligen Flügelschlägen, direct auf das Ziel losstrebend, ohne anmuthige Wendungen, durch welche der Flug der Sittiche sich auszeichnet. Auf dem Boden bewegen sich die grösseren Arten sehr unbeholfen, viele der kleineren laufen hingegen recht geschickt; ebenso sind diese sehr gewandt im klettern, während jene auch im Gezweige sich

schwerfälliger bewegen. Die Stimme ist rauh und kreischend. Die grösseren Arten, insbesondere die Amazonen, sind befähigt, menschliche Worte nachsprechen zu lernen, einige Arten kommen hierin sogar dem vorzüglichsten Sprachkünstler, dem Jako, gleich.

Wir unterscheiden gegenwärtig 81 Arten, welche wir in 8 Gattungen einordnen. Unsere Uebersichtstabelle hat an dieser Stelle eine Modification zu erfahren, nachdem wir uns überzeugt, dass es geeigneter ist, der Gattung *Pionopsittacus* nur subgenerische Bedeutung beizulegen und dieselbe mit *Euopsittacus* zu der neu aufgestellten Gattung *Eucinetus* zu vereinigen, hingegen *Euchroura* als Gattung davon zu sondern und ferner die Gattungen *Caica* und *Poeocephalus* als subgenera zu vereinigen.

Genus: *TRICLARIA.* Sittichpapageien.

Triclaria (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 499 (Typus: *Ps. cyanogaster* Wied.).

Charakter der Gattung: Ein längerer, gerundeter Schwanz von etwa drei Viertel der Flügellänge, sowie der kurze und hohe, an der Firste zusammengedrückte, an der Dille mit drei Kielen versehene Schnabel unterscheidet diese Gattung von den verwandten Formen. Im Flügel ist zweite bis vierte Schwinge am längsten, die erste kürzer als die fünfte. Nur eine Art in der Brasilianischen Subregion.

1. *Triclaria cyanogaster.* — Blaubauch.

Englisch: Azure-bellied Parrot. — Französisch: Perroquet à ventre bleu.

Psittacus cyanogaster (1820) Pr. v. Wied Reise Bras. I, p. 263. — *Psittacus malachitaceus* (1824) Spix Av. Bras. p. 41 (jun.).

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 28. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 57. — Reichenow Vogelb. t. XXVI, f. 8.

Diagnose: Viridis; ventre medio cyaneo; rectricum apicibus et extimarum pogonio externo cyaneis; rostro flavescente albido; iride dilute brunnea.

♀: Macula ventrali cyanea nulla.

Long. c. 330, ala 165, cauda 130, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

Genus: *PACHYNUS.* Kurzschwanzpapageien.

Graydidascalus (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 152 (Typus:

Ps. viridissimus Sws.). — *Pachynus* (1881) Reichenow (Typus: *Ps. brachyurus* Temm. Kuhl).

Charakter der Gattung: Durch einen grossen, hohen und dicken, seitlich aufgetriebenen Schnabel, dessen Dille mit einem Mittelkiel versehen ist und einen sehr kurzen Schwanz ausgezeichnet. Im Flügel zweite und dritte Schwinge am längsten; die erste Schwinge kürzer als die vierte. Nur durch eine Art in der nördlichen Brasilianischen Subregion repräsentirt.

2. *Pachynus brachyurus.* — Kurzschwanz-Papagei.

Engl.: Short-tailed Parrot. — Franz.: Perroquet nain.

Psittacus brachyurus (1820) Temm. et Kuhl Consp. Psitt. p. 72. — *Psittacus pumilio* (1824) Spix Av. Brasil. p. 41. — *Psittacus viridissimus* Sws. Ill. Zool. III, pl. 155. — *Psittacus pumilio Spixi* (1837—1838) Bourjot St. Hilaire H. N. P. pl. 56.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 29. — Bourjot St. Hilaire l. c. — Sws. Ill. l. c.

Diagnose: Viridis; remigibus secundariis eorumque tectricibus flavescente limbatis; rectricum dimidio basali dilute rubro; macula scapulari cerasina, rostro flavo, apice fusco.

Long. c. 250, ala 150, cauda 70, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien, Ecuador).

Genus: *EUCINETUS.* Zierpapageien.

Pionopsitta (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 152 (Typus: *Ps. pileata* Scop.). — *Evopsitta* (partim) ibid. p. 151 (Typus: *Ps. pyrilia* Bp.). — *Gypopsitta* (1856) Bonap. Naumannia Beilage (Typus: *Ps. vulturinus* Illig.). — *Pyrilia* (1856) Bonap. Naum. Beilage (Typus: *Psittacula pyrilia* Bp.). — *Eucinetus* (1881) Reichenow (Typus: *Ps. histrio* Bodd.).

Charakter der Gattung: Kleinere Vögel mit gestreckterem Schnabel, welcher an der Basis so hoch ist als seine Länge von dem Grunde bis zur Spitze, namentlich mit lang gestrecktem Unterschnabel, dessen Höhe an der Basis bedeutend kürzer ist als die Entfernung der Spitze von der Mundspalte. Zahn undeutlich. Dille mit Mittelkiel. Firste mit Längsrinne. Schwanzfedern mehr oder weniger zugespitzt. Zweite und dritte Schwinge am längsten, erste kaum so lang als die vierte. Wir kennen neun Arten in der Brasilianischen Subregion. Eine

Form, *E. pileatus* Bodd., weicht durch kürzeren Schnabel, spitzere Schwanzfedern und spitzeren Flügel, in welchem die erste bis dritte Schwinge am längsten sind, ab, wonach eine subgenerische Abtrennung gerechtfertigt erscheint.

Schlüssel der Gattung.

Kopf nackt: *vulturinus.*
Kopf befiedert:
  Kopf ganz oder grösstentheils schwarz:
    Kopf ganz schwarz: *histrio.*
    Mit gelbem Wangenfleck: *Barrabandi.*
  Rothe Zeichnung am Kopfe:
    Oberkopf roth, Wangen grün: *pileatus.*
    Gesicht roth:
      Bauch grün: *amazoninus.*
      Bauchmitte roth: *pyrrhops.*
  Oberkopf olivengelbbraun, rother Ohrfleck: *haematotis.*
  Oberkopf bläulich, dunkelbrauner Ohrfleck: *melanotis.*
  Ganzer Kopf gelb: *pyrilla.*

Subgenus: *PIONOPSITTACUS.*

Pionopsitta (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 152.

3. *Eucinetus pileatus.* — Scharlachkopf.

Englisch: Mitred Parrot. — Französisch: Perroquet mitré.

Psittacus pileatus (1769) Scop. Ann. I, p. 32. — *Psittacus mitratus* (1820) Neuwied Reise nach Brasilien I, p. 263. — *Psittacus erythrocephalus* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 372. — *Psittacus Maitaca* (1824) Spix Av. Bras. I, p. 41.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 29 und 30. — Bourj. St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 55 et 55b. — Temm. Pl. Col. pl. 207. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 5.

Diagnose: Viridis; pileo et fascia suboculari coccineis; flexura, campterio tectricibusque primariis, rectricum apicibus et subalaribus cyaneis; rostro plumbeo, apice dilutiore; pedibus griseis.

♀: Capite toto viridi, fronte mentoque caerulescentibus.

Long. c. 240, ala 150, cauda 90, culmen 17 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Paraguay, Süd-Brasilien).

Subgenus: *EUCINETUS.* Zierpapageien.

Eucinetus (1881) Reichenow (Typus: *Ps. histrio* Bodd.).

4. *Eucinctus melanotis.* — Braunohr-Papagei.

Englisch: Black-eared Parrot. — Französisch: Perroquet à oreillons noirs.

Psittacus melanotis (1847) Lafr. Rev. Mag. Zool. p. 67.

Abbildung: Des Murs Icon. Orn. 1847, pl. 60.

Diagnose: Viridis; pileo, nucha, loris et fascia collari caeruleis; regione parotica brunnea; rectricibus apice, extimis pogonio externo, violascente-caeruleis; tectricibus nigris; remigibus primariis eorumque tectricibus nigris, pogonio externo caeruleis, illis extus tenuiter stramineo-limbatis.

Ala 150, cauda 80 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Bolivia).

5. *Eucinctus haematotis.* — Blutohr-Papagei.

Englisch: Red-eared Parrot. — Französisch: Perroquet à oreillons rouges.

Pionus haematotis (1860) Sclat. et Salv. Proc. Z. S. p. 300. — *Pionus coccineicollaris* (1862) Lawrence Ann. Lyc. New-York VII, p. 475.

Abbildung: Ibis 1860, pl. 13.

Diagnose: Viridis; pileo rufescente fusco; auchenio et gutture olivaceo-fulvis; regione parotica rubra; genis mentoque nigricantibus; loris albis; hypochondriis, subalaribus minoribus et plumis nonnullis scapularibus coccineis; subalaribus majoribus cyaneis; remigibus nigris, primariis extus tenuiter stramineo-limbatis, secundariis pogonio externo cyaneis vel viridibus; flexura cyanea; rectricibus apice cyaneis, pogonii interni basi dilute coccineis, exterioribus pogonio externo violascentibus, mediis duabus omnino viridibus; rostro flavido.

Long. c. 250, ala 150, cauda 75, culmen 21 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

6. *Eucinctus amazoninus.* — Zwergamazone.

Engl.: Little Amazon Parrot. — Franz.: Perruche amazonine.

Psittacus amazoninus (1845) Des Murs Rev. Zool. p. 207.

Abbildungen: Des Murs Icon. Orn. pl. 15. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 8.

Diagnose: Viridis; gutture et pectore olivaceo-flavis; facie, flexura, subalaribus minimis et campterio miniato-coccineis; verticis et regionis paroticae plumis striis scapalibus flavis; rectricibus rufis, apice cyaneis, extimis pogonio externo cyaneis;

remigibus primariis corumque tectricibus primariis nigris, pogonio externo cyaneis, illis extus tenuiter stramineo-limbatis.

Long. c. 250, ala 155, cauda 80, culmen 20 Mm.

Vorkommen: Nordwestl. Brasilianische Subregion (Columbia).

7. *Eucinctus pyrrhops.* — Scharlachmaske.

Pionopsitta pyrrhops (1876) Salvin Ibis p. 495.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Prasina, facie, (oculorum ambitu incluso), humeris, subalaribus minoribus et macula ventrali coccineis; vertice antico et regione parotica aureo vix tinctis, vertice postico caeruleo lavato; primariis extus et caudae apice purpurascenti-caeruleis; rostro pallido; pedibus plumbeis (Teste Salvin).

Long. c. 230, ala 140, cauda 90 Mm.

Vorkommen: Westl. Brasilianische Subregion (Ecuador).

8. *Eucinctus histrio.* — Kappen-Papagei.

Englisch: Hooded Parrot. — Französisch: Perroquet caica.

Psittacus histrio (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 46. — *Psittacus pileatus* (1788) Gm. S. N. p. 347. — *Psittacus caica* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 128.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 744. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 133. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 6.

Diagnose: Prasinus, dorso olivascente; capite nigro; gula olivaceo-brunnea; auchenii plumis isabellinis, nigro-limbatis; rectricibus apice cyaneis, pogonio interno flavis; remigibus nigris, pogonio externo viridibus, exterioribus tenuiter stramineo-limbatis; rostro flavido; pedibus fulvis; iride flava.

Long. c. 250, ala 155, cauda 70, culmen 19 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion.

9. *Eucinctus pyrillus.* — Feuerauge.

Englisch: New Grenada Amazon Parrot. — Französisch: Caïça à tête jaune.

Psittacula pyrilia [!] (1853) Bp. Compt. Rend. p. 807. — *Pyrilia typica* (1856) Bp. Naumannia Beilage. — *Pionias pyrilla* (1868) Finsch Pap. II, p. 419.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 26.

Diagnose: Viridis; gutture olivaceo-fulvo; capite toto et macula cubitali luteis; subalaribus, axillaribus et tibiis coccineis; rectricibus apice, extimis quoque margine externo cyaneis,

pogonio interno flavis; remigibus primariis nigris, pogonio externo cyaneis; rostro pallido. — Magnitudine *E. Barrabandi*.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Columbia).

10. *Eucinetus Barrabandi.* — Goldwangen-Papagei.

Engl.: Barraband's Parrot. — Franz.: Caica Barraband.

Psittacus Barrabandi (1820) Levaill., Kuhl Consp. Psitt. p. 61.

Abbildungen: Levaillant II. Nat. Perr. pl. 134. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 4.

Diagnose: Viridis; gutture olivaceo-flavo; capite nigro; macula utroque genali et tibiis aurantiis; flexura crocea; campterio et subalaribus coccineis; rectricibus pogonio interno flavis, apice cyaneis, extimis pogonio externo caeruleis; remigibus primariis eorumque tectricibus nigris, pogonio externo cyaneis.

Long. c. 260, ala 165, cauda 75, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion.

11. *Eucinetus vulturinus.* — Kahlkopf.

Engl.: Vulturine Parrot. — Franz.: Perroquet vautourin.

Psittacus vulturinus (1820) Illig. Kuhl Consp. Psitt. p. 62.

Abbildungen: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 59. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 7.

Diagnose: Capite nudo nigro, antice carneo; corpore prasino, gastraeo caerulescente; gutture olivaceo-flavo; fascia collari flava; auchenio nigro; campterio et subalaribus coccineis; flexura miniata; rectricibus apice cyaneis, pogonio interno flavis; interdum nonnullis plumis tibiarum coccineis; remigibus primariis nigris, pogonio externo cyaneis, tenuiter stramineo-limbatis; rostro flavido, culmine et apice nigricante.

Long. c. 250, ala 150, cauda 75, culmen 22 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien).

Genus: *EUCHROURA.* Buntschwanzpapageien.

Urochroma [!] (1856) Bonap. Naumannia Beilage (Typus: *Ps. Hueti* Temm.). — *Euchroura* (1881) Reichenow (Typus: *Ps. purpuratus* Gm.).

Charakter der Gattung: Kleine Vögel, hinsichtlich der Schnabelform mit der Gattung *Eucinetus* übereinstimmend, mit gestrecktem Unterkiefer, dessen Höhe an der Basis bedeutend kürzer ist als die Länge, d. h. die Entfernung der Spitze von

dem Mundwinkel. Hingegen hat die Dille keinen Kiel und die Firste keine Längsrinne. Eigenthümlich ist der Gattung die Bildung der unteren Schwanzdecken, welche bis zur Spitze der Schwanzfedern reichen. Die Wachshaut ist um die Nasenlöcher herum etwas wulstig aufgetrieben. Im Flügel ist erste bis dritte Schwinge am längsten, die ersten sind in der Regel am Ende verschmälert. Die Schwanzfedern sind in der ganzen Länge ziemlich gleich breit mit einer kurzen Spitze am Ende. Charakteristisch ist endlich die bunte Färbung der Schwanzfedern. Wir kennen acht Formen in der Brasilianischen Subregion.

Schlüssel der Gattung.

- Rücken zwischen den Schultern schwarz oder schwarzbraun:
  - Mittelste Schwanzfedern grün, die übrigen hellroth mit schwarzer Spitzenbinde: *melanotus*.
  - Alle Schwanzfedern röthlich violet, die äusseren mit schwarzer Spitzenbinde: *cingulatus*.
- Rücken zwischen den Schultern grün:
  - Schwanzfedern grösstentheils grün, die äusseren auf der Innenfahne olivengelblich: *stictoptera*.
  - Schwanz goldgelb:
    - Mittelste Schwanzfedern grün, kein roth am Kopfe: *surdus*.
    - Mittelste Schwanzfedern auch goldgelb, drei rothe Stirnflecke: *dilectissima*.
  - Schwanz weinroth:
    - Stirn schwarz, Bürzel grün: *Hueti*.
    - Oberkopf braun, Bürzel blau: *purpuratus* (s. auch *viridicauda*).

12. *Euchroura stictoptera*. — Braunschulter-Papagei.

Englisch: Brown-shouldered Parrakeet. — Französisch: Perruche aux ailes bruns.

Urochroma stictoptera (1862) Sclat. Proc. Zool. Soc. p. 112.

Abbildung: l. c. pl. 11.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; alarum tectricibus nigrofuscis (majoribus interdum miniatis?), rectricibus pogonio interno olivascente flavidis; rostro pallide flavido; pedibus griseis (Teste Sclater).

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Columbia).

13. *Euchroura purpurata*. — Purpurschwanz.

Englisch: Purple-tailed Parrakeet. — Französisch: Perruche à queue pourpre.

Psittacus purpuratus (1788) Gm. S. N. p. 350. — *Psittacus porphyrurus* (1789—1813) Shaw Nat. Misc. p. 547.

Abbildungen: Shaw Nat. Misc. pl. 16. — Souancé Icon. Perr. pl. 37.

Diagnose: Viridis; pileo olivascente fusco; regione parotica et nucha olivaceo-brunneis; hypochondriis olivaceo-flavis; uropygio azureo; scapularibus nigro-fuscis; rectricibus vinaceo-rubris margine apicali nigra, mediis duabus viridibus apice nigra, extimis margine exteriore nigro-cyanea; campterio cyaneo; rostro pallide flavo, basi plumbeo; pedibus cinereis.

Long. c. 180, ala 115, cauda 60, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana).

14. Subspecies: *viridicauda.* — Blaubürzel.

Englisch: Green-banded Parrakeet. — Französisch: Perroquet à croupion bleu.

Psittacula viridicauda (1859) Gray List Psitt. p. 88.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 3.

Diagnose: Praecedenti simillima, sed rectricibus mediis apice tenuiter nigro-limbatis, ceteris apice viridi, tenuiter nigro-limbata.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien).

15. *Euchroura melanonota.* — Schwarzrücken-Papagei.

Englisch: Coffee-backed Parrot. — Französisch: Psittacelle à dos noir.

Psittacus melanonotus (1820) Lcht., Kuhl Consp. Ps. p. 59. — *Psittacus erythrurus* (1820) Neuw. Reis. Bras. I, p. 256.

Abbildung: Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 95.

Diagnose: Viridis; gastraeo dilute glauco; interscapulio et scapularibus fuscis; macula cubitali nigra; rectricibus dilute rubris, pogonio externo violascentibus, fascia apicali nigra, apice ipsa viridi, mediis totis viridibus.

Long. c. 180, ala 110, cauda 50, culmen 15 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

16. *Euchroura surda.* — Goldschwanz-Papagei.

Englisch: Golden-tailed Parrot. — Französisch: Perroquet à queue d'or.

Psittacus surdus (1820) Illig., Kuhl Consp. Psitt. p. 59. — *Psittacus ochrurus* (1820) Wied Reis. Brasil. — *Psittacus chrysurus* Sws. Zool. Illustr. III, pl. 141.

Abbildungen: Swains. Zool. Illustr. III, pl. 141. — Souancé Icon. Perr. pl. 38. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 1.

Diagnose: Viridis, fronte, loris, periophthalmiis et hypochondriis ochrascentibus; scapularibus fuscis; rectricibus aurantiis margine apicali nigra, extimis extus nigro-limbatis, mediis duabus viridibus, apice nigra; rostro griseo, apice dilutiore; iride grisea.

Long. c. 190, ala 115, cauda 50, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Oestliche Brasilianische Subregion (Oestliches Brasilien).

17. *Euchroura cingulata.* — Trinidad-Papagei.

Englisch: Black-winged Parrakeet. — Französisch: Perroquet aux ailes noirs.

Psittacus batavia (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 49. — *Psittacus cingulatus* (1786) Scop. Del. F. Fl. Ins. p. 86. — *Psittacus melanopterus* (1788) Gmel. S. N. p. 350. — *Psittacus micropterus* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 67.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 791. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 69. — Shaw. Nat. Misc. pl. 132. — Reichenow Vogelbilder t. XXIV, f. 2.

Diagnose: Capite, ventre et subcaudalibus flavescente viridibus; gutture et pectore dilute glaucis; auchenii plumis olivaceo-flavis, nigro-limbatis; dorso, uropygio et alarum tectricibus minoribus nigris; rectricibus violaceo-roseis, fascia apicali nigra; campterio dilute rubro; subalaribus gilve caeruleis; tectricibus primariis nigris, apice cyanea; tectricibus majoribus secundariis viridi-flavis, apice cyanea; rostro et pedibus pallide flavis.

Long. c. 190, ala 115, cauda 60, culmen 16 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Trinidad, östliches Venezuela).

18. *Euchroura Hueti.* — Schwarzstirn-Papagei.

Englisch: Huet's Parrot. — Französisch: Perroquet Huet.

Psittacus Hueti (1820—1824) Temm. Pl. Col. p. 491.

Abbildungen: Temminck l. c. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 93.

Diagnose: Viridis, subtus dilutior; pileo et regione parotica olivaceo-flavis; fascia frontali nigra; genis anterioribus, tectricibus primariis et tectricibus minoribus anterioribus cyaneis; campterio et subalaribus coccineis; rectricibus mediis viridibus,

ceteris violascente rubris, fascia apicali nigra, apice viridi; rostro flavido. Ala 110, cauda 45 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Nord-Brasilien).

19. *Euchroura dilectissima.* — Kronen-Papagei.

Urochroma dilectissima (1870) Sclater and Salvin Proc. Zool. Soc. p. 788.

Abbildung: l. c. pl. 47.

Diagnose: Viridis; pileo cyanescente; maculis tribus frontalibus et una utrinque postoculari, flexura et campterio coccineis; subalaribus luteis; gula flavicante; rectricibus aureis, lateralibus viridi-terminatis, intermediis apice nigris; tectricibus primariis nigris; rostro apice flavicante; basi plumbeo; pedibus obscure plumbeis; iride crocea.

Long. c. 160, ala 110, cauda 50 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Merida).

Genus: *PIONIAS.* Eigentl. Stumpfschwanzpapageien.

Pionus (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 497 (Typus: *Psittacus menstruus* L.). — *Pionias* (1868) Finsch Pap. II, p. 366.

Charakter der Gattung: Mit mässig starkem Schnabel, der ungefähr so hoch als lang ist, mit etwas gestrecktem Unterkiefer, der länger als hoch ist. Zahn- und Firstenrinne deutlich. Dillenleiste undeutlich. Zweite und dritte oder zweite bis vierte Schwinge am längsten. Von düsterer Färbung, in welcher blau vorherrscht. mit Metallglanz; Unterschwanzdecken immer roth gefärbt. 11 Arten in der Brasilianischen Subregion.

Schlüssel der Gattung:

Unterkörper schwarzblau: *chalcopterus.*
Unterkörper röthlich violet: *violaceus.*
Unterkörper grün, gelblich oder bläulich schimmernd:
  Stirn weiss:
    Schwingen blau: *senilis.*
    Schwingen grün: *gerontodes.*
  Stirn hellroth:
    Kopf und Vorderhals blau: *Maximiliani.*
    Ganzer Oberkopf, Kopfseiten und Vorderhals hellroth: *tumultuosus.*
  Stirn blau oder grün:
    Ganzer Kopf und Vorderhals schön blau: *menstruus.*

Oberkopf graublau, Kopfseiten grün mit blauen Federsäumen, Kropffedern grün mit breiten blauen Säumen: *flavirostris.*
Kopf grün mit schmalen blauen Federsäumen:
Kropf oliven-gelbbräunlich: *sordidus.*
Blaues Kropfschild: *corallinus.*

+ 20. *Pionias menstruus.* — Schwarzohr-Papagei.

Englisch: Blue-headed Parrot. — Französisch: Perroquet à téte bleue.

Psittacus menstruus (1766) Lin. S. N. p. 148. — *Psittacus cyanogula* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 23.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 384. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 114. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 4.

Diagnose: Viridis, alarum tectricibus sub certa luce olivaceo-aurantiis; capite et collo cyaneis; loris, regione ophthalmica et parotica nigricantibus, gulae plumis basi dilute rubris; subcaudalibus rubris, apice viridibus; rectricibus pogonii interni basi dilute rubris, pogonii externi basi viridibus vel caeruleis, apice caeruleis; rostro maxillae basi rubro, culmine, apice et mandibula nigricante; pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 320, ala 190, cauda 90, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

+21. Subspecies: *rubrigularis.* — Westlicher Schwarzohr-Papagei.

Pionus rubrigularis (1881) Cab. Journ. f. Orn. Heft II, p. 222.

Diagnose: Praecedenti simillimus, sed minor; capite colloque dilutius tinctis; macula distincta gulari dilute rubra.

Long. c. 290, ala 175, cauda 80, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Mexikanische Subregion.

22. *Pionias Maximiliani.* — Maximilian-Papagei.

Engl.: Maximilian Parrot. — Franz.: Perroquet Maximile.

Psittacus Maximiliani (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 72. — *Pionus cobaltinus* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 74.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. X, f. 7.

Diagnose: *P. menstruo* simillimus, sed minor, fronte dilute rubra, capite colloque dilutius tinctis, abdomine caerulescente et rostro flavo.

Long. c. 280, ala 175, cauda 85, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Oestl. Brasilianische Subregion (Ost-Brasilien).

23. *Pionias flavirostris.* — Gelbschnabel.

Englisch: Yellow-beaked Parrot. — Französisch: Perroquet à machoires jaunes.

Psittacus flavirostris (1824) Spix Av. Bras. p. 42. — *Pionus Siy* (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 155.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 31. — Bourjot St. Hilaire H. N. P. pl. 54. — Souancé Icon. Perr. pl. 34. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 5.

Diagnose: Viridis, dorso, alarum tectricibus et abdomine sub certa luce olivaceo-aurantiis; gutturis plumis late, genarum tenuiter cyaneo-limbatis; pilei plumarum marginibus canescente cyaneis; loris nigris; subcaudalibus dilute rubris, interdum violascente limbatis; rectricibus viridibus, exterioribus pogonio externo cyaneis, pogonii interni basi dilute rubris; rostro flavo.

Long. c. 320, ala 190, cauda 100, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Oestliche und Südliche Brasilianische Subregion.

24. *Pionias corallinus.* — Korallenschnabel.

Englisch: Red-beaked Parrot. — Französisch: Perroquet à bec rouge.

Pionus corallinus (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 148.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. III, p. 5. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 1.

Diagnose: Viridis, capitis plumis cyanescente limbatis; scuto gutturali cyaneo; subcaudalibus et rostro rubris; iride brunnea; pedibus griseis.

Long. tot. c. 290, ala 190, cauda 90 Mm.

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Ecuador).

25. *Pionias sordidus.* — Dunenkopf.

Englisch: Sordid Parrot. — Französisch: Perroquet sale.

Psittacus sordidus (1766) Lin. S. N. p. 148.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. X, f. 4.

Diagnose: Sordide olivaceus; pileo et loris nigro-cyaneis, viridi-imbutis; auchenio, genis gulaque prasinis; subcaudalibus rubris; rectricibus exterioribus extus cyaneis, basi rubris; rostro corallino, basi plumbeo; iride fusca.

Long. c. 280, ala 160, cauda 85, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Venezuela).

26. *Pionias tumultuosus.* — Rosenkopf.

Englisch: Restless Parrot. — Franz.: Perroquet à tête rose.

Psittacus tumultuosus (1844) Tschudi Fauna Perr. p. 270.

Abbildungen: Rowley Ornith. Misc. III, p. 5. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 2.

Diagnose: Viridis; pileo toto dilute rubro; capitis lateribus pallide roseis; gutture violascente roseo; flexura straminea; rectricibus exterioribus pogonio interno macula dilute rubra; subcaudalibus rubris; rostro flavo. Ala 180 Mm. (Teste Sclater).

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Peru, Bolivia).

27. *Pionias gerontodes.* — Greis.

Englisch: Massena's Parrot. — Franz.: Perroquet Massena.

Psittacus seniloides (1854) Mass. Souancé Rev. Mag. p. 73. — *Pionias gerontodes* (1868) Finsch Pap. II, p. 455.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 36. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 7.

Diagnose: Viridis; capite et gutture sordide fuscescente caesiis, plumis basi albis; fronte alba, roseo-imbuta; genarum plumis albis, nigro-cinereo-limbatis; remigibus viridibus; subcaudalibus et rectricum pogonii interni dimidio basali dilute rubris; rostro flavo; pedibus griseis.

Long. c. 310, ala 190, cauda 85, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Ecuador, Columbia).

28. *Pionias senilis.* — Glatzenkopf.

Engl.: White-headed Parrot. — Franz.: Perroquet sénile.

Psittacus senilis (1824) Spix Av. Bras. I, p. 42. — *Psittacus leucorhynchus* (1827) Sws. Phil. Mag. p. 438.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 60. — Spix Av. Bras. t. 31. — Reichenow Vogelbilder t. X, f. 6.

Diagnose: Obscure olivaceo-viridis, capite gulaque cyanescentibus; scapularibus aurantio-brunnescentibus; remigibus cyaneis; sincipite albo; subcaudalibus dilute rubris; rectricibus cyaneis, pogonii interni basi dilute rubris; subalaribus caeruleis; rostro pallide flavo; iride flava.

Long. c. 300, ala 170, cauda 90, culmen 24 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

29. *Pionias chalcopterus.* — Glanzflügel-Papagei.

Englisch: Bronze-winged Parrot. — Französisch: Perroquet aux ailes brunes.

Psittacus chalcopterus (1843) Fras. Proc. Zool. Soc. p. 59. — *Psittacus haemorrhous* (1854) Lcht. Nomencl. p. 70.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 35. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 6.

Diagnose: Nigro-cyaneus, uropygio, remigibus et tectricibus dilutioribus; interscapulio et scapularibus obscure fuscis; alarum tectricibus dilutius fuscis, obsolete limbatis; subcaudalibus, interdum quoque rectricum margine interno, dilute coccineis, violaceo-limbatis; rostro flavo; pedibus et annulo orbitali nudo carneis; iride brunnea.

Long. c. 300, ala 190, cauda 90, culmen 27 Mm.

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Ecuador, Columbia).

30. *Pionias violaceus.* — Veilchen-Papagei.

Englisch: Dusky Parrot. — Französisch: Perroquet violet.

Psittacus violaceus (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 25. — *Psittacus fuscus [!]* (1776) Müll. L. Naturs. p. 78. — *Psittacus purpureus* (1788) Gm. S. N. p. 346. — *Psittacus infuscatus* (1789—1813) Shaw Nat. Misc. pl. 789.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 408. — Shaw Nat. Misc. pl. 789. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 115. — Reichenow Vogelbilder t. XXVI, f. 3.

Diagnose: Dorso et alis fuscis, plumarum marginibus dilutioribus; capite nigro-cyanescente; fascia tenui frontali sordide rubra; gastraeo rubro-violaceo; subcaudalibus dilute rubris, interdum violaceo-lavatis; remigibus et rectricibus pogonio externo apiceque nigro-cyaneis, pogonio interno rectricum rubro; rostro basi flavo, apice nigricante; pedibus nigricantibus; iride fusca.

Long. c. 290, ala 170, cauda 80, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Nord-Brasilien).

Genus: *ANDROGLOSSA.* Amazonen.

Androglossa (1825) Vigors Zool. Journ. II, p. 400 (Ohne Typus). — *Amazona* (1831) Less. Traité d'Ornith. p. 189 (Typus: *Ps. pulverulentus* Gm.). — *Tavoua* ibid. p. 195 (Typus: *Ps. amazonicus* L.). — *Chrysotis* (1837) Sws. Classif. B. II, p. 300 (Typus: *Ps. amazonicus* L.). — *Oenochrus* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 151 (Typus: *Ps. vinaceus* Pr. v. Wied).

Charakter der Gattung: Im allgemeinen der Gattung *Pionias* gleichend, aber mit stärkerem Schnabel und schwach gerundetem Schwanze. Im Flügel zweite bis vierte Schwinge am längsten, erste kürzer als fünfte. Färbung im allgemeinen grün. Unterschwanzdecken immer grün. 36 Arten in der Brasilianischen und Mexicanischen Subregion.

Schlüssel der Gattung:

Kopf und Unterseite dunkel weinroth: *augusta.*
Oberkopf und Kopfseiten grünlich oder bläulich:
  Kopf grösstentheils grün:
    Kein roth an der Innenfahne der Schwanzfedern:
      Oberkopf blau: *Guatemalae.*
      Oberkopf grün oder mit hochgelbem Scheitelfleck: *farinosa.*
    Mit roth auf der Innenfahne der Schwanzfedern:
      Oberkopf graublau: *agilis.*
      Oberkopf grün:
        Mit gelbem Nackenfleck: *auripalliata.*
        Mit grauem Halsring: *canipalliata.*
        Ohne Nackenfleck oder Halsring, Oberkopf und Nackenfedern schwarz gesäumt: *mercenaria.*
  Kopf grösstentheils blaugrün, Flügelbug roth: *Nattereri.*
  Kopf grösstentheils blau:
    Kropf scharlachroth, Unterkörper gelblich grün: *Bouqueti.*
    Unterkörper weinroth: *versicolor.*
Stirn roth:
  Bürzel roth:
    Wangen grün, Schwanzfedern ohne roth: *festiva.*
    Wangen bläulich, äussere Schwanzfedern an der Basis der Innenfahne roth: *Bodini.*
  Bürzel grün:
    Ohne rothen Flügelspiegel:
      Schwanzfedern an der Basis der Innenfahne roth: *vittata.*
      Schwanzfedern an der ganzen Basalhälfte roth: *erythrura.*
      Schwanzfedern an der Spitzenhälfte roth: *brasiliensis.*
    Mit rothem Flügelspiegel:
      Kropf und Brust hellblau, violet schimmernd: *vinacea.*
      Kropf und Brust grün:
        Ohne roth an den Schwanzfedern:
          Stirnbinde dunkelroth, Oberkopf blau: *Finschi.*
          Stirnbinde rothgelb, Oberkopf grün oder gelblich: *caeruligena.*
        Roth an der Innenfahne der äusseren Schwanzfedern:
          Schmale rothe Stirnbinde, Federn des Oberkopfes hellblau gesäumt: *diadema.*
          Ganzer Oberkopf roth, blaues Schläfenband: *viridigenalis.*

Vorderkopf, Augengegend und Flügelbug roth: *Pretrii.*
Vorderkopf scharlachroth, Augengegend gelb: *autumnalis.*
Vorderkopf mennigroth, Zügel und vordere Wangen gelb: *Dufresnayi.*

Stirn weiss:
Augengegend roth:
Zügel roth: *albifrons.*
Zügel gelb: *xantholora.*
Augengegend weiss oder grün:
Kehle und Wangen grün: *ventralis.*
Kehle und Wangen rosa: *leucocephala* (s. auch *collaria*).
Wangen blau: *Guildingi.*

Stirn oder Kopfseiten oder beide gelb:
Stirn blau, Kopfseiten gelb:
Flügelbug grün oder gelb: *amazonica.*
Flügelbug roth: *aestiva.*
Stirn gelb, Kopfseiten grün: *ochrocephala* (s. auch *panamensis*).
Stirn und Kopfseiten gelb:
Flügelbug grün: *xanthops.*
Flügelbug gelb: *ochroptera.*
Flügelbug roth: *Levaillantii.*

31. *Androglossa Guatemalae.* — Guatemala-Amazone.

Englisch: Guatemalan Amazon. — Französisch: Amazone de Guatemale.

Chrysotis Guatemalae (1844) Hartl. Verz. Brem. Samml. p. 87.

Abbildungen: Finsch Pap. t. 4. — Reichenow Vogelbilder taf. XIX, fig. 2.

Diagnose: Viridis, notaeo cano-farinoso, cervicis plumis nigricante limbatis; pileo caeruleo; speculo alari coccineo; caudae apice viridi-flava; rostro nigricante macula maxillae basali carnea; pedibus nigricantibus; iride rufa.

Long. c. 460, ala 230, cauda 140, culmen 38 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

32. *Androglossa agilis.* — Rothspiegel-Amazone.

Englisch: Active Amazon. — Französisch: Perroquet crik.

Psittacus cayanensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 237. — *Psittacus agilis* (1766) Lin. S. N. p. 143. — *Psittacus signatus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 510. — *Psittacus virescens* (1811—12) Bechst. Kurze Uebers. p. 99. — *Psittacus minor* (1823) Vieill. Enc. Méth. p. 1367.

Abbildung: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 105.

Diagnose: Viridis; pileo dilute caesio; tectricibus primariis miniato-coccineis; rectricibus pogonii interni basi flavis, macula rubra, extimis poponio externo caerulescente.

Ala 155, cauda 80 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Jamaica).

33. *Androglossa farinosa.* — Müller-Amazone.

Englisch: Mealy Amazon. — Französisch: Meunier.

Psittacus farinosus (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 52. — *Psittacus pulverulentus* (1788) Gm. S. N. p. 341.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 861. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 85 et 92. — Reichenow Vogelbilder t. XIX, f. 1.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis nigro-limbatis, dorso et cervice cano-farinosis; vertice interdum macula lutea, miniata et violacea ornata; campterio et speculo alari coccineis; rectricibus apice flavidis, extimis pogonii externi basi cyaneis; maxilla basi carnea, apice et mandibula nigricantibus; pedibus nigricantibus.

Long. c. 450, ala 250, cauda 140, culmen 40 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

34. *Androglossa mercenaria.* — Soldaten-Amazone.

Englisch: Mercenary Parrot.

Psittacus mercenarius (1844) Tschudi Fauna Per. p. 270.

Abbildungen: Tschudi l. c. t. 27. — Mag. Zool. 1858, pl. 17 (jun.).

Diagnose: Viridis, pilei et cervicis plumis nigro-limbatis; campterio luteo; rectricibus viridibus, ante apicem flavidam pogonio interno macula rubra notatis, exterioribus pogonio interno usque ad apicem rubris, extimis pogonio externo cyanescentibus; speculo alari coccineo.

Long. c. 320, ala 220, cauda 110, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Nördl. Chilenische und Westl. Brasilianische Subregion (Peru, Ecuador, Neu-Granada).

35. *Androglossa auripalliata.* — Goldnacken-Amazone.

Englisch: Golden-naped Amazon.

Psittacus auro-palliatus (1842) Less. Rev. Mag. Zool. p. 135. — *Psittacus flavinuchus* (1843) Gould Proc. Zool. Soc. p. 104. — *Chrysotis occipitalis* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 151.

Abbildungen: Voy. Sulph. 1844, pl. 27. — Souancé Icon. Perr. pl. 27.

Diagnose: Viridis; macula cervicis lutea, interdum quoque pileo flavo; rectricibus pogonii externi basi viridibus, pogonii interni basi rubris, apice viridi-flavis; speculo magno alari coccineo; rostro fulvo, basi flavido.

Long. c. 340, ala 220, cauda 120, culmen 35 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

36. *Androglossa canipalliata.* — Halsband-Amazone.

Chrysotis canipalliata (1874) Cab. Journ. f. Ornith. p. 105.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis, fronte mentoque, supra- et subcaudalibus flavescentibus; fascia collari, in auchenio latissima, cana; pileo canescente, campterio luteo; rectricibus basi viridibus, pogonio interno macula rubra notatis, apice flavidis, extimis pogonio externo caeruleis; speculo alari vix distincto rubro; rostro et pedibus nigricantibus.

Long. c. 350, ala 240, cauda 130, culmen 35 Mm.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Neu-Granada).

37. *Androglossa Nattereri.* — Grüne Amazone.

Engl.: Natterer's Amazon. — Franz.: Amazone Natterer.

Chrysotis Nattereri (1864) Finsch Journ. f. Orn. p. 411. — *Chrysotis thalassina* (1868) Finsch Pap. II, p. 563.

Abbildung fehlt.

Diagnose: Viridis; fronte, capitis lateribus gulaque cyanescente viridibus; flexura et speculo alari rubris; caudae apice flavida; rostro pallide fulvo, apice nigricante; annulo orbitali nudo albido; iride crocea.

Ala 220, cauda 140 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Nordwest Brasilien).

38. *Androglossa versicolor.* — Blaustirn-Amazone.

Englisch: Blue-fronted Parrot. — Französisch: Perroquet de la Havane.

Psittacus amazonicus gutture coeruleo (1760) Briss. Orn. IV, p. 266. — *Psittacus versicolor* (1776) S. Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 78. — *Psittacus cyanorrhynchus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 22. — *Psittacus havanensis* (1788) Gm. S. N. p. 342. — *Psittacus cyanopis* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 325.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 360. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 122.

Diagnose: Viridis, notaei plumis nigro-limbatis; pileo, genis mentoque cyaneis; abdomine vinaceo; speculo alari coccineo; rectricibus apice flavidis, exterioribus pogonii externi basi cyaneis, interni basi, macula coccinea alteraque cyanea notatis; rostro flavido (Teste Finsch).

Ala 250, cauda 160 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion.

39. *Androglossa Bouqueti.* — Blaukopf.

Englisch: Blue-faced Amazon. — Französisch: Perroquet Bouquet.

Psittacus arausiacus [!] (1776) S. Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 79. — *Psittacus Bouqueti* (1793) Bechst. Lath. Uebers. p. 99. — *Psittacus caerulifrons* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 515. — *Psittacus cyaneocapillus* (1823) Vieill. Enc. Méth. p. 1373. — *Chrysotis cyanocephalus* (1837) Sws. Classif. B. II, p. 301. — *Chrysotis nichollsi* (1880) Lawrence Un. St. N. M. 1880 p. 254 (Teste Sclater).

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 135. — Proc. Zool. Soc. 1875, pl. 11.

Diagnose: Viridis, notaei plumis nigro-limbatis, abdomine flavescente; capite cyaneo; gutture et speculo alari coccineis; rectricibus apice flavicantibus, exterioribus pogonii interni basi coccineis, pogonio externo cyaneis; rostro nigricante; iride miniata.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

40. *Androglossa festiva.* — Blaubart.

Englisch: Festive Amazon. — Franz.: Perroquet Tavoua.

Psittacus festivus (1766) Lin. S. N. p. 147. — *Chrysotis chloronota* (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 153.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 840. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 88 et 129. — Souancé Icon. Perr. pl. 29. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 2.

Diagnose: Viridis; fascia frontali et loris sordide carmineis; tergo et uropygio rubris; mento et fascia superciliari caeruleis; interdum vertice caerulescente; rectricibus viridibus, apice dilutioribus; rostro fulvo; pedibus fuscis; iride crocea.

Long. c. 350, ala 200, cauda 110, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Venezuela, Guiana, Brasilien, Bolivia).

41. *Androglossa Bodini.* — Rothstirn-Amazone.

Englisch: Bodinus' Amazon. — Franz.: Amazone Bodinus.

Chrysotis Bodini (1873) Finsch Proc. Zool. Soc. p. 569.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1873, pl. 49.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis nigro-marginatis, genis caerulescentibus; sincipite miniato-coccineo; tergo et uropygio coccineis; loris nigris; pteryllio et tectricibus primariis viridibus; rectricibus viridibus, extimis pogonii interni basi rubris; rostro et pedibus nigricantibus; iride miniata. Mensuris *A. festivae.*

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Venezuela).

42. *Androglossa vittata.* — Portorico-Amazone.

Englisch: Red-fronted Amazon. — Französisch: Perroquet de St. Dominge.

Psittacus vittatus (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 49. — *Psittacus dominicensis* (1788) Gm. S. N. p. 343.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 792. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 103 et 108 bis.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigris; fascia tenui frontali rubra; rectricibus pogonii interni basi rubris, intus aurantio-limbatis, extimis pogonio externo caeruleis; pteryllio, tectricibus primariis et remigibus pogonio externo dilute caeruleis; rostro flavido; pedibus brunneis; annulo orbitali albido. Long. c. 300, ala 175, cauda 110, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Porto Rico).

43. *Androglossa erythrura.* — Rothschwanz-Amazone.

Englisch: Red-tailed Amazon. — Französisch: Amazone à queue rouge.

Psittacus erythrurus (1820) Kuhl Consp. Ps. p. 77.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1880, pl. 2.

Diagnose: Viridis; sincipite miniato-coccineo; vertice croceo; capitis lateribus violaceo-caeruleis; campterio et rectricum parte basali rubris, his apice flavidis; rostro fusco; pedibus griseis; iride rufa. Magnitudine *A. autumnalis.*

Vorkommen noch nicht sicher festgestellt.

44. *Androglossa brasiliensis.* — Rothmasken-Amazone.

Englisch: Brazilian Green Parrot.

Psittacus brasiliensis fronte rubra (1760) Briss. Ornith. IV, p. 245. — *Psittacus brasiliensis* (1766) Lin. S. N. p. 147. —

Psittacus cyanotis (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 77. — *Psittacus erythropis* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 325.

Abbildung: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 106.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; facie sordide rubra; genis et regione parotica cyaneis; campterio et caudae dimidio apicali rubris; rectricibus extimis pogonio externo violaceis.

Ala 210, cauda 110 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien).

45. *Androglossa vinacea.* — Taubenhals-Amazone.

Englisch: Vinaceous Amazon. — Französisch: Amazone à bec couleur de sang.

Psittacus brasiliensis erythrocephalus (1760) Briss. Orn. IV, p. 240. — *Psittacus tarabe* (1788) Gm. S. N. p. 344. — *Psittacus vinaceus* (1820) Neuw. Reise Bras. II, p. 198. — *Psittacus columbinus* (1824) Spix Av. Bras. p. 40.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 27. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 65. — Reichenow Vogelbilder t. XIX, f. 3.

Diagnose: Viridis, capitis et dorsi plumis nigro-limbatis; jugulo et pectore caeruleis, violaceo-micantibus, plumarum marginibus nigricantibus; auchenii plumis caeruleis, nigro-limbatis; loris et campterio dilute coccineis; speculo alari rubro; rectricibus exterioribus basi rubris, intus aurantio-limbatis; rostro rubro; pedibus nigricantibus; iride rufa.

Long. c. 370, ala 210, cauda 120, culmen 30 Mm.

Vorkommen: Südl. Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien, Paraguay).

46. *Androglossa diademata.* — Diadem-Amazone.

Engl.: Diademed Amazon. — Franz.: Perroquet couronné.

Psittacus diadema (1824) Spix Av. Bras. p. 43. — *Chrysotis diademata* (1868) Finsch Pap. II, p. 545.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 32. — Souancé Icon. Perr. pl. 32.

Diagnose: Viridis; fronte, loris et speculo alari coccineis; pilei et nuchae plumis violascente caeruleo-limbatis; rectricibus apice flavo-viridibus, exterioribus pogonii interni basi macula parva rubra, extimis pogonii externi basi cyaneo-limbatis; rostro flavido, culmine et apice nigricantibus.

Long. c. 310, ala 205, cauda 120, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische und Südliche Mexicanische Subregion (Guiana, Columbia, Panama).

47. *Androglossa Finschi.* — Blaukappen-Amazone.

Englisch: Finsch's Amazon. — Franz.: Amazone Finsch.

Chrysotis viridigenalis var. (1859) Gray List Ps. p. 82. — *Chrysotis Finschi* (1864) Sclater Proc. Zool. Soc. p. 298.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 31. — Proc. Zool. Soc. 1874, pl. 34.

Diagnose: Viridis, corporis plumis obscure limbatis; fronte purpurascente rubra; pileo et cervice caeruleis; speculo alari coccineo; rostro dilute fulvo; pedibus griseis; iride crocea.

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Mexico).

48. *Androglossa viridigenalis.* — Grünwangen-Amazone.

Englisch: Green-cheeked Amazon. — Französisch: Perroquet à joues vertes.

Amazona lilacina [!] (1844) Less. Echo du Monde Sav. p. 394. — *Chrysotis viridigenalis* (1853) Cass. Pr. Ac. Phil. IV, p. 371. — *Chrysotis coccineifrons* (1856) Souancé Rev. Mag. Zool. p. 154. — *Psittacus vernans* (1868) Finsch Pap. II, p. 541.

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 31. — Reichenow Vogelbilder t. XIX, f. 6.

Diagnose: Viridis; plumarum marginibus nigricantibus; pileo et speculo alari rubris; fascia temporali azurea; cauda apice dilute viridi; rostro flavido; pedibus brunneis; iride rufa.

Long. c. 360, ala 210, cauda 110, culmen 30 Mm.

Vorkommen: Westliche Brasilianische Subregion (Columbia, Ecuador).

49. *Androglossa Prêtrii.* — Pracht-Amazone.

Engl.: Prêtre's Amazon. — Franz.: Perroquet de Prêtre.

Psittacus Prêtrei (1820—1824) Temm. Pl. Col. pl. 492. — *Chrysotis vernus* (1854) Licht. Nomencl. p. 70.

Abbildungen: Temm. l. c. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 66.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigris; sincipite, loris et periophthalmiis, flexura, campterio et tectricibus primariis rubris; rectricibus omnibus viridibus, apice flavoviridibus; rostro et pedibus flavidis; iride crocea.

Long. c. 350, ala 210, cauda 130, culmen 26 Mm.

Vorkommen: Südliche Brasilianische Subregion (Süd-Brasilien, Uruguay).

50. *Androglossa caeruligena.* — Blauwangen-Amazone.

Englisch: Blue-cheeked Amazon.

Chrysotis caeligena (1880) G. N. Lawrence, P. Z. S. p. 237.

Abbildung: Proc. Zool. Soc. 1880, pl. 9.

Diagnose: *A. Dufresnii* simillima, sed fronte crocea; vertice viridi, interdum aurantio-imbuto; speculo alari miniato; rectricibus sine macula miniato-coccinea.

Vorkommen: Nördl. Brasilianische Subregion (Brit. Guiana).

51. *Androglossa Dufresnii.* — Goldmasken-Amazone.

Engl.: Dufresne's Amazon. — Franz.: Perroquet Dufresne.

Psittacus Dufresnianus (1820) Levaillant, Kuhl Consp. Ps. p. 78. — *Chrysotis Dufresnii* (1837) Sws. Class. B. II, p. 301. — *Psittacus coronatus* Lcht. (teste Gray) List Psitt. p. 80.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 91. — Proc. Zool. Soc. 1880, pl. 9.

Diagnose: Viridis, cervicis et dorsi plumis nigro-limbatis; pileo et speculo alari miniato-coccineis; loris, interdum quoque regione mandibulari luteis; genis gulaque caeruleis; rectricibus apice flavis, pogonio interno macula anteapicali et altera indistincta basali miniato-coccineis; extimis margine exteriore cyanea; rostro basi rubro, culmine et apice brunneis.

Long. c. 380, ala 210, cauda 130, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

52. *Androglossa autumnalis.* — Gelbwangen-Amazone.

Englisch: Yellow cheeked Amazon. — Französisch: Perroquet à joues oranges.

Psittacus americanus (1760) Briss. Ornith. IV, p. 293. — *Psittacus autumnalis* (1766) Lin. S. N. p. 147. — *Psittacus aurantius* (1823) Vieill. N. D. XXV, p. 325. — *Chrysotis aestivalis* (1856) Bp. Naumannia Beilage.

Abbildungen: Levaill. Hist. Nat. Perr. pl. 111. — Reichenow Vogelbilder t. XIX, f. 7.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis nigro-limbatis; fronte, loris et speculo alari coccineis; vertice et occipite dilute caeruleis; genis et periophthalmiis aurantiis; rertricibus apice flavo-viridibus, extimis saepe pogonii interni basi coccineis, pogonii externi basi caeruleis; rostro flavido; iride rufa.

Long. c. 380, ala 210, cauda 140, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

53. *Androglossa albifrons.* — Weissstirn-Amazone.

Englisch: White-browed Amazon. — Französisch: Perroquet à joues rouges.

Psittacus albifrons (1787) Sparrm. Mus. Carls. t. 52. — *Psittacus erythrops* (1831) Cuv., Less. Tr. d'Orn. p. 200. — *Chrysotis apophoenica* [♀] (1880) Rchw. Orn. Centralbl. p. 16.*)

Abbildungen: Souancé Icon. Perr. pl. 30. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 8.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigricantibus; loris et periophthalmiis rubris; fronte alba; vertice caeruleo; tectricibus primariis, pteryllio et rectricum exteriorum basi rubris; rostro flavo; pedibus griseis; iride crocea; annulo orbitali nudo albo.

Long. c. 310, ala 185, cauda 110, culmen 29 Mm.

♀: Tectricibus primariis viridibus, fronte alba et periophthalmiis rubris angustioribus.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

54. *Androglossa xantholora.* — Gelbzügel-Amazone.

Englisch: Yellow-lored Amazon.

Chrysotis xantholora (1859) Gray List Psitt. p. 83.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1875, pl. 26. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 9.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigris, regione parotica nigra; sincipite albo; loris luteis; regione ophthalmica, margine cubitali et tectricibus primariis rubris; rectricibus exterioribus basi luteis, rubro-maculatis; rostro flavo; pedibus fulvis; iride crocea.

Long. c. 270, ala 160, cauda 85, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Yucatan, Honduras).

55. *Androglossa ventralis.* — Blaukrone.

Englisch: Sallé's Amazon. — Französisch: Perruche à ventre pourpre.

Psittacus martinicanus cyanocephalus (1760) Briss. Orn. IV,

*) Nach Dr. Sclater weisen die Sammlungen Salvin's nach, dass diese Form der weibliche Vogel zu *Androglossa albifrons* sei, welcher Ansicht wir unter Vorbehalt folgen.

p. 251. — *Psittacus ventralis* (1776) S. Müll. S. N. Suppl. p. 79. — *Chrysotis Sallaei* (1857) Scl. Pr. Z. S. p. 224.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 548. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 109. — Reichenow Vogelbilder t. XIX, f. 4.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigris; fronte et annulo orbitali albis; vertice caerulescente; regione parotica nigra; ventre medio rubro; rectricibus basi coccineis, apice flavidis, margine interiore aurantiis, extimis pogonio externo caeruleis; pteryllio, tectricibus primariis et remigibus pogonio externo caeruleis; rostro et pedibus flavo-carneis; iride rufa.

Long. c. 350, ala 190, cauda 120, culmen 29 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (St. Domingo).

56. *Chrysotis leucocephala.* — Kuba-Amazone.

Englisch: White-fronted Amazon. — Französisch: Perroquet à tête blanche.

Psittacus Paradisi (1760) Briss. Ornith. IV, p. 147. — *Psittacus martinicanus* ibid. p. 242. — *Psittacus gutture rubro* ibid. p. 244. — *Psittacus luteus insulae Cubae* ibid. p. 308. — *Psittacus leucocephalus* (1766) Lin. S. N. p. 145.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 335. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 107, 107b und 137. — Reichenow Vogelbilder taf. XIX, fig. 5.

Diagnose: Viridis, plumarum marginibus nigricantibus; sincipite et annulo orbitali albis; genis gulaque roseis; ventre medio rubro-violaceo; rostro dilute flavo; rectricibus pogonii interni basi rubris, apice viridi-flavis, extimis pogonio externo dilute caeruleis; pedibus fulvis; iride rufa.

Long. c. 350, ala 175, cauda 120, culmen 28 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Cuba).

57. Subspecies: *collaria.* — Jamaika-Amazone.

Englisch: Red-throated Amazon. — Französisch: Perroquet de la Martinique.

Psittacus jamaicensis gutture rubro (1760) Briss. Ornith. IV, p. 241. — *Psittacus collarius* (1766) Lin. S. N. p. 149. — *Psittacus gutturalis* (1776) S. Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 78. — *Pionus vinaceicollis* (1846) Lafr. Rev. Zool. p. 321.

Abbildung: Buffon Pl. Enl. pl. 549.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis tenuiter nigricante lim-

batis; sincipite et loris albis; capitis lateribus gulaque roseis; rostro flavo; pedibus flavo-carneis.

Ala 180, cauda 105 Mm.

(Obs.: *A. leucocephalae* simillima, sed macula ventrali rubra nulla).

Vorkommen: Antillische Subregion (Jamaica).

58. *Androglossa amazonica* L. — Amazonen-Papagei.

Englisch: Orange-winged Amazon. — Französisch: Amazone.

Psittacus amazonicus (1760) Briss. Ornith. IV, p. 256. — *Psittacus amazonicus fronte lutea* ibid. p. 261. — *Psittacus jamaicensis icterocephalus* ibid. p. 233. — *Psittacus brasiliensis cyanocephalus* ibid. p. 234. — *Psittacus amazonicus* (1766) Linn. S. N. p. 147. — *Psittacus luteus* (1788) Gm. S. N. p. 341. — *Psittacus luteolus* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 123. — *Psittacus Aourou* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 508. — *Psittacus agilis* (1866) Léotaud Ois. Trin. p. 327.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 547 et 839. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 110 et 110 bis. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 6.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis nigro-limbatis; fronte et fascia superciliari azureis, vertice, capitis lateribus et campterio flavis; speculo alari miniato; rectricibus apice flavidis, exterioribus pogonio interno miniatis; rostro fulvo, apice fusco; pedibus fuscis; iride miniata.

Long. c. 360, ala 200, cauda 110, culmen 31 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion.

59. *Androglossa aestiva.* — Rothbug-Amazone.

Englisch: Blue-fronted Amazon. — Französisch: Amazone à calotte bleue.

Psittacus amazonicus jamaicensis (1760) Briss. Ornith. IV. p. 276. — *Psittacus amazonicus varius* ibid. p. 281. — *Psittacus luteus* ibid. p. 306. — *Psittacus cayenneus* (1776) Müll. Lin. Naturs. Suppl. p. 78. — *Psittacus guttatus* (1783) Bodd. Tabl. Pl. Enl. p. 8. — *Psittacus aurora* (1788) Gm. S. N. p. 342. — *Psittacus aestivus* (1790) Lath. Ind. Orn. p. 121. — *Amazona icterocephala* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 190.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 312. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 84 und 87. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 7.

Diagnose: Viridis, cervicis plumis nigro-limbatis; fronte

caerulea; vertice, capitis lateribus, gula et campterio flavis: flexura et speculo alari coccineis; rostro et pedibus nigricantibus; rectricibus apice flavidis, exterioribus pogonii interni basi dilute coccineis, extimis margine externo cyaneo; iride miniata.

Long. c. 420, ala 230, cauda 135, culmen 33 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien, Paraguay).

60. *Androglossa ochrocephala.* — Gelbscheitel-Amazone.

Englisch: Yellow-fronted Amazon. — Französisch: Perroquet de Cayenne.

Psittacus amazonicus poecilorhynchus (1760) Briss. Orn. IV, p. 270. — *Psittacus amazonicus brasiliensis* ibid. p. 272. — *Psittacus ochrocephalus* (1788) Gm. S. N. p. 339. — *Psittacus poikilorhynchus* Shaw Gen. Zool. VII, p. 491. — *Amazona icterocephala* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 190.

Abbildung: Souancé Icon. Perr. pl. 28.

Diagnose: Viridis, subtus flavescens; plumarum marginibus tenuibus nigricantibus; sincipite flavo; flexura et speculo alari rubris; rectricibus apice flavidis, pogonii interni basi rubris; rostro nigricante, basi carneo.

Long. c. 400, ala 230, cauda 130, culmen 35 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Guiana, Surinam, Venezuela).

61. Subspecies: *panamensis.* — Panama-Amazone.

Chrysotis panamensis (1874) Cab. Journ. f. Ornith. p. 349.

Diagnose: *Androglossa ochrocephalae* simillima, sed plumarum marginibus minime nigris; vertice thalassino; rostro flavido, apice plumbeo.

Long. c. 320, ala 200, cauda 115, culmen 30 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion (Panama, Veragua).

62. *Androglossa ochroptera.* — Gelbkopf.

Englisch: Yellow-shouldered Amazon. — Französisch: Perroquet à épaulettes jaunes.

Psittacus barbadensis (1760) Briss. Orn. IV, p. 236. — *Psittacus amazonicus gutture luteo* ibid. p. 287. — *Psittacus carolinensis* (1769) Scop. Ann. I, p. 29. — *Psittacus ochropterus* (1788) Gm. S. N. p. 341. — *Psittacus icterocephalus* (1831) Less. Traité d'Orn. p. 190. — *Psittacus xanthops* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 584. — *Chrysotis lactifrons* (1878) G. N. Lawrence Ann. N. Y. Ac. Sc. Vol. I, No. 4, p. 125 (teste Sclater).

Abbildungen: Levaillant Hist. N. P. pl. 98 et 98 bis. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 5.

Diagnose: Viridis, plumis nigro-limbatis; sincipite, genis, mento et tibiis luteis, fronte albida; speculo alari rubro; rectricibus, rostro et pedibus ut in *A. Levaillanti* tinctis.

Long. c. 400, ala 220, cauda 140, culmen 32 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Venezuela).

63. *Androglossa Levaillanti.* — Grosser Gelbkopf.

Englisch: Levaillant's Amazon. — Französisch: Perroquet à tête jaune.

Chrysotis Levaillantii (1859) Gray List Psitt. p. 79.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 86. — Reichenow Vogelbilder t. I, f. 4.

Diagnose: Viridis; capite toto flavo, facie pallidiore; tibiis et campterio flavis; flexura et speculo alari coccineis; rectricibus viridibus, apice flavidis, exterioribus basi pogonii interni rubris, extimis margine externo caeruleis; rostro et pedibus pallide flavicantibus; iride miniata.

Long. c. 420, ala 230, cauda 140, culmen 36 Mm.

Vorkommen: Mexicanische Subregion.

64. *Androglossa xanthops.* — Goldbauch-Amazone.

Engl.: Yellow-faced Parrot. — Franz.: Amazone à ventre jaune.

Psittacus xanthops (1824) Spix Av. Bras. p. 39. — *Psittacus hypochondriacus* (1832) Lcht. Wagl. Mon. Psitt. p. 590.

Abbildungen: Spix Av. Bras. t. 26. — Souancé Icon. Perr. pl. 33.

Diagnose: Viridis; capite toto flavo; fascia lata ventrali lutea, utroque macula miniato-coccinea notata; rectricibus basi dilute miniato-coccineis; rostro flavo.

Long. c. 330, ala 200, cauda 100, culmen 31 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

65. *Androglossa augusta.* — Kaiser-Amazone.

Englisch: August Amazon. — Franz.: Perroquet auguste.

Psittacus Augustus (1836) Vig. Proc. Zool. Soc. p. 80. — *Psittacus havanensis* (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 79.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 63. — Gray Gen. Birds pl. 104.

Diagnose: Viridis, pileo obscure cyanescente; genis et gastraeo

violaceo-rubentibus; campterio et speculo alari coccineis; rectricibus sordide rubescente fuscis, apice vinaceis, subtus viridibus; rostro dilute fulvo; iride miniata.

Ala 260, cauda 170 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (Dominica).

66. *Androglossa Guildingi.* — Königs-Amazone.

Englisch: Guilding's Amazon. — Französisch: Perroquet de Guilding.

Psittacus Guildingi (1836) Vig. Proc. Zool. Soc. p. 80.

Diagnose: Olivaceo-viridis, partim badio imbuta, notaei plumarum marginibus nigricantibus; sincipite albo, postice flavo-imbuto; occipite, capitis lateribus gulaque ditute azureis, plumis basi dilute flavis; rectricibus basi croceis, apice luteis, medio azureis; subcaudalibus luteis, viridi-imbutis; remigibus primariis nigris, pogonio externo cyaneis; campterio luteo; rostro et pedibus pallidis.

Ala 220, cauda 150 Mm.

Vorkommen: Antillische Subregion (St. Vincent?).

Genus: *DEROPTYUS.* Fächerpapageien

Deroptyus (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 492 (Typus: *Psittacus accipitrinus* L.).

Charakter der Gattung: Schnabel höher als bei den vorgenannten, deutlich höher als lang; Unterkiefer an der Basis höher als seine Länge von der Mundspalte bis zur Spitze; Dille ohne Kiel. Schwanz länger als drei viertel des Flügels. Zweite bis vierte Schwinge am längsten, erste kürzer als fünfte. Federn des Kinterkopfes und Nackens verlängert, einen Kragen bildend. Nur eine Art in der Brasilianischen Subregion.

67. *Deroptyus accipitrinus.* — Fächerpapagei.

Engl.: Hawk-headed Caique. — Franz.: Perroquet maillé.

Psittacus varius indicus (1760) Briss. Orn. IV, p. 300. — *Psittacus accipitrinus* (1766) Lin. S. N. p. 148. — *Psittacus coronatus* ibid. p. 143. — *Psittacus violaceus* (1788) Gm. S. N. p. 337. — *Psittacus Clusii* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 482.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 526. — Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 62. — Spix Av. Bras. t. 32a. — Reichenow Vogelbilder t. X, f. 5.

Diagnose: Viridis; capite brunneo, fronte gilvo, plumis

singulis capitis striis scapalibus albidis: plumis majoribus occipitis et nuchae, plumis pectoris et ventris rufescente rubris, caeruleo-limbatis: remigibus primariis et rectricibus exterioribus nigris, pogonio externo cyanescentibus; rostro fusco; iride brunnea.

Long. c. 350, ala 190, cauda 160, culmen 30 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische Subregion (Nord-Brasilien, Guiana, Surinam).

Genus: *POEOCEPHALUS.* Langflügelpapageien.

Poiocephalus (1837) Swains. Classif. B. II, p. 301 (Typus: *Ps. senegalensis* Briss.). — *Poeocephalus* (1841) Strickl. Ann. Mag. N. H. VII, p 34.

Charakter der Gattung: Schnabel höher, von derselben Bildung wie bei der Gattung *Deroptyus.* Schwanz ungefähr halb so lang als der Flügel. Von den verwandten und sehr ähnlichen *Pionias*- und *Androglossa*-Arten unterscheidet der höhere Schnabel, insbesondere der kurze Unterkiefer leicht die hierher gehörenden Formen; im Leben zeichnet die Unruhe und Schnelligkeit in den Bewegungen diese Vögel vor jenen stilleren, trägeren Papageien aus. Nach der Flügel- und Schwanzbildung trennen wir zwei Untergattungen.

Schlüssel der Gattung:

Unterkörper grün oder bläulich grün:
  Flügelbug mennigroth:
    Kopf fahlbraun: *robustus* (s. auch *fuscicollis*).
    Kopf grösstentheils grün: *Gulielmi.*
  Flügelbug gelb, Bürzel hell grünlich blau: *Meyeri.*
  Flügelbug grün:
    Kopf braun: *fuscicapillus.*
    Kopf gelb: *citrinocapillus.*
    Vorderkopf und Augengegend gelb, übriger Theil des Kopfes grün: *flavifrons.*
Unterkörper graubraun, Bürzel und Steiss hellblau: *Rüppelli.*
Bauch hochgelb oder gelbroth:
  Kopf grau, Unterflügeldecken gelb: *senegalus.*
  Kopf röthlich graubraun, Unterflügeldecken mennigroth: *rufiventris.*
Unterkörper weiss oder gelblich weiss:
  Oberkopf schwarz: *melanocephalus.*
  Oberkopf rostbraun, Hosen gelb: *xanthomerus.*
  Oberkopf isabellfarben, Hosen grün: *leucogaster.*

Subgenus: *CAICA.* Kaïkas.

Caica (1831) Less. Traité d'Orn. p. 198 (vereinigt *Psittacus pileatus* Scop., *vulturinus* Ill. und *melanocephalus* L.). — *Caica* (1850) Bp. Consp. I, p. 5 (Typus: *Ps. melanocephalus* L.).

Charakter der Untergattung: Schwanz etwas länger als die Hälfte des Flügels. Zweite bis vierte Schwinge am längsten, erste gleich der fünften. Amerikanische Arten. Drei Formen in der Brasilianischen Subregion.

68. *Pococephalus leucogaster.* — Weissbauch-Papagei.

Englisch: Pale-headed Caique. — Französisch: Perroquet à ventre blanc.

Psittacus leucogaster (1820) Ill., Kuhl Consp. Psitt. p. 70. — *Psittacus badiceps* Lear Illustr. Parr. pl. 1. — *Psittacus badius* (1864) Schleg. Dierentuin. p. p. 66.

Abbildungen: Lear Ill. P. l c. — Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 58. — Reichenow Vogelbilder t. X, f. 1.

Diagnose: Dorso, alis caudaque viridibus; pileo et cervice dilute isabellinis; capitis lateribus, loris, gula, crisso et subcaudalibus flavis, pectore et ventre flavescente albis; tibiis viridibus; rostro albido; pedibus fulvis; iride flava.

Long. c. 240, ala 135, cauda 85, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

69. *Pococephalus xanthomerus.* — Rostkappen-Papagei.

Englisch: Yellow-thighed Caique.

Caica xanthomeria (1857) Gray Proc. Zool. Soc. p. 266.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1879, pl. 28. — Reichenow Vogelbilder t. X, f. 3.

Diagnose: Dorso, alis caudaque viridibus; pileo nuchaque ferrugineis; capitis lateribus, gula, ventre, crisso et subcaudalibus luteis; pectore et epigastrio flavescente albis; rostro et pedibus albidis; iride rubra. Mensuris *P. leucogastri.*

Vorkommen: Brasilianische Subregion (Brasilien).

70. *Pococephalus melanocephalus.* — Grünzügel-Papagei.

Englisch: Black-headed Caique. — Französisch: Perroquet Maïpouri.

Psittacus mexicanus pectore albo (1760) Briss. Ornith. IV, p. 298. — *Psittacus melanocephalus* (1766) Lin. S. N. p. 149.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 527. — Levaillant Hist.

Nat. Perr. pl. 119. — Lear Illustr. Parr. pl. 1. — Reichenow Vogelbilder t. X, f. 2.

Diagnose: Dorso, alis caudaque, loris et stria suboculari viridibus; pileo nigro; capitis lateribus et gula flavis; tibiis, crisso et subcaudalibus luteis; pectore et ventre flavescente albis; auchenio isabellino; rostro et pedibus nigricantibus; iride fusca; annulo orbitali nudo nigricante cinereo.

Long. c. 260, ala 140, cauda 80, culmen 25 Mm.

Vorkommen: Nördliche Brasilianische und Chilenische Subregion (Nord-Brasilien, Guiana, Ecuador, Peru).

Subgenus: *POEOCEPHALUS.* Eigentl. Langflügelpapageien.

Charakter der Untergattung: Schwanz kaum halb so lang als der Flügel. Zweite und dritte Schwinge am längsten, erste gleich der vierten. Afrikanische Arten. Zehn Formen in den Tropen Afrikas.

71. *Poeocephalus robustus.* — Kap-Papagei.

Engl.: Levaillant's Parrot. — Franz.: Perroquet Levaillant.

Psittacus robustus (1788) Gm. S. N. I, p. 344. — *Psittacus caffer* (1793) Lcht. Cat. rer. rariss. Hamb. p. 6. — *Psittacus Levaillantii* (1801) Lath. Ind. Orn. Suppl. p. 23. — *Psittacus flammipes* (1811—1812) Bechst. Uebers. p. 100. — *Psittacus infuscatus* (1812) Shaw Gen. Zool. VIII, p. 523. — *Poeocephalus Vaillantii* (1854) Bp. Rev. Mag. Zool. p. 154.

Abbildungen: Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 130, 131. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 6.

Diagnose: Interscapulii, scapularium et alarum plumis plumis fuscis, viridi-limbatis; tergo, uropygio et abdomine thalassinis; capite, collo pectoreque fulvescente-brunneis; loris nigricantibus; fronte interdum miniata; flexura, campterio tibiisque miniatis; remigibus primariis eorumque tectricibus et cauda fuscis; rostro pallide carneo; pedibus nigricantibus; iride crocea.

Long. c. 350, ala 210, cauda 90, culmen 35 Mm.

Vorkommen: Südafrikanische Subregion.

72. Subspecies: *fuscicollis.* — Benguella-Papagei.

Psittacus fuscicollis (1820) Kuhl Consp. Psitt. p. 93. — *Psittacus pachyrrhynchus* (1844) Hartl. Verz. Brem. Samml.

p. 88. — *Pococephalus magnirostris* (1850) Bp. Consp. Psitt. I, p. 5. — *Psittacus Lecomtei* (1857) Verr., Hartl. W. Afr. p. 167.

Diagnose: *P. robusto* similis, sed capite colloque magis cinerascentibus, dorso et alis dilutioribus, tergo et uropygio, magis flavescentibus, rostro validiore. — Olivaceo-viridis; tergo, uropygio abdomineque laete flavescente-viridibus; capite, collo pectoreque olivaceo-griseis; loris nigricantibus; fronte, flexura tibiisque miniatis; rostro albescente; pedibus nigricantibus.

Ala 210, cauda 90, culmen 50 Mm.

Vorkommen: Südliches West-Afrika (Angola).

73. *Pococephalus Gulielmi.* — Kongo-Papagei.

Englisch: Jardine's Parrot. — Franz.: Perroquet Lecompte.

Pionus Gulielmi (1849) Jard. Contr. Orn. p. 64. — *Pococephalus Aubryanus* (1856) Souancé Rev. Mag. p. 216.

Abbildung: Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 7.

Diagnose: Viridis; uropygio, crisso et subcaudalibus flavicantibus, dorsi et alarum plumis medio nigro-fuscis; loris nigris; sincipite, flexura, campterio et tibiis miniatis; remigibus primariis eorumque tectricibus et cauda nigris; maxilla carnea; culmine et apice maxillae, mandibula et pedibus nigricantibus; iride crocea.

Long. c. 320, ala 190, cauda 80, culmen 31 Mm.

Vorkommen: West-Afrikanische Subregion.

74. *Pococephalus senegalus.* — Mohrenkopf.

Engl.: Senegal Parrot. — Franz.: Perroquet de Senegal.

Psittacus Senegalensis (1760) Briss. Ornith. IV, p. 400. — *Psittacus Senegalus* (1766) Lin. S. N. I, p. 149. — *Pococephalus Senegalensis* (1837) Sws. Classif. B. II, p. 301. — *Psittacus Versteri* (1863) Geoffr. Nederl. Tijdschr. Dierk. Berigten p. 16. — Perroquet à tête grise (1783) Buff. Pl. Enl. VII, p. 99.

Abbildungen: Buffon Pl. Enl. pl. 288. — Levaillant Hist. Nat. Perr. pl. 116, 117. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 2.

Diagnose: Viridis; capite toto cano; abdomine et tectricibus inferioribus croceis, abdomine medio miniato; rostro, pedibus et annulo orbitali nudo nigricantibus; iride flava.

Long. c. 260, ala 145, cauda 65, culmen 26 Mm.

Vorkommen: West-Afrika.

75. *Poeocephalus Meyeri.* — Goldbug-Papagei.

Englisch: Meyer's Parrot. — Französisch: Perroquet à croupion bleu.

Psittacus Meyeri (1826) Rüpp. Atlas Reise nördl. Afr. Vögel p. 18. — *Psittacus flavoscapulatus* (1859) Ehrb., Gray List Ps. p. 70. — *Phaeocephalus xanthopterus* (1863) v. Heugl. Journ. f. Ornithol. p. 271.

Abbildungen: Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 61. — Rüppel Atlas t. 11. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 1.

Diagnose: Capite, collo, interscapulio, alis et cauda brunneis: flexura, subalaribus, tibiis et campterio flavis: abdomine thalassino: tergo et uropygio dilute virescente caeruleis: rostro, pedibus et annulo orbitali nigricantibus; iride lateritia.

Long. c. 250, ala 145, cauda 75, culmen 26 Mm.

(Varietas pilei macula flava notata saepe invenitur).

Vorkommen: Ostafrikanische Subregion (Abessinien, Mossambique, Benguella).

76. *Poeocephalus fuscicapillus.* — Braunkopf-Papagei.

Englisch: Brown-headed Parrot. — Französisch: Perruche à tête brune.

Pionus fuscicapillus (1849) Verr. et Des Murs Rev. Mag. p. 58. — *Poiocephalus cryptoxanthus* (1854) Ptrs. Monatsbericht Berl. Ac. Wiss. p. 371. — *Psittacus hypoxanthus* (1859) Ptrs., Gray List Psitt. p. 71.

Abbildungen: Finsch & Hartl. O. Afr. t. VII. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 8.

Diagnose: Viridis, subtus laetior; capite olivascente-fusco, regione parotica canescente: tectricibus inferioribus luteis; pedibus et maxilla nigricantibus; mandibula albicante; iride flava.

Long. c. 270, ala 155, cauda 70—75, rostrum 26 Mm.

Vorkommen: Ostafrikanische Subregion (Mossambique, Sambesi, Zanzibar).

77. *Poeocephalus Rüppelli.* — Blausteiss-Papagei.

Englisch: Rüppell's Parrot. — Franz.: Perroquet Ruppell.

Psittacus Rüppelli (1848) G. R. Gray Proc. Z. S. p. 125.

Abbildungen: Proc. Zool. Soc. 1848, pl. 5. — Reichenow Vogelbilder t. VII, f. 3.

Diagnose: Canescente brunneus: flexurae macula magna,

tectricibus inferioribus et braccis flavis; tergo, uropygio, supracaudalibus, ventre, crisso et subcaudalibus caeruleis; rostro et pedibus nigricantibus; iride rubra.

♀: Tergo, uropygio, ventre crissoque brunneis, interdum caerulescente lavatis.

Long. c. 250, ala 145, cauda 80, rostrum 25 Mm.

Vorkommen: Westafrika (Gabun, Angola).

78. *Poeocephalus rufiventris.* — Somali-Papagei.

Englisch: Shoa Parrot.

Pionus rufiventris (1845) Rüpp. S. Uebers. t. 32.

Abbildungen: Rüppell l. c. — Reichenow Vogelbilder aus fernen Zonen t. XX, f. 7.

Diagnose: Dorsi et alarum plumis brunneis, pallide thalassino-limbatis; cauda olivaceo-brunnea; capite, collo pectoreque dilute brunneis, miniato-imbutis; epigastrio, ventre et tectricibus inferioribus miniatis; subcaudalibus, braccis crissoque flavescente viridibus; uropygio et supracaudalibus thalassinis; rostro, pedibus et orbitis nigricantibus; iride miniata.

Long. c. 260, ala 160, cauda 80, rostrum 28 Mm.

Juv.: Epigastrio et tectricibus inferioribus brunneis.

Vorkommen: Oestliche Afrikanische Subregion (Nordost- und Ost-Afrika).

79. *Poeocephalus flavifrons.* — Schoa-Papagei.

Englisch: Yellow-faced Shoa Parrot.

Pionus flavifrons (1845) Rüpp. S. Ueb. t. 31.

Abbildung: Rüppell l. c.

Diagnose: Viridis; sincipite, loris et periophthalmiis flavis; maxilla, pedibus et orbitis nigricantibus; mandibula pallide plumbea; iride lateritia.

Long. c. 245, ala 167, cauda 75, rostrum 25 Mm.

Vorkommen: Oestl. Afrikanische Subregion (Nordost-Afrika).

80. *Poeocephalus citrinocapillus.* — Citronenkopf.

Englisch: Yellow-headed Parrot.

Pionias citrinocapillus (1868) v. Heugl., Finsch Pap. II, p. 484.

Abbildungen: v. Heugl. Orn. N. O. Afr. I, t. 25. — Reichenow Vogelbilder t. XX, f. 6.

Diagnose: Viridis, tergo et abdomine caerulescente; capite

toto et campterio flavis; maxilla, annulo orbitali et pedibus nigricantibus; mandibula albicante; iride lateritia.

Long. c. 245, ala 165, cauda 70, rostrum 30 Mm.

Vorkommen: Östl. Afrikanische Subregion (Nordost-Afrika).

Nachträge und Berichtigungen.

Auf Seite 20 zu *Nestor meridionalis* ergänze als synonym: „*Nestor montanus* Bull. Finsch Pap. II, 1868, p. 961." — Ebenda ist als zweifelhafte Art zu ergänzen: *Nestor occidentalis* (1869) Bull. Ibis p. 40.

Der Autor giebt folgende Diagnose dieser wahrscheinlich nur eine Varietät von *N. meridionalis* darstellenden Form:

Pileo obscure albicanti-cinereo, nuchae plumis late brunneo marginatis, fronte clarius colorato: regione auriculari sordide aurantiaca, scapis albicantibus: genis brunneis, medialiter albicante striatis, plumis rictalibus anterioribus elongatis, sordide coccineo striatis: dorso toto olivaceo-fusco, ala clarius olivascente, plumis omnibus conspicue nigro marginatis: tectricibus alarum vix flavido tinctis: collo postico sordide coccineo et aurantiaco lavato, torquem collarem vix conspicuam formante: dorso postico et uropygio olivaceo-fuscis, plumis omnibus sordide coccineo lavatis et nigro marginatis: cauda clare olivascenti-brunnea, versus apicem paullo brunnescente, pennis centralibus sub certa luce vix rubescentibus: subtus obscure fuscus, plumis nigro marginatis: pectore imo et hypochondriis olivascente tinctis et conspicue sordide coccineo lavatis: subalaribus cum plumis axillaribus fuscis, laetius coccineo et aurantiaco lavatis, brunneo transfasciatis. Hab.: George Sound, west coast of South Island.

Auf Seite 26 unter *Plissolophus Goffini* ergänze: „Abbildung: Proc. Zool. Soc. London 1875, pl. 10" und „Vorkommen: Nordost-Australien."

Auf Seite 33 zu *Calyptorhynchus Solandri* ergänze unter Abbildungen: „Bourjot St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 72 (juv)."

Auf Seite 39 unter *Nanodes discolor* Abbildungen ergänze: „Reichenow Vogelbilder t. XXIII, f. 7."

Auf Seite 40 unter *Cyanorhamphus* schalte ein: „Bonaparte Ann. Sc. Nat. 1854, p. 108."

Auf Seite 45, 6. Zeile von oben lies „uropygio" für crisso. — Ebenda unter Abbildungen ergänze: „Reichenow Vogelbilder taf. XXIII, fig. 2."

Auf Seite 56, 7. Zeile von oben lies: „*Psittacus icterotis*" für *Platycercus icterotis.*

Auf Seite 60 zu *Platycercus semitorquatus* und *zonarius* ist

25*

folgendes zu bemerken: „Nach Untersuchung einer grösseren Reihe von Exemplaren beider Formen scheinen keine Grössenunterschiede zu bestehen; ferner kommt die rothe Stirnbinde, wenngleich schwächer und heller, auch bei *zonarius* vor.“

Auf Seite 68, 5. Zeile von unten lies: „1832“ für 1830 und 4. Zeile „1850“ für 1849.

Auf Seite 72, 7. Zeile von unten lies: „*loxias*“ für *lunulatus*.

Auf Seite 73 unter *Cyclopsittacus loxias* Abbildungen ergänze: „Lear Illustr. Parr. pl. 40“ und „Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 97 (♀).“

Auf S. 85 unter *Trichoglossus aureicinctus* ergänze als synonym: „*Trichoglossus amabilis* (1876) E. P. Ramsay Pr. Lin. S. N. S. Wales I, p. 30.“ — Ebenda ergänze die folgende Art:

6a. *Trichoglossus rubrigularis* P. L. Sclater Proc. Zool. Soc. London 1881, p. 451.

Supra viridis, alis intus nigris extus dorso concoloribus, subtus dilutior et praecipue in gutture et in lateribus laete gramineo-viridibus; alarum pagina inferiore schistaceo-nigra, remigum pogoniis internis ad basin flavo transvittatis; subalaribus flavicanti-viridibus; cauda subtus schistaceo-nigra, rectricum apicibus latis flavis et harum quatuor utrinque extimarum pogoniis internis ad basin sanguineo-rubris; rostro flavo; pedibus pallide carneis. Long. t. 6,7, ala 3,4, rectr. ext. 1,5 med. 3,2. Hab. New Britan. (Sclater).

Nach dieser vom Autor gegebenen Diagnose sollte man die Art für identisch mit *Trichoglossus pygmaeus* Gm. halten. Aus dem Namen, sowie aus einer nachträglichen Bemerkung: „chinspot nearly crimson (coccineo-ruber)“ geht indessen hervor, dass gerade das wichtigste Kennzeichen in der gegebenen Diagnose von Herrn Dr. Sclater vergessen worden und dass die Art also durch einen rothen Kinnfleck ausgezeichnet ist. Beide Geschlechter sollen gleich gefärbt sein. Bei der Ungenauigkeit der Angaben bedarf die Art der Bestätigung.

Auf Seite 88 unter No. 14 lies: „*Trichoglossus Margaritae*“ für *Charmosyna*.

Auf S. 91 unter *Trichoglossus iris* Abbildung ergänze: „Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 44.“

Auf S. 92 letzte Zeile ergänze: „Lear Illustr. Parr. pl. 35.“ — Ebenda unter *Trichoglossus euteles* Abbildung ergänze: „Bourj. St. Hil. Hist. Nat. Perr. pl. 43.“

Auf S. 95 unter Subspecies *nigrogularis* ergänze: „Abbildung: Report scientif. results Voy. Challenger Zool. Vol. II, 1881, pl. 20.“ — Ebenda setze an Stelle der gegebenen Diagnose:

„*Tr. cyanogrammo* simillimus, sed pectore rubro dilutius tincto et fasciis nigris parcioribus et angustioribus.“

Auf S. 97 unter *Trichoglossus rubritorquatus* Abbildungen ergänze: „Lear Illustr. Parr. pl. 34.“

Auf S. 100 unter Subgenus *Chalcopsittacus* ergänze: „*Starorinus* Bonap. 1850 Compt. Rend. T. 30, p. 136.“

Auf S. 104 unter *Domicella histrio* Abbildungen ergänze: „Rowley's Ornith. Misc. Pt. 13, p. 123.“

Auf Seite 107 unter *Domicella atricapilla* Abbildungen ergänze: „Lear Illustr. Parr. pl. 37.“

Auf Seite 108 in der Diagnose von *Domicella hypoenochroa* ergänze: „cera alba.“

Auf S. 109 lies „Genus *Coriphilus*“ für Subgenus und „1832“ für 1830. — Ebenda ergänze als synonym: „*Calliptilus* Sund. Tentamen p. 71 (1872) Typus: *Ps. solitarius* L.“

Auf S. 112, 4. Zeile von oben lies: „1820“ für 1821.

Auf Seite 115 unter *Coryllis panayensis* zu Abbildung ergänze: „Report scient. results. Voy. Challenger Zool. Vol. II, pl. 1.“

Auf S. 116, 6. Zeile von unten lies: „89“ für 87.

Auf S. 127 unter *Palaeornis peristerodes* Abbildungen ergänze: „Lear Illustr. Parr. pl. 31.“ — Ebenda unter *P. Gironieri* Abbildung ergänze: „Legge Birds of Ceylon Pt. 1.“

Auf S. 141 setze an Stelle der gegebenen Diagnose von *Eclectus roratus*: „*E. pectorali* simillimus, sed colore lactiore, rectricibus exterioribus magis cyaneis, margine alari vix caerulea.“ — Ebenda an Stelle der Diagnose von *E. cardinalis* setze: „*E. pectorali* simillimus, sed rectricibus exterioribus vix cyaneis: margine alari vix caerulea.“

Auf S. 143 zu *Prioniturus flavicans* ergänze: „Französisch: Perroquet couronné.“ — Ebenda unter *Pr. platurus* ergänze: „♀: Viridissima, pileo caerulescente; rectricum apicibus nigro-cyaneis.“

Auf S. 144 unter No 49 lies: „*Dichrognathus incertus*“ für *Psittinus*.

Auf S. 157 unter *Sittace Illigeri* Abbildung ergänze: „Bourjot St. Hilaire Hist. Nat. Perr. pl. 13.

Auf S. 163 zu der Diagnose von *Conurus euops* ergänze: „annulo orbitali canescente albo.“

Auf S. 192, 5. Zeile von oben lies: „80“ für 81.

Zweifelhaft bleibt, ob zufällige Varietät oder besondere Art: *Lorius Gulielmi* Ramsay (an *Lorius hypoenochrous* Gray var.); E. P. Ramsay, Proc. Zool. Soc. N. S. Wales Vol. III, 1879, p. 72: „Differs in having the whole of the abdomen black and a black band across the interscapular region and in the color of the under tail-coverts; also in the concealed yellow spot near the base of the breast and chest feathers. Hab.: South Coast of New Guinea.“

Schliesslich fügen wir noch die Synonymie und Diagnose des ausgestorbenen *Psittacus mascarinus* Gm., welcher offenbar zu den *Palaeornithidae* zu zählen ist und oben unter der Besprechung dieser Familie erwähnt wurde, in der von Dr. Finsch gegebenen Darstellung an:

Psittacus mascarinus (1788) Gm. S. N. p. 333. — *Psittacus mascarinus* (1760) Briss. Ornith. IV, p. 315. — *Coracopsis mascarina* (1832) Wagl. Mon. Psitt. p. 679. — *Mascarinus obscurus* (1854) Bonap. Rev. Mag. Zool. p. 154. — *Mascarinus madagascariensis* (1860) Hartl. Journ. f. Ornith. p. 107. — *Mascarinus Duboisi* (1879) Forbes Ibis Vol. 3, No. 11, p. 303.

Diagnose: Brunneus, capistro nigro, capite caudaeque basi griseis; rostro rubro.

Bewohnte Madagascar.

Recapitulation.

Ordo: Psittaci.

FAMILIA: *STRINGOPIDAE.*

Genus *Stringops* (p. 14): 1. habroptilus*). 2. Greyi.
Genus *Geopsittacus* (p. 15): 3. occidentalis.
Genus *Pezoporus* (p. 16): 4. formosus.

FAMILIA: *PLISSOLOPHIDAE.*

Genus *Nestor* (p. 19):
Subgenus *Nestor* (p. 19): 1. meridionalis. 2. superbus. 3. Esslingi. 4. productus. 5. norfolcensis. 6. notabilis.
Subgenus *Dasyptilus* (p. 22): 7. Pesqueti.
Genus *Licmetis* (p. 23): 8. nasicus. 9. pastinator.
Genus *Plissolophus* (p. 23):
Subgenus *Camptolophus* (p. 24): 10. gymnopis. 11. philippinarum. 12. sanguineus. 13. Goffini. 14. Ducorpsi. 15. roseicapillus. 16. albus. 17. ophthalmicus. 18. moluccensis.
Subgenus *Plissolophus* (p. 28): 19. Leadbeateri. 20. citrinocristatus. 21. cristatus. 22. Buffoni. 23. galeritus. 24. triton.
Genus *Calyptorhynchus* (p. 31):
Subgenus *Callocephala* (p. 31): 25. galeatus.
Subgenus *Calyptorhynchus* (p. 32): 26. Baudini. 27. funereus. 28. xanthonotus. 29. Solandri. 30. Banksi. 31. stellatus.
Genus *Microglossus* (p. 34): 32. aterrimus.

FAMILIA: *PLATYCERCIDAE.*

Genus *Melopsittacus* (p. 37): 1. undulatus.

---

*) Die Nummern vor den einzelnen Arten correspondiren mit denen in dem Texte, so dass diese Uebersicht zugleich als Index für die ganze Arbeit zu benutzen ist.

Genus *Callipsittacus* (p. 38): 2. Novae-Hollandiae.
Genus *Nanodes* (p. 39): 3. discolor.
Genus *Cyanorhamphus* (p. 40):
Subgenus *Cyanorhamphus* (p. 40): 4. unicolor. 5. ulietanus. 6. erythronotus. 7. Novae-Zeelandiae. 8. Rowleyi. 9. Rayneri. 10. aucklandicus. 11. erythrotis. 12. Saisseti. 13. Forsteri. 14. auriceps. 15. Malherbii. 16. intermedius. 17. alpinus.
Subgenus *Nymphicus* (p. 44): 18. cornutus.
Genus *Euphema* (p. 45): 19. Bourki. 20. venusta. 21. elegans. 22. petrophila. 23. chrysogastra. 24. pulchella. 25. splendida.
Genus *Platycercus* (p. 49):
Subgenus *Psephotus* (p. 51): 26. haematonotus 27. multicolor. 28. chrysopterygius. 29. pulcherrimus. 30. haematogaster. 31. haematorrhous.
Subgenus *Platycercus* (p. 54): 32. Browni. 32a. Mastersianus. 33. pallidiceps. 34. Amathusia. 35. icterotis. 36. eximius. 37. splendidus. 38. ignitus. 39. flaveolus. 40. flaviventris. 41. adelaidensis. 42. elegans. 43. Barnardi. 44. semitorquatus. 45. zonarius.
Subgenus *Purpureocephalus* (p. 61): 46. spurius.
Subgenus *Ptistes* (p. 61): 47. jonquillaceus. 48. erythropterus. 49. coccineopterus.
Subgenus *Aprosmictus* (p. 63): 50. insignissimus. 51. scapulatus. 52. amboinensis. 53. sulaensis. 54. buruensis. 55. dorsalis. 56. callopterus. 57. chloropterus. 58. hypophonius.
Subgenus *Pyrrhulopsis* (p. 66): 59. splendens. 60. tabuensis. 61. hysginus. 62. Anna. 63. personatus.
Subgenus *Polytelis* (p. 68): 64. Alexandrae. 65. Barrabandi. 66. melanurus.

FAMILIA: *MICROPSITTACIDAE.*

Genus *Psittacella* (p. 71): 1. Brehmi. 2. modesta.
Genus *Cyclopsittacus* (p. 72): 3. loxia. 4. Salvadorii. 5. Desmaresti. 6. occidentalis. 7. Blythi. 8. cervicalis. 9. Coxeni. 10. Maccoyi. 11. diophthalmus. 12. aruensis. 13. suavissimus. 14. Gulielmi tertii. 15. melanogenys.
Genus *Nasiterna* (p. 75b): 16 (11). keiensis. 17 (12). pusio. 18 (13). pusilla. 19 (14). Beccarii. 20 (15). misoriensis. 21 (16). maforensis. 22 (17). pygmaea. 23 (18). Bruijnii.

FAMILIA: *TRICHOGLOSSIDAE.*

Genus *Trichoglossus* (p. 81):
Subgenus *Glossopsittacus* (p. 83): 1. diadema. 2. porphyreocephalus. 3. concinnus. 4. pusillus.
Subgenus *Charmosyna* (p. 85): 5. aureicinctus. 6. palmarum. 6a. (im Nachtrag) rubrigularis. 7. pygmaeus. 8. subplacens.

9. placens. 10. rubronotatus. 11. kordoanus. 12. Wilhelminae. 13. pulchellus. 14. Margaritae. 15. papuensis. 16. Josephinae.

Subgenus *Oreopsittacus* (p. 89): 17. Arfaki.

Subgenus *Neopsittacus* (p. 90): 18. Muschenbroeki. 19. versicolor. 20. iris. 21. Verreauxi. 22. euteles. 23. flavoviridis. 24. Meyeri. 25. chlorolepidotus.

Subgenus *Trichoglossus* (p. 93): 26. Forsteni. 27. Massenae. 28. flavicans. 29. cyanogrammus. 30. nigrogularis. 31. caeruleiceps. 32. Rosenbergi. 33. coccineifrons. 34. ornatus. 35. rubritorquatus. 36. Novae-Hollandiae. 37. haematodes. 38. cardinalis. 39. rubiginosus.

Genus *Domicella* (p. 99):

Subgenus *Chalcopsittacus* (p. 100): 40. fuscata. 41. atra. 42. insignis. 43. Stavorini. 44. scintillata.

Subgenus *Eos* (p. 102): 45. riciniata. 46. Wallacii. 47. cyanogenys. 48. histrio. 49. reticulata. 50. semilarvata. 51. rubra.

Subgenus *Domicella* (p. 106): 52. garrula. 53. flavopalliata. 54. tibialis. 55. chlorocerca. 56. atricapilla. 57. hypoenochroa. 58. tricolor. 59. erythrothorax. 60. jobiensis. 61. cyanauchen.

Genus *Coriphilus* (p. 109): 62. australis. 63. Kuhli. 64. solitarius. 65. taitianus. 66. smaragdinus.

Genus *Coryllis* (p. 112): 67. vernalis. 68. pusilla. 69. flosculus. 70. exilis. 71. panayensis. 72. indica. 73. regulus. 74. occipitalis. 75. philippensis. 76. chrysonota. 77. apicalis. 78. tener. 79. galgulus. 80. Sclateri. 81. catamenia. 82. aurantiifrons. 83. Bonapartii. 84. stigmata. 85. quadricolor. 86. amabilis.

FAMILIA: *PALAEORNITHIDAE.*

Genus *Palaeornis* (p. 121): 1. eupatrius. 2. nipalensis. 3. magnirostris. 4. indoburmanicus. 5. Wardi. 6. exsul. 7. torquatus. 8. docilis. 9. Hodgsoni. 10. Finschi. 11. cyanocephalus. 12. rosa. 13. eques. 14. Gironieri. 15. peristerodes. 16. caniceps. 17. derbyanus. 18. fasciatus. 19. Alexandri. 20. erythrogenys. 21. Luciani. 22. longicauda.

Genus *Tanygnathus* (p. 131): 23. gramineus. 24. luconensis. 25. affinis. 26. Mülleri. 27. albirostris. 28. Everetti. 29. megalorhynchus.

Genus *Rhodocephalus* (p. 135): 30. simplex. 31. heteroclitus. 32. cyanicollis. 33. obiensis. 34. Geoffroyi. 35. aruensis. 36. Jukesii. 37. keyensis. 38. Pucherani. 39. jobiensis. 40. mysorensis. 41. dorsalis?

Genus *Eclectus* (p. 139): 42. pectoralis. 43. roratus. 44. cardinalis. 45. Corneliae.

Genus *Prioniturus* (p. 142): 46. discurus. 47. flavicans. 48. platurus.

Genus *Dichrognathus* (p. 143): 49. incertus.
Genus *Agapornis* (p. 144): 50. Tarantae. 51. pullaria. 52. roseicollis. 53. Swindereni. 54. cana.

FAMILIA: *PSITTACIDAE.*

Genus *Coracopsis* (p. 148): 1. melanorhyncha. 2. nigra. 3. comorensis. 4. Barklyi.
Genus *Psittacus* (p. 150): 1. carycinurus. 2. erithacus.

FAMILIA: *CONURIDAE.*

Genus *Sittace* (p. 152): 1. hyacinthina. 2. Leari. 3. glauca. 4. Spixi. 5. caerulea. 6. Azarae. 7. chloroptera. 8. coccinea. 9. tricolor. 10. militaris. 11. severa. 12. Lafresnayi. 13. Illigeri. 14. Couloni. 15. modesta. 16. auricollis. 17. nobilis. 18. Hahni.
Genus *Conurus* (p. 159): 19. pachyrhynchus. 20. mitratus. 21. frontatus. 22. Finschi. 23. Wagleri. 24. rubrolarvatus. 25. euops. 26. Gundlachi. 27. leucophthalmus. 28. holochlorus. 29. acuticaudatus. 30. haemorrhous. 31. patagonus. 32. Byroni. 33. icterotis. 34. luteus. 35. solstitialis. 36. pyrocephalus. 37. carolinensis. 38. melanocephalus. 39. nanus. 40. frontalis. 41. cactorum. 42. Weddelli. 43. aeruginosus. 44. chrysophrys. 45. ocularis. 46. pertinax. 47. aureus. 48. Petzi.
Genus *Henicognathus* (p. 172): 49. leptorhynchus.
Genus *Pyrrhura* (p. 173): 50. smaragdina. 51. vittata. 52. Devillii. 53. egregia. 54. cruentata. 55. Hoffmanni. 56. calliptera. 57. Souancéi. 58. rupicola. 59. melanura. 60. picta. 61. Luciani. 62. leucotis. 63. Molinae. 64. haematotis. 65. lepida. 66. rhodogastra. 67. roseifrons. 68. rhodocephala.
Genus *Brotogerys* (p. 181): 69. viridissima. 70. pyrrhoptera. 71. virescens. 72. xanthoptera. 73. chrysopogon. 74. ferrugineifrons. 75. jugularis. 76. notata. 77. chrysoptera. 78. chrysosema. 79. passerina.
Genus *Bolborhynchus* (p. 185): 80. monachus. 81. Luchsi. 82. brunneiceps. 83. rubrirostris. 84. aurifrons. 85. Orbignyi. 86. lineolatus.
Genus *Psittacula* (p. 188): 87. andicola. 88. cyanoptera. 89. passerina. 90. cyanopyga. 91. Sclateri. 92. coelestis. 93. conspicillata.

FAMILIA: *PIONIDAE.*

Genus *Triclaria* (p. 192): 1. cyanogaster.
Genus *Pachynus* (p. 192): 2. brachyurus.
Genus *Eucinctus* (p. 193):
Subgenus *Pionopsittacus* (p. 194): 3. pileatus.
Subgenus *Eucinctus* (p. 194): 4. melanotis. 5. haematotis.

6. amazoninus. 7. pyrrhops. 8. histrio. 9. pyrillus. 10. Barrabandi. 11. vulturinus.
Genus *Euchroura* (p. 197): 12. stictoptera. 13. purpuroptera. 14. viridicauda. 15. melanonota. 16. surda. 17. cingulata. 18. Hueti. 19. dilectissima.
Genus *Pionias* (p. 201): 20. menstruus. 21. rubrigularis. 22. Maximiliani. 23. flavirostris. 24. corallinus. 25. sordidus. 26. tumultuosus. 27. gerontodes. 28. senilis. 29. chalcopterus. 30. violaceus.
Genus *Androglossa* (p. 205): 31. Guatemalae. 32. agilis. 33. farinosa. 34. mercenaria. 35. auripalliata. 36. canipalliata. 37. Nattereri. 38. versicolor 39. Bouqueti. 40. festiva. 41. Bodini. 42. vittata. 43. erythrura. 44. brasiliensis. 45. vinacea. 46. diademata. 47. Finschi. 48. viridigenalis. 49. Prêtrii. 50. caeruligena. 51. Dufresnii. 52. autumnalis. 53. albifrons. 54. xantholora. 55. ventralis. 56. leucocephala. 57. collaria. 58. amazonica. 59. aestiva. 60. ochrocephala. 61. panamensis. 62. ochroptera. 63. Levaillanti. 64. xanthops. 65. augusta. 66. Guildingi.
Genus *Deroptyus* (p. 220): 67. accipitrinus.
Genus *Poeocephalus* (p. 221):
Subgenus *Caica* (p. 222): 68. leucogaster. 69. xanthomerus. 70. melanocephalus.
Subgenus *Poeocephalus* (p. 223): 71. robustus. 72. fuscicollis. 73. Gulielmi. 74. senegalus. 75. Meyeri. 76. fuscicapillus. 77. Rüppelli. 78. rufiventris. 79. flavifrons. 80. citrinocapillus.





Uebersicht der Gattungen und Untergattungen der Papageien in ihrer natürlichen Verwandtschaft.

VIII.
Psittacula
Brotogerys *Bolborhynchus*
Pyrrhura
Henicognathus
Conurus
Sittace

IX
Poeocephalus
Caica
Deroptyus *Androglossa*
Pionias
Pachynus *Pionopsittacus*
Triclaria

Psittacus
Coracopsis
Mascarinus
VII

Agapornis
Prioniturus *Eclectus* *Dichrognathus*
Rhodocephalus
Tanygnathus
VI.

V.
Coryllis
Coriphilus
Charmosyna
Oreopsittacus

Euphema
III.

Nanodes

Microglossus
II

Licmetis

Nasiterna
Cyclopsittacus
Psittacella
IV.

Callipsittacus
Melopsittacus

Pezoporus
Geopsittacus
Strigops
I

I. *Stringopidae.* II. *Plissolophidae.* III. *Platyceridae.* IV. *Micropsittacidae.* V. *Trichoglossidae.* VI. *Palaeornithidae.* VII. *Psittacidae.* VIII. *Conuridae.* IX. *Pionidae.*











